

**STATISTISCHES
JAHRBUCH
FÜR DIE
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



1956

STATISTISCHES HANDBUCH
ÜBER LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Herausgegeben
vom Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten

Bearbeitet
in der Abteilung VI „Planung und Wirtschaftsbeobachtung“
unter Leitung von Ministerialdirektor DR. K. HÄFNER
Zusammenstellung und Redaktion: DR. G. THIEDE



1956

VERLAG PAUL PAREY · HAMBURG UND BERLIN
LANDWIRTSCHAFT · VETERINÄRMEDIZIN · GARTENBAU · FORSTWESEN
HAMBURG 1 · SPITALERSTRASSE 12

Bearbeiter

DR. O. BAUER, DR. W. VON BRANDENSTEIN, DR. I. HAAS, M. KNOPFF,
DR. A. NIESCHULZ, DR. K. PADBERG, DR. A. PLESSOW, H. RICHNOW,
DR. J. ROHRBACH, M. SCHEUERMANN, DR. A. SCHÜTTLER, DR. G. THIEDE

*Bei Verwendung von Zahlen aus diesem Handbuch
wird die Angabe der Quelle erbeten*

Vorwort

Das „Statistische Handbuch über Landwirtschaft und Ernährung“, das ich hiermit der Öffentlichkeit übergebe, stellt den ersten Versuch dar, breiteren Kreisen statistische Daten aus dem Gesamtbereich von Landwirtschaft und Ernährung der Bundesrepublik übersichtlich zusammengefaßt und möglichst vollständig zu vermitteln. Das Werk kommt damit einem schon lange vorhandenen Bedürfnis entgegen. Es ist als Hilfsmittel sowohl für die wirtschaftspolitische Arbeit als auch für die Wissenschaft und die Praxis gedacht.

Die Verhältnisse in der Landwirtschaft und der Ernährungswirtschaft Westdeutschlands haben sich gegenüber der Vorkriegszeit in mancher Hinsicht erheblich gewandelt und unterliegen auch seit dem Kriege ständigen Veränderungen. Das Handbuch soll daher auch Vergleiche über einen längeren Zeitraum ermöglichen, die den heutigen Entwicklungsstand der westdeutschen Land- und Ernährungswirtschaft hervortreten lassen.

Das Handbuch erscheint in einem Augenblick, in dem die Öffentlichkeit den Problemen der Landwirtschaft ein besonderes Interesse entgegenbringt. Möge es mit seinem nüchternen Zahlenmaterial zur Bildung eines sachlichen Urteils in agrarpolitischen Fragen beitragen.



Bundesminister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten

Inhaltsübersicht

nach Abschnitten und Kapiteln

Inhaltsverzeichnis nach Einzeltabellen	VIII
Abkürzungen	XIX
Zeichenerklärungen	XIX
Allgemeine Vorbemerkungen	XX
Zusammenfassende Übersichten	I
A. Volkswirtschaftliche Grunddaten	5
B. Landwirtschaft und Gartenbau	21
I. Besitzstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe	21
II. Einsatz der Arbeitskräfte	29
III. Einsatz technischer Betriebsmittel	38
IV. Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln	46
V. Bodenbenutzung und pflanzliche Erzeugung	52
VI. Verwertung der pflanzlichen Produktion und Futtermittelwirtschaft	65
VII. Viehhaltung und Veterinärwesen	74
VIII. Tierische Erzeugung	90
IX. Gesamtrechnungen über die landwirtschaftliche Erzeugung	99
X. Zur wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaft	108
XI. Flurbereinigung, Siedlung und Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen	117
XII. Ausbildung und Beratung, Genossenschaftswesen	123
XIII. Betriebsverhältnisse und Produktion des Gartenbaues	127
C. Versorgungslage	137
I. Gesamtübersichten	137
II. Getreidewirtschaft	145
III. Zuckerwirtschaft	155
IV. Fleischwirtschaft	158
V. Milchwirtschaft	162
VI. Nahrungsfette	168
VII. Sonstige Nahrungsmittel	171
D. Fischwirtschaft	180
E. Ernährungsgewerbe	186
F. Preise, Lebenshaltungskosten, Löhne	199
G. Außenhandel	210
Anhang: Landwirtschaftliche Strukturdaten der Vorkriegszeit	229

Inhaltsverzeichnis

nach Einzeltabellen

Zusammenfassende Übersichten

- | | |
|---|---|
| 1. Zahlen zur Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion in der Bundesrepublik 1949/50 bis 1954/55 | 1 |
| 2. Zahlen zur allgemeinen Wirtschaftsentwicklung in der Bundesrepublik 1949 bis 1954 | 2 |

A. Volkswirtschaftliche Grunddaten

Nahrungsraum/Bevölkerung/Erwerbspersonen

- | | |
|---|---|
| 3. Nahrungsraum und Bevölkerung im Reichsgebiet bzw. im Bundesgebiet seit 1883 .. | 5 |
| 4. Zu versorgende Bevölkerung im Bundesgebiet und in Berlin (West) 1935/38, 1948/49 bis 1954/55 | 5 |
| 5. Wohnbevölkerung im Bundesgebiet nach Gemeindegrößenklassen 1939, 1950, 1954 | 6 |
| 6. Bevölkerung nach Wirtschaftsbereichen 1882 bis 1950 | 6 |
| 7. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen 1925 bis 1950 | 7 |
| 8. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose nach der Stellung im Beruf 1950 | 7 |
| 9. Haushaltungen nach der Zahl der Personen 1950 | 8 |

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

- | | |
|---|----|
| 10. Volkseinkommen und Sozialprodukt im Deutschen Reich und im Bundesgebiet 1925 bis 1954 | 8 |
| 11. Volkseinkommen und Sozialprodukt 1936, 1949 bis 1954 | 9 |
| 12. Einkommen aus unselbständiger Arbeit, Vorkrieg, 1949 bis 1954 | 9 |
| 13. Verwendung des Sozialprodukts 1936, 1949 bis 1954 | 10 |
| 14. Das Masseneinkommen 1949 bis 1954 bzw. 1949/50 bis 1954/55 | 10 |

Wirtschaftsrechnungen

- | | |
|---|----|
| Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte 1949 bis 1954: | |
| 15. Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat | 11 |
| 16. Aufteilung der Lebenshaltungsausgaben in v. H. | 11 |
| 17. Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat | 12 |
| 18. Aufteilung der Ausgaben für Nahrungsmittel in v. H. | 12 |
| Zwei- und Drei-Personen-Haushalte von Rentnern u. Fürsorgeempfängern 1952 bis 1954: | |
| 19. Einnahmen und Ausgaben | 13 |
| 20. Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel | 14 |

Industrielle Erzeugung von landwirtschaftlichen Betriebsmitteln

- | | |
|--|----|
| 21. Industrielle Produktion von Ackerschleppern und Landmaschinen 1949 bis 1954 .. | 15 |
| 22. Absatz der Landmaschinen- und Ackerschlepper-Industrie für den Inlandsbedarf 1949 bis 1954 | 17 |
| 23. Aufteilung der Produktion an Ackerschleppern und Landmaschinen nach Inlandsabsatz und Export 1949 bis 1954 | 18 |
| 24. Ackerschlepper- und Landmaschinenindustrie im Rahmen des gesamten Maschinenbaus 1952 bis 1954 | 18 |
| 25. Industrielle Produktion von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln für den Inlandsverbrauch und für den Export 1949 bis 1955 | 19 |
| 26. Export von Düngemitteln 1949/50 bis 1954/55 | 19 |
| 27. Meßziffern über den Umsatz von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln 1952 bis 1954 | 20 |

B. Landwirtschaft und Gartenbau

I. Besitzstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche:	
28. nach 18 Größenklassen der Betriebsfläche 1949	21
29. nach 17 Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1949	22
30. nach Größenklassen der Betriebsfläche 1939 und 1949	23
31. nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1939 und 1949	23
32. Aufteilung auf die Größenklassen der Betriebsfläche und die Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1949	24
33. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche im Bundesgebiet seit 1892	25
34. Versuch einer Größengliederung der landwirtschaftlichen Betriebe und der ländlichen Heimstätten nach soziologischen Merkmalen 1949/50	26
35. Kleingärten und Kleinflächen unter 0,5 ha Gesamtfläche 1950	27
Pachtverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche:	
36. Betriebe nach den Besitzverhältnissen 1949	27
37. Betriebe, die nur eigenes Land bewirtschaften 1949	28
38. Betriebe mit Pachtland nach dem Anteil der Pachtfläche an der Betriebsfläche 1949	28
39. Die Herkunft des Pachtlandes 1949	28
40. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche mit eigenem und gepachtetem Land überhaupt 1925, 1933, 1939 und 1949	29

II. Einsatz der Arbeitskräfte

41. Entwicklung der ständig beschäftigten Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Bundesgebiet seit 1907	29
Entwicklung des Arbeitskräftebestandes in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1939, 1949, 1953 und 1954	
42. Ständig beschäftigte Arbeitskräfte 1939, 1949, 1953 und 1954	30
43. Nichtständige familieneigene Arbeitskräfte 1939, 1949, 1953 und 1954	31
44. Veränderungen in der Gesamtzahl der familieneigenen Arbeitskräfte 1954 gegenüber 1939, 1949 und 1953	31
Ergebnisse der LBZ 1949 in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche	
45. Betriebe nach ihrer Beschäftigung von ständigen Arbeitskräften	32
46. Betriebe nach der Zahl ihrer ständig beschäftigten Arbeitskräfte	32
47. Ständig beschäftigte familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte	33
48. Nichtständig oder vorübergehend beschäftigte familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte	33
49. Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	34
Ergebnisse verschiedener Erhebungen	
Ergebnisse der Statistik über familieneigene Arbeitskräfte 1954 in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (Ohne Hamburg und Bremen):	
50. Ständig beschäftigte familieneigene Arbeitskräfte nach Betriebsgrößenklassen	34
51. Betriebsinhaber und ihre Familienangehörigen nach ihrer Erwerbs- bzw. Unterhaltsquelle	35
52. Altersgliederung der ständig beschäftigten familieneigenen Arbeitskräfte	36
53. Altersgliederung familienfremder Arbeitnehmer der Landwirtschaft 1950	36
54. Arbeitskräfte je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 und 1954	37
55. Beschäftigte, Arbeitslose und offene Stellen in der Land- und Forstwirtschaft 1949 bis 1955	37

III. Einsatz technischer Betriebsmittel

Zugkräfte	
56. Das landwirtschaftliche Zugkraftgefüge im Bundesgebiet 1935/38, 1949 bis 1954	38
57. Entwicklung der Schlepperbestände in der Land- und Forstwirtschaft 1939, 1949 bis 1955	38
58. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach der Art ihrer Zugkräfte 1949	39
59. Betriebseigene Schlepper nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1949 bis 1954	39
60. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die überhaupt Schlepper benutzen 1949 und 1953	40

96. Landwirtschaftliche Betriebe nach den wichtigsten landwirtschaftlichen Kulturarten und den wichtigsten Feldfrüchten 1949	56
97. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau bestimmter Fruchtarten 1949	56
98. Wichtige Feldfrüchte nach ihren Anteilen am Ackerland in den einzelnen Betriebsgrößenklassen 1949	57

Anbau und Ernte

99. Zusammenfassende Übersicht über Anbauflächen, Hektarerträge und Ernten 1935/38, 1948 bis 1955	57
100. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte 1935/38, 1950/54 und 1955	59
101. Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte 1935/38, 1948/49 bis 1955/56	60
102. Ernte an Stroh 1935/38, 1948/49, 1951/52 bis 1955/56	61
103. Auswinterung 1946/47 bis 1954/55	61
104. Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung 1935/38, 1948 bis 1955	61
105. Saatgutvermehrungsflächen von landwirtschaftlichem Saatgut 1948 bis 1954	62
106. Güte des Weinmostes 1948 bis 1955	62
107. Anbau, Ertrag und Ernte von Wein 1935/38, 1948, 1951 bis 1955	63
108. Rebflächen und Rebsorten 1954	63
109. Anbau, Ertrag und Ernte von Tabak nach der Verbrauchssteuerstatistik 1936, 1948/49 bis 1955/56	64
110. Anbau, Ertrag und Ernte von Hopfen in geschlossenen Anbaugebieten 1935/38, 1948 bis 1955	64
111. Anbau, Ertrag und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen 1938, 1948 bis 1954	64

VI. Verwertung der pflanzlichen Produktion und Futtermittelwirtschaft

Verwertung allgemein

112. Eigenverbrauch der Erzeuger an selbsterzeugten Nahrungsmitteln 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	65
113. Verwertung der Getreideernte durch die Landwirtschaft 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	65
114. Vorräte an Getreide in der Landwirtschaft nach Monaten 1953/54 und 1954/55	66
115. Getreideverkäufe der Landwirtschaft nach Monaten in v. H. der Jahresverkäufe 1952/53 bis 1954/55	67
116. Einsäuerung von Kartoffeln in der Landwirtschaft 1952/53 bis 1954/55	67
117. Verwertung der Kartoffelernte durch die Landwirtschaft 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	68
118. Vorräte an Kartoffeln in der Landwirtschaft 1953/54 und 1954/55	68

Futtermittelwirtschaft

119. Inländische Futtererzeugung im Rahmen der gesamten landwirtschaftlichen Produktion 1935/38, 1946/47 bis 1954/55	69
120. Verfügbare Futtermengen aus Einfuhrüberschüssen 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	69
121. Verfügbare Futtermengen aus Inlanderzeugung 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	70
122. Verfügbare Futtermengen aus Inlanderzeugung und Einfuhrüberschüssen zusammen 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	71
123. Getreidewert, Stärkewert und verdauliches Eiweiß der gesamten verfügbaren Futtermengen nach in- und ausländischer Herkunft 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	71
124. Verfügbare Futtermengen 1954/55 und ihre Verwendung nach Tierarten	72
125. Verfügbare Kraftfuttermittel 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	73
126. Versorgung mit Ölkuchen 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	73
127. Versorgung mit Fisch- und Fleischmehl 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	74

VII. Viehhaltung und Veterinärwesen

Betriebe mit Viehhaltung

128. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1949	75
129. Geflügel- und Bienenhaltung in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949	76
130. Viehbesatz je Flächeneinheit nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1949	76
131. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung nach der Zahl der je Betrieb gehaltenen Tiere 1949	77
132. Viehhalter mit weniger als 0,5 ha Gesamtfläche und deren Viehhaltung 1949	77

Ergebnisse der Viehzählungen

133. Entwicklung der Viehbestände seit 1873	78
134. Zahl der Viehhalter 1950 bis 1955	78
135. Rindviehbestand 1935/38, 1947 bis 1955	79

136. Schweinebestand 1935/38, 1947 bis 1955	80
137. Pferdebestand 1935/38, 1947 bis 1954	82
138. Schafbestand 1935/38, 1947 bis 1954	82
139. Ziegenbestand 1935/38, 1947 bis 1954	83
140. Geflügelbestand 1935/38, 1947 bis 1954	83
141. Meßziffern über die Entwicklung der Viehbestände 1935/38, 1947 bis 1955	83
142. Viehbesatz und Viehdichte 1935/38, 1947, 1951, 1954	84
143. Großvieheinheiten (GVE), Futterflächen und Viehbesatz 1935/38, 1950/51 bis 1954/55	84
144. Umrechnungsschlüssel zur Ermittlung der Großvieheinheiten	85

Verbreitung der Viehrassen (Nach der Zahl der gehaltenen Vätertiere)

145. Verbreitung der Rinderrassen 1937 und 1951	85
146. Verbreitung der Schafassen 1937 und 1951	85
147. Verbreitung der Schweinerassen 1937 und 1951	86
148. Verbreitung der Pferderassen 1937 und 1951	86
149. Verbreitung der Ziegenrassen 1937 und 1951	86
150. Verbreitung der Hühnerrassen 1954 (nach Bestandszahlen in anerkannten Zucht- betrieben)	86

Veterinärwesen

151. Entwicklung und Stand der wichtigsten Tierseuchen 1950 bis 1955	87
152. Aufwendungen für Tb-Tilgung und Finanzierung dieser Aufwendungen 1953 und 1954	88
153. Stand der Bekämpfung der Rindertuberkulose 1952 bis 1955	88
154. Bei der Schlachtier- und Fleischschau beanstandete ganze Tierkörper und Fleischviertel 1935—1939, 1950 bis 1954	89
155. Hauptsächliche Gründe für Beanstandungen ganzer Tierkörper bei der Schlacht- tier- und Fleischschau 1951 bis 1954	90
156. Bei der Schlachtier- und Fleischschau in irgendeiner Form mit Tuberkulose be- haftete Schlachttiere 1950 bis 1954	90

VIII. Tierische Erzeugung

157. Tierische Leistungen 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	91
158. Entwicklung der tierischen Erzeugung 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	92

Fleischerzeugung

159. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft (Hauptvieharten) 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	92
160. Durchschnittsschlachtgewichte bei Schlachtungen von Tieren inländischer Her- kunft (Hauptvieharten) 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	93
161. Gesamtschlachtgewichte bei Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft (Hauptvieharten) 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	93
162. Fleischerzeugung nach Fleischarten 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	94
163. Monatliche Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 1952/53 bis 1954/55	95
164. Monatlicher Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 1952/53 bis 1954/55	95

Milcherzeugung

165. Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	96
166. Monatliche Erzeugung von Kuhmilch 1935/38, 1952/53 bis 1954/55	96
167. Betriebe und Kuhbestände unter Milchleistungskontrolle 1949 bis 1954	97
168. Leistungen der kontrollierten Milchkühe und der Kühe insgesamt 1949 bis 1954	97

Eiererzeugung

169. Erzeugung von Eiern 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	97
170. Monatliche Erzeugung von Eiern 1951/52 bis 1954/55	98

IX. Gesamtrechnungen über die landwirtschaftliche Erzeugung

171. Getreidewertschlüssel	99
172. Meßziffern der Nahrungsmittelproduktion seit 1881/85	100
173. Entwicklung der landwirtschaftlichen Erzeugung 1935/38, 1946/47 bis 1954/55 ..	100

Brutto-Bodenproduktion

174. Brutto-Bodenproduktion in Naturalwert 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	101
175. Brutto-Bodenproduktion in Getreidewert 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	102
176. Verwendung der Brutto-Bodenproduktion und Leistungen aus der Brutto-Boden- produktion 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	103

Nahrungsmittelproduktion

177. Nahrungsmittelproduktion in Naturalwert 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	104
178. Anteil des Auslandsfutters an der Nahrungsmittelproduktion 1935/38, 1946/47 bis 1954/55	104
179. Nahrungsmittelproduktion in Getreidewert 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	105
180. Anteil der tierischen Produktion an der gesamten Nahrungsmittelproduktion 1935/38, 1946/47 bis 1954/55	105
181. Gesamtrechnung über Absatz, Eigenverbrauch und Produktion 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	106
182. Entwicklung des Geldwertes der Nahrungsmittelproduktion 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	106
183. Geldwert der Nahrungsmittelproduktion nach einzelnen Erzeugnissen 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	107

X. Zur wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaft**Verkaufserlöse und Betriebsausgaben**

184. Gegenüberstellung der Verkaufserlöse und Betriebsausgaben der Landwirtschaft, Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55	108
185. Entwicklung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	108
186. Berechnung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	109
187. Preisindizes der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und des Betriebsaufwandes, Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55	111
188. Entwicklung der baren Betriebsausgaben der Landwirtschaft, Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55	112

Einzelposten der betrieblichen Aufwendungen

189. Ausgaben der Landwirtschaft für gewerbliche Erzeugnisse und Leistungen, Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55	113
190. Lohnaufwendungen (bar und unbar) für familienfremde Arbeitskräfte, Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55	114
191. Landwirtschaftliche Tariflöhne 1938, 1950 bis 1955	114
192. Berechnung des Wertes der verbrauchten Handelsdünger, Vorkrieg 1948/49 bis 1954/55	115
193. Berechnung des Verbrauchswertes an Treib-, Schmier- und Brennstoffen 1951/52 bis 1954/55	115
194. Aufwendungen der Landwirtschaft für Landmaschinen, Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55	116
195. Schuldenstand der Landwirtschaft 1939, 1948 bis 1954	116
196. Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken, die von Boden- und Kommunalkreditinstituten nach der Währungsreform gegeben wurden 1949 bis 1955	116

XI. Flurbereinigung, Siedlung und Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen**Flurbereinigung**

197. Flurbereinigungsverfahren nach Zahl und Fläche 1950 bis 1954	117
198. Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsergebnisse bei den Flurbereinigungsverfahren, in denen in den Berichtsjahren neue Grundstücke zugeteilt wurden 1950 bis 1954	117
199. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach der Zahl der Teilstücke der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1949	118
200. Flurbereinigungsverfahren, bei denen neue Grundstücke zugeteilt wurden 1945 bis 1954	119
201. Besondere Förderungsmaßnahmen bei den Flurbereinigungsverfahren, für die im Berichtsjahr die Schlußfeststellung erfolgt ist 1951 bis 1954	119
202. Sonstige Ergebnisse bei den Flurbereinigungsverfahren, in denen in den Berichtsjahren neue Grundstücke zugeteilt wurden 1950 bis 1954	119

Siedlung

203. Gesamtergebnis der ländlichen Siedlung 1945 bis 1954	120
204. Landbeschaffung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder 1945 bis 1954	120
205. Verteilung des Siedlungslandes nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder 1945 bis 1954	121
206. Landbeschaffung von natürlichen Personen und juristischen Personen des privaten Rechts nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder 1945 bis 1954	122

Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen in landwirtschaftliche Betriebe

207. Ergebnis nach Größenklassen 1949 bis 1954	122
208. Ergebnis nach der Art der Übernahme 1949 bis 1954	122
209. Finanzierung der Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen 1949 bis 1954	122

XII. Ausbildung und Beratung, Genossenschaftswesen**Ausbildung und Beratung**

210. Berufsschüler aus Landwirtschafts-, Forstwirtschafts-, Fischerei- und Gartenbau-berufen 1950 bis 1953	123
211. Fachschulen der Landwirtschaft, des Weinbaus, des Gartenbaus und der Forstwirtschaft 1952/53 bis 1954/55	123
212. Praktische Berufsausbildung in der Landwirtschaft 1948/49 bis 1954/55	124
213. Wirtschaftsberater und Beratungsringe in der Landwirtschaft 1953 und 1954	125
214. Landwirtschaftsreferendare nach Fachrichtungen 1948 bis 1954	125
215. Immatrikulierte Studierende der Landwirtschaft und des Gartenbaus 1934/35, 1949/50 bis 1954/55	126

Ländliches Genossenschaftswesen

216. Zahl der ländlichen Genossenschaften 1938, 1949 bis 1954	126
217. Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1938, 1949 bis 1954	126
218. Zahl der Mitglieder in ländlichen Genossenschaften 1938, 1949 bis 1954	127

XIII. Betriebsverhältnisse und Produktion des Gartenbaues**Betriebsverhältnisse (Gartenbauerhebung 1950)**

219. Betriebe mit Gartenbau nach ihrer Hauptbetriebsrichtung 1950	127
220. Erwerbsgartenbaubetriebe nach ihrer Hauptnutzung 1950	128
221. Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben 1950	128
222. Verwendung von Maschinen und Geräten in den Erwerbsgartenbaubetrieben 1950	129
223. Gartenbaubetriebe mit Gewächshäusern und Frühbeeten 1950	129

Obstbau

224. Verkaufsfertige Pflanzenbestände in den Baumschulbetrieben 1950 bis 1954	130
225. Zahl der Obstbäume im Bundesgebiet 1900 bis 1951	131
226. Obstbäume in landwirtschaftlichen Betrieben 1949	131
227. Baumformen der Apfel- und Birnbäume 1938 und 1951	131
228. Obstbäume nach Standorten und Ertragsfähigkeit 1951	132
229. Anbau, Ertrag und Ernte von Obst 1938, 1950 bis 1955	133
230. Verwendung der Obsternten 1953 bis 1955	134

Gemüsebau

231. Betriebe mit Anbau von Freiland-Gemüse 1950	134
232. Anbau, Ertrag und Ernte von Freilandgemüse im Feldgemüse- und Erwerbsgartenbau für den Verkauf 1938, 1950/54 und 1955	135
233. Anbau und Ernte von Gemüsesaatgut 1951 bis 1954	135
234. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse in Unterglasanlagen 1953 bis 1955	136
235. Anerkannte Anbauflächen von Gemüsesaatgut nach wichtigen Gemüsegruppen und Gemüsearten 1951 bis 1954	136

C. Versorgungslage**I. Gesamtübersichten**

236. Entwicklung des gesamten Nahrungsverbrauchs in 1000 t 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	137
237. Entwicklung des Nahrungsverbrauchs in kg je Kopf und Jahr 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	139
238. Kalorien- und Nährwertgehalt des Nahrungsverbrauchs je Kopf und Tag 1935/38, 1946/47 bis 1954/55	140
239. Durchschnittlicher Verbrauch in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen an Nahrungs- und Genußmitteln in kg je Kopf und Jahr 1950/51 bis 1954/55	141
240. Anteil der Inlanderzeugung am volkswirtschaftlichen Gesamtverbrauch wichtiger Nahrungs- und Futtermittel 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	143
241. Vereinnahmte Abschöpfungsbeträge bei der Einfuhr von Nahrungs- und Futtermitteln 1949 bis 1954	144
242. Subventionen für Ernährung und Landwirtschaft 1949 bis 1954	144

II. Getreidewirtschaft

Versorgungsbilanzen

243. Marktbilanzen für Getreide 1951/52 bis 1954/55	145
244. Versorgung mit Roggen 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	146
245. Versorgung mit Weizen 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	146
246. Versorgung mit Brotgetreide 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	147
247. Versorgung mit Futter- und Industriegetreide 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	147
248. Versorgung mit Getreide insgesamt 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	148
249. Getreideverbrauch (brutto) für Nahrung, Industrie und Futter 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	149

Getreideverkäufe der Landwirtschaft, Einfuhren, Bestände

250. Getreideverkäufe der Landwirtschaft 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	149
251. Bestände an Getreide und Getreideerzeugnissen in 2. Hand 1951 bis 1955	150
252. Einfuhren von Weizen und Weizenmehl unterteilt nach den wichtigsten Herstellungsändern 1948/49 bis 1954/55	151

Verarbeitung von Getreide und Herstellung von Getreideerzeugnissen

253. Versorgung mit Mehl 1952/53 bis 1954/55	151
254. Getreidevermahlung, Mehlherstellung und Mehlausbeute in Handelsmühlen 1949/50 bis 1954/55	152
255. Mehlherstellung nach Typen in v. H. der Gesamtherstellung 1951/52 bis 1954/55	152
256. Verbrauchsanteile der Brotsorten und Durchschnittspreise im August 1953	153
257. Nahrungsverbrauch aus Futtergetreide 1949/50 bis 1954/55	153
258. Herstellung von Teigwaren, Nahrungsmitteln, Kaffeemitteln und Stärke 1949/50 bis 1954/55	153
259. Industrieller Getreideverbrauch 1948/49 bis 1954/55	154
260. Verarbeitung von Getreide zu Mischfutter 1951/52 bis 1954/55	154
261. Herstellung von Mischfutter 1951/52 bis 1954/55	154

III. Zuckerwirtschaft

262. Verwertung der Zuckerrübenerte 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	155
263. Versorgung mit Zucker 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	155
264. Bestände an Zucker in Zuckerfabriken und bei Importeuren 1951/52 bis 1954/55	156
265. Zuckerabsatz der Zuckerfabriken und Importeure 1951/52 bis 1954/55	156
266. Zuckerabsatz an Haushaltungen und Verarbeitungsbetriebe 1935/37, 1950/51 bis 1954/55	156
267. Zuckerabsatz durch Zuckerfabriken, Importeure und Großhandel an Verarbeitungsbetriebe, Kleinhandel und Rübenanbauer 1951/52 bis 1954/55	157
268. Herstellung von Süßwaren, Marmelade und Obstkonserven 1950/51 bis 1954/55	157

IV. Fleischwirtschaft

269. Versorgung mit Fleisch ohne Schlachtfette 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	158
270. Bestände an Fleisch und Fleischkonserven (Bestände in zweiter Hand) 1948 bis 1955	159
271. Schlachtviehauftriebe auf 35 Großmärkten 1951/52 bis 1954/55	160
272. Einreihung der Rinderauftriebe in Handelsklassen auf Groß- und Schlachtviehmärkten 1952/53 bis 1954/55	161
273. Einreihung der Schweineauftriebe in Handelsklassen auf Groß- und Schlachtviehmärkten 1951/52 bis 1954/55	161

V. Milchwirtschaft

274. Versorgung mit Milcherzeugnissen 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	162
275. Be- und Verarbeitung von Vollmilch durch Molkereien 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	163
276. Be- und Verarbeitung von Mager- und Buttermilch durch Molkereien 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	163
277. Verbrauch von im Inland erzeugter Vollmilch zur Ernährung 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	164
278. Absatz von pasteurisierter Trinkvollmilch durch Molkereien nach Sorten 1951/52 bis 1954/55	164
279. Herstellung von Milcherzeugnissen 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	165
280. Verbrauch von Mager- und Buttermilch für Trinkzwecke 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	165
281. Verwendung von Mager- und Buttermilch in landwirtschaftlichen Betrieben 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	166

282. Käseerzeugung nach Käsearten und Fettstufen 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	166
283. Aufteilung der Erzeugung von Hart-, Schnitt- und Weichkäse nach Sorten und Fettstufen im Jahre 1954	167
284. Erzeugung von Ziegenmilch und Versorgung mit Ziegenmilch 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	167

VI. Nahrungsfette

285. Versorgung mit Nahrungsfetten 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	168
286. Fetterzeugung für Nahrungszwecke aus inländischer Produktion 1935/38, 1948/49 bis 194/55	169
287. Entwicklung der Bestände an Fett 1950 bis 1955	169
288. Verbrauch von Nahrungsfetten nach Fettarten 1935/38, 1950/51 bis 1954/55	170
289. Marktbilanz für Molkereibutter 1950/51 bis 1954/55	170
290. Marktbilanz für Schlachtfette 1950/51 bis 1954/55	171

VII. Sonstige Nahrungsmittel

Kartoffeln

291. Versorgung mit Kartoffeln 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	171
292. Berechnung des Speisekartoffelverbrauchs 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	172
293. Verwendung von Kartoffeln für industrielle Zwecke 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	172
294. Versorgung mit Kartoffelstärke 1935/38, 1949/50 bis 1954/55	172

Gemüse

295. Marktversorgung mit Gemüse nach Gemüsearten 1950/51 bis 1953/54 und 1954/55	173
296. Versorgung mit Gemüsekonserven 1952/53 bis 1954/55	173
297. Berechnung der Eigenerzeugung von Gemüse 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	174
298. Versorgung mit Gemüse 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	174

Obst, Süd- und Trockenfrüchte

299. Versorgung mit Frischobst 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	174
300. Versorgung mit Südfrüchten 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	175
301. Versorgung mit Trockenobst 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	175
302. Zusammensetzung der Einfuhren und des Verbrauchs von Südfrüchten 1950/51 bis 1954/55	175
303. Zusammensetzung der Einfuhren und des Verbrauchs von Trockenfrüchten 1950/51 bis 1954/55	176
304. Obstversorgung nach Obstarten Durchschnitt 1951/52 bis 1953/54 und 1954/55	176
305. Versorgung mit Obstkonserven und Fruchtsäften 1952/53 bis 1954/55	177

Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel

306. Versorgung mit Speiseshülsenfrüchten 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	177
307. Versorgung mit Reis 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	177
308. Versorgung mit Kakao 1935/38, 1949/50 bis 1954/55	178
309. Versorgung mit Honig 1935/38, 1949/50 bis 1954/55	178
310. Versorgung mit Bier und Wein 1935/38, 1949/50 bis 1954/55	178
311. Verbrauch von Genußmitteln, Salz und Essigsäure je Kopf und Jahr 1935/38, 1949/50 bis 1954/55	179

Eier

312. Versorgung mit Eiern 1935/38, 1948/49 bis 1954/55	179
--	-----

D. Fischwirtschaft

Fischereiflotte und Anlandungen

313. Fischereiflotte nach Betriebsarten 1938, 1946 bis 1954	180
314. Anlandungen der See- und Küstenfischerei nach Betriebsarten 1938, 1946 bis 1954	180
315. Anlandungen der See- und Küstenfischerei nach Fanggebieten 1938, 1946 bis 1954	181
316. Anlandungen der See- und Küstenfischerei nach Hauptfischarten 1938, 1946 bis 1954	181
317. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland 1938, 1951 bis 1954	182
318. Jährlich erzielte Durchschnittspreise nach Fischereibetriebsarten, Vorkrieg, 1949 bis 1954	182
319. Jährlich erzielte Durchschnittspreise nach Hauptfischarten, Vorkrieg, 1950 bis 1954	182

Versorgungslage

320. Versorgungsbilanz für Fische, Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55	183
321. Einfuhren an Fisch und Fischwaren nach Hauptwarenarten 1938, 1946 bis 1954	184
322. Ausfuhren an Fisch und Fischwaren nach Hauptwarenarten 1938, 1949 bis 1954	184

Industrielle Verwertung von Fischen

323. Fangmengen der See- und Küstenfischerei, die nicht für die menschliche Ernährung verwendet wurden 1938, 1949 bis 1954 185

324. Betriebe der Fischindustrie, ihr Rohwarenverbrauch und ihre Produktionsleistungen 1938, 1949 bis 1954 185

E. Ernährungsgewerbe

Ernährungsindustrie

325. Die in der Industriestatistik laufend erfaßten Betriebe im Rahmen aller Betriebe der Ernährungsindustrie 186

326. Die Ernährungsindustrie im Rahmen der gesamten Industrie 1954 187

327. Entwicklung der Ernährungsindustrie 1950 bis 1954 187

328. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Industriegruppen der Ernährungsindustrie nach Größenklassen 1954 188

329. Strukturmerkmale der Ernährungsindustrie nach Industriegruppen 1954 189

330. Betriebe und Beschäftigte der Ernährungsindustrie nach Industriegruppen 1950 bis 1954 190

331. Umsatz und Auslandsumsatz der Ernährungsindustrie nach Industriegruppen 1950 bis 1954 191

332. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Ernährungsindustrie 1952 bis 1954 . . . 192

333. Index der Produktion und der Produktivität der Ernährungsindustrie 1948 bis 1954 193

334. Brutto- und Nettoproduktionswerte, Materialverbrauchswerte und Nettoquoten der Ernährungsindustrie im Jahre 1950 193

Ernährungshandwerk

335. Das Handwerk im Rahmen aller ernährungswirtschaftlichen Be- und Verarbeitungsbetriebe 1950 194

336. Beschäftigte im Ernährungshandwerk und im gesamten Handwerk 1949 194

337. Das Ernährungshandwerk nach Größenklassen im Rahmen des gesamten Handwerks 1949 195

338. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Ernährungshandwerks 1949 195

Ernährungshandel

339. Unternehmungen und Arbeitsstätten des Außen- und Großhandels mit Ernährungsgütern 1950 196

340. Unternehmungen und Arbeitsstätten des Einzelhandels mit Erzeugnissen der Ernährungs- und Landwirtschaft 1950 197

341. Index des Umsatzes im selbständigen Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln 1950 bis 1954 198

342. Index des Umsatzes im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln 1949 bis 1954 198

F. Preise, Lebenshaltungskosten, Löhne

343. Zusammenfassende Übersicht über wichtige allgemeine Preisindexziffern 1949 bis 1954 199

344. Zusammenfassende Übersicht über wichtige Preisindexziffern auf dem Gebiet der Landwirtschaft und Ernährung 1949/50 bis 1954/55 199

Preise sächlicher Betriebsmittel

345. Preisindex der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft 1949/50 bis 1954/55 . . 200

346. Meßziffern der Verbraucherpreise einiger sächlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft 1951 bis 1954/55 200

Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse

347. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1938/39, 1948/49 bis 1954/55 201

348. Erzeugerdurchschnittspreise ausgewählter landwirtschaftlicher Inlands-Produkte 1938/39, 1948/49 bis 1954/55 202

349. Preise für angelieferte Vollmilch und rückgelieferte Mager- und Buttermilch 1938—39, 1949/50 bis 1954/55 202

350. Getreidepreise ab Erzeugerstation zu verschiedenen Märkten 1938, 1949/50 bis 1954/55 203

351. Preise für Schlachtvieh im Durchschnitt von 24 Märkten des Bundesgebietes 1938, 1950/51 bis 1954/55 203

Einzelhandelspreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse

352. Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1938, 1948 bis 1954 204

353. Index der Einzelhandelspreise 1949 bis 1954 207

Preisindex für die Lebenshaltung

354. Preisindex für die Lebenshaltung 1938, 1945 bis 1954 bzw. 1948/49 bis 1954/55 207
 355. Preismeßziffern der Bedarfsgruppen Ernährung sowie Getränke und Tabakwaren
 im Preisindex für die Lebenshaltung 1948 bis 1954 208

Industriearbeiterlöhne

Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

(Ohne Bergbau):

356. nach Kalenderjahren 1938, 1948 bis 1954 209
 357. nach Wirtschaftsjahren 1938, 1949/50 bis 1954/55 210

G. Außenhandel**Gesamtaußenhandel und ernährungswirtschaftlicher Außenhandel**

358. Entwicklung des deutschen Außenhandels seit 1913 211
 359. Wert der Ein- und Ausfuhr 1950 bis 1954 212
 360. Indexziffern des Volumens und der Durchschnittswerte der Ein- und Ausfuhr 1951
 bis 1954 213
 361. Verhältnis der Durchschnittswerte der Ein- und Ausfuhr 1950 bis 1954 213
 362. Ein- und Ausfuhr in den Wirtschaftsjahren 1949/50 bis 1954/55 214
 363. Liberalisierung der Einfuhr aus den OEEC-Ländern 1949 bis 1955 214

Ernährungswirtschaftliche Einfuhr (Wertangaben)

364. Finanzierung der ernährungswirtschaftlichen Einfuhr 1945/46 bis 1954/55 215
 365. Herkunft der ernährungswirtschaftlichen Einfuhr nach Zahlungsräumen 1949/50
 bis 1954/55 215
 366. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr aufgegliedert nach wichtigen Herstellungs-
 und Einkaufsländern 1950 bis 1954 216
 367. Zusammensetzung der ernährungswirtschaftlichen Einfuhr nach Warengruppen
 (einschließlich Lohnveredelungsverkehr) 1949/50 bis 1954/55 217

Ernährungswirtschaftliche Einfuhr (Mengenangaben)

368. Einfuhr von Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft (ohne Lohnveredelungs-
 verkehr) 1935/38, 1948/49 bis 1954/55 218
 369. Interzonenhandel mit dem sowjetischen Besatzungsgebiet 1949/50 bis 1954/55 220
 370. Umrechnungssätze für wichtige Einfuhrprodukte in v. H. des Gewichts der einge-
 führten Waren 1948/49 bis 1954/55 221

Ernährungswirtschaftliche Hilfslieferungen

371. Schätzungen über den Wert der US- und britischen ernährungswirtschaftlichen
 Hilfslieferungen 1945/46 bis 1954/55 222
 372. Einfuhr an Nahrungs- und Futtermitteln finanziert aus US- und britischen Hilfs-
 fonds 1945/46 bis 1954/55 223

Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr

373. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr aufgegliedert nach wichtigen Verbrauchs- und
 Käuferländern 1950 bis 1954 224
 374. Zusammensetzung der ernährungswirtschaftlichen Ausfuhr nach Warengruppen
 (einschließlich Lohnveredelungsverkehr) 1949/50 bis 1954/55 225
 375. Ausfuhr von Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft (ohne Lohnveredelungs-
 verkehr) 1949/50 bis 1954/55 226

Anhang

376. Landwirtschaftliche Strukturdaten der Vorkriegszeit nach dem deutschen Gebiets-
 stand vom 1. Januar 1954 (Aufteilung von Vorkriegszahlen auf die heutige Gebiets-
 einteilung) 229

Abkürzungen

a	= Ar	km	= Kilometer
abs.	= absolut	kWh	= Kilowattstunde
abzgl.	= abzüglich	l	= Liter
AK	= Arbeitskraft (-kräfte)	LBZ	= Landwirtschaftliche Betriebszählung
Bico	= Bipartite Control Office	ldw.	= landwirtschaftlich
BML	= Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	LN	= Landwirtschaftliche Nutzfläche
BMWi	= Bundesministerium für Wirtschaft	Mill.	= Million
cbm	= Kubikmeter	Mrd.	= Milliarde
cif	= cost, insurance, freight	MSA	= Mutual Security Agency = (US)-Amt für gegenseitige Sicherheit
dgl.	= dergleichen	NMP	= Nahrungsmittelproduktion
DM	= Deutsche Mark	Ob.-Kl.	= Oberklasse
dz	= Doppelzentner	OEEC	= Organisation for European Economic Cooperation = Europäischer Wirtschaftsrat
ECA	= Economic Cooperation Administration = (US)-Verwaltung für wirtschaftliche Zusammenarbeit	Pf	= Pfennig
fob	= free on board	PS	= Pferdestärke
g	= Gramm	rd.	= rund
GARIOA	= Government and Relief in Occupied Areas = (US)-Verwaltung und Hilfslieferungen in besetzten Gebieten	RM	= Reichsmark
GVE	= Großvieheinheit(en)	St.	= Stück
GW	= Getreidewert(e)	SKE	= Steinkohlen-Einheit
h	= Stunde	t	= Tonne
ha	= Hektar	Tab.	= Tabelle
hl	= Hektoliter	u. a.	= und andere(s)
IRO	= International Refugees Organisation = Internationale Flüchtlingsorganisation	ü.	= über
IWA	= Internationales Weizenabkommen	UK-Contributions	= United Kingdom Contributions = Beiträge des Vereinigten Königreichs
kg	= Kilogramm	VELF	= Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
		vgl.	= vergleiche
		v. H.	= vom Hundert

Zeichenerklärungen

Ø	= Durchschnitt	—	= nichts vorhanden
o	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann	•	= kein Nachweis vorhanden
		⌘	= Dollar

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Herkunft der Zahlen:

In dem Bestreben, einen möglichst umfassenden Überblick zu vermitteln, sind für die Zusammenstellung der Tabellen dieses Handbuchs die verschiedensten Quellen herangezogen worden. Insbesondere wurden die zahlreichen Statistiken des Statistischen Bundesamtes und des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) ausgewertet. Darüber hinaus wurden Untersuchungen oder Statistiken anderer amtlicher und (in geringem Umfang) nichtamtlicher Stellen verwendet. Falls Erhebungen anderer Stellen als des BML verwendet wurden, ist die Quelle jeweils unterhalb jeder Tabelle vermerkt. Tabellen ohne Quellenangabe beruhen ausschließlich oder nach ihrem wesentlichen Inhalt auf Unterlagen des BML.

Bei den von anderen Stellen übernommenen Zahlen handelt es sich um bereits veröffentlichte Angaben. Lediglich einige wenige Übersichten wurden mit Zustimmung des Statistischen Bundesamtes um nicht veröffentlichte Daten erweitert. Bei einigen anderen Tabellen wurden Angaben des Statistischen Bundesamtes durch Zusätze oder Umrechnungen seitens des BML ergänzt oder — falls in Einzelfällen notwendig — durch Schätzungen für statistisch nicht erfaßte Tatbestände erweitert.

Ein beachtlicher Teil der aus dem BML stammenden Zahlen ist bisher noch niemals oder noch nicht in der hier geeigneten umfassenden Form veröffentlicht worden. Dies gilt insbesondere für den Abschnitt C „Versorgungslage“, in dem die Versorgungsbilanzen für alle wichtigen Nahrungs- und Futtermittel für den Vorkriegsdurchschnitt und die Wirtschaftsjahre von 1948/49 an enthalten sind.

Die räumliche Begrenzung:

Das Handbuch beschränkt sich auf Angaben für das gesamte Bundesgebiet, teilweise einschl. Berlin (West). Aus Platzgründen war es nicht möglich, Untergliederungen nach den einzelnen Ländern im Bundesgebiet aufzunehmen. Aus dem gleichen Grunde mußte zunächst auch auf Vergleiche mit der sowjetisch besetzten Zone sowie mit europäischen Nachbarländern verzichtet werden.

Alle Angaben, die sich mit der landwirtschaftlichen Erzeugung befassen, betreffen allein das Bundesgebiet. Die im Vergleich zur Gesamtversorgung nur geringen Erzeugungsmengen von Berlin (West) sind nicht berücksichtigt worden, zumal für die früheren Jahre lückelose Unterlagen nicht zur Verfügung stehen. Auch bei den volkswirtschaftlichen Grunddaten, den Angaben über das Ernährungsgewerbe sowie bei den Angaben über Preise, Lebenshaltungskosten und Löhne sind die Zahlen ohne Berlin (West) aufgeführt.

Demgegenüber beziehen sich die Zahlen im Abschnitt C „Versorgungslage“, mit Ausnahme der Vergleichsangaben für die Vorkriegszeit, auf das Gebiet der Bundesrepublik zuzüglich Berlin (West). Die Versorgung von Berlin (West) erfolgt aus der landwirtschaftlichen Erzeugung Westdeutschlands sowie aus der Einfuhr, welche die für Berlin (West) bestimmten Mengen mitenthalt. Dementsprechend umschließen auch die Tabellen über den Außenhandel für die Nachkriegszeit die Einfuhren aus dem Ausland nach Berlin (West) und umgekehrt die Ausfuhren aus Berlin (West) in das Ausland. Näheres hierzu ist aus der Vorbemerkung des Abschnittes H „Außenhandel“ zu entnehmen.

Die Bezeichnung der Zeiträume:

Alleinstehende Jahreszahlen (z. B. 1954) gelten für Kalenderjahre. Jahreszahlen, die durch einen Schrägstrich verbunden sind (z. B. 1954/55), beziehen sich auf einen zusammenhängenden Zeitraum von 12 Monaten aus zwei Kalenderjahren. Zumeist handelt es sich dabei um Wirtschaftsjahre, die vom 1. Juli bis zum 30. Juni gerechnet werden. Andere 12-Monatszeiträume (z. B. Zuckerwirtschaftsjahre, Haushaltsjahre usw.) sind entsprechend in den Tabellen erläutert.

Bei Jahreszahlen, die mit einem waagerechten Strich verbunden sind (z. B. 1954—1955), handelt es sich um Angaben für den ganzen Zeitraum dieser Kalenderjahre oder um Veränderungen von einem Kalenderjahr zum anderen.

Angaben für den Jahresdurchschnitt eines längeren Zeitraumes sind mit einem Durchschnittszeichen vor den Jahreszahlen (z. B. $\bar{\emptyset}$ 1935/38) versehen worden. Für Vergleiche mit der Vorkriegszeit sind nach Möglichkeit die Verhältnisse der Wirtschaftsjahre 1935/36—1938/39 (abgekürzt: „ $\bar{\emptyset}$ 1935/38“) zugrunde gelegt. Durchschnittszahlen für die Vorkriegszeit, die aus Kalenderjahren gebildet wurden, sind durch waagerechte Striche verbunden (z. B. $\bar{\emptyset}$ 1935—1939). In den Überschriften sowie im Inhaltsverzeichnis wurde auf die Wiedergabe des vorgesezten Durchschnittszeichens verzichtet.

Anbau, Erträge und Ernten sind nach Kalenderjahren wiedergegeben. Es ist zu berücksichtigen, daß die Verwertung dieser Ernten zumeist innerhalb eines Wirtschaftsjahres erfolgt. In den Verwertungs- und Versorgungsbilanzen entsprechen demgemäß die Erntangaben nach Wirtschaftsjahren (bezeichnet als „Erzeugung“) den im Kapitel „Bodenutzung und pflanzliche Erzeugung“ angegebenen Erzeugungsmengen nach Kalenderjahren (z. B. Ernte 1950 = Wirtschaftsjahr 1950/51). Bei den Versorgungsbilanzen über tierische Erzeugnisse stellen die Angaben über die Erzeugung die vom 1. Juli bis zum 30. Juni erzeugten Mengen nach Wirtschaftsjahren dar.

Einschränkungen bei langfristigen Vergleichen:

In dem Bestreben, auch Aufschlüsse über langfristige Entwicklungstendenzen zu geben, sind bei einzelnen Kapiteln des Handbuchs Angaben aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg und zwischen den beiden Weltkriegen aufgenommen worden. Diese historischen Zahlen beziehen sich, je nach dem vorhandenen Material, auf den jeweiligen Gebietsstand oder (falls eine nachträgliche Umrechnung möglich war) auf das Bundesgebiet. Allgemein ist bei der Verwendung dieser historischen Zahlen zu berücksichtigen, daß die statistischen Erhebungsmethoden im Laufe der Zeit verbessert worden sind. Daher kennzeichnen die Zahlen teilweise nur die ungefähren Größenordnungen. Es empfiehlt sich somit nicht, aus diesen Zahlen zu weitgehende Schlußfolgerungen abzuleiten.

Die Vergleichbarkeit der Zahlen:

Die im Handbuch veröffentlichten Zahlen sind im allgemeinen miteinander vergleichbar. Das gilt insbesondere für Angaben, die aus den gleichen Erhebungen, in den meisten Fällen auch für Angaben, die aus den gleichen Quellen stammen.

Abweichungen zwischen gleichartig bezeichneten Zahlenreihen in verschiedenen Tabellen des Handbuchs haben statistisch-methodische Gründe. Abweichungen in der letzten Stelle sind zumeist durch verschieden vorgenommene Abrundungen der ursprünglichen Gesamtzahlen bedingt. Größere Abweichungen haben häufig ihre Ursache in besonderen Zuschlägen zu den ursprünglich erhobenen Zahlen. Diese sind gelegentlich notwendig gewesen, um die betreffende Reihe mit den in der Folgetabelle neu kombinierten Zahlenreihen aus anderen Erhebungen voll vergleichbar zu machen. Derartige Zu- oder Abschläge sind im allgemeinen erläutert worden.

Gewisse Unterschiede zwischen den einzelnen Zahlen in den drei Kapiteln „Verwertung der pflanzlichen Produktion, Futtermittelwirtschaft“, „Gesamtrechnungen der landwirtschaftlichen Erzeugung“ und „Zur wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaft“ einerseits und den übrigen Kapiteln des Handbuchs andererseits haben folgende Ursache: Erst in neuester Zeit möglich gewordene nachträgliche Korrekturen von Einzelzahlen konnten noch nicht gänzlich in den Gesamtrechnungen berücksichtigt werden. Diese nachträglichen Berichtigungen von Einzelzahlen beeinflussen zusammengefaßt jedoch die jeweiligen Gesamtergebnisse nur geringfügig.

Zusammenfassende Übersichten

I. Zahlen zur Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion in der Bundesrepublik

1949/50 bis 1954/55

	Einheit	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	Siehe Tab. Nr.
Zusammenfassungen								
Nahrungsmittelproduktion								
Geldwert	Mill. t	31,04	34,37	36,78	37,27	39,35	40,57	179
dgl. Index	35/38=100	93	103	110	112	118	122	179
Nahrungsmittelproduktion								
Geldwert	Mill. DM	11 502	12 997	15 846	15 759	16 462	17 148 ^{a)}	183
dgl. Index	35/38=100	169	191	233	231	242	252 ^{a)}	182
Verkaufserlöse	Mill. DM	8 130	9 414	12 077	12 377	13 186	13 808 ^{a)}	186
dgl. Index	35/38=100	156	181	232	238	253	265 ^{a)}	185
Betriebsausgaben	Mill. DM	6 614	7 386	8 858	9 332	9 737	10 996 ^{a)}	188
dgl. Index	Vorkrieg = 100	170	189	227	239	250	282 ^{a)}	188
Beitrag der Landw. z. Volkseinkommen (Wertschöpfung) ...	Mill. DM	7 208	9 061	10 801	10 220	10 916	11 375	(11)
dgl. Anteil am Netto- inlandsprodukt.	v. H.	11,1	11,1	11,5	10,2	10,1	9,5	.
Erzeugungszahlen								
Roggen ¹⁾	Mill. t	3,5	3,2	3,2	3,3	3,5	4,3	99
Weizen	„	2,5	2,6	2,9	3,3	3,2	2,9	99
Futter- und Industrie- getreide	„	4,3	4,4	5,0	4,9	5,3	5,4	99
Getreide zusammen ...	„	10,2	10,2	11,2	11,5	12,0	12,6	99
Kartoffeln	„	20,9	28,0	24,1	23,9	24,5	26,8	99
Zuckerrüben	„	4,7	7,6	7,8	7,1	9,5	10,0 ^{a)}	262
Obst	„	1,2	2,0	2,1	2,8	2,7	2,9	99
Gemüse	„	2,3	2,7	2,3	2,2	2,6	2,0	297
Fleischanfall								
(Inlandsvieh)	1 000 t	1 450	1 642	1 880	2 000	2 095	2 208 ^{a)}	162
darunter Rindfleisch .	„	445	473	485	549	635	647 ^{a)}	162
Schweinefleisch	„	737	880	1 110	1 146	1 134	1 239 ^{a)}	162
Kuh-Milch	Mill. t	13,1	14,6	15,7	16,1	17,2	16,8 ^{a)}	165
Eier (brutto)	1 000 t	201	271	293	298	322	344 ^{a)}	169
Viehbestand (Anfang Dezember)								
Rinder	Mill. Stck.	10,9	11,1	11,4	11,6	11,6	11,5	135
darunter Milchkühe .	„	5,5	5,7	5,8	5,8	5,9	5,8	135
Schweine	„	9,7	11,9	13,6	13,0	12,4	14,5	136
Geflügel	„	44,2	51,8	54,3	54,8	59,1	58,9	140

¹⁾ Einschl. Wintermenggetreide. — ^{a)} Vorläufig.

Erläuterung: Tabellennummern in Klammern () weisen darauf hin, daß die in der angeführten Tabelle enthaltenen Zahlen z. T. nach anderen Gesichtspunkten aufgebaut sind.

2. Zahlen zur allgemeinen Wirtschaftsentwicklung in der Bundesrepublik

1949 bis 1954

	Einheit	1949	1950	1951	1952	1953	1954	Siehe Tab. Nr.
Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit								
Wohnbevölkerung,								
Bundesrepublik	1 000	46 783	47 522	48 075	48 488	48 983	49 521	(4)
dgl. mit Berlin-West	1 000	48 888	49 661	50 238	50 658	51 191	51 713	(4)
Jährl. Zuwachs								
(einschl. Berlin-West)	1 000	+ 925	+ 773	+ 577	+ 420	+ 533	+ 522	(4)
Beschäft. Arbeitnehmer								
(Arbeiter, Angestellte, Beamte) (Jahres-Ø)	1 000	13 542	13 827	14 556	14 995	15 583	16 286	.
darunter Ackerbauer, Tierzüchter, Garten- bauer (30. 6.)	1 000	1 092	994	930	903	878	850	.
Arbeitslose (Jahres-Ø)	1 000	1 230	1 580	1 432	1 379	1 259	1 221	.
darunter Ackerbauer, Tierzüchter, Garten- bauer (Jahres-Ø)	1 000	.	96	79	67	63	59	(5f)
Volkseinkommen und Kaufkraft								
Volkseinkommen ¹⁾	Mrd. DM	63,1	71,5	89,9	98,1	103,7	112,5	11
darunter Wertschöpfung der Landw.	„	6,7	8,1	10,0	10,7	10,3	11,2	11
Wertschöpfung der Forstw.	„	0,8	0,8	0,9	1,2	1,0	1,1	11
Bruttosozialprodukt	„	79,4	89,8	113,6	126,0	134,3	145,5	11
darunter Privater Verbrauch	„	51,7	57,2	65,1	70,7	75,7	81,7	13
Masseneinkommen ²⁾	„	41,0	46,0	54,0	60,6	67,7	73,8	14
darunter Sozial- einkommen ³⁾	„	8,0	10,3	11,3	13,4	15,3	16,5	14
Spareinlagen	„	2,5	3,7	4,3	6,1	9,1	14,4	.
Industrielle Produktion								
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten — Ohne Bau, ohne Energieerzeugung)								
Beschäftigte	1 000	4 414	4 797	5 332	5 518	5 751	6 062	.
Geleistete Arbeiterstd.	Mrd. Std.	7,39	9,24	10,22	10,50	10,88	11,52	.
Umsatz	Mrd. DM	64,9	80,4	109,9	119,4	126,2	140,9	.
Produktionsindex arbeitstäglich 1936 = 100		87	111	132	142	154	173	333
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	„	83	93	103	108	114	120	333
Ernährungsindustrie (ohne Tabakverarbeitung)								
Beschäftigte	1 000	.	269	283	300	315	332	327
Geleist. Arbeiterstunden	Mill. Std.	.	501	530	558	589	619	327
Umsatz	Mrd. DM	.	11,75	14,37	15,08	16,81	18,43	327
Produktionsindex ⁴⁾ arbeitstäglich 1936 = 100		99	112	119	127	148	154	333
Produktionsergebnis ⁴⁾ je Arbeiterstunde	„	118	130	136	144	164	167	333
Binnenhandel								
Umsatzwerte								
Großhandel mit Lebensmitteln 1954 = 100		.	82	90	91	94	100	341
Einzelhandel insges. 1950 = 100		89	100	113	120	128	137	342
Nahrungs- und Genußmittel	„	96	100	111	120	128	139	342

	Einheit	1949	1950	1951	1952	1953	1954	Siehe Tab. Nr.
Noch Binnenhandel:								
Volumen								
Einzelhandel insges. . 1950 = 100		81	100	103	110	123	132	342
Nahrungs- und Genußmittel ... „		88	100	103	109	121	131	342
Außenhandel (Spezialhandel)⁵⁾								
a) Tatsächliche Werte								
Einfuhr insgesamt Mill. DM		7846	11374	14726	16203	16010	19337	359
darunter Ernährungswirtschaft		3588	5013	5876	6065	5852	7151	359
dgl. Anteil	v. H.	45,7	44,1	39,9	37,4	36,6	37,0	359
Ausfuhr insgesamt Mill. DM		4136	8362	14577	16909	18526	22035	359
darunter Ernährungswirtschaft		84	196	489	379	476	515	359
dgl. Anteil	v. H.	2,0	2,3	3,4	2,2	2,6	2,3	359
Ein- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)	Mill. DM	-3710	-3012	-149	+706	+2516	+2698	359
b) Volumenberechnung (Indexziffern f. d. Mengen, bewertet mit konstanten Preisen)								
Einfuhr insgesamt 1950 = 100		.	100	102	118	133	167	360
darunter Ernährungswirtschaft .....		.	100	104	110	117	145	360
Ausfuhr insgesamt ....		.	100	143	154	180	223	360
darunter Ernährungswirtschaft .....		.	100	226	175	228	263	360
c) Einfuhren bestimmter Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft								
Nach Wirtschaftsjahren (Spalte 1949 = 1949/50 usw.)								
Weizen	1 000	2619	2430	2313	2281	2387	2883	368
Roggen	„	728	185	313	270	93	224	368
Futter- und Industriegetreide	„	1809	1201	2189	1651	1317	2068	368
Getreide zusammen ...	„	5156	3816	4815	4202	3797	5175	368
Zucker (Weißzuckerw.)	„	592 ⁸⁾	551	722	149	274 ⁸⁾	234	368
Frischgemüse	„	253	306	321	421	383	523	368
Frischobst, Süd- und Trockenfrüchte	„	804	678	809	1103	1270	1240	368
Nahrungsfette (Reinfett) darunter Butter (Prod.-Gewicht) ..	„	445	572	580	707	734	765	285
Fleisch (auch Schlachtvieh)	„	24	36	15	12	7	28	368
Eier und Eiprodukte in Schaleneiwert	„	125	193	84	99	154	178	269
	„	70	116	88	109	152	186	368
Preisindices								
Nach Wirtschaftsjahren (Spalte 1949 = 1949/50 usw.)								
Erzeugerpreise landw. Produkte..... 38/39=100								
Sächl. Betriebsmittel der Landw. 1938=100		183	174	201	197	195	202	347
		162	173	205	211	208	211	345
Nach Kalenderjahren								
Durchschnittswerte ⁶⁾ des Außenhandels								
Einfuhr insgesamt .. 1950=100		.	100	127	121	106	102	360
dgl. Ernährungsw. ..		.	100	112	110	100	98	360
Ausfuhr insgesamt ..		.	100	122	131	123	118	360
dgl. Ernährungsw. ..		.	100	111	111	106	100	360
Terms of Trade ⁷⁾	100	96	108	116	116	361

Noch: Zahlen zur allgemeinen Wirtschaftsentwicklung in der Bundesrepublik

	Einheit	1949	1950	1951	1952	1953	1954	Siehe Tab. Nr.
Erzeugerpreise industr.								
Produkte.....	1938=100	191	186	221	226	220	217	343
darunter Nahrungs- und Genußmittel- industrien	„	196	185	200	201	194	192	344
Einzelhandelspreise ...	„	191	172	188	188	180	179	353
darunter Lebens- mittelgeschäfte ...	„	187	171	183	187	181	181	353
Lebenshaltung, mittl.								
Verbrauchergruppe .	„	166	156	168	171	168	169	354
darunter Ernährung .	„	174	162	176	184	181	184	354
Lohnindices								
Industriearbeiter (ohne Bergbau)								
Bruttostundenverd. .	1938=100	151	162	186	200	209	215	356
Bruttowochenverd. .	„	141	157	177	191	201	210	356
Landwirtsch. Arbeiter								
(Tariflöhne)								
Barlohn	„	147	169	195	224	236	247	} (191)
Gesamtlohn	„	141	163	188	211	219	226	
Netto-Einkommen aus unselbständiger Ar- beit je Arbeitnehmer	„	138	149	168	182	194	202	12

¹⁾ Nettosozialprodukt zu Faktorkosten. — ²⁾ Netto-Einkommen der Arbeiter, Angestellten und Beamten zuzüglich Sozial-einkommen (Unterstützungen, Renten); berechnet vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin. — ³⁾ Leistungen der Sozialversicherung und des Staates an Rentner, Pensionäre, Unterstützungsempfänger. — ⁴⁾ Nahrungs- und Genußmittel-industrie (= Ernährungsindustrie zuzügl. Tabakverarbeitung). — ⁵⁾ Einschl. Berlin (West). — ⁶⁾ Gesamtwert bezogen auf die Gesamtmenge. — ⁷⁾ Quotient aus den Indexfiguren der Durchschnittswerte der Ausfuhr und der Einfuhr. — ⁸⁾ Einschl. 9000 t (1949/50) bzw. 26000 t (1953/54) aus importierten Rüben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Arbeitsverwaltung, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, BML.

A. Volkswirtschaftliche Grunddaten

3. Nahrungsraum und Bevölkerung im Reichsgebiet bzw. im Bundesgebiet seit 1883

Gebietsstand und Zeitraum	Bevölkerung	Gesamtfläche	Landw. Nutzfläche	Einwohner je		Landw. Nutzfläche je Einwohner
				qkm Gesamtfläche	100 ha landw. Nutzfläche	
				Mill.	1000 qkm		Mill. ha	Anzahl	ha
Reichsgebiet von 1913						
1883	46,0	540	35,6	85	129	0,78
1900	56,0	541	35,0	104	160	0,63
1913	67,0	541	34,8	124	192	0,52
Reichsgebiet von 1937						
1913	60,8	471	29,9	129	204	0,49
1925	63,3	471	29,5	135	214	0,47
Ø 1935/38	67,7	470	28,7	144	236	0,42
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)						
Ø 1935/38	41,2	245	14,6	168	282	0,35
1948/49	49,4	244	14,2	202	352	0,28
1953/54	51,5	244	14,2	211	362	0,28
1954/55	52,0	245	14,3	212	364	0,27

4. Zu versorgende Bevölkerung im Bundesgebiet und in Berlin (West) 1935/38, 1948/49 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1948/49 ¹⁾	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Bundesgebiet ohne Ausländer								
in Lagern ..	38 500	46 950	47 200	47 770	48 270	48 710	49 270	49 760
Ausländer in Lagern	—	400	250	80	30	.	.	.
Bundesgebiet zusammen .	38 500	47 350	47 450	47 850	48 300	48 710	49 270	49 760
Berlin (West)	2 700	2 000	2 100	2 150	2 170	2 190	2 190	2 190
Insgesamt ...	41 200	49 350	49 550	50 000	50 470	50 900	51 460	51 950

¹⁾ Nach der Statistik über die Verbrauchergruppen für die Ausgabe von Lebensmittelkarten.

5. Wohnbevölkerung im Bundesgebiet nach Gemeindegrößenklassen

1939, 1950, 1954

Einwohnerzahl der Gemeinden	Zahl der Gemeinden			Wohnbevölkerung in 1000			Aufteilung der Wohnbevölkerung in v. H.		
	1939	1950	1954	1939	1950	1954	1939	1950	1954
unter 500	13465	9679	10667	3622	2900	3085	9,2	6,1	6,2
500— 1000	5829	6927	6382	4078	4924	4528	10,4	10,3	9,2
1000— 2000	2874	4306	3895	3936	5933	5350	10,0	12,4	10,8
unter 2000 zus.	22168	20912	20944	11636	13757	12963	29,6	28,8	26,2
2000— 5000	1450	2155	2112	4395	6494	6348	11,1	13,6	12,8
5000— 10000	419	617	640	2866	4262	4417	7,3	9,0	8,9
10000— 20000	165	248	263	2274	3386	3589	5,8	7,1	7,3
2000— 20000 zus.	2034	3020	3015	9535	14142	14354	24,2	29,7	29,0
20000— 50000	97	139	150	2956	4184	4621	7,5	8,8	9,3
50000— 100000	31	38	43	2265	2570	3101	5,8	5,4	6,3
20000— 100000 zus.	128	177	193	5221	6754	7722	13,3	14,2	15,6
100000 und darüber	41	47	47	12945	13034	14477	32,9	27,3	29,2
Insgesamt	24371	24156	24199	39337	47687	49516	100	100	100

Quelle: Statistisches Bundesamt.

6. Bevölkerung nach Wirtschaftsbereichen

1882 bis 1950

Zählungs- jahre	Land- und Forstwirt- schaft	Indu- strie und Handwerk	Handel und Verkehr	Öffentl. Dienste und Dienst- leistungen	Wirt- schafts- bereiche zusammen	Selb- ständige Berufs- lose	Gesamt- bevöl- kerung
i. In 1000 Personen							
Reichsgebiet v. 1937 / Wirtschaftssystematik 1939							
1882	16 029	14 873	3 841	3 553 ¹⁾	38 295	1 869	40 165
1895	15 521	18 604	5 163	4 213 ¹⁾	43 502	2 858	46 360
1907	14 996	23 113	8 141	4 852 ¹⁾	51 102	4 497	55 598
1925	14 434	26 643	10 566	5 792 ¹⁾	57 436	5 745	63 181
1933	13 715	25 761	11 165	6 442 ¹⁾	57 082	8 947	66 029
1939	12 262	27 981	10 800	9 430 ²⁾	60 473	8 841	69 314
Bundesgebiet / Wirtschaftssystematik 1950							
1939	7 054	15 867	5 519	6 143 ³⁾	34 583	4 754	39 338
1950	7 007	18 897	6 782	6 420	39 106	8 590	47 696
2. Zusammensetzung in v. H.							
Reichsgebiet v. 1937 / Wirtschaftssystematik 1939							
1882	39,9	37,0	9,6	8,8	95,3	4,7	100
1895	33,5	40,1	11,1	9,1	93,8	6,2	100
1907	27,0	41,6	14,6	8,7	91,9	8,1	100
1925	22,8	42,2	16,7	9,2	90,9	9,1	100
1933	20,8	39,0	16,9	9,7	86,4	13,6	100
1939	17,7	40,3	15,6	13,6	87,2	12,8	100
Bundesgebiet / Wirtschaftssystematik 1950							
1939	17,9	40,4	14,0	15,6	87,9	12,1	100
1950	14,7	39,6	14,2	13,5	82,0	18,0	100

¹⁾ Einschl. Soldaten. — ²⁾ Einschl. 1188206 ihrer Dienstpflicht genügender Soldaten, Arbeitsmänner und Arbeitsmädchen. —
³⁾ Einschl. 655 645 ihrer Dienstpflicht genügender Soldaten, Arbeitsmänner und Arbeitsmädchen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

7. Erwerbspersonen¹⁾ nach Wirtschaftsbereichen

1925 bis 1950

Zählungs- jahre	Land- und Forstwirtschaft		Industrie und Handwerk		Handel und Verkehr		Öffentl. Dienste, Dienstleistungen		Insgesamt 1000
	1000	v. H. an insges.	1000	v. H. an insges.	1000	v. H. an insges.	1000	v. H. an insges.	
Reichsgebiet v. 1937²⁾ / Wirtschaftssystematik 1939									
1925	9 763	30,5	13 477	42,1	5 251	16,4	3 518	11,0	32 009
1933	9 343	28,9	13 051	40,4	5 963	18,5	3 939	12,2	32 296
1939	8 935	26,1	14 418	42,1	6 008	17,5	4 908	14,3	34 269
Bundesgebiet / Wirtschaftssystematik 1950									
1939	5 309	27,0	8 135	41,3	2 935	14,9	3 303	16,8	19 682
1950	5 114	23,2	9 823	44,5	3 443	15,6	3 694	16,7	22 074

¹⁾ Erwerbstätige und Erwerbslose (Arbeitslose). — ²⁾ Ohne Saargebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

8. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen

bzw. Selbständige Berufslose nach der Stellung im Beruf in 1000
1950 (Volks- und Berufszählung)

	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Erwerbs- personen zu- sammen	Selbst- ständige Berufs- lose	Insgesamt
1. Insgesamt								
Wohnbevölkerung								
männlich ...	3 954	720	1 154	2 780	10 662	19 270	3 081	22 351
weiblich	2 980	2 645	1 072	3 489	9 650	19 836	5 509	25 345
Zusammen ...	6 934	3 365	2 226	6 269	20 312	39 106	8 590	47 696
darunter								
Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose¹⁾								
männlich ...	2 652	642	785	2 012	8 034	14 125	2 313	16 438
weiblich	606	2 542	94	1 512	3 195	7 949	3 415	11 364
Zusammen ...	3 258	3 184	879	3 524	11 229	22 074	5 728	27 802
2. Wirtschaftsabteilung O: Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei								
Wohnbevölkerung								
männlich ...	1 604	598	11	39	885	3 137	.	.
weiblich	824	2 269	8	30	739	3 870	.	.
Zusammen ...	2 428	2 867	19	69	1 624	7 007	.	.
darunter								
Erwerbspersonen¹⁾								
männlich ...	1 038	536	7	27	708	2 316	.	.
weiblich	215	2 197	0	5	381	2 798	.	.
Zusammen ...	1 253	2 733	7	32	1 089	5 114	.	.

¹⁾ Die Differenz zu „Wohnbevölkerung“ gibt die Zahl der „Angehörigen ohne Hauptberuf“ wieder.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

9. Haushaltungen nach der Zahl der Personen 1950 (Volkszählung)

Einheit	Haushaltungen mit ... Personen								Zusammen	Anstalts- haushaltungen	Haushaltungen insg.
	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr			
Zahl der Haushaltungen											
in 1000	2 849	3 807	3 570	2 549	1 336	653	313	294	15 371	31	15 402
v. H.	18,5	24,8	23,2	16,6	8,7	4,3	2,0	1,9	100	.	.
Zahl der Personen											
in 1000	2 849	7 615	10 710	10 494	6 678	3 920	2 191	2 632	46 789	907	47 696
v. H.	6,1	16,3	22,9	21,8	14,3	8,3	4,7	3,6	100	.	.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

10. Volkseinkommen und Sozialprodukt¹⁾ im Deutschen Reich und im Bundesgebiet 1925 bis 1954

Jahre	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)				Bruttosozialprodukt			
	in jeweiligen Preisen Mrd. RM/DM	in Preisen von 1936			in jeweiligen Preisen Mrd. RM/DM	in Preisen von 1936		
		Mrd. RM/DM	je Einwohner			Mrd. RM/DM	je Einwohner	
			RM/DM	1936 = 100			RM/DM	1936 = 100
1. Im Reichsgebiet								
1925	57,4	48,6	769	81	70,4	59,7	945	78
1928 ²⁾	72,4	57,9	899	95	88,1	70,5	1 095	91
1932 ³⁾	42,6	44,4	676	72	56,7	59,1	899	75
1936	63,6	63,6	945	100	81,2	81,2	1 206	100
1939	87,2	85,5	1 234	131	109,3	107,2	1 547	128
2. Im Bundesgebiet								
1925	34,0	28,8	808	82	41,6	35,3	989	79
1928 ²⁾	42,9	34,3	943	96	52,1	41,7	1 145	91
1932 ³⁾	25,3	26,4	708	72	33,6	35,0	941	81
1936	37,9	37,9	992	100	47,9	47,9	1 255	100
1939	51,7	50,7	1 288	130	64,6	63,3	1 610	128
1949	63,1	39,1	836	84	79,4	47,1	1 007	80
1950	71,5	44,6	939	95	89,8	54,8	1 154	92
1951	89,9	49,7	1 034	104	113,6	62,7	1 305	104
1952	98,1	52,6	1 086	109	126,0	60,7	1 375	111
1953	103,7	56,3	1 149	116	134,3	71,6	1 461	116
1954	112,5	60,9	1 230	124	145,5	77,5	1 565	125

¹⁾ Erläuterung der Begriffe: Siehe Tabelle 11. — ²⁾ Höhepunkt. — ³⁾ Tiefpunkt.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

II. Volkseinkommen und Sozialprodukt

1936, 1949 bis 1954

Wirtschaftsbereiche	1936	1949	1950	1951	1952	1953	1954
	in Mill. RM/DM (jeweilige Preise)						
Landwirtschaft	4 734	6 742	8 060	9 983	10 725	10 306	11 216
Forstwirtschaft	366	835	813	902	1 186	1 007	1 104
Industrie (ohne Bau) ..	14 982	24 248	29 079	40 238	43 479	46 264	50 379
Baugewerbe	2 076	3 756	4 423	5 764	6 198	7 157	7 654
Handwerk (ohne Bau) .	1 820	3 329	3 495	4 108	4 354	4 678	4 985
Handel u. Verkehr	6 872	12 150	13 311	14 907	16 420	17 756	19 518
Öffentl. Verwaltung ¹⁾ ..	3 704	7 425	7 410	8 520	9 724	10 720	11 440
Sonst. Wirtschafts- bereiche	3 608	4 624	4 945	5 475	5 938	6 771	6 904
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten ...	38 162	63 109	71 536	89 897	98 024	104 659	113 033
Einkommen aus dem Ausland	- 284	0	- 15	- 41	+ 51	- 614	- 690
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	37 878	63 109	71 521	89 856	98 075	103 745	112 510
Indirekte Steuern	6 050	10 810	12 430	16 300	19 050	20 440	21 830
abzgl. Subventionen...	—	700	550	630	650	59	—
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen ...	43 928	73 219	83 401	105 526	116 475	124 126	134 340
Abschreibungen	4 000	6 158	6 364	8 070	9 543	10 189	11 120
Bruttosozialprodukt ..	47 928	79 377	89 765	113 596	126 018	134 315	145 460

¹⁾ Einschließlich Dienste für die Besatzung.

Erläuterung: Die Addition der Wertschöpfungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche ergibt das Volkseinkommen (= **Nettosozialprodukt zu Faktorkosten**). Volkseinkommen zuzüglich indirekter Steuern und abzüglich Subventionen (Zwischensumme = **Nettosozialprodukt zu Marktpreisen**) zuzüglich Abschreibungen ergibt das **Bruttosozialprodukt**.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

12. Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Vorkrieg, 1949 bis 1954

Jahre	Volkseinkommen ¹⁾	Brutto-Einkommen aus unselbständ. Arbeit ²⁾		Zusammensetzung des Brutto-Einkommens		Zusammensetzung der Lohn- und Gehaltssumme		Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	
	Mrd. RM/DM	Anteil in v. H.	Arbeitgeberbeiträge ³⁾	Lohn- und Gehaltssumme	Abzüge f. Steuern u. Soz. Vers. ⁴⁾	Nettoeinkommen	Anteil am Brutto-Eink.	je beschaft. Arbeitnehmer	
									Mrd. RM/DM	in v. H.	RM/DM
1936	37,7	21,1	56,1	1,8	19,4	2,5	16,9	79,9	1 550
1938	47,3	26,0	55,0	2,0	24,0	3,1	20,9	80,5	1 660
1949	63,1	39,6	62,7	3,6	36,0	5,0	31,0	78,3	2 290
1950	71,5	43,6	60,8	4,2	39,3	5,2	34,1	78,4	2 470
1951	89,9	52,7	58,7	5,0	47,7	7,0	40,7	77,2	2 790
1952	98,1	59,1	60,3	5,6	53,5	8,2	45,2	76,5	3 020
1953	103,7	65,4	63,0	6,4	59,0	8,8	50,2	76,8	3 220
1954	112,5	70,7	62,8	6,9	63,8	9,4	54,4	76,9	3 350

¹⁾ Nettosozialprodukt zu Faktorkosten. — ²⁾ Einschl. Werbungskosten, ohne einen Teil der Lohnnebenkosten mit Einkommenseigenschaft. — ³⁾ Arbeitgeberbeiträge zu öffentl. Einrichtungen der sozialen Sicherung einschl. fiktives Einzahlungen in unterstellte Beamtenpensionsfonds. — ⁴⁾ Lohnsteuer, Kirchensteuer und (1936 und 1938) Bürgersteuer bzw. (ab 1949) Notopfer Berlin sowie Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

13. Verwendung des Sozialprodukts

1936, 1949 bis 1954

Wichtige Verwendungsbereiche	1936	1949	1950	1951	1952	1953	1954
1. In Mill. RM/DM (jeweilige Preise)							
Privater Verbrauch							
Nahrungsmittel	9 230	18 485	19 360	21 984	23 741	24 852	26 842
Genußmittel	4 160	7 970	8 860	9 650	10 953	11 883	12 737
Bekleidung	3 940	7 760	9 600	10 770	11 085	11 461	11 875
Möbel, Hausrat	1 630	3 230	4 120	5 195	5 277	5 985	6 470
Wohnungsnutzung ¹⁾	5 090	6 160	6 531	7 304	8 153	8 831	9 913
Übriger Verbrauch ²⁾	4 936	8 126	8 768	10 159	11 531	12 640	13 823
Privater Verbrauch zusammen	28 986	51 731	57 239	65 062	70 740	75 652	81 660
Verbrauch von Staatsleistungen	9 970	14 525	14 609	18 379	22 590	22 450	23 960
Investitionen und Außenbeitrag	8 972	13 121	17 917	30 155	32 688	36 213	39 840
Bruttosozialprodukt	47 928	79 377	89 765	113 596	126 018	134 315	145 460
2. Anteile der Verwendungsbereiche am Bruttosozialprodukt in v. H.							
Privater Verbrauch	60,5	65,2	63,8	57,3	56,1	56,3	56,1
Verbrauch von Staatsleistungen	20,8	13,3	16,3	16,2	17,9	16,7	16,5
Investitionen und Außenbeitrag	18,7	16,5	19,9	26,5	26,0	27,0	27,4
Bruttosozialprodukt	100	100	100	100	100	100	100
3. Anteile der Verbrauchsbereiche am privaten Verbrauch in v. H.							
Nahrungsmittel	31,8	35,7	33,8	33,8	33,6	32,9	32,9
Genußmittel	14,4	15,4	15,5	14,8	15,5	15,7	15,6
Bekleidung	13,6	15,0	16,8	16,6	15,7	15,1	14,6
Möbel, Hausrat	5,6	6,3	7,2	8,0	7,4	7,9	7,9
Wohnungsnutzung ¹⁾	17,6	11,9	11,4	11,2	11,5	11,7	12,1
Übriger Verbrauch ²⁾	17,0	15,7	15,3	15,6	16,3	16,7	16,9
Privater Verbrauch	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Einschl. Heizung und Beleuchtung. — ²⁾ Bildung und Unterhaltung, Körper- und Gesundheitspflege, Verkehr, Häusliche und Sonstige Dienste sowie Dienste der Banken und Versicherungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

14. Das Masseneinkommen in Mrd. DM

1949 bis 1954 bzw. 1949/50 bis 1954/55

Kalender-jahre	Nettolöhne und -gehälter ¹⁾	Versorgungsbezüge der Beamten (netto)	Sozialeinkommen ²⁾	Masseneinkommensges.	Wirtschaftsjahre	Nettolöhne und -gehälter ¹⁾	Versorgungsbezüge der Beamten (netto)	Sozialeinkommen ²⁾	Masseneinkommensges.
1949	31,2	1,8	8,0	41,0	1949/50	32,4	2,0	9,5	43,9
1950	33,7	2,0	10,3	46,0	1950/51	37,0	2,1	10,4	49,5
1951	40,4	2,3	11,3	54,0	1951/52	42,5	2,4	12,7	57,6
1952	44,8	2,4	13,4	60,6	1952/53	47,0	2,4	14,1	63,5
1953	49,9	2,5	15,3	67,7	1953/54	52,2	2,7	15,9	70,8
1954	54,5	2,8	16,5	73,8	1954/55 ³⁾	57,4	3,0	16,6	77,0

¹⁾ Diese Angaben entsprechen nicht ganz den vom Stat. Bundesamt berechneten Nettolöhnen und -gehältern aus unselbständiger Arbeit (vgl. Tab. 12). — ²⁾ Einkommen der Rentner und Unterstützungsempfänger aus der Sozialversicherung oder aus Leistungen des Staates. — ³⁾ Vorläufig.

Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin.

15. Einnahmen und Ausgaben von rund 270 ausgewählten 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen¹⁾ in DM je Haushalt und Monat
1949 bis 1954

Einnahmen bzw. Ausgaben	1949	1950	1951	1952	1953	1954
1. Einnahmen						
Arbeitseinkommen (brutto)						
Haushaltungsvorstand	284,01	306,19	357,16	394,44	423,09	447,56
sonst. Haush.-Mitglieder	10,89	10,89	12,34	17,69	17,33	20,17
Sonstige Einnahmen ²⁾	26,71	25,74	26,55	30,63	37,00	37,63
Gesamteinnahmen³⁾	321,74	342,82	396,05	442,76	477,42	505,36
abzgl. gesetzl. Versicherungen ..	24,86	28,88	33,05	36,44	41,08	43,21
Steuern	9,55	8,86	11,70	15,10	14,67	14,29
Ausgabefähige Einnahmen ..	287,33	305,08	351,30	391,22	421,67	447,86
2. Ausgaben						
tierische Nahrungsmittel	62,79	69,82	79,36	85,66	90,91	97,65
pflanzl. u. sonst. Nahrungsmittel	168,04	62,72	70,72	76,24	79,20	82,21
Nahrungsmittel zusammen ..	130,83	132,54	150,08	161,90	170,11	179,86
Genußmittel	14,42	16,48	18,60	21,37	24,80	26,58
Wohnung ⁴⁾ , Hausrat, Heizung und Beleuchtung	53,65	58,59	66,85	79,34	84,90	96,33
Bekleidung	34,09	38,81	47,91	55,38	58,40	57,77
Verschiedenes ⁵⁾	40,93	39,01	45,15	53,40	60,38	65,79
Lebenshaltung insgesamt	273,92	285,43	328,59	371,39	398,59	426,33
Sonstige Ausgaben ⁶⁾	10,71	8,61	8,82	8,84	9,78	9,46
Verbrauchsausgaben insges. ..	284,63	294,04	337,41	380,23	408,37	435,79

¹⁾ Mittlere Verbrauchergruppe. — ²⁾ Z. B. Unterstützungen, Pensionen usw. — ³⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch. — ⁴⁾ Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt. — ⁵⁾ Reinigung, Körperpflege, Bildung, Unterhaltung und Verkehr. — ⁶⁾ Aufwendungen für eigene Bewirtschaffung, für das Eigenheim, für Dienstleistungen, für Unterstützungen und Geschenke.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

16. Aufteilung der Lebenshaltungsausgaben von rund 270 ausgewählten 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen¹⁾ in v.H.
1949 bis 1954

Ausgaben	1949	1950	1951	1952	1953	1954
tierische Nahrungsmittel	22,9	24,5	24,2	23,1	22,8	22,9
pflanzliche und sonstige Nahrungsmittel	24,9	21,9	21,5	20,5	19,9	19,3
Nahrungsmittel zusammen ..	47,8	46,4	45,7	43,6	42,7	42,2
Genußmittel	5,2	5,8	5,6	5,7	6,2	6,2
Wohnung ²⁾ , Hausrat, Heizung und Beleuchtung	19,6	20,5	20,4	21,4	21,3	22,6
Bekleidung	12,5	13,6	14,6	14,9	14,7	13,5
Verschiedenes ³⁾	14,9	13,7	13,7	14,4	15,1	15,5
Lebenshaltung insgesamt ...	100	100	100	100	100	100
dgl. in DM	273,92	285,43	328,59	371,39	398,59	426,33

¹⁾ Mittlere Verbrauchergruppe. — ²⁾ Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt. — ³⁾ Reinigung, Körperpflege, Bildung, Unterhaltung und Verkehr.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

17. Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel von rd. 270 ausgewählten 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltungen¹⁾ in DM je Haush. u. Monat²⁾ 1949 bis 1954

Warengruppen	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Brot- und Backwaren	20,12	17,83	20,67	20,88	22,92	24,17
Nährmittel (einschl. Hülsenfrüchte und Suppenpräp.) ...	10,59	8,54	9,86	9,99	9,80	9,83
Öle und pflanzl. Fette	1,94	2,67	3,01	2,54	2,20	2,30
Kartoffeln	5,04	4,78	5,54	7,27	5,85	5,46
Gemüse und Gemüsekonserven	6,16	5,49	6,47	7,70	8,11	8,77
Obst und Obstkonserven	7,67	7,69	8,61	10,03	11,00	11,66
Zucker, Schokolade und andere Süßigkeiten	10,55	11,15	11,81	12,60	13,03	13,31
Pflanzl. Nahrungsmittel zus. .	62,07	58,15	65,97	71,01	72,91	75,50
Milch	14,11	13,64	14,19	15,18	15,92	16,47
Butter	7,53	7,38	7,40	7,47	7,28	8,64
Käse	3,81	2,98	3,72	4,29	4,62	5,09
Eier	6,03	7,44	7,92	8,59	9,38	9,51
Fette (tierisch und gemischt) ohne Butter	5,47	8,80	10,26	9,53	9,53	9,82
Fleisch und Fleischwaren	21,99	27,25	33,10	37,48	41,03	44,61
Fisch und Fischwaren	3,85	2,35	2,77	3,12	3,15	3,51
Tier. Nahrungsmittel zus. . . .	62,79	69,82	79,36	85,66	90,91	97,65
Sonstige Nahrungsmittel ³⁾	3,17	2,65	2,72	2,92	3,27	3,19
Fertige Mahlzeiten	2,80	1,92	2,03	2,31	3,02	3,52
Nahrungsmittel insgesamt ...	130,83	132,54	150,08	161,90	170,11	179,86
Bohnenkaffee und echter Tee ..	2,07	2,94	3,39	3,96	5,21	6,27
Alkohol, Getränke und kleinere Wirtschaftsausgaben	5,61	5,69	6,64	8,20	10,01	11,25
Tabak und Tabakfabrikate	6,74	7,85	8,57	9,21	9,58	9,06
Genußmittel zusammen	14,42	16,48	18,60	21,37	24,80	26,58
Nahrungs- und Genußmittel insgesamt	145,25	149,02	168,68	183,27	194,91	206,44

¹⁾ Mittlere Verbrauchergruppe. — ²⁾ Angaben über die verbrauchten Mengen je Kopf (nach Wirtschaftsjahren) enthält Tabelle 239. — ³⁾ Salz, Essig, Gewürze, alkoholfreie Getränke u. a.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

18. Aufteilung der Ausgaben für Nahrungsmittel von rd. 270 ausgewählten 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen¹⁾ in v. H. 1949 bis 1954

Warengruppen	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Brot und Backwaren	15,4	13,5	13,8	12,9	13,5	13,4
Nährmittel (einschl. Hülsenfrüchte und Suppenpräp.) ...	8,1	6,5	6,5	6,2	5,7	5,5
Öle und pflanzl. Fette	1,5	2,0	2,0	1,5	1,3	1,3
Kartoffeln	3,9	3,6	3,7	4,5	3,4	3,0
Gemüse und Gemüsekonserven	4,7	4,1	4,3	4,8	4,8	4,9
Obst und Obstkonserven	5,9	5,8	5,7	6,2	6,5	6,5
Zucker, Schokolade und andere Süßigkeiten	8,0	8,4	7,9	7,8	7,7	7,4
Pflanzl. Nahrungsmittel zus. .	47,5	43,9	43,9	43,9	42,9	42,0

Warengruppen	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Milch	10,8	10,3	9,5	9,4	9,3	9,2
Butter	5,8	5,6	4,9	4,6	4,3	4,8
Käse	2,9	2,2	2,5	2,6	2,7	2,8
Eier	4,6	5,6	5,3	5,3	5,5	5,3
Fette (tier. und gemischt) ohne Butter	4,2	6,6	6,8	5,9	5,6	5,5
Fleisch und Fleischwaren	16,8	20,6	22,1	23,2	24,1	24,8
Fische und Fischwaren	2,9	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9
Tier. Nahrungsmittel zus. ...	48,0	52,7	52,9	52,9	53,4	54,3
Sonstige Nahrungsmittel ²⁾	2,4	2,0	1,8	1,8	1,9	1,8
Fertige Mahlzeiten	2,1	1,4	1,4	1,4	1,8	1,9
Nahrungsmittel insges. (v. H.)	100	100	100	100	100	100
dgl. in DM	130,83	132,54	150,08	161,90	170,11	179,86

¹⁾ Mittlere Verbrauchergruppe. — ²⁾ Salz, Essig, Gewürze, alkoholfreie Getränke u. a.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

19. Einnahmen und Ausgaben von 140 2- und 3-Personen- Haushaltungen von Rentnern und Fürsorgeempfängern 1952 bis 1954

Einnahmen/Ausgaben	DM je Haushalt und Monat			Zusammensetzung in v. H.		
	1952	1953	1954	1952	1953	1954
1. Einnahmen						
Arbeitseinkommen aller Haus- haltungsmitglieder (brutto) ..	11,15	14,52	15,15	6,7	7,6	7,6
Einkommen aus Versicherungen, Pensionen, Übergangs- und Wartegeld	54,82	67,77	74,01	33,1	35,6	37,1
Unterstützungen aus öffentl. Ein- richtungen in Geld, Waren und Leistungen	84,66	91,97	94,04	51,1	48,3	47,2
Private Unterstützungen und Geschenke	10,75	9,02	8,89	6,5	4,7	4,5
Eigene Bewirtschaftung	0,72	1,10	1,17	0,4	0,6	0,6
Andere Einkommen	3,68	6,18	6,08	2,2	3,2	3,0
Gesamteinnahmen¹⁾	165,78	190,56	199,34	100	100	100
abzüglich: Gesetzl. Versiche- run- und Steuern	0,26	0,32	0,19	0,1	0,2	0,1
Ausgabefähige Einnahmen ..	165,52	190,24	199,15	99,9	99,8	99,9
2. Ausgaben						
Tier. Nahrungsmittel	40,66	45,91	49,98	25,3	25,2	25,8
Pflanzl. u. sonst. Nahrungsmittel	41,99	43,76	45,55	26,3	23,9	23,4
Nahrungsmittel zusammen ..	82,65	89,67	95,53	51,6	49,1	49,2
Genußmittel	5,43	7,22	7,77	3,4	4,0	4,0
Wohnung ²⁾ , Hausrat, Heizung und Beleuchtung	39,55	47,64	50,73	24,7	26,2	26,2
Bekleidung	16,72	18,59	19,58	10,5	10,2	10,1
Verschiedenes ³⁾	15,73	19,26	20,43	9,8	10,5	10,5
Lebenshaltung insgesamt	160,08	182,38	194,04	100	100	100
Sonstige Ausgaben	2,83	4,21	4,10	1,8	2,3	2,1
Verbrauchsausgaben insges. .	162,91	186,59	198,14	.	.	.

¹⁾ Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch. — ²⁾ Einnahmen aus Unter-
vermietung abgesetzt. — ³⁾ Reinigung, Körperpflege, Bildung, Unterhaltung und Verkehr.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**20. Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel
von 140 2- und 3-Personen-Haushaltungen
von Rentnern und Fürsorgeempfängern
1952 bis 1954**

Warengruppen *	DM je Haushalt und Monat			Zusammensetzung in v. H.		
	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Brot und Backwaren	12,51	13,60	13,81	15,1	15,1	14,5
Nährmittel (einschl. Hülsenfrüchte u. Suppenpräparate) .	5,84	5,64	6,04	7,1	6,3	6,3
Öle und pflanzliche Fette	1,34	1,22	1,45	1,6	1,4	1,5
Kartoffeln	4,63	3,97	3,79	5,6	4,4	4,0
Gemüse und Gemüsekonserven	5,23	5,57	6,03	6,3	6,2	6,3
Obst und Obstkonserven	4,62	5,27	5,66	5,6	5,9	5,9
Zucker, Schokolade und andere Süßigkeiten	5,83	6,18	6,49	7,1	6,9	6,8
Pflanzl. Nahrungsmittel zus.	40,00	41,45	43,27	48,4	46,2	45,3
Milch	7,41	8,05	8,31	9,0	9,0	8,7
Butter	3,06	3,29	3,93	3,7	3,7	4,1
Käse	1,97	2,33	2,70	2,4	2,6	2,8
Eier	3,74	4,59	4,89	4,5	5,1	5,1
Fette (tier. u. gemischt) ohne Butter	5,67	5,71	5,84	6,8	6,4	6,1
Fleisch und Fleischwaren	17,08	20,05	22,14	20,7	22,3	23,2
Fisch und Fischwaren	1,73	1,89	2,17	2,1	2,1	2,3
Tier. Nahrungsmittel zus. ...	40,66	45,91	49,98	49,2	51,2	52,3
Sonst. Nahrungsmittel ¹⁾	1,72	1,88	2,00	2,1	2,1	2,1
Fertige Mahlzeiten	0,27	0,43	0,28	0,3	0,5	0,3
Nahrungsmittel insgesamt ...	82,65	89,67	95,53	100	100	100
Bohnenkaffee und echter Tee .	2,07	2,79	2,99	.	.	.
Alkohol. Getränke und kleinere Wirtschaftsausgaben	1,56	2,57	2,81	.	.	.
Tabak und Tabakfabrikate	1,80	1,86	1,97	.	.	.
Genußmittel zusammen	5,43	7,22	7,77	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel insgesamt	88,08	96,89	103,30	.	.	.

¹⁾ Salz, Essig, Gewürze, alkoholfreie Getränke u. a.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

21. Industrielle Produktion von Ackerschleppern und Landmaschinen

1949 bis 1954

Schlepper- bzw. Landmaschinenarten	Einheit	1949	1950	1951	1952	1953	1954
I. Mengen in 1 000 t bzw. Stück							
Ackerschlepper, Einachsschl. u. Motorbodenfräsen	1 000 t	52,4 ¹⁾	90,4	138,1	154,8	108,5	149,6
davon							
Einachsschl. u. Motorbodenfräsen ²⁾	Stck.	5 298	6 626	8 564	12 039	10 812	21 873 ³⁾
Drei-, Vierrad- u. Raupenschlepper ³⁾							
bis 17 PS	Stck.	6 839	21 251	33 589	38 381	37 487	55 476
über 17—24 PS	Stck.	6 000	12 373	21 970	24 052	18 336	25 495
über 24—34 PS	Stck.	8 599	13 014	18 169	23 385	13 137	18 546
über 34 PS	Stck.	2 802	5 444	8 221	8 664	6 035	7 639
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile für Ackerschlepper, Einachsschl. u. Motorbodenfräsen . .	1 000 t	6,3	7,1	13,0	17,6	15,1	18,9
Landmaschinen⁴⁾	1 000 t	187,3	180,6	188,3	214,5	150,4	171,0
darunter							
Pflüge f. Kraftbetrieb	Stck.	15 423	25 564	45 832	62 626	54 756	60 131
Pflüge f. Gespannung	Stck.	152 049	107 770	99 211	72 743	46 612	44 912
Scheibeneggen	Stck.	1 374	3 794	4 909	7 192	6 035	3 627
Ackereggen	Stck.)				64 721	66 970	61 831
Netz- u. Wieseneggen	Stck.)	105 932	95 911	90 352	17 336	15 776	23 067
Grubber	Stck.	15 378	8 731	10 904	7 067	5 718	6 441
Sä- u. Drillmasch. . .	Stck.	30 764	21 462	29 124	17 991	11 021	15 837
Hackmaschinen	Stck.	4 859	5 630	6 517	4 047	2 358	2 809
Vielfachgeräte ⁷⁾ . . .	Stck.	.	6 133	10 887	14 201	9 897	9 635
Düngerstreuer	Stck.	14 555	12 194	15 348	22 889	16 631	21 358
Stallmiststreuer ⁷⁾ . .	Stck.	.	.	.	907	2 037	886
Gras- u. Getreidemäher	Stck.	65 802	50 490	43 504	37 561	6 192	7 534
Mähbinder ⁵⁾	Stck.	17 007	21 075	27 803	37 738	21 057	14 085
Mährescher ⁷⁾	Stck.	.	1 181	2 685	2 241	3 843	5 210
Heurechen, Heuwend-der u. Wenderechen	Stck.	35 818	63 499	58 228	67 329	56 990	48 649
Rübenernte- u. -köpfmaschinen	Stck.	3 424	4 607	5 737	5 572	4 212	.
Kartoffelerntemaschinen	Stck.	28 975	20 988	29 152	17 911	19 287	15 345
Dreschmaschinen ⁶⁾ . .	Stck.	20 215	15 574	12 275	9 409	4 290	5 797
Strohpressen, Stroh-binder	Stck.	12 990	14 313	9 960	8 299	7 150	9 209
Melkmaschinen ⁷⁾ . . .	Stck.	.	2 527	8 659	15 060	13 314	16 978
Milchzentrifugen f. d. Landwirtsch. ⁷⁾	Stck.	.	61 146	73 559	55 884	30 999	28 395
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	29,8	21,7	30,2	32,9	23,2	28,0
Luftbereifte Ackerwagen	Stck.	.	8 586	12 957	15 797	9 232	13 605

Noch: Industrielle Produktion von Ackerschleppern und Landmaschinen

Schlepper- bzw. Landmaschinenarten	1949	1950	1951	1952	1953	1954
2. Werte in Mill. DM						
Ackerschlepper, Einachs- schlepper u.						
Motorbodenfräsen	218,6 ³⁾	340,7	587,8	742,7	532,5	730,7
davon						
Einachsschlepper u.						
Motorbodenfräsen ...	.	.	14,3	23,0	20,8	36,4 ³⁾
Drei-, Vierrad- u.						
Raupenschlepper	.	.				
bis 17 PS .....	.	.	186,1	219,0	199,2	284,3
über 17—24 PS .....	.	.	138,6	167,3	125,1	169,6
über 24—34 PS .....	.	.	149,9	213,3	112,2	153,5
über 34 PS .....	.	.	98,8	120,0	75,3	86,9
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile für						
Ackerschlepper, Einachsschlepper u. Motorboden- fräsen	26,0	27,3	50,1	80,6	69,5	89,9
Landmaschinen⁴⁾	324,0	315,5	407,7	554,5	433,6	501,7
darunter						
Pflüge f. Kraftbetrieb ...	9,3	14,5	28,0	45,2	32,7	33,1
Pflüge f. Gespannzug ...	17,5	10,2	9,9	9,3	5,1	4,6
Scheibeneggen	1,0	2,1	2,7	6,7	5,1	3,0
Ackereggen				3,0	3,6	3,1
Netz- u. Wieseneggen ..	5,4	3,0	3,8	2,7	2,2	2,1
Grubber	3,1	1,7	2,3	2,3	1,7	2,0
Sä- u. Drillmasch.	15,0	10,3	14,2	13,9	8,7	11,7
Hackmaschinen	2,4	2,2	4,1	3,4	2,4	2,9
Vielfachgeräte ⁷⁾	2,2	4,5	8,3	5,8	6,0
Düngerstreuer	6,0	4,7	6,8	12,4	9,2	11,5
Stallmiststreuer ⁷⁾	0,5	1,0	1,9
Gras- u. Getreidemäher	37,7	26,6	26,3	25,5	4,6	7,1
Mähbinder ⁵⁾	27,6	33,8	45,4	75,0	44,2	33,7
Mähdrescher ⁷⁾	9,3	21,8	21,8	34,8	48,2
Heurechen Heuwend- er u. Wenderechen ..	11,1	20,6	21,7	35,7	35,0	33,2
Rübenernte- u. Köpf- maschinen	0,6	1,5	1,9	1,4	1,3	.
Kartoffelerntemaschinen	10,0	7,7	12,3	10,2	15,8	14,7
Dreschmaschinen ⁶⁾	38,1	33,3	21,6	31,2	18,2	21,1
Strohpresen, Strohh- binder	14,9	15,8	13,3	13,1	10,2	16,2
Melkmaschinen ⁷⁾	3,4	14,2	21,7	15,6	18,7
Milchzentrifugen f. d. Landwirtschaft. ⁷⁾	9,0	11,9	9,3	5,9	5,5
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile für						
Landmaschinen	57,3	41,2	63,7	82,1	59,0	70,7
Luftbereifte Acker- wagen .....	.	13,6	27,1	37,6	22,3	31,3

³⁾ Ohne Einachsschlepper und Motorbodenfräsen. — ⁴⁾ Ab 1954 einschl. Motormäher. — ⁵⁾ 1949 u. 1950 aus der Umsatzstatistik der Fachgemeinschaft Landmaschinen. — ⁶⁾ Einschl. milchwirtschaftl. Maschinen und ab 1952 einschl. landw. Höhenförderer, Greiferaufzüge und Stalldungbahnen. — ⁷⁾ Ab 1954 ohne Motormäher. — ⁸⁾ 1949 einschl. Mähdrescher. — ⁹⁾ Aus der Umsatzstatistik des Landmaschinenverbandes.

22. Absatz der Landmaschinen- und Ackerschlepper-Industrie für den Inlandsbedarf in Stück

1949 bis 1954

Schlepper- bzw. Landmaschinenarten	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Schlepper						
Einachsschlepper u. Motor- bodenfräsen ¹⁾	14 374	19 660	13 517	16 929
Drei-, Vierrad- u. Raupen- schlepper	21 996	40 004	59 584	64 422	54 863	80 749
davon:						
bis 12 PS	4 962	3 271	3 105	10 265	11 857	22 596
über 12-17 PS	1 661	15 518	26 787	22 325	20 594	27 230
über 17-24 PS	5 918	10 998	16 836	19 265	12 103	19 634
über 24-34 PS	8 146	9 518	11 961	11 294	8 657	9 583
über 34 PS	1 329	699	895	1 273	1 652	1 706
Landmaschinen						
Pflüge für Kraftbetriebe .....	.	.	33 514	45 023	37 428	45 717
Pflüge für Gespannzug .....	.	.	68 232	50 265	27 832	15 247
Scheibeneggen .....	.	.	.	3 467	1 400	1 348
Acker- und Netzeggen .....	.	.	.	56 979	56 314	57 291
Grubber .....	.	.	.	6 590	6 509	4 478
Sä- und Drillmaschinen .....	.	.	16 162	14 735	8 525	13 383
Hackmaschinen .....	.	.	.	2 305	1 599	1 537
Vielfachgeräte .....	.	.	.	14 038	9 699	9 149
Düngerstreuer .....	.	.	13 495	19 452	13 325	17 788
Gras- und Getreidemäher .....	.	.	22 578	.	23 534	.
Mähbinder .....	.	.	10 263	17 208	10 823	10 691
Mährescher .....	.	.	904	696	1 296	1 886
Anbaumähwerke .....	.	.	34 124	54 041	31 110	46 655
Heurechen und Heuwender .....	.	.	45 125	55 010	45 723	36 975
Rübenernte- und Rübren- köpfmaschinen .....	.	.	.	8 492	6 035	7 829
Kartoffelerntemaschinen .....	.	.	22 681	23 782	17 454	13 079
Drehmaschinen .....	.	.	9 954	6 912	3 018	4 527
Strohpressen und -binder .....	.	.	5 946	5 132	3 340	4 261
Melkmaschinen .....	.	.	8 375	14 878	12 971	16 166
Luftbereifte Ackerwagen .....	.	.	.	13 772	9 142	13 262

¹⁾ 1953 und 1954 einschl. Motormäher u. sonst. einschalige Motorgeräte.

Quelle: Umsatzstatistik der Fachgemeinschaft Landmaschinen.

23. Aufteilung der Produktion an Ackerschleppern und Landmaschinen nach Inlandsabsatz und Export in Mill. DM

1949 bis 1954

Aufteilung	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Produktion¹⁾						
Ackerschlepper	250,2	369,6	637,3	821,4	599,0	820,5
Landmaschinen ...	407,2	379,8	517,6	676,0	515,1	602,8
Zusammen	657,4	749,4	1 154,9	1 497,4	1 114,1	1 423,3
Davon:						
Absatz im Inland²⁾						
Ackerschlepper	228,5	276,0	433,9	558,0	391,0	581,5
Landmaschinen ...	378,7	297,3	387,5	526,3	378,9	445,8
Zusammen	607,2	573,3	821,4	1 084,3	769,9	1 027,3
Export						
Ackerschlepper	21,7	93,6	203,4	263,4	208,0	239,0
Landmaschinen ...	28,5	82,5	130,1	149,7	136,2	157,0
Zusammen	50,2	176,1	333,5	413,1	344,2	396,0
in v. H. der Produktion	7,6	23,5	28,9	27,6	30,9	27,8

¹⁾ Die geringen Unterschiede zu Tabelle 21 und 24 erklären sich aus der unterschiedlichen Zuordnung gewisser Einzelposten.—
²⁾ Diese Angaben sind aus den verschiedensten Gründen nicht identisch mit den Angaben über die Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Ackerschlepper und Landmaschinen. (Vgl. auch Tab. 194.)

Quelle: Fachgemeinschaft Landmaschinen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes.

24. Ackerschlepper- und Landmaschinenindustrie im Rahmen des gesamten Maschinenbaus

1952 bis 1954

Produktionsleistungen	1952		1953		1954	
	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Maschinenbau insgesamt ..	2 169,7	9 513,3	2 112,7	10 023,2	2 362	11 365
darunter						
Ackerschlepper- und Landmaschinenindustrie ¹⁾						
(absolut)	440,4	1 497,5	307,7	1 114,7	379,2	1 424,2
(in v. H.)	20,3	15,7	14,6	11,1	16,0	12,5

¹⁾ Einschl. der Fachzweige landwirtschaftliche Transport- und Fördermittel, Ackerwagen und milchwirtschaftliche Maschinen. Die geringen Abweichungen zu Tabelle 21 und 23 erklären sich aus der unterschiedlichen Zuordnung gewisser Einzelposten.

Quelle: Verband Deutscher Maschinenbauanstalten nach Angaben des Statistischen Bundesamtes.

25. Industrielle Produktion von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln für den Inlandsverbrauch und für den Export¹⁾

1949 bis 1955

Erzeugnisse	1949	1950	1951	1952	1953	1954
1. Mengen in 1000 t Reinnährstoff (N bzw. P₂O₅ bzw. K₂O)						
Stickstoffdüngemittel	366,5	440,2	481,4	602,3	624,9	696,0
davon						
aus synth. Ammoniak	237,2	291,6	329,7	420,4	450,8	523,5
aus Kokereien u. Gaswerken	63,8	71,7	85,0	92,2	93,7	91,2
Kalkstickstoff	65,5	76,9	66,7	89,7	80,4	81,3
Phosphorsäuredüngemittel.....	313,4	350,1	384,8	421,9	426,4	490,8
darunter						
Superphosphat	63,6	74,5	72,7	87,0	71,7	95,1
Thomasphosphatmehl	179,6	208,8	229,7	256,5	277,6	270,0
Kalisalze	749,0	911,7	1099,4	1311,2	1323,9	1617,9
davon						
Rohsalze bis 20% K ₂ O	56,3	78,6	112,7	99,4	106,3	94,1
Fabrikate über 20% K ₂ O .	692,7	833,1	986,7	1211,8	1217,6	1523,8
Pflanzenschutz- u. Schädlings- bekämpfungsmittel .....	.	.	58,1	53,3	53,7	57,2
2. Werte in Mill. DM						
Stickstoffdüngemittel	290,7	360,9	399,0	564,1	589,0	687,4
davon						
aus synth. Ammoniak	185,5	238,7	267,4	392,1	429,9	530,8
aus Kokereien u. Gaswerken	45,3	50,7	63,7	74,6	70,1	69,8
Kalkstickstoff	59,9	71,5	67,9	97,4	89,0	86,8
Phosphorsäuredüngemittel.....	135,2	133,0	180,0	234,3	215,1	261,0
darunter						
Superphosphat	25,2	27,4	33,5	55,6	52,2	66,4
Thomasphosphatmehl	49,0	62,1	81,0	99,4	104,9	104,5
Kalisalze	142,6	168,2	200,5	248,6	263,2	324,5
davon						
Rohsalze bis 20% K ₂ O ...	5,0	7,1	10,1	9,4	10,7	9,5
Fabrikate über 20% K ₂ O ..	137,6	161,1	190,4	239,2	252,5	315,0
Pflanzenschutz- u. Schäd- lingsbekämpfungsmittel .....	.	.	88,9	120,3	110,8	137,3

¹⁾ Ergebnisse der Industrieberichterstattung aus Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

26. Export von Düngemitteln in 1000 t Reinnährstoff

1949/50 bis 1954/55

Nährstoffe	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 (vorl.)
Stickstoff	48	142	122	206	190	256
Phosphat	—	4	2	11	19	24
Kali	241	334	378	422	705	671

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**27. Meßziffern über den Umsatz¹⁾
von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln**
1952 bis 1954

Pflanzenschutz- u. Schädlingsbekämpfungsmittel	Jahre		
	1952	1953	1954
Kupferhaltige Mittel (Cu).....	100	110	133
Schwefelhaltige Mittel (S)	100	54	120
Arsenhaltige Mittel (As)	100	63	14
Quecksilberhaltige Mittel (Hg)	100	125	145
Sonstige anorganische Mittel (Wirkstoffe)	100	120	142
Hexa-Mittel (HCC 100% Gamma)	100	111	104
DDT-Mittel (DDT)	100	88	81
Mineralöhlhaltige Mittel (Mineralöl)	100	84	81
Dinitrokresolhaltige Mittel (Dinitrokresol).....	100	103	96
Teeröhlhaltige Mittel (Karbolineen (Teeröl))	100	96	79
Hormonhaltige Mittel (Wirkstoffe)	100	84	98
Sonstige organische Mittel (Wirkstoffe)	100	122	145

¹⁾ Umsatz im In- und Ausland. — Die Meßziffern wurden auf der Basis des Wirkstoffgehaltes berechnet.

Quelle: Industrieverband Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel.

B. Landwirtschaft und Gartenbau

Vorbemerkungen: Die meisten der hier wiedergegebenen Tabellen stammen aus Erhebungen des Statistischen Bundesamtes, davon ein großer Teil aus der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949. Allerdings wurden aus dieser umfassenden Zählung nur die jeweils wichtigsten Ergebnisse jedes Fachgebietes ausgewählt.

Daneben fanden die im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten anfallenden Ergebnisse aus den sogenannten „Geschäftstatistiken“ Aufnahme. Hiervon sind u. a. zu nennen: Die Betriebswirtschaftlichen Meldungen von rd. 4000 Berichterstattbetrieben (insbesondere zu aktuellen Fragen der Verwertung der landwirtschaftlichen Erzeugung), die Absatzberichte der Düngemittelindustrie und eine Anzahl Statistiken, die aus den Meldungen der Länderministerien entstanden sind, wie z. B. über den Pflanzenschutz, die Saatguterzeugung, die Flurbereinigung, die Siedlung, die Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen sowie über das Ausbildungs- und Beratungswesen.

Die Kapitel über die Verwertung der pflanzlichen Produktion, über die Futtermittelwirtschaft, über die gesamte Nahrungsmittelproduktion sowie über die Berechnung der Verkaufserlöse und Betriebsausgaben sind aus den Ergebnissen der im BML über diese Gebiete seit Jahren bearbeiteten Gesamtrechnungen entstanden. Auf die einschränkenden Vorbemerkungen in den „Allgemeinen Vorbemerkungen“ wird hingewiesen. Ergänzend dazu ist über die Angaben für die Vorkriegszeit zu bemerken, daß bei Getreide und Kartoffeln die Vorkriegserträge um etwa 10 v. H. unterschätzt worden sind. Daher mußten in den Gesamtrechnungen entsprechende Zuschläge gemacht werden. Es ist anzunehmen, daß die unterschätzten Mengen als Futter Verwendung gefunden haben. Sie erscheinen daher in der Berechnung über die verfügbaren Futtermengen.

Die Vorkriegszahlen konnten — wie bereits erwähnt — nur annäherungsweise erstellt werden. Überprüfungen in neuester Zeit ergaben geringe Änderungen der Rechenwerte bei tierischen Erzeugnissen. Diese konnten jedoch nicht mehr in die zeldlich früher durchgeführten Gesamtrechnungen übernommen werden.

I. Besitzstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe

28. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche) nach 18 Größenklassen der Betriebsfläche 1949 (LBZ)

Größenklassen nach der Betriebsfläche	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe				
	Betriebe		Betriebsfläche		Betriebsfläche je Betrieb
	Anzahl	v. H.	1 000 ha	v. H.	ha
0,5— 1 ha	287 923	14,3	207,2	1,0	0,7
1 — 2 ha	306 192	15,2	441,4	2,0	1,4
2 — 3 ha	217 128	10,8	335,6	2,4	2,5
3 — 4 ha	174 008	8,6	602,7	2,8	3,5
4 — 5 ha	138 986	6,9	620,7	2,8	4,5
5 — 7,5 ha	248 211	12,3	1 522,6	6,9	6,1
7,5— 10 ha	156 430	7,8	1 351,7	6,2	8,6
10 — 15 ha	182 614	9,1	2 226,5	10,1	12,2
15 — 20 ha	97 766	4,8	1 684,4	7,7	17,2
20 — 30 ha	94 316	4,7	2 285,2	10,4	24,2
30 — 50 ha	64 776	3,2	2 448,2	11,1	37,8
50 — 75 ha	21 531	1,1	1 288,2	5,9	59,8
75 — 100 ha	7 697	0,4	660,0	3,0	85,7
100 — 150 ha	5 602	0,3	678,8	3,1	121,2
150 — 200 ha	2 392	0,1	412,5	1,9	172,4
200 — 500 ha	4 093	0,2	1 240,6	5,6	303,1
500 — 1 000 ha	1 134	0,1	777,2	3,5	685,4
1 000 ha u. darüber	1 193	0,1	2 995,5	13,6	2 510,9
Zusammen	2 011 992	100	21 979,0	100	10,9
davon:					
0,5— 2 ha	594 115	29,5	648,6	3,0	1,1
2 — 5 ha	530 122	26,3	1 759,0	8,0	3,3
5 — 10 ha	404 641	20,1	2 874,3	13,1	7,1
10 — 20 ha	280 380	13,9	3 910,9	17,8	13,9
20 — 50 ha	159 092	7,9	4 733,4	21,5	29,8
50 — 100 ha	29 228	1,5	1 948,2	8,9	66,7
100 ha u. darüber	14 414	0,8	6 104,6	27,7	423,5

29. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche) nach 17 Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche						
	Betriebe		Fläche				Landw. Nutzfläche je Betrieb
			Betriebsfläche		Landw. Nutzfläche		
	Anzahl	v. H.	1 000 ha	v. H.	1 000 ha	v. H.	ha
0,1 Ar— 0,5 ha ¹⁾	67 511	3,4	287,2	1,5	21,6	0,2	0,3
0,5— 1 ha	284 938	14,4	385,0	2,0	203,4	1,5	0,7
1 — 2 ha	298 181	15,1	742,4	3,8	432,3	3,2	1,4
2 — 3 ha	223 473	11,3	819,5	4,2	553,2	4,1	2,5
3 — 4 ha	178 180	9,0	880,5	4,6	617,9	4,6	3,5
4 — 5 ha	142 201	7,2	850,8	4,4	635,8	4,7	4,5
5 — 7,5 ha	248 369	12,6	2 000,6	10,4	1 523,7	11,3	6,1
7,5— 10 ha	152 305	7,7	1 700,0	8,8	1 316,5	9,8	8,6
10 — 15 ha	170 864	8,6	2 767,8	14,3	2 081,8	15,5	12,2
15 — 20 ha	83 939	4,3	1 955,6	10,1	1 443,2	10,7	17,2
20 — 30 ha	72 064	3,7	2 382,0	12,3	1 737,1	12,9	24,1
30 — 50 ha	40 338	2,0	2 152,5	11,1	1 508,1	11,2	37,4
50 — 75 ha	10 001	0,5	933,9	4,8	593,2	4,4	59,3
75 — 100 ha	2 689	0,1	362,3	1,9	229,3	1,7	85,3
100 — 150 ha	1 643	0,1	380,7	2,0	198,0	1,5	120,5
150 — 200 ha	597	0,0	236,5	1,2	102,1	0,8	171,0
200 ha u. darüber	797	0,0	506,8	2,6	261,1	1,9	327,6
Zusammen	1 978 090	100	19 344,1	100	13 458,3	100	6,8
davon:							
0,1 Ar— 0,5 ha ¹⁾	67 511	3,4	287,2	1,5	21,6	0,2	0,3
0,5— 2 ha	583 119	29,5	1 127,4	5,8	635,7	4,7	1,1
2 — 5 ha	543 854	27,5	2 550,8	13,2	1 806,9	13,4	3,3
5 — 10 ha	400 674	20,3	3 700,6	19,2	2 840,2	21,1	7,1
10 — 20 ha	254 803	12,9	4 723,4	24,4	3 525,0	26,2	13,8
20 — 50 ha	112 402	5,7	4 534,5	23,4	3 245,2	24,1	28,9
50 — 100 ha	12 690	0,6	1 296,2	6,7	822,5	6,1	64,8
100 ha u. darüber	3 037	0,1	1 124,0	5,8	561,2	4,2	184,8
Zusammen	1 978 090	100	19 344,1	100	13 458,3	100	6,8
darunter:							
5 ha u. darüber	783 606	39,6	15 378,7	79,5	10 994,1	81,7	14,0
7,5 ha u. darüber	535 237	27,1	13 378,1	69,2	9 470,4	70,4	17,7
10 ha u. darüber	382 932	19,4	11 678,1	60,4	8 153,9	60,6	21,3
Außerdem: Betriebe ohne landw. Nutzfläche ¹⁾	33 902	.	2 634,9	.	—	—	—

1) Nur Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche).

Quelle: Statistisches Bundesamt.

30. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe¹⁾ nach Größenklassen der Betriebsfläche (Gesamtfläche)

1939 und 1949 (LBZ)

Größenklassen nach der Betriebsfläche	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe				Betriebsfläche			
	1939	1949	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		1939	1949	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Anzahl		v. H.		1 000 ha		v. H.	
0,5— 2 ha	610 873	594 115	-16 758	-2,7	662,5	648,7	-13,8	-2,1
2 — 5 ha	543 565	530 122	-13 443	-2,5	1 807,3	1 759,0	-48,3	-2,7
5 — 10 ha	409 821	404 641	-5 180	-1,3	2 903,1	2 874,3	-28,8	-1,0
10 — 20 ha	274 401	280 380	+5 979	+2,2	3 828,7	3 910,9	+82,2	+2,1
20 — 50 ha	157 708	159 092	+1 384	+0,9	4 696,2	4 733,3	+37,1	+0,8
50 — 100 ha	29 450	29 228	-222	-0,8	1 959,3	1 948,2	-11,1	-0,6
100 ha u. darüber	14 506	14 414	-92	-0,6	6 164,5	6 104,6	-59,9	-1,0
Zusammen	2 040 324	2 011 992	-28 332	-1,4	22 021,6	21 979,0	-42,6	-0,2
darunter:								
100— 200 ha	8 164	7 994	-170	-2,1	1 107,2	1 091,3	-15,9	-1,4
200— 500 ha	4 001	4 093	+92	+2,3	1 213,5	1 240,6	+27,1	+2,2
500—1000 ha	1 091	1 134	+43	+3,9	747,3	777,2	+29,9	+4,0
1000 ha u. darüber	1 250	1 193	-57	-4,6	3 096,5	2 995,5	-101,0	-3,3

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

31. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe¹⁾ nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

1939 und 1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe				Landwirtschaftliche Nutzfläche			
	1939	1949	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		1939	1949	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Anzahl		v. H.		1 000 ha		v. H.	
0 Ar ¹⁾	30581	33902	+3321	+10,9	—	—	—	—
0,1 Ar								
— 0,5 ha ¹⁾	51190	67511	+16321	+31,9	15,5	21,7	+6,2	+39,5
0,5— 2 ha	603177	583119	-20058	-3,3	654,4	635,7	-18,7	-2,9
2 — 5 ha	560628	543854	-16774	-3,0	1 868,7	1 806,9	-61,8	-3,3
5 — 10 ha	410773	400674	-10099	-2,5	2 899,6	2 840,2	-59,4	-2,0
10 — 20 ha	252627	254803	+2176	+0,9	3 494,1	3 525,0	+30,9	+0,9
20 — 50 ha	114374	112402	-1972	-1,7	3 307,7	3 245,2	-62,5	-1,9
50 — 100 ha	13457	12690	-767	-5,7	872,0	822,5	-49,5	-5,7
100 ha u. darüber	3517	3037	-480	-13,6	665,0	561,1	-103,9	-15,6
Zusammen	2 040 324	2 011 992	-28 332	-1,4	13 777,0	13 458,3	-318,7	-2,3
desgleichen, ohne Größenklasse 0 Ar	2 009 743	1 978 090	-31 653	-1,6	13 777,0	13 458,3	-318,7	-2,3

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**32. Aufteilung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe¹⁾
auf die Größenklassen der Betriebsfläche (Gesamtfläche) und die
Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche
1949 (LBZ)**

Größenklassen nach der landwirtschaftl. Nutzfläche	Größenklassen nach der Betriebsfläche							
	0,5 — 2 ha	2 — 5 ha	5 — 10 ha	10 — 20 ha	20 — 50 ha	50 — 100 ha	100 ha u. darüber	Ins- gesamt
i. Zahl der Betriebe								
o Ar ¹⁾	11 992	6 649	3 366	2 707	3 106	2 059	4 023	33 902
o,1 Ar — 0,5 ha ¹⁾	57 216	6 154	1 933	1 015	634	262	297	67 511
0,5 — 2 ha	524 907	52 188	3 193	1 112	742	352	625	583 119
2 — 5 ha	—	465 131	72 866	3 644	953	421	839	543 854
5 — 10 ha	—	—	323 283	72 923	3 341	449	678	400 674
10 — 20 ha	—	—	—	198 979	53 827	1 253	744	254 803
20 — 50 ha	—	—	—	—	96 489	14 190	1 723	112 402
50 — 100 ha	—	—	—	—	—	10 242	2 448	12 690
100 ha u. darüber	—	—	—	—	—	—	3 037	3 037
Zusammen	5 94 115	530 122	404 641	280 380	159 092	29 228	14 414	2 011 992
2. Landwirtschaftliche Nutzfläche dieser Betriebe in 1000 ha								
o Ar ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
o,1 Ar — 0,5 ha ¹⁾	19,7	1,3	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	21,7
0,5 — 2 ha	543,7	84,6	4,1	1,3	0,9	0,4	0,8	635,8
2 — 5 ha	—	1 475,7	309,8	14,0	3,3	1,3	2,7	1 806,8
5 — 10 ha	—	—	2 185,7	619,2	27,1	3,4	4,8	2 840,2
10 — 20 ha	—	—	—	2 607,6	887,3	19,5	10,6	3 525,0
20 — 50 ha	—	—	—	—	2 649,0	534,5	61,7	3 245,2
50 — 100 ha	—	—	—	—	—	643,0	179,5	822,5
100 ha u. darüber	—	—	—	—	—	—	561,1	561,1
Zusammen	563,4	1 561,6	2 500,0	3 242,3	3 567,7	1 202,1	821,2	13 458,3

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

33. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche im Bundesgebiet

seit 1892 (LBZ)

Zählungs- jahre	Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche						Betriebe mit 2 u. mehr ha landwirtsch. Nutzfläche zusammen
	2—5 ha	5—10 ha	10—20 ha	20—50 ha	50—100 ha	100 ha u. darüber	
1. Zahl der Betriebe							
1882	621 384	340 231	210 003	117 095	17 001	3 825	1 309 539
1895	623 407	353 563	213 373	113 037	15 545	3 733	1 322 658
1907	622 847	373 830	216 472	104 014	13 025	3 377	1 333 565
1925	631 362	378 032	208 766	92 466	10 938	3 066	1 324 630
1933	587 651	402 984	234 895	108 314	13 644	3 568	1 351 056
1939	560 628	410 773	252 627	114 374	13 457	3 517	1 355 376
1949	543 854	400 674	254 803	112 402	12 690	3 037	1 327 460
2. Zu- (+) bzw. Abnahme (—) in der Zahl der Betriebe							
1895/1882	+2 023	+13 332	+3 370	-4 058	-1 456	-92	+13 119
1907/1895	-560	+20 267	+3 099	-9 023	-2 520	-356	+10 907
1925/1907	+8 515	+4 202	-7 706	-11 548	-2 087	-311	-8 935
1933/1925	-43 711	+24 952	+26 129	+15 848	+2 706	+502	+26 426
1939/1933	-27 023	+7 789	+17 732	+6 060	-187	-51	+4 320
1949/1939	-16 774	-10 099	+2 176	-1 972	-767	-480	-27 916
3. Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1000 ha							
1882	2 016,5	2 388,7	2 940,0	3 440,2	1 100,6	710,0	12 596,0
1895	2 018,9	2 464,9	2 967,2	3 297,8	1 006,0	728,7	12 483,5
1907	2 039,7	2 624,8	3 021,7	3 071,1	858,9	639,8	12 256,0
1925	2 055,3	2 626,1	2 876,4	2 658,4	709,5	591,2	11 516,9
1933	1 937,3	2 809,2	3 241,2	3 126,9	886,7	662,7	12 664,0
1939	1 868,7	2 899,6	3 494,1	3 307,7	872,0	665,0	13 107,1
1949	1 806,9	2 840,2	3 525,0	3 245,2	822,5	561,1	12 800,9
4. Zu- (+) bzw. Abnahme (—) der landwirtschaftl. Nutzfläche in 1000 ha							
1895/1882	+2,4	+76,2	+27,2	-142,4	-94,6	+18,7	-112,5
1907/1895	+20,8	+159,9	+54,5	-226,7	-147,1	-88,9	-227,5
1925/1907	+15,6	+1,3	-145,3	-412,7	-149,4	-48,6	-739,1
1933/1925	-118,0	+183,1	+364,8	+468,5	+177,2	+71,5	+1 147,1
1939/1933	-68,6	+90,4	+252,9	+180,8	-14,7	+2,3	+443,1
1949/1939	-61,8	-59,4	+30,9	-62,5	-49,5	-103,9	-306,2

34. Versuch einer Größengliederung der landwirtschaftlichen Betriebe und der ländlichen Heimstätten nach soziologischen Merkmalen 1949/50

(Ungefähre Größenordnungen nach der Systematik von Priebe)

Soziologische Bezeichnung	Betriebsgröße nach der landw. Nutzfläche	Zahl der Betriebe bzw. Heimstätten		Landwirtsch. Nutzfläche		Einkommenslage
		Anzahl in 1000	Aufteilung in v. H.	Mill. ha	Aufteilung in v. H.	
1. Landwirtschaftliche Betriebe (über 0,5 ha)						
Kleinbauern ¹⁾	0,5—7,5 ha	1 443	73,0	4,0	29,6	} Landwirtschaftlicher Vollbetrieb
Mittelbauern ²⁾	7,5—15 ha	323	16,3	3,4	23,3	
Großbauern	15—30 ha	156	7,9	3,2	23,6	
Bauerngüter	30—75 ha	50	2,5	2,1	15,6	
Gutsbetriebe	75 u. mehr ha	6	0,3	0,8	5,9	
Zusammen		1 978	100	13,5	100	
2. Schätzungsweise Aufgliederung der Kleinbauern						
a) Selbständig bewirtschaftet:						
Gärtnereien	0,5—7,5 ha	41	2,8	.	.	} Landwirtschaftlicher u. gärtnerischer Vollerwerb. Mangelhaftes Einkommen
Kleinbetriebe (mit Intensivkulturen)	"	250	17,3	.	.	
Grenzexistenzen ³⁾	"	347	24,1	.	.	
Zusammen	"	638	44,2	.	.	
b) Nicht selbständig (Teilbäuerliche Schicht = „Nebenerwerbsbetriebe“):						
mit dörtl. Nebenfunktion ⁴⁾	0,5—7,5 ha	125	8,6	.	.	} Gemischte Einkommen (landwirtschaftl. Teilerwerb)
mit teilweisem Zuerwerb ⁵⁾	"	340	23,6	.	.	
ländl. Heimstätten ⁶⁾	"	340	23,6	.	.	
Zusammen	"	805	55,8	.	.	
Kleinbauern insges. 0,5—7,5 ha		1 443	100	4,0	.	
3. Ländliche Kleinheimstätten⁷⁾ unter 0,5 ha						
Anzahl	unter 0,5 ha	2 000	.	.	.	

¹⁾ Wirkliche Anzahl wahrscheinlich geringer. Siehe auch Ziffer 2. — ²⁾ Wirkliche Anzahl wahrscheinlich etwas höher. — ³⁾ Flächenbesitz für landw. Nutzung zu gering. — ⁴⁾ Z. B. Gastwirtschaft, Handwerker, Fuhrmann usw. — ⁵⁾ Ein Teil der Familie arbeitet in einem anderen Beruf. — ⁶⁾ Alle Erwerbstätigen arbeiten in außerlandwirtschaftlichen Berufen. — ⁷⁾ Ohne Kleinheimstätten städtischen Charakters (ca. 2,4 Mill.).

Quelle: Begriffsbestimmungen und Unterteilungen von H. Priebe (Wer wird die Scheunen füllen?) in privater Auswertung der amtlichen Statistik des Statistischen Bundesamtes.

35. Kleingärten und Kleinfächen unter 0,5 ha Gesamtfläche¹⁾ 1950 (Volkszählung)

	unter 1000 qm		1000—5000 qm		Insgesamt	
	Anzahl ²⁾ 1000	Fläche 1000 ha	Anzahl ²⁾ 1000	Fläche 1000 ha	Anzahl ²⁾ 1000	Fläche 1000 ha
Kleingärten u. Kleinfächen insgesamt	3 421,4	107,9	1 024,1	221,5	4 445,5	329,4
Gliederung nach den Besitzverhältnissen						
Eigenes Land	920,5	37,4	735,3	138,2	1 655,8	175,6
Pachtland	2 532,8	69,0	450,0	76,5	2 982,8	145,5
Deputatland	39,3	1,1	27,4	5,4	66,7	6,5
Gliederung nach Kulturarten						
Ackerland einschl. Erwerbsgartenland	169,3	6,9	512,6	93,3	681,9	100,2
Haus- u. Kleingärten	3 284,3	90,6	805,8	78,5	4 090,1	169,1
Rebland	6,8	0,3	33,1	3,7	39,9	4,0
Wiesen u. Weiden . .	72,8	2,2	264,9	34,2	337,7	36,4
Sonstige Flächen . .	.	7,9	.	11,8	.	19,7
Zusammen . . . . .	.	107,9	.	221,5	.	329,4

¹⁾ Einschl. der Kleingärten und Kleinfächen, die ohne Deputatland weniger und mit Einbeziehung des Deputatlandes 0,5 und mehr ha Gesamtfläche haben. Die dazugehörige Viehhaltung wird in Tabelle 132 wiedergegeben. — ²⁾ Anzahl der Kleingärten und Kleinfächen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

36. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche) nach den Besitzverhältnissen 1949 (LBZ)

Größenklassen nach der Betriebsfläche	Land- und forstw. Betriebe insgesamt	davon mit ¹⁾							
		Eigenland		Pachtland		Heuerlingsland		Sonstigem Land (Dienstland usw.)	
		1000 bzw. 1000 ha	v. H.	1000 bzw. 1000 ha	v. H.	1000 bzw. 1000 ha	v. H.	1000 bzw. 1000 ha	v. H.
I. Zahl der Betriebe in 1000									
0,5— 2 ha	594,1	537,8	90,5	327,6	55,1	2,2	0,4	21,8	3,7
2 — 5 ha	530,1	500,6	94,4	354,5	66,9	4,6	0,9	31,8	6,0
5 — 10 ha	404,7	389,4	96,2	260,4	64,3	2,5	0,6	17,3	4,3
10 — 20 ha	280,4	270,4	96,5	143,5	51,2	0,1	0,0	4,9	1,7
20 — 50 ha	159,1	151,5	95,2	51,0	32,0	—	—	0,9	0,6
50 — 100 ha	29,2	27,4	93,7	7,5	25,8	—	—	0,2	0,7
100 ha u. dar.	14,4	13,6	94,1	2,8	19,4	—	—	0,2	1,2
Zusammen	2 012,0	1 890,7	94,0	1 147,3	57,0	9,4	0,5	77,1	3,8
2. Fläche der Betriebe in 1000 ha									
0,5— 2 ha	648,7	445,8	68,7	192,1	29,6	2,4	0,4	8,4	1,3
2 — 5 ha	1 759,0	1 272,6	72,4	453,9	25,8	14,7	0,8	17,8	1,0
5 — 10 ha	2 874,3	2 282,9	79,4	564,7	19,6	13,3	0,5	13,4	0,5
10 — 20 ha	3 910,9	3 357,7	85,8	546,8	14,0	1,0	0,0	5,4	0,2
20 — 50 ha	4 733,3	4 278,2	90,4	452,7	9,6	—	—	2,4	0,1
50 — 100 ha	1 948,2	1 754,0	90,0	192,3	9,9	—	—	1,9	0,1
100 ha u. dar.	6 104,6	5 850,4	95,8	249,2	4,1	—	—	5,0	0,1
Zusammen	21 979,0	19 241,6	87,6	2 651,7	12,1	31,4	0,1	54,3	0,2

¹⁾ Es sind jeweils die Betriebe mit Eigen-, Pacht-, Heuerlings- oder sonstigem Land überhaupt angegeben. D. h., daß z. B. Betriebe mit Eigen- und Pachtland sowohl in Spalte 2 wie auch in Spalte 4 aufgeführt sind.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

37. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche), die nur eigenes Land bewirtschaften.

1949 (LBZ)

Betriebe, die nur eigenes Land bewirtschaften	Größenklassen nach der Betriebsfläche							Ins-gesamt
	0,5—2 ha	2—5 ha	5—10 ha	10—20 ha	20—50 ha	50—100 ha	100 ha und darüber	
Anzahl der Betriebe ...	258 005	166 602	139 474	135 581	107 750	21 567	11 535	840 514
Fläche der Betriebe (1000ha)	269	547	1 004	1 937	3 249	1 442	5 341	13 789

Quelle: Statistisches Bundesamt.

38. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche) mit Pachtland nach dem Anteil der Pachtfläche an der Betriebsfläche

1949 (LBZ)

Größenklassen nach der Betriebsfläche	Betriebe mit Pachtland überhaupt	Unter 100 Betrieben der Größenklasse sind ... Betriebe mit einem Anteil der Pachtfläche an der Betriebsfläche von							Betriebe, die nur aus Pachtland bestehen ²⁾
		unter 10 v. H.	10—20 v. H.	20—40 v. H.	40—60 v. H.	60—80 v. H.	80—100 v. H.	100 v. H. ¹⁾	
		Anzahl						Anzahl	
0,5— 2 ha	327 593	6,9	12,2	21,5	16,7	13,1	13,8	15,8	51 880
2 — 5 ha	354 471	15,3	17,9	26,4	16,8	9,9	6,9	6,8	24 132
5 — 10 ha	260 365	26,4	21,1	23,9	12,7	6,8	4,2	4,9	12 818
10 — 20 ha	143 547	36,0	20,0	19,5	9,3	5,0	3,4	6,8	9 733
20 — 50 ha	50 979	43,9	16,8	12,9	5,4	3,1	3,1	14,8	7 545
50 —100 ha	7 552	45,0	11,4	8,5	3,8	2,3	5,1	23,9	1 805
100 ha und darüber	2 790	45,9	5,8	6,4	3,4	2,2	6,5	29,8	831
Zusammen	1 147 297	19,5	17,1	22,8	14,3	9,2	7,6	9,5	108 744³⁾

¹⁾ Reine Pachtbetriebe. — ²⁾ Ihren Anteil an allen Betrieben mit Pachtland gibt nebenstehende Spalte wieder. — ³⁾ Gesamtfläche der Betriebe, die nur aus Pachtland bestehen: 881 400 ha.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

39. Die Herkunft des Pachtlandes¹⁾

1949 (LBZ)

Eigentümer	Pachtfläche 1 000 ha	Zusammen- setzung v. H.
Privatpersonen	1 847,8	69,7
Gemeinden	280,1	10,5
Ehemal. Reich, Länder, Kreise	214,8	8,1
Kirchen und kirchliche Anstalten	171,6	6,5
Sonstige juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts	137,4	5,2
Zusammen	2 651,7	100

¹⁾ Der Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

40. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche) mit eigenem und gepachtetem Land überhaupt
1925, 1933, 1939 und 1949 (LBZ)

Zählungs- jahre	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche							
	insgesamt in 1000	darunter						
		Betriebe mit eigenem Land überhaupt			Betriebe mit gepachtetem Land überhaupt			
		in 1000	Anteil in v. H.	Veränderung ¹⁾ in 1000	in 1000	Anteil in v. H.	Veränderung ¹⁾ in 1000 | in v. H.	
1925	1 416	1 344	95,0	.	590	41,7	.	.
1933	1 420	1 351	95,2	+7	690	48,6	+100	+17,0
1939	1 429	1 363	95,3	+12	777	54,4	+87	+12,6
1949	1 418	1 353	95,4	-10	820	57,8	+43	+5,5

¹⁾ Gegenüber der vorhergegangenen Zählung.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

II. Einsatz der Arbeitskräfte

41. Entwicklung der ständig beschäftigten Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe¹⁾ im Bundesgebiet seit 1907 (LBZ)
(Ohne Arbeitskräfte in Betrieben der Größenklasse 0 ha landw. Nutzfläche)

Erhebungs- jahre	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ²⁾ insgesamt	Betriebsinhaber im Hauptberuf	Ständig beschäftigte		Ständige Arbeitskräfte insgesamt (Sp. 2-4)	darunter Familienfremde	
			Familienangehörige	familienfremde Arbeitskräfte		mit voller Beköstigung ³⁾	ohne volle Beköstigung ⁴⁾
1000 Betriebe bzw. 1000 Personen							
1907 ⁴⁾	2 038	1 423	2 686	923	5 032	750	155
1925 ⁴⁾	2 064	1 428	3 337	934	5 699	741	157
1933	1 951	1 356	.	876	.	645	195
1939	2 010	1 243	3 237	803	5 283	506	243
1949	1 978	1 251	3 490	1 055	5 796	679	305
1954 ⁵⁾	.	1 304 ⁶⁾	2 647	830 ⁷⁾	4 781	.	.

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche, jedoch ohne die Betriebe, die über keine landwirtschaftliche Nutzfläche verfügen. — ²⁾ „Gesinde“. — ³⁾ „Sonstige Landarbeiter“ (Facharbeiter, Tagelöhner usw.). — ⁴⁾ Ohne Betriebe mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche von 0,1 Ar—0,5 ha. — ⁵⁾ Nach der Erhebung über familieneigene Arbeitskräfte und der Statistik der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — ⁶⁾ „Ständig beschäftigte Betriebsinhaber“. — ⁷⁾ Ohne Arbeitskräfte der Forstwirtschaft, Jagdwirtschaft und Fischerei.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

42. Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1939, 1949, 1953 und 1954
(Ohne Betriebe der Größenklasse o ha landw. Nutzfläche)

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte	1939	1949	1953	1954	Veränderungen 1954 gegen			
	in 1 000				1939	1949	1953	
					v. H.		1 000	
1. Familieneigene Arbeitskräfte¹⁾								
Betriebsinhaber								
männlich ...	1 103,9	1 056,3	1 134,6	1 081,3	-2,0	+2,4	-4,7	-55,3
weiblich	140,3	194,6	225,3	222,4	+58,5	+14,3	-1,3	-2,9
Zusammen ...	1 244,2	1 250,9	1 359,9	1 303,7	+4,8	+4,2	-4,1	-56,2
Familienangehörige der Betriebsinhaber								
männlich ...	716,2	798,3	606,1	590,8	-17,5	-26,0	-2,5	-15,3
weiblich	2 522,5	2 691,5	2 095,0	2 055,8	-18,5	-23,6	-1,9	-39,2
Zusammen ...	3 238,7	3 489,8	2 701,1	2 646,6	-18,3	-24,2	-2,0	-54,5
Familieneigene Arbeitskräfte zusammen (Betriebsinhaber und Familienangehörige)								
männlich ...	1 820,1	1 854,6	1 740,7	1 672,1	-8,1	-9,8	-3,9	-68,6
weiblich	2 662,8	2 886,1	2 320,3	2 278,2	-14,4	-21,1	-1,8	-42,1
Zusammen ...	4 482,9	4 740,7	4 061,0	3 950,3	-11,9	-16,7	-2,7	-110,7
in v. H. aller ständigen A.K.	83,4	78,9	80,3	80,4				
2. Familienfremde Arbeitskräfte²⁾ (Arbeiter, Angestellte u. Beamte)								
a) Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei								
männlich ...	489,5	711,5	541,9	527,6	+7,8	-25,8	-2,6	-14,3
weiblich	319,7	416,3	316,3	302,9	-5,3	-27,2	-4,2	-13,4
Zusammen ...	809,2	1 127,8	858,2	830,5	+2,6	-26,4	-3,2	-27,7
b) Forst-, Jagdwirtschaft, Fischerei								
männlich ...	75,2	124,1	106,4	100,7	+33,9	-18,9	-5,4	-5,7
weiblich	8,5	15,2	32,4	30,7	+261,2	-79,8	-5,2	-1,7
Zusammen ...	83,7	139,3	138,8	131,4	+17,0	-5,7	-5,3	-7,4
Familienfremde Arbeitskräfte zusammen								
männlich ...	564,7	835,6	648,3	628,3	+11,3	-24,8	-3,1	-20,0
weiblich	328,2	431,5	348,7	333,6	+1,6	-22,7	-4,3	-15,1
Zusammen ...	892,9	1 267,1	997,0	961,9	+7,7	-24,1	-3,5	-35,1
in v. H. aller ständigen A.K.	16,6	21,1	19,7	19,6				
3. Ständige Arbeitskräfte insges. (ohne Forst- u. Jagdwirtschaft, Fischerei)								
Familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte zusammen								
männlich ...	2 309,6	2 566,1	2 282,6	2 199,7	-4,8	-14,3	-3,6	-82,9
weiblich	2 982,5	3 302,4	2 636,6	2 581,1	-13,5	-21,8	-2,1	-55,5
Zusammen ...	5 292,1	5 868,5	4 919,2	4 780,8	-9,7	-18,5	-2,8	-138,4
4. Ständige Arbeitskräfte insges. (einschl. Forst- u. Jagdwirtschaft, Fischerei)								
Familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte zusammen								
männlich ...	2 384,8	2 690,2	2 389,0	2 300,4	-3,5	-14,5	-3,7	-88,6
weiblich	2 991,0	3 317,6	2 669,0	2 611,8	-12,7	-21,3	-2,1	-57,2
Zusammen ...	5 375,8	6 007,8	5 058,0	4 912,2	-8,6	-18,2	-2,9	-145,8

¹⁾ Familieneigene Arbeitskräfte: 1939 u. 1949 = Landw. Betriebszählung, 1953 u. 1954 = Statistik der familieneigenen Arbeitskräfte (Hamburg und Bremen geschätzt). — ²⁾ Familienfremde Arbeitskräfte: 1939 = Volks- und Berufszählung, 1949, 1953 u. 1954 = Statistik der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

43. Nichtständige familieneigene Arbeitskräfte¹⁾ in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1939, 1949, 1953 und 1954

(Ohne Betriebe der Größenklasse 0 ha landw. Nutzfläche)

Nichtständige familieneigene Arbeitskräfte	1939	1949	1953	1954	Veränderungen 1954 gegen			
	in 1 000				1939	1949	1953	
					v. H.		1 000	
Betriebsinhaber²⁾								
männlich ...	704,3	547,2	463,1	511,9	-27,3	-6,5	+10,5	+48,8
weiblich	42,7	87,8	53,6	61,3	+43,6	-30,2	+14,4	+7,7
Zusammen ...	747,0	635,0	516,7	573,2	-23,3	-9,7	+10,9	+56,5
Familienangehörige der Betriebsinhaber								
männlich ...	250,3	274,7	360,6	355,3	+41,9	+29,3	-1,5	-5,3
weiblich	211,3	270,3	444,5	476,1	+125,3	+76,1	+7,1	+31,6
Zusammen ...	461,6	545,0	805,1	831,4	+80,1	+52,6	+3,3	+26,3
Familieneigene Arbeitskräfte zusammen (Betriebsinhaber und Familienangehörige zus.)								
männlich ...	954,6	821,9	823,7	867,2	-9,2	+5,5	+5,3	+43,5
weiblich	254,0	358,1	498,1	537,4	+111,6	+50,1	+7,9	+39,3
Zusammen ...	1 208,6	1 180,0	1 321,8	1 404,6	+16,2	+19,0	+6,3	+82,8

¹⁾ 1939 und 1949 = Landw. Betriebszählung, 1953 und 1954 = Statistik der familieneigenen Arbeitskräfte (Hamburg und Bremen geschätzt). — ²⁾ In den Zahlen für 1939 und 1949 sind die Betriebsinhaber, die ihren Betrieb nebenberuflich bewirtschaften, in den Zahlen für 1953 und 1954 die nicht ständig beschäftigten Betriebsinhaber enthalten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

44. Veränderungen in der Gesamtzahl der familieneigenen Arbeitskräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben¹⁾

(Ständig und nichtständig Beschäftigte zusammen)

1954 gegenüber 1939, 1949 und 1953

Jahre	Betriebsinhaber			Familienangehörige der Betriebsinhaber			Familieneigene Arbeitskräfte insgesamt		
	männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.	männl.	weibl.	Zus.
Veränderungen 1954 gegen									
1939 (1 000)	-215,0	+100,7	-114,3	-20,4	-201,9	-222,3	-235,4	-101,2	-336,6
(v. H.)	-11,9	+ 5,0	-5,7	-2,1	-7,4	-6,0	-8,5	-3,5	-1,9
1949 (1 000)	-10,3	+1,3	-9,0	-116,9	-429,9	-556,8	-137,2	-428,6	-565,8
(v. H.)	-0,6	+0,1	-0,1	-11,8	-14,5	-13,8	-5,1	-13,2	-9,6
1953 (1 000)	-4,5	+4,8	+0,3	-20,6	-7,6	-28,2	-25,1	-2,8	-27,9
(v. H.)	-0,3	+1,7	+0,0	-2,1	-0,3	-0,8	-1,0	-0,1	-0,1

¹⁾ Ohne Betriebe der Größenklasse 0 ha landw. Nutzfläche.

Quelle: Zusammenfassung aus Tabellen 42 und 43.

45. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe¹⁾ nach ihrer Beschäftigung von ständigen Arbeitskräften 1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landwirt- schaftlichen Nutzfläche	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe				
	Ins- gesamt	mit		ohne	
		ständig beschäftigte(n) Arbeitskräfte(n)			
	I 000	I 000	v. H. ²⁾	I 000	v. H. ²⁾
0 Ar	33,9	19,6	57,8	14,3	42,2
0,1 Ar - 0,5 ha	67,5	46,4	68,7	21,1	31,3
0,5 - 2 ha	583,1	510,8	87,6	72,3	12,4
2 - 5 ha	543,9	537,4	98,8	6,5	1,2
5 - 10 ha	400,7	400,2	99,9	0,5	0,1
10 - 20 ha	254,8	254,7	100,0	0,1	0,0
20 - 50 ha	112,4	112,4	100,0	0,0	0,0
50 - 100 ha	12,7	12,7	100,0	0,0	0,0
100 ha u. darüber	3,0	3,0	99,9	0,0	0,1
Zusammen	2 012,0	1 897,2	94,3	114,8	5,7
dagegen 1939	2 043,4	1 894,5	92,7	148,9	7,3

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche. — ²⁾ v. H. der Spalte 1, errechnet nach vollen Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

46. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe¹⁾ nach der Zahl ihrer ständig beschäftigten Arbeitskräfte 1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landwirtsch. Nutzfläche	Betriebe ²⁾ mit ständiger Beschäftigung von								
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6-9 Personen	10-19 Personen	20-49 Personen	50 u. mehr Personen
	Anzahl der Betriebe								
0 Ar	16 153	1 533	479	245	161	307	243	260	245
0,1 Ar - 0,5 ha	33 321	9 491	2 385	611	257	226	64	29	19
0,5 - 2 ha	269 749	166 134	52 964	13 843	4 087	3 170	686	79	41
2 - 5 ha	72 390	195 130	174 003	72 256	17 125	5 752	582	154	34
5 - 10 ha	8 957	66 275	138 561	124 691	46 349	14 598	630	127	52
10 - 20 ha	2 292	13 461	47 359	85 429	65 995	39 048	882	185	58
20 - 50 ha	1 142	1 230	4 994	15 408	25 590	58 420	5 257	256	75
50 - 100 ha	362	97	83	172	356	4 792	5 910	838	76
100 ha und darüber	163	36	25	23	23	75	625	1 529	536
Zusammen	404 529	453 387	420 853	312 678	159 943	126 388	14 879	3 437	1 136
darunter									
Betriebe mit Familienarbeitskräften ³⁾									
Zusammen	370 327	447 887	418 295	311 175	158 933	124 336	13 259	2 827	1 136
Familienbetriebe ⁴⁾									
Zusammen	370 327	418 356	338 660	207 997	75 228				

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche. — ²⁾ Die Gesamtzahl aller Betriebe mit ständig beschäftigten Arbeitskräften und ohne ständig beschäftigte Arbeitskräfte ist aus Tabelle 45 zu entnehmen. — ³⁾ Gesamtzahl: 1 897 250. — ⁴⁾ Familienbetriebe sind solche land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die nur vom Inhaber und seinen Angehörigen bewirtschaftet werden, d. h. keine 0'er nur nichtständige familienfremde (Lohn-)Arbeitskräfte beschäftigen. Die Gesamtzahl der Familienbetriebe beträgt etwa 1,53 Millionen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

47. Ständig beschäftigte familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben¹⁾

1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landw. Nutzfläche	Ständig beschäftigte Arbeitskräfte (einschl. Betriebsinhaber im Hauptberuf)			davon				
	in 1000	Zusammensetzung in v. H.	davon männlich in v. H.	Familiendarbeitkräfte			Familienfremde Arbeitskräfte	
				in 1000	Anteil in v. H. ²⁾	davon männlich in v. H.	in 1000	davon männlich in v. H.
o Ar	56,3	0,9	88,8	7,1	12,6	39,1	49,2	95,9
0,1 Ar- 0,5 ha	67,9	1,2	27,1	55,7	82,0	16,3	12,2	71,9
0,5- 2 ha	872,6	14,9	24,5	811,7	93,0	21,9	60,9	59,9
2 - 5 ha	1 410,8	24,1	38,3	1 322,7	93,8	37,3	88,1	53,1
5 - 10 ha	1 397,7	23,9	46,2	1 256,5	89,9	44,9	141,2	57,6
10 - 20 ha	1 116,4	19,1	49,9	872,1	78,1	46,8	244,3	60,7
20 - 50 ha	685,1	11,7	55,1	380,7	55,6	47,8	304,4	64,2
50 - 100 ha	143,9	2,5	64,8	35,7	24,8	48,4	108,2	70,2
100 ha u. darüber	101,5	1,7	73,5	5,6	5,5	48,5	95,9	74,9
Zusammen	5 852,2	100	43,9	4 747,8	81,1	39,1	1 104,4	64,5
dagegen 1939	5 314,3	.	43,8	4 482,9	.	40,6	831,4	61,5

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche. — ²⁾ Anteil an den ständig beschäftigten Arbeitskräften insgesamt (Spalte 1).
Quelle: Statistisches Bundesamt.

48. Nichtständig oder vorübergehend beschäftigte familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte in 1000 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben¹⁾

1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Nichtständig oder vorübergehend beschäftigte Arbeitskräfte insges.	davon:						
		Familienangehörige der Betriebsinhaber und Betriebsinhaber im Nebenberuf				Familienfremde Arbeitskräfte ²⁾		
		Insgesamt	davon		unter 14 Jahre	Insgesamt	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich
o Ar	43,0	17,6	10,7	6,3	0,6	25,4	13,7	11,7
0,1 Ar- 0,5 ha	88,4	84,0	48,0	25,7	10,3	4,4	2,4	2,0
0,5- 2 ha	819,4	790,0	455,7	174,8	159,5	29,4	14,1	15,3
2 - 5 ha	543,5	490,8	232,8	82,1	175,9	52,7	21,0	31,7
5 - 10 ha	317,5	232,8	57,9	41,2	133,7	84,7	25,8	58,9
10 - 20 ha	240,9	122,0	19,6	23,2	79,2	118,9	34,8	84,1
20 - 50 ha	150,3	45,3	6,9	9,6	28,8	105,0	34,3	70,7
50 - 100 ha	39,2	4,5	0,8	1,2	2,5	34,7	9,2	25,5
100 ha u. darüber	25,2	1,0	0,2	0,3	0,5	24,2	5,7	18,5
Zusammen	2 267,4	1 788,0	832,6	364,4	591,0	479,4	161,0	318,4
dagegen 1939	.	.	.	.	.	383,7	180,3	203,4

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche. — ²⁾ Die in der Woche vom 15. bis 21. Mai 1949 beschäftigt waren.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

49. Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben¹⁾ in 1000 1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landw. Nutzfläche	Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte insgesamt		davon waren beschäftigt als					
			Verwaltungspersonal ²⁾ , Lehrlinge ³⁾ usw.		Arbeiter mit Beköstigung im Betriebshaushalt ⁴⁾		Arbeiter ohne Beköstigung im Betriebshaushalt ⁴⁾	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0 Ar	47,2	2,0	21,0	0,6	0,4	0,2	25,8	1,1
0,1 Ar— 0,5 ha	9,3	3,0	5,6	0,5	0,4	1,9	3,3	0,6
0,5 — 2 ha	36,5	24,4	14,2	3,0	6,5	15,6	15,8	5,7
2 — 5 ha	46,8	41,8	10,1	2,9	20,4	31,9	16,3	6,6
5 — 10 ha	81,3	59,9	8,0	2,4	56,2	50,0	17,0	7,5
10 — 20 ha	148,2	96,1	9,9	3,4	116,6	83,8	21,8	8,9
20 — 50 ha	195,5	108,9	17,8	7,1	139,8	90,1	37,9	11,7
50 — 100 ha	75,9	32,2	10,6	4,2	31,1	18,3	34,2	9,8
100 ha u. darüber	71,8	24,0	10,4	2,9	10,2	6,3	51,2	14,8
Zusammen	712,5	391,8	107,6	27,0	381,6	298,1	223,3	66,7

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche. — ²⁾ Auch selbständige Betriebsleiter in abhängiger Stellung sowie Aufsichts- und Rechnungspersonal. — ³⁾ Darin enthalten: 31 974 männl. und 10 857 weibl. Lehrlinge. — ⁴⁾ „Knechte“ bzw. „Mägde“. — ⁵⁾ Land-, Garten- und Waldarbeiter, Tagelöhner usw.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

50. Ständig beschäftigte familieneigene Arbeitskräfte in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen in 1000 I. 10. 1954 (Ohne Hamburg und Bremen)

Familieneigene Arbeitskräfte	Größenklassen nach der landw. Nutzfläche Bundesgebiet ohne Hamburg und Bremen						Bundesgebiet einschl. Hamburg und Bremen
	0,1 Ar—2 ha	2—5 ha	5—10 ha	10—20 ha	20 ha u. dar.	Zusammen	
Betriebsinhaber							
männlich	140,3	287,8	315,3	223,9	109,7	1 077,0	1 081,3
weiblich	83,1	67,2	39,9	21,3	10,2	221,7	222,4
Zusammen	223,4	355,0	355,2	245,2	119,9	1 298,7	1 303,7
Familienangehörige der Betriebsinhaber							
männlich	32,4	104,9	193,8	174,4	83,5	589,0	590,8
weiblich	373,3	566,5	534,8	391,9	183,8	2 050,3	2 055,8
darunter Ehefrauen der Betriebsinhaber	269,0	342,1	294,4	203,2	98,0	1 206,7	.
Zusammen	405,7	671,4	728,6	566,3	267,3	2 639,3	2 646,6
Familieneigene Arbeitskräfte zusammen (Betriebsinhaber und Familienangehörige zusammen)							
männlich	172,7	392,7	509,1	398,3	193,2	1 666,0	1 672,1
weiblich	456,4	633,7	574,7	413,2	194,0	2 272,0	2 278,2
Zusammen	629,1	1 026,4	1 083,8	811,5	387,2	3 938,0	3 950,3
Veränderungen gegen 1953	-62,7	-32,7	-15,2	-0,6	+1,6	-109,6	-110,7

Quelle: Statistisches Bundesamt.

51. Inhaber der landwirtschaftlichen Betriebe und ihre Familienangehörigen nach ihrer Erwerbs- bzw. Unterhaltsquelle

1.4.1954 (Ohne Hamburg und Bremen)

Größenklassen nach der landw. Nutzfläche	Land- und forstw. Betriebe ¹⁾	Familien- zugehörige Personen ²⁾ über 14 Jahre	davon waren				darunter waren neben- beruflich im landw. Betrieb tätig ³⁾	
			nach ihrem Hauptberuf bzw. ihrer Unterhaltsquelle					
			im landw. Betrieb tätig	außerhalb tätig	Selbst- ständige Berufs- lose ⁴⁾	ohne Beruf		
			1 000		v. H.	1 000		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	
1. Betriebsinhaber und ihre Familienangehörigen								
0,1 Ar- 1 ha	343,8	939,2	278,2	29,6	377,3	116,4	167,3	437,1
1- 2 ha	284,7	843,7	368,1	43,6	296,3	75,9	103,4	309,4
2- 5 ha	508,2	1 673,0	1 052,4	62,9	391,6	98,2	130,8	368,5
5-10 ha	387,4	1 388,3	1 099,9	79,2	134,2	68,9	85,3	126,6
10-20 ha	255,8	968,4	809,6	83,6	44,9	54,6	59,3	57,6
20 ha u. darüber	125,1	457,8	377,9	82,5	10,7	32,1	37,1	24,7
Zusammen	1 905,0	6 270,4	3 986,1	63,6	1 255,0	446,1	583,2	1 323,9
davon								
männlich ...	—	3 028,9	1 655,5	54,7	1 015,5	251,7	106,2	874,7
weiblich	—	3 241,4	2 330,7	71,9	239,5	194,2	477,0	449,2
2. Betriebsinhaber								
0,1 Ar- 1 ha	343,8	343,8	82,0	23,9	169,6	92,2	—	246,2
1- 2 ha	284,7	284,6	113,5	39,9	119,1	52,0	—	158,9
2- 5 ha	508,2	508,4	358,2	70,5	112,8	37,4	—	140,3
5-10 ha	387,4	387,4	365,4	94,3	14,9	(7,2)	—	17,8
10-20 ha	255,8	255,7	250,1	97,8	(2,9)	(2,8)	—	(3,3)
20 ha u. darüber	125,1	125,0	121,5	97,1	(1,2)	(2,3)	—	(1,1)
Zusammen	1 905,0	1 904,8	1 290,6	67,7	420,4	193,8	—	567,5
davon								
männlich ...	—	1 614,9	1 072,0	66,4	410,1	132,7	—	507,9
weiblich	—	289,9	218,6	71,4	10,2	61,0	—	59,6
3. Familienangehörige								
0,1 Ar- 1 ha	343,8	595,4	196,2	32,9	207,8	24,2	167,3	191,0
1- 2 ha	284,7	559,1	254,6	45,5	177,2	23,9	103,4	150,5
2- 5 ha	508,2	1 164,6	694,2	59,7	278,8	60,8	130,8	228,2
5-10 ha	387,4	1 000,9	734,5	73,4	119,3	61,7	85,3	108,8
10-20 ha	255,8	712,7	559,6	78,5	42,0	51,9	59,3	54,3
20 ha u. darüber	125,1	332,7	256,4	77,1	9,6	29,7	37,1	23,5
Zusammen	1 905,0	4 365,6	2 695,5	61,7	834,6	252,3	583,2	756,4
davon								
männlich ...	—	1 414,0	583,4	41,3	605,4	119,0	106,2	366,8
weiblich ...	—	2 951,6	2 112,1	75,5	229,3	133,2	477,0	389,6
Ehefrauen ..	—	1 437,5	1 222,9	85,1	9,2	—	205,4	163,1

¹⁾ Betriebe, die für Rechnung von natürlichen Personen bewirtschaftet werden. — ²⁾ Betriebsinhaber und ihre im Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten. — ³⁾ Pensionäre, Rentner usw. — ⁴⁾ Außerdem in den Spalten 5, 6 oder 7 aufgeführt.

Anmerkung: Eingeklammerte Zahlen (): Teilergebnisse, bei denen eine erhebliche Überschreitung der geforderten Zuverlässigkeitsgrenzen unvermeidlich war. — Geringfügige Abweichungen bei der Bildung von Summen erklären sich aus den vorgenommenen Abrundungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

52. Altersgliederung der ständig beschäftigten familieneigenen Arbeitskräfte in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in 1000

1. 10. 1954 (Ohne Hamburg und Bremen)

Größenklassen nach der landw. Nutzfläche	Betriebsinhaber ¹⁾					Familienangehörige und Verwandte der Betriebsinhaber ¹⁾				
	Ins-gesamt	davon im Alter von				Ins-gesamt	davon im Alter von			
		14—35 Jahren	35—65 Jahren	65 Jahren u. darüb.			14—21 Jahren	21—35 Jahren	35—65 Jahren	65 Jahren u. darüb.
1. Männlich										
0,1 Ar— 2 ha	140,3	6,1	81,1	53,1	32,4	9,7	10,6	8,6	3,5	
2 — 5 ha	287,8	17,3	198,9	71,6	104,9	35,3	39,0	20,4	10,2	
5 —10 ha	315,3	28,1	239,8	47,4	193,8	64,9	85,5	30,3	13,1	
10 —20 ha	223,9	24,7	171,7	27,5	174,4	57,2	79,4	26,9	10,9	
20 ha u. darüber	109,7	14,6	83,4	11,7	83,5	26,5	39,4	13,4	4,2	
Zusammen	1 077,0	90,8	774,9	211,3	589,0	193,6	253,9	99,7	41,8	
dgl. in v. H.	100	8,4	72,0	19,6	100	32,9	43,1	16,9	7,1	
dagegen 1. 10. 53	1 129,8	87,2	815,1	227,5	604,2	198,6	258,2	103,5	43,9	
2. Weiblich										
0,1 Ar— 2 ha	83,1	2,5	59,8	20,8	373,3	22,8	67,3	247,8	35,4	
2 — 5 ha	67,2	2,8	49,3	15,1	566,5	60,9	134,8	324,6	46,2	
5 —10 ha	39,9	1,6	30,4	7,9	534,8	71,9	147,0	281,4	34,5	
10 —20 ha	21,3	0,9	16,3	4,1	391,9	57,8	116,9	194,1	23,1	
20 ha u. darüber	10,2	0,7	7,8	1,7	183,8	24,2	59,7	91,1	8,8	
Zusammen	221,7	8,5	163,6	49,6	2 050,3	237,6	525,7	1 139,0	148,0	
dgl. in v. H.	100	3,8	73,8	22,4	100	11,6	25,6	55,6	7,2	
dagegen 1. 10. 53	224,5	8,6	164,5	51,5	2 089,1	242,9	533,4	1 162,6	150,3	

¹⁾ Ständig im Betrieb beschäftigt.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

53. Altersgliederung familienfremder Arbeitnehmer der Landwirtschaft

1950 (Berufszählung)

Berufsbezeichnungen	Geschlecht	Ins-gesamt bzw. verheiratet	Erwerbstätige in abhängiger Stellung					
			ins-gesamt	davon im Alter von				
				unter 20 Jahren	20—35 Jahren	35—50 Jahren	50—65 Jahren	65 Jahre u. darüber
Ackerbauer,	männl.	insges.	603 485	145 729	218 597	152 085	77 258	9 816
Tierzüchter		verheir.	200 442	119	38 512	101 210	55 500	5 101
Gartenbauer¹⁾	weibl.	insges.	344 506	114 434	134 714	64 174	29 047	2 137
darunter		verheir.	48 388	310	15 116	23 958	8 732	272
Landarbeiter	männl.	insges.	156 932	25 417	40 609	54 281	33 078	3 547
	weibl.	insges.	74 190	14 749	23 815	24 281	10 750	595
Landw. Gesinde	männl.	insges.	300 904	97 540	133 742	46 969	19 389	3 264
	weibl.	insges.	240 377	93 181	99 909	31 224	14 791	1 272
Melker, Melkwart ¹⁾	männl.	insges.	28 300	2 870	8 502	12 417	4 018	493
	weibl.	insges.	6 086	325	1 970	2 937	826	28
Gärtner, Gartenbaufacharbeiter ¹⁾	männl.	insges.	61 193	14 908	18 637	17 030	9 480	1 138
	weibl.	insges.	7 707	2 105	3 047	1 627	831	97
Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	männl.	insges.	90 427	5 877	21 853	35 696	25 290	1 711
	verheir.		67 556	26	9 795	32 810	23 530	1 395
	weibl.	insges.	12 132	2 275	4 728	3 642	1 426	61
	verheir.		3 083	11	865	1 678	515	14

¹⁾ In abhängiger Stellung.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

54. Arbeitskräfte je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben¹⁾ 1949 und 1954
(Ohne Betriebe der Größenklasse 0 ha landw. Nutzfläche)

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Ständig beschäftigte Arbeitskräfte						Nichtständig beschäftigte familieneigene Arbeitskräfte	
	1949 ²⁾			1954 ³⁾			1949 ²⁾	1954 ³⁾
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon			
		familieneigene	familienfremde		familieneigene	familienfremde	Insgesamt	
je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche								
0,1 Ar- 0,5 ha	318,3	257,9	60,4	98,4	90,2	8,2	339,6	109,1
0,5- 2 ha	137,9	127,7	10,2				99,2	
2 - 5 ha	78,4	73,2	5,2	57,4	53,8	3,6	17,4	20,7
5 - 10 ha	49,5	44,2	5,3	39,8	36,1	3,7	3,5	5,0
10 - 20 ha	32,1	24,7	7,4	27,0	21,8	5,2	1,2	1,8
20 - 50 ha	21,7	11,7	10,0	16,1	7,9	8,2	0,5	0,6
50 -100 ha	18,4	4,3	14,1				0,2	
100 ha u. darüber	19,3	1,0	18,3				0,1	
Zusammen (ohne 0 ha) darunter	43,6	35,2	8,4	33,6	27,8	5,8	8,8	9,9
0,1 Ar-2 ha	143,8	131,9	11,9	98,4	90,2	8,2	107,1	109,1
5 ha u. darüber	31,9	23,2	8,7	25,7	19,6	6,1	1,5	2,1
20 ha u. darüber	20,8	9,1	11,7	16,1	7,9	8,2	0,4	0,6

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche. — ²⁾ Familieneigene Arbeitskräfte nach der landw. Betriebszählung 1949, familienfremde Arbeitskräfte nach der Statistik der Arbeitsverwaltung (Ø 1. 4. und 30. 9. von „Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer“) nach Größenklassen aufgegliedert entsprechend der LBZ 1949. — ³⁾ Familieneigene Arbeitskräfte nach der Statistik der Familienarbeitskräfte, familienfremde Arbeitskräfte entsprechend Fußnote 2).

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, BML.

55. Beschäftigte, Arbeitslose und offene Stellen in der Land- und Forstwirtschaft in 1000
1949 bis 1955

Berufsgruppen	30. September						
	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer							
Beschäftigte.....	1 114	998	931	888	864	845	815
Arbeitslose.....	74	69	55	43	37	29	15
offene Stellen.....	31	31	32	21	23	23	23
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe							
Beschäftigte.....	131	131	138	135	133	131	135
Arbeitslose.....	24	24	20	19	19	15	6
offene Stellen.....	0,5	0,4	0,5	0,3	0,3	0,3	0,4

Quelle: Statistik der Arbeitsverwaltung.

III. Einsatz technischer Betriebsmittel

56. Das landwirtschaftliche Zugkraftgefüge im Bundesgebiet

1935/38, 1949 bis 1954 (Stand am Jahresende)

Zugkräfte	Einheit	1935/38	1949	1950	1951	1952	1953	1954
1. Tierische Zugkraft								
Pferde über 3 Jahre	1 000 Stück	1 256	1 208	1 200	1 180	1 165	1 132	1 072
Zugochsen	1 000 Stück	315	323	280	255	225	191	160
Zugkühe	1 000 Stück	1 972	1 830	1 820	1 773	1 718	1 634	1 564
Zugkräfteinheiten ¹⁾								
Pferde über 3 Jahre	1 000 ZK	1 256	1 208	1 200	1 180	1 165	1 132	1 072
Zugochsen	1 000 ZK	158	162	140	128	113	96	80
Zugkühe	1 000 ZK	394	366	364	355	344	327	313
Zusammen	1 000 ZK	1 808	1 736	1 704	1 663	1 622	1 555	1 465
dgl. je 100 ha								
ldw. Nutzfläche	ZK	12,4	12,3	12,1	11,8	11,4	11,0	10,3
Index (1935/38 = 100)		100	99	98	95	92	89	83
2. Motorische Zugkraft								
Schlepper-Zahl	1 000 Stück	20 ²⁾	95 ²⁾	139	185	245	300	371
Schlepper-PS	1 000 PS	500	2 280	3 267	4 218	5 390	6 300	7 531
Leistung je Schlepper	PS	25,0 ²⁾	24,0	23,5	22,8	22,0	21,0	20,3
Schlepper-PS je 100 ha ldw. Nutzfl.	PS	3,4	16,1	23,1	29,9	37,9	44,4	52,8
Index (1935/38 = 100)		100	474	679	879	1115	1306	1553

¹⁾ Umrechnungsschlüssel: 1 Pferd = 1,7 ZK; 1 Zugochse = 0,5 ZK; 1 Zugkuh = 0,2 ZK, — ²⁾ Schätzungen des Instituts für landwirtschaftliche Marktforschung Völknerode.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Kraftfahrt-Bundesamt und Berechnungen des BML.

57. Entwicklung der Schlepperbestände in der Land- und Forstwirtschaft

1939, 1949 bis 1955

Bestand am	Zahl der Schlepper	Quelle	Bestand am	Zahl der Schlepper	Quelle
17. 5. 1939	30 265 ¹⁾	LEBZ 1939	1. 1. 1953	244 964 ⁴⁾	wie vorher
22. 5. 1949	74 586 ²⁾	Schleppererhebung	15. 5. 1953	260 548 ³⁾	Schleppererhebung
1. 7. 1949	89 743	Länderministerien für ELF/BML	1. 7. 1953	276 825 ⁴⁾⁵⁾	Kraftfahrt-Bundesamt
15. 7. 1950	116 662		1. 1. 1954	300 065 ⁴⁾	
15. 1. 1951	139 028		1. 7. 1954	334 470 ⁴⁾⁶⁾	
1. 7. 1951	162 000	Schätzung	1. 1. 1955	370 710 ⁴⁾	
1. 1. 1952	184 548 ⁴⁾	Kraftfahrt-Bundesamt	1. 7. 1955	422 806 ⁴⁾⁶⁾	
1. 7. 1952	219 536 ⁴⁾				

¹⁾ Nur betriebseigene Schlepper einschl. Motormäher und Kleinfräsen. — ²⁾ Nur betriebseigene Schlepper. — ³⁾ Davon 252 279 betriebseigene, 6540 Schlepper in gemeinschaftlichem Besitz landwirtschaftlicher Betriebe und 1729 Schlepper im Besitz von Genossenschaften oder gewerblichen Lohnunternehmern. — ⁴⁾ Schlepper in Land-, Forst-, Fischwirtschaft und Molkereibetrieben. — ⁵⁾ Davon Schlepper der Bauern und Landwirte 1. 7. 1953: 260 892, 1. 7. 1954: 316 827, 1. 7. 1955: 403 662.

58. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach der Art ihrer Zugkräfte 1949 (LBZ und Schleppererhebung)

Betriebe nach ihren verfügbaren Zugkräften	Größenklassen nach der landw. Nutzfläche					Gesamtzahl der Betriebe in 1000
	unter 5 ha	5—10 ha	10—20 ha	20—50 ha	50 ha u. darüber	
	Zahl der Betriebe in 1000					
Betriebe insgesamt	1 228,4	400,7	254,8	112,4	15,7	2 012,0
davon ohne tier. Zugkraft ...	592,4	18,9	6,2	2,4	1,0	620,9
mit tier. Zugkraft	636,0	381,8	248,6	110,0	14,7	1 391,1
ohne Schlepper	1 221,8	392,8	238,8	82,8	5,1	1 941,3
mit Schlepper ¹⁾	6,6	7,9	16,0	29,6	10,6	70,7
Betriebe mit tier. Zugkraft nach der Art der tier. Zugkraft²⁾						
nur Pferde	69,4	136,6	165,3	86,6	12,2	470,1
nur Zugrinder	550,6	207,3	41,2	2,7	0,1	801,9
Pferde und Zugrinder	15,9	37,9	42,1	20,7	2,5	119,1
Betriebe mit betriebseigenen Schleppern³⁾ nach der Art der Zugkraft						
nur Schlepper	3,2	1,4	1,0	0,3	0,1	6,0
Schlepper und Pferde	0,6	2,4	9,9	22,9	8,3	44,1
Schlepper und Zugrinder ...	2,7	3,5	3,2	1,0	0,0	10,4
Schlepper, Pferde u. Zugrind.	0,1	0,6	1,9	5,4	2,2	10,2

¹⁾ Betriebsene Schlepper einschl. Einachsschlepper. — ²⁾ Ohne Berücksichtigung der eventuell vorhandenen Schlepper. —

³⁾ Einschl. Einachsschlepper.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

59. Betriebseigene Schlepper nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1949 bis 1954

Jahre	Größenklassen nach der landw. Nutzfläche					Betriebs-eigene Schlepper insges.
	unter 5 ha	5—10 ha	10—20 ha	20—50 ha	50 ha u. darüber	
Betriebseigene Schlepper in Stück						
1949 ¹⁾	5 199	7 732	16 112	30 281	15 262	74 586
1951 ²⁾	8 330	20 502	42 658	51 026	20 410	142 926
1953 ³⁾	22 456	51 914	82 493	73 321	22 095	252 279
1954 ⁴⁾	39 198	81 754	111 371	90 008	26 002	348 333
Betriebseigene Schlepper je 1000 ha landw. Nutzfläche⁵⁾						
1949 ¹⁾	2,1	2,7	4,6	9,3	11,0	5,5
1951 ²⁾	3,4	7,2	12,1	15,7	14,8	10,6
1953 ³⁾	9,1	18,3	23,4	22,6	16,0	18,7
1954 ⁴⁾	15,9	28,8	31,6	27,7	18,8	25,9
Betriebseigene Schlepper je 100 Betriebe⁵⁾						
1949 ¹⁾	0,4	1,9	6,3	26,9	97,0	3,8
1951 ²⁾	0,7	5,1	16,5	45,9	130,6	7,2
1953 ³⁾	1,9	13,0	32,4	65,2	140,5	12,8
1954 ⁴⁾	3,3	20,4	43,7	80,1	165,3	17,6

¹⁾ Schleppererhebung 1949, ohne Schlepper in Erwerbsgarten- und -weinbaubetrieben mit einer Betriebsfläche unter 0,5 ha. —

²⁾ Ermittlung des Fachverbandes „Arbeitsgemeinschaft Ackerschlepper“. — ³⁾ Schleppererhebung 1953, einschl. 66 Schlepper in Erwerbsgarten- und -weinbaubetrieben mit einer Betriebsfläche unter 0,5 ha. — ⁴⁾ Fortschreibung der Schleppererhebung 1953 nach dem Material des Kraftfahrt-Bundesamtes, Stand 31. 12. 1954. — ⁵⁾ Landw. Nutzfläche und Zahl der Betriebe nach der LBZ 1949.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachverband „Arbeitsgemeinschaft Ackerschlepper“.

60. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die überhaupt Schlepper benutzen

1949¹⁾ und 1953²⁾

Jahre	Größenklassen nach der landw. Nutzfläche					Gesamtzahl der Betriebe
	unter 5 ha	5—10 ha	10—20 ha	20—50 ha	50 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe					
1. Betriebe mit Benutzung betriebseigener Schlepper						
Anzahl						
1949	4 998	7 565	15 847	29 381	10 609	68 400
1953	22 247	51 636	81 653	69 181	13 067	237 784
in v. H. der Betriebe ³⁾ mit landw. Nutzfläche						
1949	0,4	1,9	6,2	26,1	67,5	3,5
1953	1,9	12,9	32,0	61,5	83,1	12,0
2. Betriebe mit Benutzung von Gemeinschafts-, Genossenschafts- oder Lohnschleppern						
Anzahl						
1949	11 320	6 220	4 209	3 054	438	25 241
1953	10 743	8 545	6 034	2 833	377	28 532
3. Betriebe, die überhaupt (betriebs eigene oder betriebsfremde) Schlepper benutzen⁴⁾						
Anzahl						
1949	16 318	13 785	20 056	32 435	11 047	93 641
1953	32 972	60 052	87 507	71 810	13 410	265 751
in v. H. der Betriebe ³⁾ mit landw. Nutzfläche						
1949	1,4	3,4	7,9	28,9	70,2	4,7
1953	2,8	15,0	34,3	63,9	85,3	13,4

¹⁾ Schleppererhebung 1949, ohne Erwerbsgartenbau- und -weinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche unter 0,5 ha. —

²⁾ Schleppererhebung 1953, einschl. 134 Erwerbsgartenbau- und -weinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche unter 0,5 ha. —

³⁾ Nach der LBZ 1949. — ⁴⁾ Betriebe mit gleichzeitiger Benutzung von betriebs eigenen und betriebsfremden Schleppern sind nur einmal erfaßt worden.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

61. Die gesamten landwirtschaftlichen Schlepper¹⁾ nach Leistungsklassen

1949 bis 1955

Zeitpunkt	Erhebung	Leistungsklassen				Insgesamt
		bis 17 PS	17—24 PS	24—34 PS	über 34 PS	
1. 7. 1949	Länderministerien für ELF/BML	15 946	36 572	25 543	11 682	89 743
15. 7. 1950		26 818	45 461	31 060	13 323	116 662
1. 1. 1951		37 270	52 582	35 449	13 727	139 028
15. 5. 1953	Schleppererhebung 1953	113 501	78 265	56 352	12 430	260 548
31. 12. 1954	Statistisches Bundesamt ²⁾	167 732	100 871	66 234	13 496	348 333

¹⁾ Betriebs eigene Schlepper, Gemeinschafts-, Genossenschafts- und Lohnschlepper. — ²⁾ Fortschreibung der Schleppererhebung 1953, lediglich betriebs eigene Schlepper.

62. Betriebseigene Schlepper¹⁾ nach Leistungsklassen und Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

1949 und 1954

Jahre Leistungsklassen	Größenklassen nach der landw. Nutzfläche					Betriebs- eigene Schlepper insges.
	unter 5 ha	5 — 10 ha	10 — 20 ha	20 — 50 ha	50 ha u. darüber	
	Zahl der Schlepper					
1949¹⁾						
bis 18 PS	2 243	3 660	6 080	5 247	924	18 154
über 18 bis 25 PS .	1 993	3 172	8 342	19 572	5 763	38 842
über 25 PS	963	900	1 690	5 462	8 575	17 590
Zusammen	5 199	7 732	16 112	30 281	15 262	74 586
1954²⁾	Nach der Zahl der Schlepper					
bis 12 PS	20 061	25 377	9 500	3 450	1 045	59 433
über 12 bis 17 PS .	11 573	37 933	42 303	14 153	2 337	108 299
über 17 bis 24 PS .	4 956	14 393	43 276	33 867	4 379	100 871
über 24 bis 34 PS .	1 998	3 519	15 317	34 887	10 513	66 234
über 34 PS	610	532	975	3 651	7 728	13 496
Zusammen	39 198	81 754	111 371	90 008	26 002	348 333
noch 1954²⁾	Zusammensetzung in v. H.					
bis 12 PS	51,2	31,0	8,5	3,8	4,0	17,1
über 12 bis 17 PS .	29,5	46,4	37,9	15,7	9,0	31,1
über 17 bis 24 PS .	12,6	17,6	38,9	37,6	16,9	28,9
über 24 bis 34 PS .	5,1	4,3	13,8	38,8	40,4	19,0
über 34 PS	1,6	0,7	0,9	4,1	29,7	3,9
Zusammen	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Schleppererhebung 1949, ohne Schlepper in Erwerbsgarten- und -weinbaubetrieben mit einer Betriebsfläche unter 0,5 ha.

²⁾ Fortschreibung der Schleppererhebung 1953 nach dem Material des Kraftfahrt-Bundesamtes, Stand 31. 12. 1954.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

63. Tierische und motorische Zugkräfte je 1000 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche¹⁾ nach Betriebsgrößenklassen

1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Landwirt- schaftliche Nutzfläche in 1000 ha	Pferde über 3 Jahre	Arbeits- ochsen (-bullen)	Arbeits- kühe	Zugvieh zusammen in Zugkraft- einheiten ¹⁾	Anzahl der betriebs- eigenen Schlepper
0,1 Ar-0,5 ha	21,7	19	2	60	32	4,5
0,5- 2 ha	635,7	28	4	348	100	2,8
2- 5 ha	1 806,9	46	22	470	151	2,6
5- 10 ha	2 840,2	88	55	211	158	2,8
10- 20 ha	3 525,0	117	36	35	142	4,6
20- 50 ha	3 245,2	102	13	5	110	9,4
150-100 ha	822,5	79	5	1	82	11,9
100 ha u. darüber	561,1	57	7	0	61	10,0
Zusammen	13 458,3	88	28	134	129	5,7

¹⁾ Umrechnungsschlüssel: 1 Pferd = 1 ZK, 1 Zugochse = 0,5 ZK, 1 Zugkuh = 0,2 ZK.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen des BML.

Dr. Stelu Gott-Haytmanowa

64. Betriebe, die Einachsschlepper und Bodenfräsen benutzen 1949 und 1953 (Schleppererhebung)

Betriebe mit Schlepperbenutzung	Größenklassen nach der landw. Nutzfläche					Gesamt- zahl der Betriebe
	unter 2 ha	2—5 ha	5—10 ha	10—20 ha	20 ha u. darüber	
	Zahl der Betriebe					
1953¹⁾						
1. Betriebe, die überhaupt Einachsschlepper und/oder Bodenfräsen benutzen ²⁾	9 665	7 509	3 432	1 283	1 683	23 572
2. Betriebe mit Benutzung ... Einachsschlepper und/oder Bodenfräsen						
betriebseigener	5 346	7 340	3 320	1 209	1 602	22 817
betriebsfremder	407	227	125	90	92	941
Dagegen 1949³⁾						
Betriebe mit Benutzung betriebseig. Einachsschlepper und/oder Bodenfräsen	5 528	3 305	1 378	705	1 084	12 000

¹⁾ Einschl. 553 Erwerbsgartenbau- und -weinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche unter 0,5 ha. — ²⁾ Betriebe mit gleichzeitiger Benutzung von betriebseigenen und betriebsfremden Einachsschleppern und/oder Bodenfräsen sind nur einmal erfaßt worden. — ³⁾ Ohne Erwerbsgartenbau- und -weinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche unter 0,5 ha.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

65. Bestand an betriebseigenen Einachsschleppern und Bodenfräsen nach Leistungsklassen 1949 und 1953 (Schleppererhebung)

Jahre Leistungsklassen	Größenklassen nach der landw. Nutzfläche					Betriebs-eigene Einachs- schlepper u. Bodenfräsen insgesamt
	unter 2 ha	2 — 5 ha	5 — 10 ha	10 — 20 ha	20 ha u. darüber	
	Zahl der Einachsschlepper u. Bodenfräsen					
1949¹⁾						
bis 4 PS	2 146	1 317	584	349	581	4 977
über 4 PS	3 953	2 590	1 027	500	710	8 780
Zusammen	6 099	3 907	1 611	849	1 291	13 757
1953²⁾						
bis 4 PS	2 419	1 560	669	396	735	5 779
über 4 PS						
bis 6,5 PS	4 309	2 361	900	419	667	8 656
über 6,5 PS	3 594	4 647	2 175	569	470	11 455
Zusammen	10 322	8 568	3 744	1 384	1 872	25 890

¹⁾ Ohne Einachsschlepper und Bodenfräsen in Erwerbsgartenbau- und -weinbaubetrieben mit einer Betriebsfläche unter 0,5 ha. — ²⁾ Einschl. 572 Einachsschleppern und Bodenfräsen in Erwerbsgartenbau- und -weinbaubetrieben mit einer Betriebsfläche unter 0,5 ha.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

66. Vorhandene Mährescher

1949, 1952 bis 1955

Jahre	Im alleinigen Besitz landwirtschaftlicher Betriebe				Im gemein- schaftl. Besitz landw. Betriebe	Im Besitz von Ge- nossen- schaften	Im Besitz von gewerb- l. Lohn- unter- nehmern	Mäh- rescher insges.
	Zu- sammen	davon in Betrieben mit						
		weniger als 20 ha	20—50 ha	50 und mehr ha				
landw. Nutzfläche								
1949 ¹⁾	149	10	15	124	.	.	.	.
1952 ²⁾	1 074	.	.	.	206	19	83	1 382
1953 ²⁾	1 891	85	534	1 272	332	20	243	2 486
1954 ²⁾	3 164	172	1 094	1 898	565	40	554	4 323
1955 ²⁾	5 647	505	2 292	2 850	966	90	1 055	7 758

¹⁾ Landwirtschaftliche Betriebszählung. — ²⁾ Nach den Meldungen der Kreisdienststellen der Landwirtschaftsverwaltung, Stichtag 1. Oktober. Da die Ergebnisse nicht durch Betriebsbefragung gewonnen wurden, sondern Angaben der Kreisdienststellen auf Grund ihrer Kenntnis der örtlichen Verhältnisse darstellen, können die Feststellungen nicht als vollständig angesehen werden. Für 1955 vorl. Ergebnisse.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

67. Bestand an Mähreschern¹⁾ bezogen auf die Getreideanbaufläche

1952 bis 1955

Jahre	Zahl der Mährescher insgesamt	Getreide- anbaufläche 1000 ha	Mährescher insgesamt je 1000 ha ²⁾ Getreide	darunter betriebseigene Mährescher in Be- trieben mit 50 und mehr ha landw. Nutzfläche		
				Zahl der be- triebseigenen Mährescher	Getreidefläche dieser Betriebe 1 000 ha ³⁾	Mährescher je 1 000 ha Getreide
1952	1 382	4 653	0,30	.	.	.
1953	2 486	4 731	0,53	1 272	401,0	3,17
1954	4 323	4 763	0,91	1 898	401,0	4,73
1955	7 758	4 795	1,62	2 850	401,0	7,11

¹⁾ Vergl. Fußnote 2) der Tabelle 66. — ²⁾ Laut Bodenbenutzungserhebung des betr. Jahres. — ³⁾ Nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1948.

68. Mit Mähreschern abgeerntete Flächen 1952 und 1955

Mährescher insgesamt		Mit Mähreschern abgeerntete Flächen					
		insgesamt		je Mährescher		in v. H. der Getreidefläche	
Anzahl		ha		ha		v. H.	
1952	1955	1952	1955	1952	1955	1952	1955
1 382	7 758 ¹⁾	57 917	217 421 ²⁾	42	31 ³⁾	1,2	4,9 ³⁾

¹⁾ Vorläufig. — ²⁾ Bundesgebiet ohne Schleswig-Holstein und Hamburg. 1952 waren in beiden Ländern zusammen 150 Mährescher vorhanden; die abgeernteten Flächen betragen 6585 ha. — ³⁾ Vorläufig. Berechnet ohne Schleswig-Holstein und Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

69. Einsatz von Melkmaschinen

1949 bis 1954

1. Betriebe mit Melkmaschinen und Zahl der damit gemolkenen Kühe									
	Mai 1949	Jahresende							
		1951	1952	1953	1954				
Zahl der Betriebe mit Melk- maschinen	5 596	16 283	41 458	56 623	75 316				
Zahl der mit Maschine gemolkenen Kühe insgesamt .....	.	203 464	516 014	.	834 195 ¹⁾			
in v. H. des gesamten Kuh- bestandes .....	.	3,5	8,8	.	16,1 ¹⁾			
je Maschine .....	.	12,5	12,5	.	11,1 ¹⁾			
2. Anschaffungsjahre der Ende 1954 vorhandenen Melkmaschinen									
Anschaffungsjahr der vorhandenen Maschinen					Aufteilung in v. H. nach Anschaffungsjahren				
bis 1945	1946-49	1950-52	1953+54	Insgesamt	bis 1945	1946-49	1950-52	1953+54	Insgesamt
4 719	1 111	35 628	33 858	75 316	6,3	1,5	47,3	44,9	100,0
3. Aufteilung des Melkmaschinenbestandes 1954 auf verschiedene Betriebsgrößen (ohne Rheinland-Pfalz und ohne Landwirtschaftskammerbezirk Hessen-Nassau)									
Zahl der Maschinen in Betrieben mit ... Kühen					Aufteilung in v. H. auf Betriebe mit ... Kühen				
1-5	6-10	11-20	21 und mehr	Insgesamt	1-5	6-10	11-20	21 und mehr	Insgesamt
6 246	37 311	21 548	4 961	70 066	8,9	53,2	30,8	7,1	100,0

¹⁾ Ohne Rheinland-Pfalz und den Landwirtschaftskammerbezirk Hessen-Nassau.

Quelle: 1951, 1952 und 1954 = Umfrage der DLG mit Hilfe der Landeskontrollverbände; 1949 und 1953 = Statistisches Bundesamt. Die Zahl der 1953 durch die Umfrage der DLG festgestellten Melkmaschinen betrug 54287.

70. Die mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verbundenen
technischen und gewerblichen Betriebe

1949 (LBZ)

Art des Betriebes	Anzahl der Betriebe	Art des Betriebes	Anzahl der Betriebe
Getreide- oder Kartoffelbrennerei	5 228	Bäckerei	13 008
Obstbrennerei	30 221	Metzgerei	7 275
Trocknungsanlagen	2 257	Gastwirtschaft	47 087
Brauerei	1 986	Schmiede	17 506
Molkerei	667	Lohndrescherei	3 873
Mühle	11 187	Sonst. techn. u. gewerbl. Betriebe	153 090
Sägegatter	4 489		
Demgegenüber			
Zahl aller land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche			2 011 992

Quelle: Statistisches Bundesamt.

71. Verwendung betriebseigener Antriebs- und Arbeitsmaschinen¹⁾ in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

1939 und 1949 (LBZ)

Maschinenarten	Landw. Betriebszählung 1949			LBZ 1939
	Betriebe mit Verwendung dieser Maschinen		Zahl der Maschinen	Zahl der Maschinen
	in 1 000	v. H. aller Betriebe	in 1 000	in 1 000
1. Antriebsmaschinen				
Elektromotoren	860,2	42,8	1 223,5	969,4
unter 1 PS	139,1	6,5	155,4	122,7
1—6 PS	731,0	36,3	878,1	725,2
6 PS und mehr	174,3	8,7	190,0	121,5
Verbrennungsmotoren	57,9	2,9	61,5	74,0
Dampflokomobilen	0,8	0,0	0,8	2,2
2. Arbeitsmaschinen				
Luftbereifte Ackerwagen	123,5	6,1	161,4	141,4
Lastkraftwagen	10,2	0,5	11,4	.
Drillmaschinen	355,1	17,6	358,6	353,0
Düngersteuer f. Handelsdüng.	125,4	6,2	129,8	117,4
Hackmaschinen	83,5	4,2	87,2	96,0
Vielfachgeräte ²⁾	71,3	3,5	73,5	.
Gespanngrasmäher	726,8	36,1	751,5	735,3
Heuwender	258,2	12,8	263,1	246,0
Mähbinder für Gespannzug				
ohne Aufbaumotor	156,4	7,8	158,0	} 133,7
mit Aufbaumotor	10,2	0,5	10,3	
Zapfwellenbinder	16,7	0,8	18,1	
Motormäher	22,2	1,1	22,3	
Kartoffelroder ³⁾	258,0	12,8	260,9	155,6
Rübenroder ³⁾	19,5	1,0	19,9	32,9
Dreschmaschinen				
Leistung bis 7,5 dz/h	296,4	14,7	296,6	} 428,1
Leistung 7,5—12,5 dz/h ...	32,9	1,6	33,0	
Leistung über 12,5 dz/h ...	8,1	0,4	8,4	
Strohpresen				
Bindfadenpresen	51,1	2,5	51,5	51,7
Drahtpresen	1,2	0,0	1,2	1,9
Höhenförderer	31,8	1,6	33,3	27,3 ³⁾
Greiferaufzüge	140,7	7,0	144,8	70,1 ³⁾
Fördergebläse	20,4	1,0	20,6	13,1
Häckselmaschinen				
ohne Gebläse	854,2	42,5	866,0	} 1 052,4
mit Gebläse	67,6	3,4	70,2	
Schrotmühlen	367,3	18,3	368,3	360,2
Kartoffelsortierer mit Hand- oder Kraftantrieb ..	87,6	4,4	88,3	.

¹⁾ Angaben über Schlepper und Mähdrescher sind in anderen Tabellen dieses Kapitels enthalten. — ²⁾ Geräte für Gespann- und Schlepperzug. — ³⁾ Zahl der Betriebe.

72. Technische Einrichtungen¹⁾ in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

1939 und 1949 (LBZ)

Technische Einrichtungen	Betriebe mit technischen Einrichtungen			1949	
	1939	1949		Zahl der Behälter bzw. Gruben in 1 000	Fassungsvermögen in 1 000 cbm
	in 1 000		in v. H. aller Betriebe		
Gärfutterbehälter					
für Grünfutter	86,3	78,4	3,9	124,8	2 668
für Kartoffeln	134,5	115,9	5,8	147,9	1 104
Ausgebaute Jauchegruben .....	.	1 077,1	53,5	1 180,7	16 624
Beregnungsanlagen .....	.	6,9	0,3	.	.
Öffentliche Wasserleitung	1 120,4	1 009,7	50,2	.	.
Eigene Wasserleitung		279,4	13,9	.	.
Elektrische Stromversorgung ..	1 695,2	1 844,0	91,7	.	.
Elektroherde .....	.	82,5	4,1	.	.
Elektro-Futterdämpfer .....	.	12,9	0,6	.	.
Wäsche-Waschmaschinen mit Motor .....	.	147,3	7,3	.	.

¹⁾ Angaben über Melkmaschinen sind in Tabelle 69 enthalten.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

IV. Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln

73. Nährstoffzufuhr durch Handelsdünger und Stalldung¹⁾ in kg Reinnährstoff je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

1878/80 bis 1954/55

Kalender- bzw. Wirtschaftsjahre	Handelsdünger				Stalldung			
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO
Reichsgebiet von 1913								
Ø 1878-80	0,7	1,7	0,8	.	11,5	5,8	16,1	11,5
Ø 1890-93	1,6	5,6	1,2	.	15,5	7,8	21,7	15,5
Ø 1898-00	2,2	10,3	3,1	.	20,5	10,3	28,8	20,5
Ø 1911-13	4,9	17,4	13,2	.	25,6	12,8	35,8	25,6
Reichsgebiet von 1937								
Ø 1925-27	12,3	14,2	22,7	.	28,2	14,1	39,5	28,2
Ø 1936-38	19,8	22,8	35,7	70,5	32,8	16,4	45,9	32,8
Bundesgebiet								
Ø 1935/38	19,8	25,7	37,6	53,0	32,0	16,0	44,9	32,0
1948/49	23,3	28,5	40,1	74,0	32,6	11,8	33,0	23,6
1949/50	23,1	24,2	41,6	46,1	29,0	14,5	40,6	29,0
1950/51	25,6	29,6	46,7	47,5	31,9	16,0	44,8	31,9
1951/52	27,4	33,4	51,2	59,0	35,4	17,7	49,6	35,4
1952/53	29,5	27,7	54,3	52,1	32,8	16,4	45,9	32,8
1953/54	31,0	32,1	58,5	60,2	35,8	18,0	50,2	35,8
1954/55 ^{a)}	31,7	36,4	60,2	42,6	36,1	18,1	50,6	36,1

¹⁾ Die durch Jauche, Gründüngung und Stoppelrückstände erreichte Nährstoffzufuhr ist hierin nicht enthalten. — ^{a)} Vorläufig.
 Quelle: Berechnungen des Instituts für landwirtschaftliche Marktforschung Völknerode nach verschiedenen Quellen sowie BML.

77. Handelsdüngerverbrauch der Landwirtschaft nach Nährstoffen und Sorten in 1000 t Reinnährstoff

1948/49 bis 1954/55

Nährstoffe und Sorten	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 (vorl.)
Stickstoff (N)							
Kalkstickstoff	47,7	69,5	67,8	70,5	84,9	77,8	70,7
Ammonsulfat ¹⁾	38,0	56,3	56,5	52,6	50,6	50,7	46,0
Ammonsalpetersorten	181,4	147,6	173,8	195,3	208,3	223,0	226,7
Salpetersorten	27,5	20,4	21,3	21,5	22,6	23,1	25,4
Mehrnährstoffdünger	35,8	38,8	42,2	46,5	52,6	65,5	83,4
Zusammen	330,4	327,6	361,6	386,4	419,0	440,1	452,2
Phosphat (P₂O₅)							
Superphosphat/ Camaphos	84,0	51,4	71,2	66,9	37,1	54,1	51,9
Thomasphosphat ...	242,9	213,4	243,2	305,0	286,7	291,1	336,2
Glühphosphate	31,3	36,9	52,9	37,8	10,4	26,3	21,3
Gemahlene Roh- phosphate	11,9	6,1	6,3	10,6	3,0	9,2	9,5
Mehrnährstoffdünger	34,2	34,3	44,1	51,6	56,6	75,7	99,6
Zusammen	404,3	342,1	417,7	471,9	393,8	456,4	518,5
Kali (K₂O)							
Kainitsorten (10—20%)	45,2	84,7	83,6	88,1	86,5	82,4	60,0
Kalidüngesalz (38—42%)	291,6	389,9	461,0	511,1	526,2	535,0	535,0
Kalidüngesalz (48—52%)	129,4	54,4	41,2	28,6	42,5	56,3	62,4
Schwefelsaures Kali (48—52%)	8,8	3,9	3,6	3,9	4,3	5,2	6,9
Kalimagnesia ²⁾ (26—30%)	70,9	27,7	27,9	29,4	31,7	37,8	41,5
Mehrnährstoffdünger ¹⁾	23,1	28,9	41,7	62,2	79,6	113,2	153,2
Zusammen	569,0	589,5	659,0	723,3	770,8	829,9	859,0
Kalk (CaO)							
Branntkalk	571,1	393,3	418,3	430,4	401,5	428,4	354,2
Mischkalk	164,6	52,1	41,5	67,3	56,5	49,5	30,2
Kohlensaurer Kalk ..	309,6	203,8	200,4	307,4	259,1	353,2	203,1
Hüttenkalk	5,4	2,9	11,4	27,6	23,5	23,7	19,8
Zusammen	1 050,7	652,1	671,6	832,7	740,6	854,8	607,3

¹⁾ Einschl. Ammoniak flüssig, Kalkammoniak, Harnstoff und Stickstoffmagnesia. — ²⁾ Einschl. Kalidüngesalz 40% mit Kalimagnesia.

78. Mehrnährstoffdünger in v. H. des Gesamtverbrauchs der einzelnen Nährstoffe

1948/49 bis 1954/55

Nährstoffe	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 (vorl.)
	in v. H. des Gesamtverbrauchs der betreffenden Nährstoffe						
Stickstoff	10,8	10,3	11,7	12,0	12,5	14,9	18,5
Phosphat	8,5	10,0	10,5	10,9	14,4	16,6	19,2
Kali	4,1	4,9	6,3	8,6	10,3	13,6	17,8
Durchschnitt	7,1	7,7	8,9	10,1	11,9	14,7	18,4

79. Handelsdüngergaben nach Fruchtgruppen in 4 200 ausgewählten Berichterstatterbetrieben¹⁾ 1952/53

Nährstoffe	Verbrauch dieser Berichterstatterbetriebe ¹⁾ je Hektar					dagegen Ø-Verbrauch aller Betriebe je ha landw. Nutzfläche ²⁾
	Getreide- fläche	Hackfrucht- fläche	Ackerland	Dauergrün- land	landw. Nutzfläche	
In kg Reinnährstoff						
Stickstoff	44	83	50	26	40	29,5
Phosphat	44	61	46	46	45	27,7
Kali	78	131	87	64	76	54,3
Kalk . . .	203	402	347	206	229	52,1
Vergleichswerte: Landwirtschaftliche Nutzfläche = 100						
Stickstoff	110	208	125	65	100	.
Phosphat	98	136	102	102	100	.
Kali	103	172	114	84	100	.
Kalk . . .	89	176	108	90	100	.

¹⁾ Ergebnisse einer besonderen Erhebung des BML. Wie aus dem Vergleich der letzten und vorletzten Spalte zu erkennen ist, sind in den Berichterstatterbetrieben ca. 40 v. H. mehr Handelsdünger verbraucht worden als im allgemeinen Durchschnitt. Die absoluten Verbrauchsangaben sind daher weniger bedeutsam als die an zweiter Stelle angegebenen Vergleichswerte über die unterschiedliche Verbrauchshöhe bei einzelnen Fruchtgruppen. — ²⁾ Vergleiche Tabelle 74.

80. Hauptprüfungen von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln durch die Biologische Bundesanstalt Braunschweig 1949 bis 1954

Anwendungszweck	1949	1950	1951	1952	1953	1954
1. Zahl der Hauptprüfungen						
Mittel für den Obst-, Garten- und Feldbau und den Vorratsschutz						
a) Winterspritzmittel	39	52	26	33	18	27
b) Insektizide	108	121	177	148	109	126
c) Fungizide	43	72	71	64	52	100
d) Unkrautvernichtungsmittel	9	10	30	23	28	26
e) Mittel gegen Keimlingskrankheiten	—	—	—	—	6	2
f) Wachstumshemmende Mittel	—	12	5	4	4	1
g) Sonstige Mittel	—	11	9	9	3	4
h) Vorratsschutzmittel	38	24	57	43	29	29
Mittel gegen Nagetiere	18	27	16	29	16	15
Forstschutzmittel	—	—	—	116	55	54
Mittel gegen Wildschäden	—	1	5	2	2	1
Mittel für den Weinbau	26	47	49	23	69	87
Beizmittel	11	28	27	27	39	55
Auf Grund von Normen geprüfte Mittel	—	96	64	27	42	24
Insgesamt	292	501	536	547	472	551
2. In das Pflanzenschutzmittelverzeichnis aufgenommene Pflanzenschutzmittel¹⁾						
Anzahl	589	793	802	865	902	1 067

¹⁾ Auf Grund von Prüfungen desselben Jahres oder auf Grund von Prüfungen früherer Jahre.

81. Bestand an Pflanzenschutzgeräten

1938 bis 1953

Gerätart	1938	1939	1948	1950	1952	1953		
	In öffentlichem Besitz ¹⁾					In öffentl. Besitz	In privatem Besitz	Insgesamt
tragbar	17 200	105 021	66 727	103 532	103 660	112 664	237 212	349 776
fahrbar	740	3 179	12 008	18 112	24 999	28 176	58 323	86 499

¹⁾ Angaben über Pflanzenschutzgeräte in privatem Besitz sind nur für 1953 verfügbar.

82. Verbreitung und Bekämpfung des Kartoffelkäfers

1947 bis 1954

	1947 ¹⁾	1948 ¹⁾	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Befallene Gemeinden in v. H.								
der vorhandenen Gemeinden	72	84	85	98	97	96	98	98
Behandelte Flächen in v. H.								
der Kartoffel-anbauflächen ²⁾	36	40	42	107	109	103	97	68
Verbrauch (in t) an								
Spritzmitteln .	2 474 ³⁾	3 684 ³⁾	6 299 ³⁾	6 626 ³⁾	7 651 ³⁾	1 046	676	
Stäubemitteln .	1 519	1 315	3 618	4 772	3 175	4 398	3 452	

¹⁾ Ohne französische Zone. — ²⁾ Mehrfach behandelte Flächen wurden mehrfach gezählt. — ³⁾ Auf Kalkarsenbasis berechnet.

83. Anzahl der untersuchten Bodenproben auf Kartoffelnematoden

1952 bis 1954

1952	1953	1954
76 200	163 800	234 500

84. Abgetötete Bisamratten im Rahmen des amtlichen Bekämpfungsdienstes

1952 bis 1955

1952	1953	1954	1955
10 819	13 032	10 696	7 599 ¹⁾

¹⁾ Bis 30. 9. 1955

85. Begehungsdienst zur Feststellung der San-José-Schildlaus und zur Bekämpfung des Schädlings

1953 und 1954

Jahre	Untersuchte			Vernicktete Obstgehölze	Begaste Obstgehölze	Spritzbrühe-Verbrauch zur Winterspritzung
	Gemeinden	Baum-schulen	Obstgehölze			
1953	2 449	2 973	2 539 630	29 396	264 927	11 Mill. Liter
1954	1 768	4 436	2 579 038	15 800	389 697	11,2 Mill. Liter

86. Pflanzenbeschau bei der Einfuhr in 1000 t 1946 bis 1954

Warenarten	1946 ¹⁾	1947 ¹⁾	1948 ¹⁾	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Blumenzwiebeln ...	—	—	1,0	2,6	2,8	2,0	6,4	7,4	9,2
Schnittblumen	—	—	—	0,2	1,0	1,9	10,4	1,9	2,2
Kartoffeln ²⁾	322,1	417,0	459,0	64,0	28,8	51,9	122,8	112,5	186,8
Früchte ³⁾	—	16,0	63,4	443,7	585,9	669,5	838,1	1 226,0	1 047,5
Baumschulerzeugnisse, Sämereien und son- stige gärtnerische Erzeugnisse	—	—	—	1,6	5,8	3,3	6,4	9,7	25,8
Zusammen	322,1	433,0	523,4	512,1	624,3	728,6	984,1	1 357,5	1 271,5

¹⁾ 1946—1948 Einfuhren durch die Besatzungsmacht, nur teilweise pflanzensanitär abgefertigt. — ²⁾ Saat-, Speise- und Fabrikkartoffeln. — ³⁾ Einschl. Zitrusfrüchte und Weintrauben, außer Südfrüchte.

87. Beschau von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen durch die Amtliche Deutsche Pflanzenbeschau bei der Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr

1954

Warenarten	Pflanzenbeschau bei der Einfuhr				Pflanzenbeschau bei der Ausfuhr		Abfertigung von Sendungen ¹⁾ für die sowj. Zone u. Berlin	
	Insgesamt		darunter zurückgewiesen		Sendg.	t	Sendg.	t
	Sendungen	t	Sendg.	t				
Blumenzwiebeln .	4 241	9 204	265	43,9	1 089	505	62	126
Schnittblumen . .	38 689	2 240	44	0,3	173	43	1 325	166
Kartoffeln	11 067	186 760	23	349,0	3 823	61 945	16 383	372 712
Früchte	116 698	1 047 518	335	3 160,0	520	2 752	15 482	154 274
Baumschul- erzeugnisse ...	1 474	5 446	14	3,0	2 077	3 029	52	132
Sämereien	298	841	2	0,1	530	4 776	80	37
Sonstiges	3 656	19 506	13	28,0	1 578	7 745	5 197	71 349
Zusammen	176 123	1 271 515	696	3 584,3	9 790	80 795	38 581	598 796

¹⁾ Herkunft aus dem Ausland und aus der Bundesrepublik.

V. Bodenbenutzung und pflanzliche Erzeugung

88. Aufgliederung der Wirtschaftsfläche (Gesamtfläche)
nach Nutzungsarten1883, 1913, 1935/38, 1955¹⁾

Nutzungsarten	Reichsgebiet 1913		Reichsgebiet 1937		Bundesgebiet	
	1883	1913	1913	Ø 1935/38	Ø 1935/38	1955
I. In 1000 ha						
Landwirtsch. Nutzfläche	35 640	34 814	29 850	28 690	14 612	14 251
davon Ackerland	25 761	25 523	21 578	19 353	8 609	8 083
Garten-, Obst-, Rebland ²⁾ ..	551	707	618	800	470	565
Dauergrünland	9 328	8 584	7 654	8 537	5 533	5 603
Forsten u. Holzungen	13 908	14 224	12 701	12 930	6 952	6 956
Sonst. nicht landw. gen. Flächen	4 476	5 072	4 530	5 388	2 975	3 225
davon Öd- und Unland	1 616	1 529	1 389	1 398	930	763
Unkultivierte Moore		451	429	426	298	206
Gebäude, Wegeland usw. ³⁾	2 860	3 092	2 712	3 564	1 391	1 857
Gewässer					356	399
Gesamtfläche (Wirtschaftsfläche)	54 024	54 110	47 081	47 008	24 539	24 432
2. Anteile an der Gesamtfläche in v. H.						
Landwirtsch. Nutzfläche	66,0	64,3	63,4	61,0	59,5	58,3
davon Ackerland	47,7	47,2	45,8	41,1	35,1	33,1
Garten-, Obst-, Rebland ²⁾ ..	1,0	1,3	1,3	1,7	1,9	2,3
Dauergrünland	17,3	15,8	16,3	18,2	22,5	22,9
Forsten u. Holzungen	25,7	26,3	27,0	27,5	28,4	28,5
Sonst. nicht landw. gen. Flächen	8,3	9,4	9,6	11,5	12,1	13,2
davon Öd- und Unland	3,0	2,8	3,0	3,0	3,8	3,1
Unkultivierte Moore		0,9	0,9	0,9	1,2	0,9
Gebäude, Wegeland usw. ³⁾	5,3	5,7	5,7	7,6	5,7	7,6
Gewässer					1,4	1,6
Gesamtfläche (Wirtschaftsfläche)	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Da die Erhebungsmethoden laufend verändert wurden, sind langfristige Vergleiche nur mit Vorbehalt möglich. — ²⁾ Einschl. Baumschulen und Korbweidenanlagen. — ³⁾ Einschl. Eisenbahnen, Friedhöfe, Sport- und Flugplätze.

Quelle: Statistisches Reichsamt, Statistisches Bundesamt.

89. Veränderungen im Kulturartenverhältnis im Bundesgebiet seit 1907

Kulturarten	Nach den landwirtschaftlichen Betriebszählungen ¹⁾					Nach den Bodenbenutzungserhebungen (Alle Betriebe)		
	einschließlich		ohne			Ø 1935/38	Ø 1950/54	1955
	Betriebe von unter 0,5 ha Gesamtfläche							
	1907	1925	1933	1939	1949			
Kulturarten in v. H. der landwirtschaftlichen Nutzfläche								
Ackerland	66,0	60,5	59,9	58,8	56,9	58,9	56,8	56,7
Wiesen ²⁾	23,6	24,7	23,9	25,6	26,9	24,8	25,4	25,4
Weiden ³⁾	8,1	12,3	14,2	13,3	13,9	13,1	13,8	13,9
Sonst. Flächen ⁴⁾	2,3	2,5	2,1	2,3	2,3	3,2	4,0	4,0
Landw. Nutzfläche	100	100	100	100	100	100	100	100
Acker : Grünlandverhältnis (Ackerland = 100)								
Ackerland	100	100	100	100	100	100	100	100
Grünland	48,1	60,4	63,8	66,1	71,7	64,3	69,1	69,3

¹⁾ Umgerechnet auf das Bundesgebiet. — ²⁾ Einschl. Streuwiesen. — ³⁾ Einschl. geringer Weiden und Hutungen. — ⁴⁾ Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

90. Veränderungen im Anbauverhältnis im Bundesgebiet seit 1907

Fruchtarten	Nach den landwirtschaftlichen Betriebszählungen					Nach den Bodenbenutzungserhebungen (Alle Betriebe)		
	einschließlich		ohne					
	Betriebe von unter 0,5 ha Gesamfläche							
	1907	1925	1933	1939	1949	Ø 1935/38	Ø 1950/54	1955
Anbau in v. H. des Ackerlandes								
Weizen ¹⁾	10,6	11,3	14,9	13,1	10,9	13,1	13,6	14,5
Roggen	21,3	20,9	21,2	18,2	16,9	19,2	17,2	18,3
Gerste	7,4	8,6	9,0	9,9	6,0	9,4	8,7	9,6
Hafer	19,4	17,6	16,4	17,1	14,0	15,9	13,4	12,0
Getreide zus. ²⁾ ...					51,1	59,9	56,9	59,4
Kartoffeln	11,6	12,7	12,1	12,5	13,8	13,5	14,3	14,0
Zuckerrüben ³⁾	1,5	1,3	1,3	1,9	2,3	1,5	2,8	3,2
Hackfrüchte zus. ...					25,3	22,2	25,0	24,5
Futterpflanzen ⁴⁾ ..	11,6	10,9	12,7	13,8	17,9	14,2	14,8	13,5
Brache	3,8	2,9	.	0,5	0,6	0,5	0,5	0,4
Sonst. Fruchtarten ⁵⁾					5,1	3,2	2,8	2,3
Ackerfläche	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Einschl. Dinkel, Spelz, Emer. — ²⁾ Einschl. Menggetreide und Körnermais. — ³⁾ Flächen zur Rüben- und Samengewinnung. — ⁴⁾ Klee, Luzerne, Klee gras und sonstige Futterpflanzen (einschl. Ackerwiesen und Ackerweiden). — ⁵⁾ Insbesondere Hülsenfrüchte, Gemüse- und Gartengewächse und Handelsgewächse.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

91. Entwicklung der durchschnittlichen Hektarerträge seit 1881/85¹⁾

Gebietsstand Jahres- durchschnitte	Winterroggen		Winterweizen		Spätkartoffeln bzw. Kartoffeln ²⁾		Zucker- rüben ³⁾	Klee ⁴⁾
	Statist. Zahl	Berichtigte Zahl ⁵⁾	Statist. Zahl	Berichtigte Zahl ⁵⁾	Statist. Zahl	Berichtigte Zahl ⁵⁾	Statistische Zahl	
dz je ha								
Reichsgebiet 1913								
1881-1885	9,9	.	12,9	.	84,3	.	237,2 ⁶⁾	29,8
1898-1902	14,9	.	18,5	.	129,8	.	276,8 ⁶⁾	42,5
1909-1913	18,3	.	21,3	.	137,0	.	266,4 ⁶⁾	47,8
Reichsgebiet 1937								
1924-1928	15,5	17,8	18,9	21,7	134,6	154,7	253,9	47,9
1929-1933	17,5	19,3	21,6	23,8	159,2	175,1	283,1	52,2
1935-1938	17,5	19,3	23,5	25,9	173,1	190,4	312,4	54,9
Bundesgebiet								
1935-1938	18,3	20,1	22,4	24,6	170,8	187,9	327,2	61,1
1946-1948		16,0		17,8		164,0	241,0	43,8
1950-1954		24,0		27,3		224,1	345,5	62,7
1955		23,8		29,0		205,5	341,3	69,9

¹⁾ Die Methode der Feststellung der Hektarerträge ist im Laufe der Jahre verbessert worden. Die Schätzungen der amtlichen Ernteberichterstätter entsprachen häufig nicht den tatsächlichen Hektarerträgen. Um vergleichbare Zahlen zu erhalten, sind bei Winterroggen, Winterweizen und Spätkartoffeln entsprechende Zuschläge zu den statistischen Ergebnissen gemacht worden. Die Zahlen für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind Ergebnisse der Besonderen Erntemittlung, bzw. Berichtigungen auf Grund dieses neuen Verfahrens zur Feststellung der Hektarerträge. — ²⁾ Bis 1926: Früh- und Spätkartoffeln zusammen. — ³⁾ Ergebnisse der landwirtschaftlichen Ernteberichterstätter. — ⁴⁾ Ertrag als Heu gerechnet. — ⁵⁾ Berichtigungen: 1924 = + 20 v. H., 1925 bis 1927 = + 15 v. H., 1928 bis 1938 = + 10 v. H. — ⁶⁾ Nach E. Woermann, Kühn-Archiv 50. Bd., 1938, S. 68 für folgende Jahre: 1878 bis 1882, 1893 bis 1897 und 1913 bis 1917.

Quelle: Statistisches Reichsamt, Statistisches Bundesamt, Institut für landwirtschaftliche Marktforschung Völknerode, BML.

94. Aufgliederung der Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten

1935/38, 1948 bis 1955

Jahre	Landw. Nutzfläche	Waldflächen, Forsten und Holzungen	Un-kultivierte Moorflächen	Öd- und Unland	Gewässer	Sonst. Flächen ¹⁾	Wirtschaftsfläche zusammen
1. In 1 000 ha							
Ø 1935/38	14 612	6 952	298	930	356	1 392	24 540
1948 ²⁾³⁾	14 191	6 937	234	981	422	1 822	24 402
1951	14 122	6 921	248	905	431	1 799	24 426
1954	14 261	6 933	223	807	414	1 829	24 467
1955	14 251	6 956	206	763	399	1 857	24 432
2. In v. H.							
Ø 1935/38	59,5	28,3	1,2	3,8	1,5	5,7	100
1948	57,4	28,4	1,0	4,0	1,7	7,5	100
1951	57,8	28,3	1,0	3,7	1,8	7,4	100
1954	58,3	28,3	0,9	3,3	1,7	7,5	100
1955	58,3	28,5	0,9	3,1	1,6	7,6	100

¹⁾ Darin enthalten (in Klammern = Angaben für 1955): Gebäude- und Hofflächen (729) Wegeland und Eisenbahnen (907), Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen und Sportplätze sowie Flug- und Übungsplätze (143). — ²⁾ Abweichungen gegenüber den Veröffentlichungen der amtlichen Statistik beruhen auf Berichtigungen des BML. — ³⁾ Infolge der nur bei Getreide, Ackerland und landw. Nutzfläche vorgenommenen Berichtigungen ist eine Summenbildung nicht möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

95. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe¹⁾
nach den Hauptnutzungsarten der Flächen

1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landwirtsch. Nutzfläche	Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe insges.	davon Betriebe mit					
		landw. Nutzfläche	Waldfläche	Öd- und Unland	Gebäude, Hofflächen, Privatwegen u. sonst. Flächen	Unkult. Moorflächen	Gewässer, Seen, Teichen usw.
1. Anzahl der Betriebe in 1 000							
0 Ar ¹⁾	33,9	—	33,3	5,7	8,5	0,8	2,9
0,1 Ar — 0,5 ha ¹⁾	67,5	67,5	31,9	20,4	55,1	2,7	2,4
0,5 — 2 ha	583,1	583,1	78,6	103,4	432,4	6,3	10,2
2 — 5 ha	543,9	543,9	155,4	172,5	472,7	13,4	18,0
5 — 10 ha	400,7	400,7	178,9	166,1	367,1	21,8	22,4
10 — 20 ha	254,8	254,8	142,1	123,0	239,9	27,1	28,6
20 — 50 ha	112,4	112,4	71,3	62,3	107,7	18,3	26,1
50 — 100 ha	12,7	12,7	7,8	7,4	12,1	2,4	4,4
100 ha u. darüber	3,0	3,0	1,9	2,0	2,9	0,4	1,3
Zusammen	2 012,0	1 978,1	701,2	662,8	1 698,4	93,2	116,3
2. Flächen in 1 000 ha							
0 Ar ¹⁾	2 634,9	—	2 446,1	57,9	72,5	7,8	50,6
0,1 Ar — 0,5 ha ¹⁾	287,2	21,6	217,5	15,3	21,0	5,0	6,8
0,5 — 2 ha	1 127,4	635,7	388,9	35,0	51,5	6,5	9,8
2 — 5 ha	2 550,7	1 806,9	570,5	75,6	71,0	11,9	14,8
5 — 10 ha	3 700,6	2 840,2	645,1	100,8	77,5	24,3	12,7
10 — 20 ha	4 723,4	3 525,0	895,1	140,2	95,7	44,8	22,6
20 — 50 ha	4 534,5	3 245,2	904,0	193,9	99,9	57,1	34,4
50 — 100 ha	1 296,2	822,6	360,5	53,3	31,1	16,6	12,1
100 ha u. darüber	1 124,1	561,1	426,5	79,0	21,8	20,3	15,4
Zusammen	21 979,0	13 458,3	6 854,2	751,0	542,0	194,3	179,2

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche).

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**96. Landwirtschaftliche Betriebe¹⁾ nach den wichtigsten
landwirtschaftlichen Kulturarten und den wichtigsten Feldfrüchten
1949 (LBZ)**

Größenklassen nach der landwirtsch. Nutzfläche	Betriebe mit landw. Nutzfläche insges.	darunter Betriebe mit							
		Acker- land	Garten- land ²⁾	Dauer- wiesen	Dauer- weiden	Roggen	Weizen	Kar- toffeln	Zucker- rüben
1. Anzahl der Betriebe in 1 000									
0,1 Ar— 0,5 ha ¹⁾	67,5	40,2	51,3	30,1	2,5	11,9	8,6	35,2	1,0
0,5 — 2 ha	583,1	536,1	403,8	440,0	70,2	294,7	233,5	507,1	18,8
2 — 5 ha	543,9	529,1	406,3	500,7	126,0	411,8	379,4	521,6	27,9
5 — 10 ha	400,7	395,5	321,2	376,1	129,7	346,0	318,3	392,9	47,8
10 — 20 ha	254,8	251,9	214,2	238,1	135,3	232,1	199,1	250,1	46,7
20 — 50 ha	112,4	110,6	99,3	102,7	87,6	103,3	84,9	109,0	29,4
50 — 100 ha	12,7	12,1	11,5	10,5	11,5	11,0	9,5	11,9	5,9
100 ha u. darüber	3,0	2,7	2,6	2,4	2,8	2,5	2,4	2,7	2,0
Zusammen	1978,1	1878,2	1510,2	1700,6	565,6	1413,3	1235,7	1830,5	179,5
2. Flächen in 1000 ha									
0,1 Ar— 0,5 ha ¹⁾	21,7	9,8	4,5	5,4	0,5	1,2	0,8	3,5	0,0
0,5 — 2 ha	635,7	335,0	32,0	210,8	31,9	50,1	30,3	76,1	1,6
2 — 5 ha	1 806,9	988,7	32,7	638,7	114,7	165,2	101,7	151,1	5,8
5 — 10 ha	2 840,2	1 656,1	32,6	902,1	224,0	267,8	182,5	230,2	20,1
10 — 20 ha	3 525,0	2 029,0	32,3	990,9	454,6	352,0	224,3	271,4	40,1
20 — 50 ha	3 245,2	1 815,9	28,0	704,7	683,6	339,4	196,2	227,6	49,7
50 — 100 ha	822,5	486,3	8,1	112,7	210,8	79,1	54,4	57,8	27,8
100 ha u. darüber	561,1	342,8	7,7	56,5	151,6	43,4	43,2	42,0	27,6
Zusammen	13458,3	7663,6	177,9	3621,8	1871,7	1298,2	833,4	1059,7	172,7

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Gesamtfläche). — ²⁾ Nur Betriebe mit Haus- und Nutzgartenflächen; bei den Flächenangaben sind die Parkanlagen und Ziergartenflächen dieser Betriebe mit einbezogen worden.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**97. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau bestimmter Fruchtarten
1949 (LBZ)**

Betriebe mit Anbau von . . .	Anzahl der Betriebe in 1000	Anbaufläche		Betriebe mit Anbau von . . .	Anzahl der Betriebe in 1000	Anbaufläche	
		1000 ha	ha je Betrieb			1000 ha	ha je Betrieb
Roggen	1 413,3	1 298,2	0,92	Futterrüben ³⁾ .	1 494,3	585,8	0,39
Weizen	1 235,7	833,4	0,67	Gemüse ⁴⁾	300,7	106,5	0,35
Brotgetreide ¹⁾				Raps und			
zusammen . .	2 197,7			Rübsen	239,4	81,4	0,34
Wintergerste .	160,2	100,6	0,63	Tabak	54,1	9,1	0,17
Sommergerste .	688,4	357,3	0,52	Hopfen	11,0	5,7	0,51
Hafer	1 320,9	1 071,9	0,81	Futterpflanzen	1 328,1	1 370,7	0,97
Futtergetreide ²⁾				Wein	151,6	58,2	0,38
zusammen . .	1 717,5			Obst	163,3	54,4	0,33
Getreide insg.	1 792,0	3 915,2	2,18	Baumschul-			
Hackfrüchten .	1 844,5	1 943,6	1,05	erzeugnisse .	5,7	7,3	1,27
Kartoffeln . . .	1 830,5	1 059,7	0,58	Korbweiden . .	6,4	3,4	0,53
Zuckerrüben ³⁾	179,5	127,7	0,96				

¹⁾ Roggen, Weizen, Wintermischgetreide. — ²⁾ Futter- und Industriegetreide (Gerste, Hafer, Sommermischgetreide, Körnermais). — ³⁾ Zur Rüben- und Samengewinnung. — ⁴⁾ Gemüsebau, Gemüsesamenanbau, feldmäßiger Anbau von Erdbeeren und sonstigen Gartengewächsen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

98. Wichtige Feldfrüchte nach ihren Anteilen am Ackerland in den einzelnen Betriebsgrößenklassen in v. H.

1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landw. Nutzfläche	Ge- treide	Hülsen- früchte	Hack- früchte zus.	darunter		Feld- gemüse	Handels- ge- wächse	Futter- pflanzen	Acker- land zus. ¹⁾	
				Kar- toffeln	Zucker- rüben					
0,1 Ar-	0,5 ha	35,8	0,4	44,0	35,1	1,2	6,9	0,6	10,7	100
0,5 - 2	ha	41,5	0,4	35,1	22,7	0,5	4,7	1,0	16,4	100
2 - 5	ha	47,5	0,5	28,1	15,3	0,6	1,5	1,0	20,8	100
5 - 10	ha	50,7	0,8	25,5	13,9	1,2	0,8	1,0	20,4	100
10 - 20	ha	53,1	1,3	24,4	13,4	2,0	0,7	1,3	18,4	100
20 - 50	ha	54,2	2,4	23,3	12,5	2,7	1,1	2,1	16,0	100
50 - 100	ha	50,4	4,0	24,1	11,9	5,7	2,6	4,2	13,7	100
100 ha und darüber		45,6	5,8	25,3	12,3	8,0	4,2	6,6	11,9	100
Zusammen		51,1	1,7	25,3	13,7	2,3	1,4	1,8	17,9	100

¹⁾ Einschl. Brache und zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte (zwischen 0,6-1,6 v. H.).

Quelle: Statistisches Bundesamt.

99. Zusammenfassende Übersicht über Anbauflächen, Hektarerträge und Ernten

1935/38, 1948 bis 1955

Fruchtarten	Ø 1935/38	1948 ¹⁾	1949 ²⁾	1950	1951	1952	1953	1954	1955
I. Anbauflächen in 1000 ha									
Roggen	1 652	1 454	1 415	1 363	1 290	1 356	1 394	1 530	1 475
Weizen einschl. Spelz	1 128	907	922	1 014	1 050	1 193	1 155	1 107	1 171
Wintermenggetreide	81	80	76	67	64	73	74	70	67
Brotgetreide	2 861	2 441	2 413	2 444	2 384	2 622	2 623	2 707	2 713
Gerste	813	459	495	613	643	707	788	733	779
Hafer	1 363	1 117	1 155	1 158	1 151	1 112	1 055	943	969
Sommermenggetreide	101	175	187	182	203	212	265	380	334
Körnermais	14	11	12	7	8	8	7	7	7
Futter- und Industrie- getreide	2 291	1 762	1 829	1 960	1 985	2 039	2 115	2 063	2 089
Getreide insgesamt	5 152	4 203	4 242	4 404	4 369	4 661	4 738	4 770	4 802
Hülsenfrüchte insgesamt ...	91	144	123	86	71	59	55	52	44
Kartoffeln	1 162	1 151	1 124	1 141	1 118	1 147	1 164	1 190	1 128
Zuckerrüben zur Rüben- gewinnung	130	157	167	193	223	222	224	254	262
Futterhackfrüchte ³⁾	617	695	690	649	640	586	579	575	560
Ölfrüchte insgesamt	27	70	91	53	53	35	20	10	13
Klee und Luzerne	930	788	900	850	942	849	769	786	782
Wiesen und Weiden ⁴⁾	5 705	5 686	5 692	5 710	5 711	5 691	5 680	5 671	5 709
Sonst. Futterpflanzen als Hauptfrucht zus. ⁴⁾ ...	129	268	167	192	156	116	133	122	107
Feldgemüse zum Verkauf ...	70	128	87	66	55	60	68	58	66
Rebland im Ertrag	72	51	52	50	53	53	55	59	60

Fortsetzung Seite 58

Noch: Zusammenfassende Übersicht über Anbauflächen, Hektarerträge und Ernten

Fruchtarten	Ø 1933/38	1948 ¹⁾	1949 ¹⁾	1950	1951	1952	1953	1954	1955
2. Hektarerträge in dz je ha									
Roggen	18,3	18,7	23,4	22,2	23,5	23,0	23,5	26,8	23,7
Weizen einschl. Spelz	22,3	21,5	26,8	25,8	28,6	27,6	27,5	26,1	28,8
Wintermenggetreide	19,3	18,6	22,6	23,4	25,4	23,6	24,0	25,2	24,7
Brotgetreide	19,9	19,8	24,7	23,7	25,8	25,1	25,3	26,5	25,9
Gerste	21,2	18,6	24,5	24,0	26,2	24,9	26,3	26,2	26,7
Hafer	20,7	17,0	22,9	22,0	25,1	23,5	24,2	26,2	25,6
Sommermenggetreide	20,8	18,0	23,2	20,9	23,9	24,2	25,2	26,6	25,9
Körnermais	27,1	22,7	17,7	25,5	27,9	22,2	28,9	27,0	29,8
Futter- und Industriegetreide	20,9	17,6	23,3	22,5	25,3	24,1	25,1	26,3	26,0
Getreide insgesamt	20,4 ⁴⁾	18,8	24,1	23,2	25,6	24,6	25,2	26,4	26,0
Hülsenfrüchte insgesamt ...	18,4	13,8	15,9	17,1	19,0	17,8	20,3	18,5	21,9
Kartoffeln	168,2 ⁵⁾	204,6	185,8	244,9	215,7	208,0	210,8	225,0	202,7
Zuckerrüben zur Rüben- gewinnung	327,2	299,9	283,5	361,6 ⁶⁾	327,3 ⁶⁾	307,9 ⁶⁾	376,5 ⁶⁾	355,0 ⁶⁾	341,3 ⁶⁾
Futterhackfrüchte ⁷⁾	421,4	330,1	315,6	452,4	412,6	360,8	461,3	440,9	485,0
Ölfrüchte insgesamt	16,7	12,0	16,2	15,8	16,7	16,6	16,2	16,3	17,5
Klee und Luzerne	63,8	55,0	56,4	62,3	72,1	59,1	68,4	66,4	72,9
Wiesen und Weiden ⁸⁾	49,3	41,3	44,8	47,6	55,6	49,6	56,9	52,1	57,8
Sonst. Futterpflanzen als Hauptfrucht zus. ⁴⁾ ...	54,5	46,5	50,1	51,9	62,1	52,0	59,0	56,8	62,9
Feldgemüse	195,0	172,5	149,2	204,9	191,6	178,0	193,2	160,9	184,2 ²⁾
Weinmost	42,9	42,7	26,5	65,6	59,3	50,8	45,1	52,6	40,2 ²⁾
3. Ernten in 1000 t									
Roggen	3 017	2 727	3 310	3 021	3 034	3 119	3 280	4 098	3 495
Weizen einschl. Spelz	2 515	1 953	2 471	2 614	2 949	3 291	3 180	2 893	3 378
Wintermenggetreide	157	148	173	157	162	172	178	177	166
Brotgetreide	5 689	4 828	5 954	5 792	6 145	6 582	6 638	7 168	7 039
Gerste	1 723	855	1 213	1 472	1 688	1 757	2 072	1 920	2 079
Hafer	2 826	1 904	2 600	2 545	2 835	2 616	2 554	2 473	2 477
Sommermenggetreide	211	313	433	380	485	514	668	1 009	866
Körnermais	38	25	21	17	21	16	19	20	20
Futter- und Industriegetreide	4 798	3 097	4 267	4 414	5 029	4 903	5 313	5 422	5 442
Getreide insgesamt	10 487 ⁴⁾	7 925	10 221	10 206	11 174	11 485	11 951	12 590	12 481
Hülsenfrüchte insgesamt ...	168	200	195	147	134	105	112	96	96
Kartoffeln	19 538 ⁵⁾	23 547	20 875	27 959	24 103	23 854	24 535	26 769	22 874
Zuckerrüben zur Rüben- gewinnung	4 253	4 720	4 735	6 975 ⁶⁾	7 291 ⁶⁾	6 845 ⁶⁾	8 422 ⁶⁾	9 013 ⁶⁾	8 936 ⁶⁾
Futterhackfrüchte ⁷⁾	26 004	22 942	21 765	29 362	26 411	21 152	26 723	25 346	27 165
Ölfrüchte insgesamt	45	86	148	84	89	58	33	17	22
Klee und Luzerne	5 935	4 335	5 076	5 167	6 793	5 015	5 254	5 223	5 705
Wiesen und Weiden ⁸⁾	28 150	23 460	25 487	27 188	31 769	28 221	32 338	29 570	33 001
Sonst. Futterpflanzen als Hauptfrucht zus. ⁴⁾ ...	705	1 247	835	997	841	604	783	694	673
Rübenblatt	6 026	5 801	5 632	8 194	7 839	6 706	8 772	9 187	8 900 ²⁾
Feldgemüse zum Verkauf ..	1 365	2 208	1 291	1 357	1 050	1 075	1 321	941	1 211 ²⁾
Obst	1 502	1 099	1 242	2 034	2 138	2 848	2 656	2 884	1 767
Weinmost	310	218	136	324	311	271	246	310	241 ²⁾

¹⁾ Abweichungen gegenüber den Veröffentlichungen der amtlichen Statistik beruhen auf Berichtigungen des BML. —
²⁾ Futterrüben, Kohlrüben, Futtermöhren. — ³⁾ Ohne Streuwiesen, einschl. Ackerwiesen und Ackerweiden. — ⁴⁾ Einschl. Futterkohl. — ⁵⁾ Bei Getreide und Kartoffeln ist bei Vergleichen mit der Vorkriegszeit zu berücksichtigen, daß die Vorkriegserträge um etwa 10 v. H. unterschätzt worden sind. Zu den oben angegebenen Erträgen ist daher ein Zuschlag von 10 v. H. zu machen. Somit lauten die korrigierten Hektarerträge für Getreide insgesamt 22,4, Kartoffeln 185,0 und die korrigierten Erntemengen für Getreide insgesamt 11 536, Kartoffeln 21 492 (vgl. Tab. 174). — ⁶⁾ Nach der Verarbeitung von Zuckerrüben errechnen sich höhere Erträge und Ernten (vgl. Tab. 262). — ⁷⁾ Vorläufig.

100. Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

1935/38, 1950/54 und 1955

Fruchtarten	Anbauflächen			Erträge			Erntemengen		
	Ø 1935/38	Ø 1950/54	1955	Ø 1935/38	Ø 1950/54	1955	Ø 1935/38	Ø 1950/54	1955
	I 000 ha			dz/ha			I 000 t		
Getreide									
Winterroggen	1 622	1 347	1 428	18,3	24,0	23,8	2 974	3 235	3 401
Sommerroggen	30	39	47	14,2	18,8	20,1	43	75	94
Roggen	1 652	1 386	1 475	18,3	23,9	23,7	3 017	3 310	3 495
Wintermenggetreide	81	70	67	19,3	24,3	24,7	157	169	166
Roggen einschl. Wintermenggetreide	I 733	I 456	I 542	18,3	23,9	23,7	3 174	3 479	3 661
Winterweizen und Spelz	I 075	991	I 019	22,4	27,3	29,0	2 403	2 699	2 950
Sommerweizen	53	109	152	20,9	26,2	28,1	112	286	428
Weizen	I 128	I 100	I 171	22,3	27,1	28,8	2 515	2 985	3 378
Brotgetreide zus.	2 861	2 556	2 713	19,9	25,3	25,9	5 689	6 464	7 039
Wintergerste	222	135	142	26,3	29,5	32,4	585	397	459
Sommergerste	591	562	637	19,3	24,6	25,4	I 138	I 385	I 620
Gerste zusammen	813	697	779	21,2	25,6	26,7	I 723	I 782	2 079
Hafer	I 363	I 080	909	20,7	24,1	25,6	2 826	2 605	2 477
Sommermenggetreide	101	248	334	20,8	24,6	25,9	211	611	866
Hafer u. Sommer- menggetr. zus.	I 464	I 328	I 303	20,7	24,2	25,7	3 037	3 216	3 343
Körnermais	14	7	7	27,1	26,3	29,8	38	19	20
Futter- u. Industrie- striegetreide	2 291	2 032	2 089	20,9	24,7	26,0	4 798	5 017	5 442
Getreide insges.	5 152	4 588	4 802	20,4	25,0	26,0	10 487	11 481	12 481
Hülsenfrüchte									
Speiseerbsen	14	10	6	17,3	16,1	19,0	24	16	12
Speisebohnen	2	2	2	16,2	15,8	19,3	3	4	3
Speisehülsenfrüchte	16	12	8	17,2	16,0	19,1	27	20	15
Futtererbsen	4	5	4	16,0	15,7	17,8	6	8	8
Ackerbohnen	34	18	14	20,2	20,3	24,5	70	37	34
Wicken	8	9	6	14,9	14,1	16,5	12	12	9
Bitter- u. Süßlupinen ¹⁾	5	5	1	14,3	14,6	14,6	8	7	1
Hülsenfruchtgemenge u. Mischfrucht	24	15	11	22,7	22,9	25,4	54	35	29
Futterhülsenfrüchte	75	52	36	19,8	19,0	22,5	150	99	81
Hülsenfrüchte insges.	91	64	44	19,3	18,4	21,9	177	119	96
Hackfrüchte									
Frühkartoffeln	61	71	63	120,7	171,2	155,3	734	1 212	985
Spätkartoffeln	I 101	I 081	I 065	170,8	224,1	205,5	18 804	24 232	21 889
Kartoffeln insges.	I 162	I 152	I 128	168,2	220,9	202,7	19 538	25 444	22 874
Zuckerrüben	130	223	262	327,2	345,5	341,3	4 253	7 708	8 936
Futterrüben	507	526	484	436,2	434,4	497,3	22 101	22 860	24 073
Kohlrüben	105	75	73	358,1	376,1	413,2	3 771	2 822	3 010
Futtermöhren	5	5	3	268,8	250,3	262,1	132	117	82
Futterhackfrüchte zusammen	617	606	560	421,4	425,8	485,0	26 004	25 799	27 165
Ölfrüchte									
Winterraps .....	.	26	7	.	17,6	18,5	.	46	12
Sommerraps .....	.	3	4	.	13,8	17,5	.	4	7
Raps zusammen	19	29	11	18,6	17,2	18,1	36	50	19
Winterrüben .....	.	2	.	.	12,7	.	.	3	.
Sommerrüben .....	.	1	.	.	9,4	.	.	1	.
Rüben zusammen	6	3	1	13,7	12,1	13,6	8	4	2
Raps u. Rüben zus.	25	32	12	17,5	16,7	17,6	44	54	21
Mohn	2	2	1	.	10,4	11,9	1	2	1
Raps, Rüben, Mohn zus.	27	34	13	16,7	16,3	17,3	45	56	22

Noch: Anbau, Ertrag und Ernte wichtiger Feldfrüchte

Fruchtarten	Anbauflächen			Erträge			Erntemengen		
	Ø 1935/38	Ø 1950/54	1955	Ø 1935/38	Ø 1950/54	1955	Ø 1935/38	Ø 1950/54	1955
	I 000 ha			dz/ha			I 000 t		
Flachs									
Stengel ¹⁾	18	6	3	29,9	38,9	44,2	54	23	15
Samen	18	6	3	6,7	7,8	6,7	12	4	2
Hanf									
Stengel ¹⁾	2	2	1	41,8	59,0	72,9	7	9	10
Samen	1	1	1	6,7	7,7	8,5	1	1	1
Futterpflanzen und Grünland									
a) Ertrag und Ernte als Heu gerechnet									
Klee ³⁾	724	565	528	61,1	62,7	69,9	4424	3542	3695
Luzerne ³⁾	206	270	254	73,3	72,0	79,1	1510	1948	2008
Wiesen	3 610	3 500	3 512	48,2	50,7	57,0	17404	17748	20007
Ackerwiesen .....	.	148	127	.	51,4	56,7	.	762	719
Wiesen u. Ackerwiesen zus. ³⁾	.	3 648	3 639	.	50,7	57,0	.	18510	20726
b) Ertrag und Ernte als Grünmasse									
Seradella, Esparsette	31	17	12	.	198,9	220,1	.	332	270
Grünmais	37	45	47	.	320,1	369,2	.	1440	1725
Wicken u. Süßlupinen	33	40	22	.	177,3	192,9	.	715	434
Winterzwischenfrüchte ⁴⁾	43	32	.	173,2	180,8	.	743	578
Sommerzwischenfrüchte ⁴⁾	481	457	.	137,1	160,4	.	6591	7339

¹⁾ 1954 und 1955 nur Süßlupinen. — ²⁾ Die Anbauflächen für Stengel entsprechen den Gesamtanbauflächen. — ³⁾ Tatsächlich geworbenes Heu in v. H. der Ernte 1955: Klee 37,5, Luzerne 69,3, Wiesen und Ackerwiesen zus. 84,3. — ⁴⁾ Zur Futtergewinnung, soweit Ertragsschätzungen vorliegen. Weitere Angaben siehe Tabelle 101.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

101. Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte in 1000 ha

1935/38, 1948/49 bis 1955/56

Zwischenfrüchte	Ø 1935/38	1948/49	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56
Winterzwischenfrüchte ..	61,9	35,1	51,4	44,8	61,9	47,5	35,7	36,0
Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung ..	811,0	447,5	537,8	490,5	475,6	532,5	452,3	466,3
davon								
Stoppelklee	383,6 ¹⁾	195,6	226,0	231,6	184,3	258,4	256,9	244,1
Stoppel- u. Steckrüben	243,4	141,5	178,3	164,1	176,8	175,2	135,4	148,8
Übrige und sonstige Stoppel- u. Zwischenfrüchte	182,0	110,4	133,5	94,8	114,5	98,9	80,0	73,4
zum Unterpflügen	157,3	107,2	127,5	114,1	154,6	151,3	143,3	140,0
Sommerzwischenfrüchte zusammen	968,3	554,7	665,3	604,6	630,2	683,8	595,6	606,3
Zwischenfruchtbau insgesamt	1030,2	589,8	716,7	649,4	692,1	731,3	631,3	642,3

¹⁾ Nur 1938.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

102. Ernte an Stroh

1935/38, 1948/49, 1951/52 bis 1955/56

Jahre	Stroh von		Getreide- stroh zusammen	Stroh von Hülsen- früchten	Ertrag der Streu- wiesen	Strohernte ¹⁾	
	Winter- getreide	Sommer- getreide				insgesamt	je dz Großvieh- einheit ²⁾
	in 1000 t						
Ø 1935/38	.	.	17 575	134	.	17 709 ³⁾	14,9
1948/49	.	.	12 202	211	.	12 413 ³⁾	11,4
1951/52	10 635	7 005	17 640	133	299	18 072	16,2
1952/53	11 220	6 435	17 655	103	286	18 044	16,2
1953/54	11 080	7 405	18 485	108	306	18 899	17,1
1954/55	11 385	8 166	19 551	102	316	19 969	18,6
1955/56	11 964	7 976	19 940	91	342	20 373	.

1) Einschl. Ertrag von Streuwiesen. — 2) Rauhfutterfresser (Pferde, Rinder, Schafe und Ziegen). — 3) Ohne Streuwiesen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

103. Auswinterung

1946/47 bis 1954/55

Wirtschafts- jahre	Wegen Auswinterung oder anderer Schäden umgepflügte Flächen an							
	Winter- roggen	Winter- weizen u. Spelz	Winter- meng- getreide	Winter- gerste	Winter- raps	Winter- rübren	Klee	Luzerne
	in v. H. der Aussaatfläche						in v. H. der Vorjahrsfläche	
1946/47	7,1	19,2	.	34,4	49,0	.	.	.
1947/48	3,1	3,2	4,1	1,9	44,7	37,4	33,7	17,6
1948/49	0,6	1,3	0,7	0,5	2,7	2,7	1,2	1,4
1949/50	1,9	1,9	3,2	3,8	13,4	11,1	14,5	5,6
1950/51	1,4	0,9	0,8	0,5	3,4	3,0	2,2	1,1
1951/52	2,5	0,9	2,0	0,6	13,3	6,1	2,4	1,7
1952/53	1,2	2,1	1,5	0,9	10,9	14,9	9,2	4,2
1953/54	2,6	25,5	7,7	67,1	34,8	35,8	15,7	4,5
1954/55	3,7	2,7	2,9	1,7	10,1	12,8	2,6	2,1

Quelle: Statistisches Bundesamt.

104. Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung in Hektar

1935/38, 1948 bis 1955

Futterpflanzen	Ø 1935/38	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955
Rotklee	18 259	5 431	10 863	8 876	16 271	9 518	7 520	6 112	11 940
Andere Kleearten .	2 194	1 047	1 303	1 203	1 956	968	844	623	863
Luzerne	3 040	1 740	1 404	4 024	6 452	2 552	3 881	1 773	2 710
Klee, Luzerne zus.	23 493	8 218	12 630	14 103	24 679	13 038	12 245	8 508	15 513
Welsches Weidel- gras .....	.	.	.	.	1 388	875	1 111	959	1 721
Deutsches Weidel- gras .....	.	.	.	.	1 239	864	782	871	1 693
Sonst. Gräser ....	.	.	.	.	2 131	2 309	2 308	2 321	3 446
Gräser zus. ....	.	2 733	2 808	3 502	4 758	4 048	4 201	4 151	6 860
Zusammen .....	.	10 951	16 438	17 605	29 437	17 086	16 446	12 659	22 373

Quelle: Statistisches Bundesamt.

105. Saatgutvermehrungsflächen von landwirtschaftlichem Saatgut in ha 1948 bis 1954

Fruchtarten	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Getreide	236 730	171 107	137 431	96 170	93 336	89 879	87 697
darunter							
Winterroggen	80 320	56 550	34 100	20 311	21 109	24 993	28 016
Sommerroggen	3 825	3 089	1 316	1 518	1 969	2 639	2 740
Winterweizen einschl. Spelz .	60 131	41 866	51 357	31 243	29 160	20 761	22 290
Sommerweizen	9 550	6 279	4 774	4 847	5 029	4 760	3 923
Wintergerste	12 334	10 247	11 559	6 503	6 031	7 183	2 339
Sommergerste	14 154	11 542	11 318	9 220	9 093	10 848	10 637
Hafer	56 156	41 336	22 266	21 801	22 369	18 140	16 969
Hülsenfrüchte	23 600	21 345	6 382	5 937	4 501	4 720	6 006
darunter							
Speiseerbsen	9 328	5 337	1 778	1 130	994	808	586
Futtererbsen	1 576	2 281	871	665	352	1 007	1 521
Ackerbohnen	8 081	6 453	1 112	1 099	629	770	827
Winterwicken .....	.	2 297	1 372	1 318	986	843	516
Sommerwicken .....	.	1 829	664	1 147	610	843	1 975
Hackfrüchte	182 279	125 681	107 380	85 795	74 933	82 167	93 479
darunter							
Kartoffeln	174 844	115 925	97 375	76 117	68 170	75 098	84 373
Runkelrüben	3 190	4 183	3 606	4 908	3 208	3 088	4 127
Zuckerrüben	3 505	4 389	5 550	4 703	3 370	3 794	4 727
Ölfrüchte	12 170	14 995	1 910	2 475	1 491	1 398	1 739
darunter							
Winterraps	4 696	8 191	1 015	798	522	289	365
Sommerraps	3 389	2 295	291	1 116	642	857	1 033
Winterrüben	758	1 905	496	343	260	143	157
Gespinstpflanzen	2 385	1 430	1 321	2 472	2 411	1 049	1 064
darunter Lein	2 343	1 380	1 255	2 229	2 018	774	971
Untergräser	1 553	1 863	2 287	2 586	3 016	2 461	1 879
darunter							
Deutsches Weidelgras	1 273	1 430	1 571	1 630	1 322	863	754
Rotschwingel	156	285	528	656	1 108	1 011	525
Obergräser	5 584	4 227	3 506	4 270	4 165	3 174	3 212
darunter							
Welches Weidelgras	3 827	2 274	1 400	2 095	2 156	1 402	1 322
Wiesenschwingel	654	950	1 024	1 236	1 200	941	839
Kleearten und Luzerne	4 819	6 213	3 681	5 498	3 586	2 851	3 304
darunter							
Rotklee	3 203	4 188	1 381	2 563	1 996	956	1 502
Luzerne	175	595	1 570	1 844	654	1 095	438
Anerkennungsflächen							
insgesamt	469 120	346 861	263 898	205 203	187 439	187 699	198 380

¹⁾ Mit Erfolg feldbesichtigte Flächen. — ²⁾ Gemüsesaatgut: siehe Tabelle 235.

106. Güte des Weinmostes 1948 bis 1955

Jahre	Wein insgesamt				darunter Weißwein			
	Es wurden in v. H. des gesamten Mostertrages bezeichnet als							
	sehr gut	gut	mittel	gering und sehr gering	sehr gut	gut	mittel	gering und sehr gering
1948	10	50	34	6	8	49	37	6
1949	42	44	13	1	46	42	11	1
1950	9	41	39	11	11	42	37	10
1951	10	45	36	9	10	44	36	10
1952	19	47	29	5	18	47	29	6
1953	38	44	15	3	39	44	14	3
1954	1	18	49	32	1	17	48	34
1955	3	27	49	21	3	27	49	21

Quelle: Statistisches Bundesamt.

107. Anbau, Ertrag und Ernte von Wein

1935/38, 1948, 1951 bis 1955

Jahre	Im Ertrag stehende Rebflächen				Ertrag			
	Weißwein	Rotwein	Gemischter Wein	Wein zus.	Weißwein	Rotwein	Gemischter Wein	Wein zus.
	in ha				in hl Weinmost je ha			
Ø 1935/38	.	.	.	72 443	43,4	44,4	34,4	42,9
1948	38 263	6 163	6 735	51 161	43,1	41,8	41,3	42,7
1949	38 380	6 116	6 991	51 487	28,4	33,4	9,7	26,5
1950	37 366	6 232	5 881	49 479	66,4	74,7	50,4	65,6
1951	39 726	6 685	6 110	52 521	60,4	70,5	39,8	59,3
1952	40 610	6 756	5 993	53 359	53,1	53,9	31,3	50,8
1953	42 011	6 915	5 560	54 486	48,2	48,8	16,9	45,1
1954	46 063	7 563	5 316	58 942	54,0	58,9	31,4	52,6
1955	47 083	7 741	5 137	59 961	40,7	46,5	25,2	40,1

Jahre	Ernte				Durchschnittlicher Geldwert			
	Weißwein	Rotwein	Gemischter Wein	Wein zus.	Weißwein	Rotwein	Gemischter Wein	Wein zus.
	in 1 000 hl Weinmost				in DM je hl Weinmost			
Ø 1935/38	2 375	533	198	3 106	.	.	.	.
1948	1 649	258	278	2 185	.	.	.	.
1949	1 091	204	68	1 363	149	124	188	147
1950	2 482	466	296	3 244	77	72	91	77
1951	2 398	471	243	3 112	80	60	89	78
1952	2 160	365	188	2 713	81	77	114	83
1953	2 024	338	94	2 456	112	112	150	114
1954	2 486	445	167	3 098	108	80	123	105
1955	1 915	360	130	2 405	107	87	137	106

Quelle: Statistisches Bundesamt.

108. Rebflächen und Rebsorten in 1 000 ha 1954

1) Aufgliederung des gesamten Reblandes von 71 900 ha	
Rebland im Ertrag stehend bestockt mit:	Rebland nicht im Ertrag stehend davon entfallen auf:
Europäerreben (Wurzelechte Reben)	Jungfelder (Neuanlagen)
Reben auf amerik. Unterlage (Pfropfreben)	Rebschnittgärten
Zusammen	Rebschulen
	Sonst. ertraglose Rebflächen
	Zusammen

2) Ertragsfähige Rebflächen nach Sorten	
Weißweinsorten	Rotweinsorten
Riesling	Portugieser
Sylvaner	Burgunder
Müller-Thurgau	Blauer Spät- burgunder
Gutedel	Trollinger
Elbling	
Ruländer	
Räuschling	
Weißweinsorten insgesamt	Rotweinsorten insgesamt

1) Davon 42 ha Auxerrois, 22 ha Muskateller, 2 ha Malvasier und 104 ha Weiß- und Rotweinflächen ohne Sortenangaben. —
 2) Davon 29 ha St. Laurent, 26 ha Frühburgunder und 23 ha Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

109. Anbau, Ertrag und Ernte von Tabak nach der Verbrauchssteuerstatistik 1936, 1948/49 bis 1955/56

Wirtschafts- jahre	Gewerbliche Tabakpflanzungen					Klein- pflanzer	
	Tabak- pflanzer	Zulässige ¹⁾	Bepflanzte	Ertrag in dachreifem, trockenem Zustand			Wert der Tabakernte
		Anbaufläche		dz/ha	t		
	Anzahl	ha	Mill.RM/DM				Anzahl
1936	63 510	10 548	10 527	26,4	27 825	42,5	83
1948/49	66 018	.	8 536	17,1	14 622	35,5 ²⁾	1 141 371
1949/50	62 932	.	9 434	25,7	24 288	61,8 ²⁾	19 811
1950/51	63 562	.	11 391	29,3	33 363	69,5	6 257
1951/52	58 631	11 081	10 651	25,3	26 909	63,5	5 580
1952/53	50 306	10 862	9 364	24,6	23 059	60,2	2 437
1953/54	46 825	10 891	9 514	22,7	21 633	92,2	629
1954/55	48 726	11 955	10 691	23,8	25 498	.	.
1955/56 ²⁾	47 433	11 903	10 614	23,6	25 089	.	.

¹⁾ Verordnung über den gewerblichen Tabakbau vom 24. 2. 1931 (RM Bl. S. 79) und Gesetz vom 27. 2. 1935 (RGBl. I S. 289). — ²⁾ Vorläufig. — ³⁾ Anteil Bayern geschätzt.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

110. Anbau, Ertrag und Ernte von Hopfen in geschlossenen Anbaugebieten¹⁾

1935/38, 1948 bis 1955

Jahre	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t	Jahre	Anbau- fläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte t
Ø 1935/38	9 466	10,2	9 615	1952	7 427	14,1	10 441
1948	5 543	7,3	4 053	1953	8 204	21,3	17 461
1949	5 652	10,0	5 665	1954	7 985	17,9	14 208
1950	6 676	14,4	9 590	1955 ²⁾	7 765	16,4	12 719
1951	7 268	17,6	12 815				

¹⁾ Für 1955 sind die Zahlen über Hopfenanbau und -erträge im Bundesgebiet insgesamt angegeben, d. h. es sind auch die nicht geschlossenen Anbaugebiete (Bayern 6 ha und Rheinland-Pfalz 29 ha) mit enthalten. — ²⁾ Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

111. Anbau, Ertrag und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen

1938, 1948 bis 1954

Jahre	Heil- u. Gewürzpflanzen insgesamt			darunter folgende wichtige Heil- und Gewürzpflanzen				
	Anbau- fläche	Ertrag	Ernte	Baldrian	Dill ¹⁾	Kümmel	Majoran	Pfeffer- minz
				ha	dz/ha	t	in t	
1938	921	.	.	.	.	.	.	.
1948	819	.	.	.	.	.	.	.
1949	1 022	36,1	3 689	300	232	528	71	1 295
1950	1 126	33,2	3 740	301	163	867	175 ²⁾	1 550 ³⁾
1951	1 163	46,2	5 369	371	205	834	687	2 159
1952	1 017	41,3	4 197	250	150	799	754	1 298
1953	697 ⁴⁾	87,3	6 089	224	259	240	1 321	2 877
1954	732 ⁴⁾	71,6	5 241	244	269	257	1 399	2 054

¹⁾ Frisches Kraut. — ²⁾ Davon 54 t getrocknet. — ³⁾ Davon 13 t getrocknet. — ⁴⁾ Laut Bodenbenutzungserhebung: 1954 = 927 ha, 1955 = 1147 ha.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

VI. Verwertung der pflanzlichen Produktion und Futtermittelwirtschaft

112. Eigenverbrauch der Erzeuger¹⁾ an selbsterzeugten Nahrungsmitteln in 1000 t 1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Erzeugnisse	Ø							
	1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Roggen	650	521	530	530	500	460	460	400
Weizen	400	462	470	470	450	440	440	330
Speisehülsenfrüchte	8	12	12	8	6	5	6	5
Speisekartoffeln	2 250	3 200	2 930	2 540	2 282	2 101	1 948	1 942
Kohlrüben	38	25	20	20	20	20	20	15
Ölsaaten	2	4	7	4	5	3	2	1
Gemüse	800	1 044	898	1 184	1 123	1 017	1 118	956
Obst	713	522	590	966	1 015	1 352	1 261	1 370
Weinmost	46	34	20	49	47	41	37	47
Rinder Lebendgewicht	25	30	33	34	25	31	31	31
Kälber	4	8	7	9	6	3	3	3
Schafe	2	4	5	4	2	2	2	2
Schweine Lebendgewicht .	693	384	543	564	612	595	558	570
Geflügel	44	23	35	40	41	39	43	43
Kuhmilch	1 900	1 765	1 750	1 750	1 800	1 920	1 917	1 860
Ziegenmilch	487	266	370	460	465	404	390	345
Eier	139	55	111	125	134	141	140	142

¹⁾ Unter dem Begriff „Erzeuger“ werden alle Erzeuger landwirtschaftlicher Produkte verstanden. So sind beispielsweise Kleingärtner und alle Halter von Nutztieren bei dem betr. Erzeugungszweig mit ihren jeweiligen Eigenverbrauchsmengen mit aufgeführt.

113. Verwertung der Getreideernte durch die Landwirtschaft 1935/38, 1948/49 bis 1954/55.

Verwertung	Ø							
	1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. In 1000 t								
Ernte	10 487	7 925	10 221	10 206	11 174	11 485	11 951	12 590
Bestandsver- änderung	—	+91	+350	-85	+115	-115	+70	+140
Verbrauch	10 487	7 834	9 871	10 291	11 059	11 600	11 881	12 450
davon:								
Schwund	313	237	306	306	335	345	358	378
Saatgut	844	690	721	705	739	761	825	758
Futter i. der								
Landw.	4 560	2 915	4 496	5 330	5 089	5 640	5 706	6 161
Lohnmüllerei ..	1 050	983	1 000	1 000	950	900	900	730
Verkäufe	3 720	3 009	3 348	2 950	3 946	3 954	4 092	4 423
2. In v. H. des Verbrauchs								
Schwund	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Saatgut	8,0	8,8	7,4	6,8	6,7	6,6	6,9	6,1
Futter i. d. Landw.	43,5	37,2	45,6	51,8	46,0	48,6	48,0	49,5
Lohnmüllerei	10,0	12,6	10,1	9,7	8,6	7,7	7,6	5,9
Verkäufe	35,5	38,4	33,9	28,7	35,7	34,1	34,5	35,5

114. Vorräte an Getreide in der Landwirtschaft nach Monaten 1953/54 und 1954/55

Monatsende	Roggen		Weizen		Gerste		Hafer		Meng- getreide ¹⁾		Brotgetreide		Futter- und Industrie- getreide		Getreide insgesamt	
	1953/54	1954/55	1953/54	1954/55	1953/54	1954/55	1953/54	1954/55	1953/54	1954/55	1953/54	1954/55	1953/54	1954/55	1953/54	1954/55
1. In 1 000 t																
Ernte	3 280	4 098	3 180	2 893	2 072	1 920	2 554	2 473	846	1 186	6 638	7 168	5 294	5 402	11 932	12 570
Vorräte																
September	2 180	2 990	2 015	2 140	1 365	1 420	2 325	2 275	750	1 080	4 315	5 260	4 320	4 645	8 635	9 905
Oktober	1 865	2 610	1 720	1 830	1 160	1 220	2 175	2 190	680	1 005	3 690	4 550	3 910	4 310	7 600	8 860
November	1 560	2 195	1 400	1 540	955	1 030	1 940	1 980	600	880	3 045	3 830	3 410	3 795	6 455	7 625
Dezember	1 300	1 805	1 135	1 245	805	830	1 720	1 765	525	755	3 505	3 130	2 980	3 270	5 485	6 400
Januar	1 050	1 445	890	970	655	675	1 475	1 530	435	635	1 995	2 475	2 510	2 780	4 505	5 255
Februar	810	1 100	690	740	525	540	1 240	1 290	345	515	1 545	1 890	2 065	2 295	3 610	4 185
März	595	815	525	570	350	430	910	1 025	260	390	1 155	1 420	1 485	1 810	2 640	3 230
April	420	630	390	430	240	270	625	690	170	260	835	1 085	1 010	1 195	1 845	2 280
Mai	305	450	300	305	160	195	455	510	125	190	620	775	725	875	1 345	1 650
Juni	190	280	200	200	105	115	320	340	75	115	420	490	490	560	910	1 050
2. Vorräte in v. H. der Ernte																
September	66	73	63	74	66	74	91	92	89	91	65	74	82	86	72	79
Oktober	57	64	54	63	56	64	85	89	80	85	56	64	74	80	64	70
November	48	54	44	53	46	54	76	80	71	74	46	53	65	70	54	61
Dezember	40	44	36	43	39	43	67	71	62	63	38	44	56	60	46	51
Januar	32	35	28	33	32	35	58	62	51	54	30	35	47	51	38	42
Februar	25	27	22	26	25	28	49	52	40	43	23	26	39	42	30	33
März	18	20	17	20	17	22	36	41	31	33	17	20	28	34	22	26
April	13	15	12	15	11	14	24	28	20	22	13	15	19	22	15	18
Mai	9	11	9	11	8	10	18	21	15	16	9	11	14	16	11	13
Juni	6	7	6	7	5	6	12	14	9	7	6	7	9	10	8	8

¹⁾ Wintermengengetreide (zum Brotgetreide) und Sommermengengetreide (zum Futtergetreide).

115. Getreideverkäufe der Landwirtschaft nach Monaten in v. H. der Jahresverkäufe 1952/53 bis 1954/55

Monate	1952/53	1953/54	1954/55	1952/53	1953/54	1954/55	1952/53	1953/54	1954/55
	Roggen			Weizen			Brotgetreide insg.		
Juli	1,4	2,8	0,7	2,5	1,3	0,5	2,0	2,0	0,7
August	41,3	26,2	13,6	25,7	22,6	5,8	32,7	24,3	10,1
September ...	17,4	19,7	19,0	20,3	22,9	21,8	19,0	21,4	20,2
Oktober	8,2	10,0	14,8	10,1	11,6	16,0	9,2	10,9	15,3
November ...	9,4	8,7	10,6	9,1	10,3	10,5	9,3	9,5	10,6
Dezember	5,0	8,4	10,9	9,3	9,9	11,8	7,4	9,2	11,3
Juli—Dez. ...	82,7	75,8	69,6	77,0	78,6	66,4	79,6	77,3	68,2
Januar	5,1	6,7	9,9	8,9	7,8	11,3	7,2	7,2	10,5
Februar	3,9	5,7	7,6	5,0	5,2	9,0	4,5	5,5	8,2
März	3,0	5,0	5,5	3,3	3,6	5,4	3,1	4,2	5,5
April	2,2	2,7	3,2	2,9	2,2	3,8	2,6	2,5	3,4
Mai	1,7	2,3	2,4	1,9	1,6	2,4	1,8	1,9	2,4
Juni	1,4	1,8	1,8	1,0	1,0	1,7	1,2	1,4	1,8
Wirtschaftsjahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Gerste			Hafer			Futtergetreide insg.		
Juli	13,1	8,8	0,8	3,1	2,8	1,6	10,3	7,5	1,0
August	19,7	14,3	9,4	12,5	12,3	2,5	17,7	13,9	7,9
September ...	20,3	20,0	20,8	15,6	15,9	14,0	19,0	19,1	19,4
Oktober	12,3	16,6	17,4	10,4	10,3	11,8	11,8	15,2	16,2
November ...	9,2	12,4	15,6	10,3	10,4	12,3	9,5	12,0	14,9
Dezember	6,4	8,6	15,0	9,2	9,1	13,0	7,2	8,7	14,6
Juli—Dez. ...	81,0	80,7	79,0	61,1	60,8	55,2	75,5	76,4	74,0
Januar	4,9	6,7	8,0	8,8	9,3	11,1	6,0	7,3	8,7
Februar	4,4	4,5	5,0	7,1	7,2	8,8	5,2	5,1	5,7
März	3,7	3,8	3,1	7,5	10,2	8,1	4,7	5,1	4,2
April	2,9	2,3	2,7	7,8	6,4	7,5	4,2	3,2	3,7
Mai	1,8	1,1	1,4	4,6	3,5	5,7	2,6	1,7	2,3
Juni	1,3	0,9	0,8	3,1	2,6	3,6	1,8	1,2	1,4
Wirtschaftsjahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

116. Einsäuerung von Kartoffeln in der Landwirtschaft 1952/53 bis 1954/55

Wirtschafts- jahre	Ende Dezember			Ende April				
	Eingesäuerte Mengen			Eingesäuerte Mengen				
	1000 t	in v. H. der Ernte	in v. H. der Vorräte ¹⁾	1000 t	in v. H. der Ernte	davon		
						bereits ver- braucht 1000 t	noch vorhanden	
					1000 t		in v. H. der Vorräte ¹⁾	
1952/53	1990 ²⁾	8,9	16	2 300	10,3	1 410	890	26
1953/54	2470	10,7	20	2 750	11,8	1 540	1 210	29
1954/55	3350	13,3	23	3 530	14,0	2 210	1 320	27

1) In v. H. der Vorräte in landwirtschaftlichen Betrieben zu Ende Dezember bzw. Ende April. — 2) Ende Januar.

117. Verwertung der Kartoffelernte durch die Landwirtschaft 1935/38, 1948/49 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. In 1 000 t								
Ernte	19 538	23 547	20 875	27 959	24 103	23 854	24 535	26 769
Bestandsveränderg.	—	—	—	+1 100	-700	—	+335	+55
Ausfuhr	—	—	49	137	49	42	66	51
Inlandsverbrauch	19 538	23 547	20 826	26 722	24 754	23 812	24 134	26 663
davon:								
Schwund	1 560	1 884	1 670	2 237	1 928	1 908	1 963	2 140
Saatgut	2 678	2 810	2 852	2 795	2 840	2 887	2 959	2 805
Futter	8 850	7 676	6 030	11 780	10 740	10 067	10 375	13 008
Nahrung								
Selbstversorger	2 250	3 200	2 930	2 540	2 282	2 101	1 948	1 942
Verkäufe von								
Speisekartoff.	4 010	7 777	7 194	6 970	6 828	6 664	6 563	6 527
Fabrikkartoff.	190	200	150	400	136	185	326	241
2. In v. H. des Inlandsverbrauchs								
Schwund	8,0	8,0	8,0	8,4	7,8	8,0	8,1	8,0
Saatgut	13,7	11,9	13,7	10,4	11,5	12,1	12,3	10,5
Futter	45,3	32,6	29,0	44,1	43,4	42,3	43,0	48,8
Nahrung								
Selbstversorger	11,5	13,6	14,1	9,5	9,2	8,8	8,1	7,3
Verkäufe von								
Speisekartoffeln	20,5	33,0	34,5	26,1	27,6	28,0	27,2	24,5
Fabrikkartoffeln	1,0	0,9	0,7	1,5	0,5	0,8	1,3	0,9

118. Vorräte an Kartoffeln in der Landwirtschaft 1953/54 und 1954/55

Wirtschafts- jahre	Vorräte am Monatsende								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
1953/54									
(1 000 t)	16585	14300	12560	11085	9580	7580	4205	2380	1370
(v. H. d. Ernte)	68	58	51	45	39	31	17	10	6
1954/55									
(1 000 t)	19485	16770	14445	12545	10725	8790	4915	2735	1425
(v. H. d. Ernte)	73	63	54	47	40	33	18	10	5

Anmerkung: Erntemengen (in 1000 t) 1953: 24 535 und 1954: 26 769.

119. Inländische Futtererzeugung im Rahmen der gesamten landwirtschaftlichen Produktion

1935/38, 1946/47 bis 1954/55

Wirtschafts- jahre	Anteil der Futterflächen ¹⁾		Anteil der pflanzl. Futtermittel an der Brutto-Bodenproduktion					Anteil der tierischen Futtermittel an den Leistungen der Viehwirtschaft
	an der landw. Nutzfläche	am Ackerland	Insgesamt	bei folgenden Früchten				
				Marktfrüchte ²⁾ zusammen	Brotgetreide	Futtergetreide	Kartoffeln	
v. H.								
Ø 1935/38	72	58	73 ^o	47	28	74	50	9
1946/47	67	49	67	28	7	73	19	7
1947/48	67	50	62	28	8	75	15	7
1948/49	69	53	66	34	15	78	33	6
1949/50	70	55	68	37	23	77	29	7
1950/51	73	62	70	44	35	80	42	8
1951/52	72	58	71	42	26	75	45	8
1952/53	72	60	69	45	31	81	42	8
1953/54	71	58	70	42	32	74	42	9
1954/55	73	60	69	46	36	75	49	9

¹⁾ Anbauflächen der Futterfrüchte und anteilmäßige, der Erzeugung von Futtermitteln dienende Anbauflächen von Marktfrüchten. — ²⁾ Nebenstehende Früchte zuzüglich Hülsenfrüchte (Futteranteil 1954/55 = 50 v. H.) und Zuckerrüben (Futteranteil 1954/55 = 3 v. H.).

120. Verfügbare Futtermengen aus Einfuhrüberschüssen

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Futtermittelarten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. In 1000 t Naturalwert								
Kleie	310	419	480	498	326	417	431	646
Ölkuchen	575	138	298	345	349	516	536	611
Fischmehl	38	14	5	30	34	50	58	81
Getreide	1 200	717	1 429	771	980	1 321	1 256	1 441
Hülsenfrüchte	29	19	4	8	5	4	14	21
Tapiokamehl .....	.	.	.	.	.	.	45	124
2. In 1000 t Getreidewert								
Kleie	248	335	384	398	261	334	345	517
Ölkuchen	805	193	417	483	489	722	750	855
Fischmehl	61	22	8	48	54	80	93	130
Eiweißreiche Futtermittel	1 114	550	809	929	804	1 136	1 188	1 502
Getreide	1 200	717	1 429	771	980	1 321	1 256	1 441
Hülsenfrüchte	44	29	6	12	8	6	21	32
Tapiokamehl .....	.	.	.	.	.	.	45	124
Zusammen	2 358	1 296	2 244	1 712	1 792	2 463	2 510	3 099
Desgleichen								
in 1000 t Stärkewert	1 397	802	1 416	1 012	1 084	1 481	1 503	1 863
in 1000 t verdaul.								
Eiweiß	325	151	255	233	234	329	336	409

**121. Verfügbare Futtermengen aus Inlandserzeugung
in 1000 t Getreidewert
1935/38, 1948/49 bis 1954/55**

Futtermittelarten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Von Marktfrüchten (für Nahrung oder Futter)								
Brotgetreide	1769	715	1361	2005	1627	2057	2096	2578
Futtergetreide	3880	2400	3295	3515	3752	3970	3944	4056
Hülsenfrüchte	152	159	156	119	113	80	89	72
Kartoffeln	2701	1919	1508	2945	2685	2517	2594	3252
Zuckerrüben	28	41	54	56	58	53	71	75
Zusammen	8530	5234	6374	8640	8235	8677	8794	10033
Anteil in v. H.	25,7	21,7	23,5	27,1	24,0	27,4	25,2	29,0
2. Aus Verarbeitung								
Kleie	512	286	467	459	480	528	553	410
Ölkuchen	32	64	111	63	63	39	24	14
Zuckerrübenschnitzel ...	117	139	138	225	230	209	282	294
Melasse	42	15	18	45	45	42	74	101
Futteranfall aus Ver- arbeitung ¹⁾	196	90	168	238	288	304	322	338
Haushaltsfutterabfälle ...	620 ²⁾	320	320	320	320	320	320	320
Zusammen	1519	914	1222	1350	1426	1442	1575	1477
Anteil in v. H.	4,6	3,8	4,5	4,2	4,2	4,6	4,5	4,3
3. Von Futterfrüchten (und Nebenerzeugnissen)								
Klee und Luzerne	2967	2168	2538	2584	3397	2508	2627	2612
Wiesen und Weiden	11260	9384	10195	10875	12708	11288	12935	11828
Sonstige Futterpflanzen im Hauptbau	317	561	376	449	379	272	353	312
Sonst. Futterpflanzen im Zwischenfruchtbau ...	1064	470	495	635	672	593	687	544
Stroh	1335	1125	1223	1245	1342	1342	1403	1410
Zuckerrübenblatt	213	236	237	379	388	353	476	539
Futterrübenblatt	390	344	326	440	396	318	401	380
Futterhackfrüchte	2321	2043	1947	2631	2366	1893	2396	2273
Zusammen	19867	16331	17337	19238	21648	18567	21278	19898
Anteil in v. H.	59,9	67,8	63,8	60,4	63,2	58,6	60,9	57,4
Pflanzliche Futtermittel								
zusammen	29916	22479	24933	29228	31309	28686	31647	31408
Anteil in v. H.	90,2	93,3	91,8	91,7	91,4	90,6	90,6	90,7
4. Von tierischen Futtermitteln								
Fisch- und Tiermehl ...	64	40	64	80	112	117	128	120
Vollmilch	1225	970	1050	1050	1190	1203	1292	1317
Mager- und Buttermilch.	1785	428	912	1307	1446	1459	1642	1557
Molke	61	70	90	95	100	100	100	100
Ziegenmilch	112	98	105	112	112	105	91	84
Magermilchpulver .....	.	.	.	.	.	.	29	43
Tierische Futtermittel zusammen	3247	1606	2221	2644	2960	2984	3282	3221
Anteil in v. H.	9,8	6,7	8,2	8,3	8,6	9,4	9,4	9,3
5. Verfügbare Futter- mengen insgesamt								
33163	24085	27154	31872	34269	31670	34929	34629	
darunter Kraftfutter ²⁾ ...	6409	3664	5454	6241	6147	6791	6834	7250

¹⁾ Aus Verarbeitung in Brennereien, Brauereien und im Stärkegewerbe. — ²⁾ Getreide, Hülsenfrüchte, Kleie, Ölkuchen, Fisch- und Fleischmehl. — ³⁾ 1935/38 einschl. Zuckerschnitzel und Kartoffelflocken.

122. Verfügbare Futtermengen aus Inlandserzeugung und Einfuhrüberschüssen zusammen in 1000 t Getreidewert

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Futtermittelarten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Getreide	6 849	3 834	6 085	6 291	6 359	7 348	7 296	8 075
Hülsenfrüchte ...	196	188	162	131	121	86	110	104
Kleie	760	621	851	857	741	862	898	927
Ölkuchen	837	257	528	546	552	761	774	869
Fisch- und Fleischmehl ...	125	62	72	128	166	197	221	250
Tapiokamehl ....	.	.	.	.	.	.	45	124
Kraftfutter zus. ...	8 767	4 962	7 698	7 953	7 939	9 254	9 344	10 349
Anteil in v. H. .	24,7	19,6	26,2	23,7	22,1	27,1	25,0	27,4
Hackfrüchte ¹⁾ ...	5 812	4 737	4 228	6 721	6 168	5 385	6 294	6 914
Grün- und Rauhfutter	16 943	13 708	14 827	15 788	18 498	16 003	18 005	16 706
Milch aller Art ..	3 183	1 468	2 157	2 564	2 848	2 867	3 154	3 101
Sonstiges	816	410	488	558	608	624	642	658
Insgesamt	35 521	25 285	29 398	33 584	36 061	34 133	37 439	37 728
davon:								
pflanzlich	32 213	23 755	27 169	30 892	33 047	31 069	34 064	34 377
tierisch	3 308	1 530	2 229	2 692	3 014	3 064	3 375	3 351

¹⁾ Einschl. Rübenblatt, -schnittel und Melasse.

123. Getreidewert, Stärkewert und verdauliches Eiweiss der gesamten verfügbaren Futtermengen nach in- und ausländischer Herkunft

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Herkunft der Futtermengen	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Getreidewert in 1000 t								
Inland	33 163	23 989	27 154	31 872	34 269	31 670	34 929	34 629
Ausland	2 358	1 296	2 244	1 712	1 792	2 463	2 510	3 099
Zusammen	35 521	25 285	29 398	33 584	36 061	34 133	37 439	37 728
2. Stärkewert in 1000 t								
Inland	24 484	18 357	20 365	23 845	25 711	23 632	26 153	25 902
Ausland	1 397	802	1 416	1 012	1 084	1 481	1 503	1 863
Zusammen	25 881	19 159	21 781	24 857	26 795	25 113	27 656	27 765
3. Verdauliches Eiweiss in 1000 t								
Inland	3 540	2 623	2 985	3 385	3 756	3 401	3 787	3 658
Ausland	325	151	255	233	234	329	325	397
Zusammen	3 865	2 774	3 240	3 618	3 990	3 730	4 112	4 055
4. Indexziffern für verfügbare Futtermittel zusammen								
Getreidewert ..	100	71	83	95	102	96	105	106
Stärkewert ...	100	74	84	96	104	97	107	107
Verdauliches Eiweiß	100	72	84	94	103	97	106	105

124. Verfügbare Futtermengen 1954/55 und ihre Verwendung nach Tierarten (Vorläufige Zusammenstellung)

Tierart	Getreide und Hülsen- früchte	Kar- toffeln	Sonstige Hack- früchte ¹⁾	Grünfütter und Heu	Stroh	Kraft- futter ²⁾	Milch aller Art	Insgesamt
1. In 1000 t Getreidewert								
Pferde	995	—	79	1 768	340	29	—	3 211
Rindvieh	1 410	121	2 732	12 937	1 035	1 305	1 833	21 373
Schafe	15	—	41	285	35	5	—	381
Ziegen	—	—	—	409	—	—	—	409
Schweine	4 301	2 955	773	—	—	970	1 211	10 210
Geflügel	1 458	176	256	—	—	300	57	2 247
Insgesamt	8 179	3 252	3 881	15 399	1 410	2 609	3 101	37 831
dagegen 1953/54	7 406	2 594	3 946	16 180	1 403	2 334	3 154	37 017
2. Aufteilung auf die Tierarten in v. H.								
Pferde	12,2	—	2,0	11,5	24,1	1,1	—	8,5
Rindvieh	17,2	3,7	70,4	84,0	73,4	50,0	59,1	56,5
Schafe	0,2	—	1,1	1,9	2,5	0,2	—	1,0
Ziegen	—	—	—	2,6	—	—	—	1,1
Schweine	52,6	90,9	19,9	—	—	37,2	39,1	27,0
Geflügel	17,8	5,4	6,6	—	—	11,5	1,8	5,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
3. Zusammenstellung nach Futtermitteln in v. H.								
Pferde	31,0	—	2,4	55,1	10,6	0,9	—	100
Rindvieh	6,6	0,6	12,8	60,5	4,8	6,1	8,6	100
Schafe	3,9	—	10,8	74,8	9,2	1,3	—	100
Ziegen	—	—	—	100,0	—	—	—	100
Schweine	42,1	28,9	7,6	—	—	9,5	11,9	100
Geflügel	64,9	7,8	11,4	—	—	13,4	2,5	100
Insgesamt	21,6	8,6	10,3	40,7	3,7	6,9	8,2	100
dagegen 1953/54	20,0	7,0	10,7	43,7	3,8	6,3	8,5	100
4. Verfütterte Mengen je Tier³⁾ in kg GW								
Pferde	849	—	67	1 509	290	25	—	2 740
Rindvieh	122	11	237	1 123	90	113	159	1 855
Schafe	12	—	33	233	29	4	—	311
Ziegen	—	—	—	459	—	—	—	459
Schweine	296	204	53	—	—	67	83	703
Geflügel	25	3	4	—	—	5	1	38
Futteraufwand je auf- gezogenes Schwein	257	177	46	—	—	58	73	611

¹⁾ Einschl. Rübenblatt und -schnittel sowie Hausabfälle. — ²⁾ Kleie, Tapiokamehl, Ölkuchen, Tiernmehl, Melasse und Verarbeitungsabfälle. — ³⁾ Viehbestände nach Dezemberzählung.

125. Verfügbare Kraftfuttermittel¹⁾

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Herkunft der Futtermengen	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
I. Getreidewert in 1000 t								
Inland	6 409	3 666	5 454	6 241	6 147	6 791	6 834	7 250
Ausland	2 358	1 296	2 244	1 712	1 792	2 463	2 510	3 099
Zusammen	8 767	4 962	7 698	7 953	7 939	9 254	9 344	10 349
Auslandsanteil in v.H.	27	26	29	22	23	27	27	30
2. Verdauliches Eiweiß in 1000 t								
Inland	561	332	494	552	553	605	610	632
Ausland	325	151	255	233	234	329	325	397
Zusammen	886	483	749	785	787	934	935	1 029
Auslandsanteil in v.H.	37	31	34	30	30	35	35	39

¹⁾ Getreide und Hülsenfrüchte, Kleie, Ölkuchen, Fisch- und Fleischmehl, Tapiokamehl.

126. Versorgung mit Ölkuchen in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Ölsaaten u. Ölfrüchte zur Verarbeitung verfügbar:								
aus inländ.								
Erzeugung	37	72	125	71	75	48	29	17
aus Einfuhren für Ernährung u. techn. Zwecke ¹⁾	820	345	266	559	628	648	707	859
Zusammen	857	417	391	630	703	696	736	876
Herstellung von Ölkuchen aus:								
verfügbaren Öl- saaten und Öl- früchten	515	258	239	381	424	396	444	520
Bestandsverände- rung ²⁾		+105	-68	+82	-17	-15	-35	+8
Einfuhr	83 ⁴⁾	31	75	103	87	209	279	334
Ausfuhr ¹⁾			5	12	134	76	205	225
Verbrauch insg... dgl. kg je Milchkuh ³⁾	598 99,8	184 34,9	377 68,1	390 68,0	394 67,9	544 93,4	553 94,3	621 107,5

¹⁾ Einschl. der im Lohnveredlungsverkehr eingeführten Ölsaaten bzw. ausgeführten Ölkuchen. — ²⁾ Einschl. des Ölkuchenanteils der Ölsaaten- und Ölfruchtvorräte. — ³⁾ Der Verbrauch wurde auf die Zahl der Milchkuhe (Dezember) bezogen, da der überwiegende Teil der Ölkuchen an Milchkuhe verfüttert wird. — ⁴⁾ Einfuhrüberschuß.

127. Versorgung mit Fisch- und Fleischmehl in 1000 t
1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Beschlagnahmte, stehen- gebliebene sowie Industriefische	45	18	47	86	124	134	170	127
Abfall aus den der Ernäh- rung zugeführten Fischen	120	97	133	144	196	191	190	209
Zusammen	165	115	180	230	320	325	360	336
Herstellung von Fischmehl	33	23	36	46	64	65	72	67
Herstellung von Fleischmehl	7	2	4	4	6	8	8	8
Bestandsveränderung .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Einfuhr von Fischmehl	38 ²⁾	14	6	32	35	51	61	84
Ausfuhr von Fisch- und Fleischmehl .....	.	.	1	2	1	1	3	3
Verbrauch insgesamt	78	39	45	80	104	123	138	156
dgl. kg je Schwein ¹⁾	6,2	5,8	4,6	6,7	7,6	9,5	11,1	10,7

¹⁾ Der Verbrauch wurde auf die Zahl der Schweine (Dezember) bezogen, da der überwiegende Teil des Fisch- und Fleischmehls an Schweine verfüttert wird. — ²⁾ Einfuhrüberschuß.

VII. Viehhaltung und Veterinärwesen

Vorbemerkungen: Das Zahlenmaterial über die Tierseuchen (Tab. 151) ist den auf Grund der Meldungen der besetzten Tierärzte erstellten 14-tägigen Tierseuchennachrichten entnommen. Der Bericht wurde auf die wichtigsten meldepflichtigen Tierseuchen beschränkt.

Die Angaben über die Bekämpfung der Rindertuberkulose gründen sich auf die Ergebnisse der von den Veterinärbehörden der Länder durchgeführten Sondererhebungen. Auch die aus öffentlichen Mitteln und von Korporationen der Landwirtschaft zur Durchführung von Tb-Tilgungsmaßnahmen bereitgestellten Beträge (Tab. 152) sind durch besondere Erhebungen der zuständigen Dienststellen in den Ländern festgestellt worden.

128. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landw. Nutzfläche	Betriebe mit Haltung von							
	Pferden	Rindern			Schweinen		Schafen	Ziegen
		Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter Zucht-sauen		
		Milch-kühe ¹⁾	Arbeits-kühe ¹⁾					
Zahl der Betriebe in 1000								
o Ar	0,1	0,4	0,1	0,1	0,3	0,0	0,1	0,3
0,1 Ar- 0,5 ha	0,4	3,1	1,7 ²⁾	1,2	20,5	0,4	5,9	20,5
0,5- 2 ha	15,5	262,1	94,1	161,5	363,0	12,8	75,1	250,2
2 - 5 ha	74,6	519,5	142,1	384,6	465,9	78,9	124,7	99,5
5 - 10 ha	181,3	395,7	228,2	194,6	380,5	161,9	138,2	53,7
10 - 20 ha	211,2	252,5	229,4	39,3	247,6	159,8	117,6	25,7
20 - 50 ha	107,9	111,0	108,9	3,8	109,5	90,0	62,4	6,0
50 -100 ha	12,0	12,2	12,0	0,1	11,9	10,9	7,2	0,7
100 ha u. darüber	2,7	2,8	2,7	0,0	2,7	2,5	1,6	0,2
Zusammen	605,7³⁾	1 559,3³⁾	819,2	785,2	1 601,9	517,2	532,8	456,8
Zahl der gehaltenen Tiere in 1000								
o Ar	0,1	0,9	0,1	0,1	0,5	0,1	1,7	0,5
0,1 Ar- 0,5 ha	0,5	4,0	1,8	1,3	26,1	0,6	10,7	37,1
0,5- 2 ha	21,3	419,8	111,5	221,1	521,4	15,2	197,0	503,1
2 - 5 ha	96,4	1 747,9	274,6	848,6	1 042,7	93,1	359,3	140,1
5 - 10 ha	306,3	2 592,1	713,8	599,6	1 481,4	216,5	478,7	78,9
10 - 20 ha	546,6	2 925,0	1 151,4	122,3	1 620,3	275,7	537,9	42,4
20 - 50 ha	484,8	2 505,7	971,8	14,9	1 282,3	232,3	526,0	11,1
50 -100 ha	100,0	514,6	200,3	0,6	250,3	40,9	201,3	1,6
100 ha u. darüber	46,8	236,7	105,2	0,1	138,0	27,0	261,5	0,7
Zusammen	1 602,8	10 946,7	3 530,5	1 808,6	6 375,0	907,4	2 574,1	815,5
Verteilung der gehaltenen Tiere auf die Größenklassen in v. H.								
o Ar	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
0,1 Ar- 0,5 ha	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4	0,1	0,4	4,5
0,5- 2 ha	1,3	3,8	3,2	12,2	8,2	1,7	7,6	61,7
2 - 5 ha	6,0	16,0	7,7	46,9	16,4	10,2	14,0	17,2
5 - 10 ha	19,1	23,7	20,2	33,2	23,2	23,9	18,6	9,7
10 - 20 ha	34,1	26,7	32,6	6,8	25,5	30,4	20,9	5,2
20 - 50 ha	30,3	22,9	27,5	0,8	20,1	25,6	20,4	1,3
50 -100 ha	6,2	4,7	5,7	0,0	4,0	5,2	7,8	0,2
100 ha u. darüber	2,9	2,2	3,0	0,0	2,2	2,9	10,2	0,1
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100
Durchschnittsbestand je Betrieb in Stück								
o Ar	1,9	2,4	1,3	1,7	1,6	1,6	13,6	1,7
0,1 Ar- 0,5 ha	1,3	1,3	1,1	1,1	1,3	1,4	1,8	1,8
0,5- 2 ha	1,4	1,6	1,2	1,4	1,4	1,2	2,6	2,0
2 - 5 ha	1,3	3,4	1,9	2,2	2,2	1,2	2,9	1,4
5 - 10 ha	1,7	6,6	3,1	3,1	3,9	1,3	3,5	1,5
10 - 20 ha	2,6	11,6	5,0	3,1	6,6	1,7	4,6	1,6
20 - 50 ha	4,5	22,6	8,9	3,9	11,7	2,6	8,4	1,9
50 -100 ha	8,3	42,2	16,7	5,7	21,5	4,3	28,0	2,4
100 ha u. darüber	17,3	84,7	39,1	6,4	51,7	10,9	159,9	2,9
Zusammen	2,6	7,0	4,3	2,3	4,0	1,8	4,8	1,8

¹⁾ Kühe nur zur Milchgewinnung (ohne Kühe, die auch zur Arbeit verwendet werden). — ²⁾ Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit. — ³⁾ Die Zahl der Betriebe mit Großviehhaltung (Pferde und/oder Rinder) beträgt 1 575,0.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

129. Geflügel- und Bienenhaltung in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben¹⁾ 1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landw. Nutzfläche	Betriebe mit Haltung von							
	Hühnern ²⁾	Gänsen	Enten	Bienen- völker	Hühnern ²⁾	Gänsen	Enten	Bienen- völker
	über 6 Monate alt				über 6 Monate alt			
	Zahl der Betriebe in 1000				Zahl der gehaltenen Tiere in 1000³⁾			
0 Ar	1,2	0,1	0,1	0,2	8	0	0	2
0,1 Ar-0,5 ha	38,7	4,1	1,1	2,2	195	9	3	20
0,5- 2 ha	455,8	73,2	11,7	17,8	2 379	147	33	131
2 - 5 ha	499,2	116,9	15,2	24,3	3 577	272	44	149
5 - 10 ha	385,4	132,1	22,3	26,6	4 040	361	67	155
10 - 20 ha	247,6	108,4	27,1	20,8	3 693	332	90	112
20 - 50 ha	108,6	57,9	24,4	9,6	2 341	198	99	48
50 - 100 ha	11,7	7,8	5,0	1,1	360	29	25	7
100 ha u. dar.	2,5	1,9	1,4	0,5	126	8	11	4
Zusammen	1 750,7	502,4	108,3	103,1	16 719	1 356	372	628
	Verteilung der gehaltenen Tiere³⁾ auf die Größenklassen in v. H.				Durchschnittsbestand je Betrieb in Stück³⁾			
0 Ar	0,1	0,0	0,1	0,2	6,2	2,8	3,4	10,4
0,1 Ar-0,5 ha	2,2	0,8	1,0	2,1	5,0	2,1	2,9	9,1
0,5- 2 ha	26,0	14,6	10,9	17,3	5,2	2,0	2,8	7,4
2 - 5 ha	28,5	23,3	14,0	23,6	7,2	2,3	2,9	6,1
5 - 10 ha	22,0	26,3	20,6	25,8	10,5	2,7	3,0	5,8
10 - 20 ha	14,2	21,6	25,0	20,2	14,9	3,1	3,3	5,4
20 - 50 ha	6,2	11,5	22,5	9,3	21,6	3,4	4,0	5,0
50 - 100 ha	0,7	1,5	4,6	1,1	30,7	3,7	5,0	6,2
100 ha u. dar.	0,1	0,4	1,3	0,4	50,8	4,3	8,1	8,3
Zusammen	100	100	100	100	9,5	2,7	3,4	6,1

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche. — ²⁾ Ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner. — ³⁾ Bei Bienen: Zahl der gehaltenen Völker.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

130. Viehbesatz je Flächeneinheit nach Größenklassen¹⁾ der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landw. Nutzfläche	Bestand an							Schweinen	
	Pferden zu- sammen	Pferden über 3 Jahren	Rind- vieh zus.	Milch- kühen ²⁾	Arbeits- kühen ²⁾	Arbeits- ochsen, -bullen	Schafen	je 100 ha	je 100 ha
								landw.	Acker- land
	je 100 ha landw. Nutzfläche								
0 Ar									
0,1 Ar-0,5 ha	2,2	1,9	18,3	14,5	6,0	0,2	49,2	120,5	264,8
0,5- 2 ha	3,3	2,8	66,0	52,3	34,8	0,4	31,0	82,0	155,6
2 - 5 ha	5,3	4,6	96,7	62,2	47,0	2,2	19,9	57,7	105,5
5 - 10 ha	10,8	8,8	91,3	46,3	21,1	5,5	16,9	52,2	89,4
10 - 20 ha	15,5	11,7	83,0	36,1	3,5	3,6	15,3	46,1	80,2
20 - 50 ha	14,9	10,2	77,2	30,4	0,5	1,3	16,2	39,5	70,6
50 - 100 ha	12,2	7,9	62,6	24,4	0,1	0,5	24,5	31,2	52,7
100 ha u. darüber	8,3	5,7	42,2	18,8	0,0	0,7	46,6	24,6	40,3
Zusammen	11,9	8,8	81,3	39,7	13,4	2,8	19,1	47,4	83,2

¹⁾ Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche. — ²⁾ Kühe nur zur Milchgewinnung und Kühe zur Milchgewinnung und zur Arbeit. — ³⁾ Kühe zur Milchgewinnung und zur Arbeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

131. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe¹⁾ mit Viehhaltung nach der Zahl der je Betrieb gehaltenen Tiere 1949 (LBZ)

Zahl der gehaltenen Tiere je Betrieb	Land- und forstw. Betriebe in 1 000	Zahl der gehaltenen Tiere je Betrieb	Land- und forstw. Betriebe in 1 000
Betriebe mit Pferden von 3 Jahren und älter		Betriebe mit Schweinen	
mit 1 Pferd	215,8	mit 1 Schwein.....	525,7
2 Pferden	257,8	2 Schweinen.....	396,1
3 Pferden	64,0	3- 5 Schweinen.....	380,2
4 u. mehr Pferden ..	51,6	6-10 Schweinen.....	170,4
Zusammen	589,2	11-20 Schweinen.....	101,2
Betriebe mit Milchkühen²⁾		21 u. mehr Schweinen	28,3
mit 1 Kuh	278,8	Zusammen	1 601,9
2 Kühen	454,2	Betriebe mit Zuchtsauen	
3 Kühen	308,2	mit 1- 2 Z.-Sauen ...	438,2
4- 5 Kühen	292,5	3- 5 Z.-Sauen ...	68,6
6-10 Kühen	161,0	6-10 Z.-Sauen ...	8,6
11-20 Kühen	41,1	11 u. mehr Z.-Sauen	1,7
21 u. mehr Kühen	6,5	Zusammen	517,1
Zusammen	1 542,3	Betriebe mit Hühnern³⁾	
Betriebe mit Schafen		mit 1-10 Hühnern ...	1 266,2
mit 1- 3 Schafen	433,2	11-20 Hühnern ...	372,0
4-10 Schafen	78,3	21 u. mehr Hühnern	112,5
11 u. mehr Schafen ..	21,3	Zusammen	1 750,7
Zusammen	532,8		

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche. — ²⁾ Kühe zur Milchgewinnung (einschl. Kühe, die auch zur Arbeit verwendet werden), jedoch ohne Mastkühe. — ³⁾ Über 6 Monate alte Hühner (Mai 1949).

Quelle: Statistisches Bundesamt.

132. Viehhalter mit weniger als 0,5 ha Gesamtfläche und deren Viehhaltung (Dezember-Viehzählung 1949)

Jeweils gehaltene Tierarten	Zahl der Viehhalter	Zahl der Tiere	
	in 1 000	in 1 000	in v. H. aller Tiere ¹⁾
Nutzvieh überhaupt	1 701,2	.	.
darunter			
Pferde (Maultiere, Maulesel, Esel) insgesamt	10,9	15,6	1,0
Rindvieh insgesamt	26,0	38,2	0,4
Kühe zur Milchgewinnung überhaupt ..	24,4	30,4	0,5
darunter Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit	7,3	9,1	0,5
Schweine	580,8	769,0	7,9
Schafe	78,4	139,3	0,9
Ziegen	325,2	535,7	37,1
Hühner	1 539,4	10 381,2	26,0
Gänse	152,8	379,0	13,5
Enten	57,1	173,0	17,5
Bienenvölker	34,7	337,4	22,2
Dagegen			
Gesamtzahl der Kleingärten und Kleinfächen unter 0,5 ha Gesamtfläche (1950)	4 445,5	.	.

¹⁾ In v. H. aller Tiere dieser Art, die überhaupt am 3. Dez. 1949 in Westdeutschland festgestellt wurden.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

133. Entwicklung der Viehbestände seit 1873

Jeweiliger Gebietsstand u. Jahre	Pferde	Rindvieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Geflügel ¹⁾
	in 1 000 Stück					
Reichsgebiet 1913						
1873	3 352	15 776	7 124	24 999	2 320	.
1883	3 523	15 787	9 206	19 190	2 641	.
1892	3 836	17 556	12 174	13 590	3 092	.
1897	4 034	18 491	14 275	10 867	.	.
1900	4 195	18 940	16 807	9 693	3 267	64 102
1904	4 267	19 332	18 921	7 907	3 330	.
1907	4 345	20 631	22 147	7 704	3 534	76 625
1912	4 523	20 182	21 924	5 803	3 410	82 164
1913	4 558	20 994	25 659	5 521	3 548	.
1914	3 435	21 829	25 341	5 471	3 538	.
1917	3 324	20 095	11 052	4 954	4 315	58 995
Reichsgebiet 1937 (ohne Saargebiet)						
1913	3 806	18 474	22 533	4 988	3 164	71 907 ²⁾
1922	3 691	16 316	14 678	5 566	4 140	65 200
1925	3 958	17 202	16 200	4 753	3 796	71 504
1930	3 562	18 470	23 442	3 504	2 581	98 232
1934	3 400	19 198	23 170	3 483	2 494	94 420
Reichsgebiet 1937 (einschl. Saargebiet)						
1913	3 827	18 551	22 638	4 991	3 223	72 307
1935	3 390 ³⁾	18 938	22 827	3 928	2 501	94 145
1940	3 093 ³⁾	19 663	21 578	4 862	2 174	96 632
1943	3 142 ³⁾	19 598	16 549	5 671	2 230	77 171
Bundesgebiet						
1935	1 527	11 526	12 200	1 596	1 354	54 609
1940	1 374	11 914	11 328	2 147	1 140	53 960
1943	1 409	12 004	8 885	2 629	1 112	40 601
1947	1 577	10 291	5 516	2 352	1 248	24 636
1954	1 171	11 521	14 525	1 226	890	58 518

¹⁾ Hühner, Gänse, Enten. — ²⁾ 1912, da 1913 nicht erfragt. — ³⁾ Ohne Militärpferde.

Quelle: Statistisches Reichsamt, Statistisches Bundesamt, BML.

134. Zahl der Viehhalter in 1000

1950 bis 1955

Tierhalter	Monat der Zählung	1950	1951	1952	1953	1954	1955
Pferdehalter	Dezember	642,6	637,4	634,7	624,2	607,5	.
Rindviehhalter . .	Juni	1 555,6	1 539,4	1 500,7	1 468,9	1 446,1	1 413,0
Schweinehalter . .	Dezember	1 536,0	1 513,6	1 494,1	1 469,5	1 432,7	.
	März	1 882,9	2 051,2	.	1 820,1	1 672,3	1 789,6
	Juni	2 235,5	2 462,6	2 324,5	2 186,1	2 061,4	2 125,1
Schafhalter	September	2 493,4	2 677,6	2 543,9	2 372,6	2 283,1	2 268,1
	Dezember	2 394,1	2 494,3	2 340,6	2 227,4	2 229,4	.
Schafhalter	Juni	353,2	277,4	252,6	.	154,2	126,2
	Dezember	283,5	260,2	218,3	174,6	132,6	.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

135. Rindviehbestand in 1 000 Stück

1935/38, 1947 bis 1955

Jahre	Kälber unter 3 Monate alt				Jungvieh				Rinder 2 Jahre alt und älter						Rindvieh insgesamt		
	3 Monate bis 1 Jahr alt		1 Jahr bis 2 Jahre alt		Färsen ¹⁾ bis zum 1. Kalb		Bullen und Ochsen		Kühe		Masttiere		Schlachtkühe				
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	darunter zur Zucht	darunter zur Zucht	Zuchtbullen	Zugochsen	Milchkühe zus.	darunter Zugkühe	Milchkühe zus.	Masttiere	Schlachtkühe				
Ø 1935/38																	
1947	958	371	1 321	300	44,2	1 255	684	71,2	461	5 608	1 987	63,1	52,2	11 144			
1948	918	291	1 175	293	43,2	1 326	715	73,9	425	5 181	1 857	46,2	56,8	10 501			
1949	1 032	351	1 258	298	37,6	1 317	811	67,8	368	5 383	1 859	66,5	50,2	11 003			
1950	1 093	333	1 261	322	33,9	1 378	715	64,3	299	5 679	1 845	86,7	55,1	11 286			
1951	1 087	369	1 297	327	30,8	1 411	731	60,1	268	5 748	1 795	92,8	62,0	11 453			
1952	1 203	437	1 366	360	31,3	1 444	753	58,0	242	5 806	1 759	107,1	74,6	11 851			
1953	1 145	441	1 414	406	29,1	1 516	733	57,2	216	5 867	1 689	125,5	73,5	11 993			
1954	1 196	428	1 365	363	26,1	1 506	774	54,6	178	5 804	1 618	117,4	66,8	11 853			
1955	1 239	480	1 404	374	26,1	1 499	714	53,3	151	5 722	1 516	118,2	75,8	11 830			
Ø 1935/38	953	523	1 446	478	46,6	1 520	610	57,8	315	5 990	1 972	137,2	84,0	12 114			
1947	551	344	1 407	253	39,9	1 278	631	68,8	421	5 241	1 875	34,7	60,6	10 291			
1948	645	372	1 384	267	39,1	1 306	779	70,7	405	5 265	1 854	39,5	39,7	10 573			
1949	768	366	1 418	296	35,4	1 311	695	64,4	323	5 335	1 830	57,7	48,5	10 883			
1950	873	373	1 418	299	29,7	1 366	624	61,3	281	5 734	1 821	70,1	49,9	11 149			
1951	960	407	1 456	311	29,6	1 388	623	57,9	255	5 804	1 773	63,7	49,3	11 375			
1952	1 031	475	1 531	329	29,1	1 391	630	57,5	226	5 822	1 718	81,8	66,3	11 641			
1953	1 014	432	1 504	342	27,4	1 471	624	54,2	191	5 863	1 634	81,8	64,0	11 641			
1954	1 103	463	1 508	310	26,0	1 395	613	52,7	160	5 777	1 504	77,4	62,3	11 521			

1. Juni-Zählung

2. Dezember-Zählung

¹⁾ 2 Jahre alt und älter.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

136. Schweinebestand in 1 000 Stück

1935/38, 1947 bis 1955

Jahre	Ferkel unter 8 Wochen	Läufer 8 Wochen bis 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine	Zuchtsauen						Eber 1/2 Jahr und älter	Schweine insgesamt
				Insgesamt	darunter trächtig	1/2 Jahr bis 1 Jahr		1 Jahr und älter			
						Zusammen	darunter trächtig	Zusammen	darunter trächtig		
1. März-Zählung											
Ø 1935/38.	2 844	5 018	1 829	1 029	603	177	739	428	45,3	10 765	
1947	1 166	2 327	472	825	489	174	513	315	35,0	4 825	
1948	1 004	2 167	433	658	414	131	425	283	41,6	4 304	
1949	1 687	2 895	538	900	538	215	532	323	47,7	6 223	
1950	2 095	4 043	1 357	958	595	234	593	361	51,6	8 505	
1951	3 125	5 231	1 670	1 160	699	240	778	459	37,8	11 224	
1952 ¹⁾	2 880	5 860	2 442	1 083	637	192	765	445	40,3	12 305	
1953	2 883	5 417	1 931	988	577	153	732	424	35,4	11 254	
1954	3 306	5 266	1 703	1 134	672	213	797	459	35,8	11 445	
1955	3 723	6 428	2 074	1 280	751	203	943	548	36,8	13 542	
2. Juni-Zählung											
Ø 1935/38	2 683	5 448	1 883	1 084	664	177	797	487	46,3	11 144	
1947	1 269	2 492	640	842	494	276	566	347	48,1	5 291	
1948	1 177	2 361	580	706	398	220	486	286	55,4	4 879	
1949	2 003	3 393	1 012	939	522	168	627	354	56,7	7 404	
1950	2 394	4 099	1 443	1 120	679	259	708	420	60,3	9 116	
1951	3 051	5 634	2 073	1 257	754	238	876	516	37,7	12 053	
1952	2 972	5 594	2 233	1 109	651	196	791	455	36,1	11 944	
1953	2 885	5 635	1 843	1 045	613	162	772	451	33,5	11 441	
1954	3 097	5 737	1 631	1 248	788	244	865	544	34,1	11 747	
1955	3 734	6 633	2 040	1 334	782	196	995	586	36,5	13 777	

¹⁾ Ergebnisse der repräsentativen Zählung von 1952; nicht voll vergleichbar.

Noch: Schweinebestand in 1 000 Stück

Jahre	Ferkel unter 8 Wochen	Läufer 8 Wochen bis ½ Jahr	Schlacht- und Mast-schweine	Zuchtsauen					Eber ½ Jahr und älter	Schweine ins-gesamt	
				Ins-ge-samt	darunter trächtig	½ Jahr bis 1 Jahr		1 Jahr und älter			
						Zu-sammen	darunter trächtig	Zu-sammen			darunter trächtig
3. September-Zählung											
Ø 1935/38	3 225	5 596	2 965	1 056	543	256	130	800	413	12 887	
1947	1 389	2 408	1 612	772	411	245	124	527	287	6 231	
1948	1 364	2 398	1 585	730	397	249	130	481	267	6 127	
1949	2 208	3 637	2 242	904	482	294	157	610	325	9 042	
1950	3 101	4 558	2 250	1 147	643	396	227	731	416	11 103	
1951	3 669	6 023	3 014	1 201	635	352	193	849	442	13 945	
1952	3 310	5 654	3 297	1 092	598	303	173	789	425	13 389	
1953	3 168	5 662	2 733	1 050	572	274	148	776	424	12 646	
1954	3 887	6 189	2 521	1 287	719	378	215	909	504	13 920	
1955	4 033	6 924	2 909	1 271	671	295	155	976	516	15 174	
4. Dezember-Zählung											
Ø 1935/38	2 427	5 169	3 825	1 027	610	269	149	758	460	12 494	
1947	1 138	1 858	1 805	666	358	204	89	462	269	5 516	
1948	1 532	2 289	2 049	830	465	316	157	514	308	6 758	
1949	2 136	3 663	2 956	883	487	291	149	592	338	9 698	
1950	2 917	4 811	3 014	1 113	670	335	202	778	468	11 890	
1951	3 062	5 766	3 689	1 050	569	260	137	790	433	13 603	
1952	2 939	5 437	3 562	1 006	564	242	136	764	428	12 979	
1953	2 894	5 299	3 139	1 070	648	287	170	783	478	12 435	
1954	3 640	6 295	3 295	1 259	728	325	182	934	546	14 525	

Quelle: Statistisches Bundesamt.

139. Ziegenbestand in 1000 Stück
1935/38, 1947 bis 1954 (Dezember-Zählung)

Jahre/Geschlecht	Ø 1935/38	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Unter 1 Jahr alt .	191	317	342	243	153	147	123	93	75
1 Jahr und älter									
Böcke	23,3	18,2	22,0	21,2	17,8	18,1	16,6	19,4	18,0
Geißen	1162	913	1064	1181	1176	1137	1013	911	798
Zusammen	1376	1248	1428	1445	1347	1302	1153	1023	891

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

140. Geflügelbestand in 1000 Stück
1935/38, 1947 bis 1954 (Dezember-Zählung)

Jahre	Hühner				Anderes Geflügel			Geflügel insgesamt	
	Hennen			Hähne, Schlacht- und Masthühner	Zusammen	Gänse	Enten		Trut-, Zwerg-, Perlhühner
	unter 1 Jahr alt	1 Jahr und älter	Zusammen						
Ø 1935/38	15 245	32 870	48 115	3 009	51 124	2 218	1 081	171	54 594
1947	8 175	11 512	19 687	2 612	22 299	1 957	380	250	24 886
1948	8 826	13 470	22 296	2 886	25 182	2 178	505	366	28 231
1949	16 543	20 042	36 585	3 372	39 957	2 807	988	464	44 216
1950	17 807	26 954	44 761	3 303	48 064	2 419	902	416	51 801
1951	17 869	29 596	47 465	3 211	50 676	2 259	971	365	54 271
1952	18 488	29 847	48 335	3 008	51 343	2 094	1 001	329	54 767
1953	21 517	30 770	52 287	3 079	55 366	2 261	1 122	348	59 097
1954	21 214	31 003	52 217	2 875	55 092	2 201	1 225	337	58 855

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

141. Meßziffern über die Entwicklung der Viehbestände
1935/38, 1947 bis 1955

Vieharten	Zählungs-Monat	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955
		Ø 1935/38=100								
Pferde	Dez.	102,3	105,0	105,7	101,9	94,4	88,3	82,4	76,0	
Rinder.....	Dez.	85,0	87,3	89,8	92,0	93,9	96,1	96,1	95,1	
Milchkühe ¹⁾	Dez.	87,5	87,9	92,4	95,7	96,9	97,2	97,9	96,4	
Schweine ...	März	44,9	40,0	57,8	79,0	104,3	114,3 ³⁾	104,5	106,3	125,8
	Juni	47,5	43,8	66,4	81,8	108,6	107,2	102,7	105,4	123,6
	Sept.	48,4	47,5	70,2	86,2	108,2	103,9	98,1	108,0	117,8
	Dez.	44,2	54,1	77,6	95,2	108,9	103,9	99,5	116,3	
Schafe	Juni ²⁾	110,4	122,5	123,1	96,4	85,3	82,6		66,3	60,9
	Dez.	124,5	131,9	106,9	87,0	88,2	81,7	71,6	64,9	
Ziegen	Dez.	90,7	103,8	105,0	97,9	94,6	83,8	74,4	64,7	
Hühner	Dez.	43,6	49,3	78,2	94,0	99,1	100,4	108,3	107,8	
Gänse	Dez.	88,2	98,2	126,6	109,1	101,8	94,4	101,9	99,2	
Enten	Dez.	35,2	46,7	91,4	83,3	89,8	92,6	103,8	113,3	
Trut-, Zwerg-, Perlhühner	Dez.	146,2	214,0	271,3	243,3	213,5	192,4	203,5	197,1	
Geflügel zus.	Dez.	45,6	51,7	81,0	94,9	99,4	100,3	108,2	107,8	
Bienvölker	Dez.	65,8	76,3	106,5	110,3	115,8	109,2	112,3	103,6	

¹⁾ Einschl. Zugkühe. — ²⁾ In v. H. des Durchschnitts 1936/38. — ³⁾ Ergebnis der repräsentativen Zählung, nicht voll vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

142. Viehbesatz und Viehdichte

1935/38, 1947, 1951, 1954 (Dezember-Zählung)

Vieharten	Stück je 100 ha landw. Nutzfläche				Stück je 100 Einwohner ¹⁾			
	Ø 1935/38	1947	1951	1954	1935/38	1947	1951	1954
Pferde	10,5	11,1	10,3	8,2	4,0	3,3	2,9	2,3
Rinder	82,9	72,5	80,5	80,8	31,5	21,3	22,5	22,2
darunter								
Milchkühe ²⁾	41,0	36,9	41,1	40,5	15,6	10,9	11,5	11,1
Schweine ³⁾ ..	85,5	38,8	96,3	101,9	32,5	11,4	27,0	28,0
Schafe	12,9	16,6	11,8	8,6	4,9	4,9	3,3	2,4
Ziegen	9,4	8,8	9,2	6,2	3,6	2,6	2,6	1,7
Geflügel	373,6	175,3	384,3	412,7	141,8	51,6	107,5	113,3
dar. Hühner .	349,9	157,0	358,8	386,3	132,8	46,2	100,4	106,0

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). Bevölkerungszahlen nach Tabelle 4. — ²⁾ Einschl. Zugkühe. —

³⁾ Schweine je 100 ha Ackerland: Ø 1935/38 = 145,1, 1947 = 68,7, 1951 = 170,6, 1954 = 178,3.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

143. Großvieheinheiten (GVE), Futterflächen und Viehbesatz

1935/38, 1950/51 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Viehbestand in 1000 GVE¹⁾ nach den Dezemberzählungen						
Pferde ²⁾	1 910	1 902	1 804	1 725	1 637	1 522
Rindvieh	9 698	8 995	9 102	9 216	9 237	9 063
Schafe	158	140	140	130	114	103
Ziegen	110	108	104	92	82	71
Rauhfutterfresser zus.	11 876	11 145	11 150	11 163	11 070	10 759
Schweine	1 844	1 637	1 886	1 805	1 704	1 915
Geflügel	218	207	217	219	236	236
Gesamter Viehbestand	13 938	12 989	13 253	13 187	13 010	12 910
Futterflächen insgesamt in Mill. ha						
Hauptfutterfläche ³⁾ ..	7,37	7,47	7,41	7,23	7,15	7,14
Zusatzfutterfläche ⁴⁾ ..	0,62	0,78	0,76	0,76	0,80	0,74
Gesamtfutterfläche ..	7,99	8,25	8,17	7,99	7,95	7,88
Futterflächen in ha je GVE Rauhfutterfresser						
Hauptfutterfläche ...	0,62	0,67	0,66	0,65	0,65	0,66
Zusatzfutterfläche .	0,05	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
Gesamtfutterfläche ..	0,67	0,74	0,73	0,72	0,72	0,73
Landwirtschaftl. Nutzfläche und Viehbesatz je Flächeneinheit						
Ldw. Nutzfläche in						
Mill. ha	14,61	14,13	14,12	14,21	14,20	14,26
GVE je 100 ha ldw.						
Nutzfläche	95	92	94	93	92	91

¹⁾ Umrechnungsschlüssel: Siehe Tabelle 144. — ²⁾ Bis 1953: einschl. Maultiere, Maulesel und Esel. — ³⁾ Dauergrünland, Ackerfütterbau, Futterhackfrüchte. — ⁴⁾ Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung, Zuckerrübenfläche.

144. Umrechnungsschlüssel zur Ermittlung der Großvieheinheiten (GVE)

Tierarten	GVE	Tierarten	GVE
Pferde unter 3 Jahre	0,75	Schafe unter 1 Jahr	0,05
Pferde 3 Jahre alt und älter	1,35	Schafe 1 Jahr alt und älter	0,10
		Ziegen	0,08
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,35	Ferkel	0,02
Jungvieh 1-2 Jahre alt	0,70	Läufer	0,10
Zuchtbullen	1,35	Zuchtschweine	0,30
Zugochsen	1,20	Schlachtschweine	0,25
Kühe, Färsen, Masttiere	1,00	Geflügel	0,004

145. Verbreitung der Rinderrassen 1937 und 1951 (nach der Zahl der gekörten Vatertiere)

Rassen	1937	1951	Rassen	1937	1951
Zuchtbullen nach der Viehzählung ¹⁾ in 1 000			noch: Zusammensetzung in v. H.		
1-2 Jahre alt	41,3	29,6	Höhenfleckvieh	37,7	40,4
2 Jahre und älter	58,7	57,9	Graubraunes Höhenvieh	10,9	7,9
Zusammen	100,0	87,5	Gelbes Höhenvieh	7,2	6,4
Durch die Erhebung erfaßte gekörte Vatertiere in 1 000	89,8 ⁴⁾	81,8	Rotes Höhenvieh	1,0	1,1
Zusammensetzung in v. H.			Pinzgauer	1,1	1,0
Schwarzbuntes Niederungsvieh		31,5	Vorderwälder	0,4	0,8
Rotbuntes Niederungsvieh	39,1	8,7	Murnau-Werdenfelser ..	0,4	0,4
Angler	0,7	0,9	Hinterwälder	0,2	0,2
Shorthorn	1,2	0,6	Limburger	0,1	0,1
Aberdeen-Angus ²⁾ , Jersey ²⁾	0,0	0,0	Westerwälder ³⁾ , Rot- und Braunblässen ³⁾ ..	0,0	—
Niederungsvieh zusammen	41,0	41,7	Höhenvieh zusammen ..	59,0	58,3
			Zusammen	100	100

¹⁾ Dezember-Zählung. — ²⁾ 1937 und 1951 je ein Tier. — ³⁾ Nur 1951 ein Tier. — ⁴⁾ Einschl. Saargebiet. — ⁵⁾ 1937 3 Tiere. — ⁶⁾ 1937 31 Tiere.

Quelle: Sondererhebung der Verwaltungsdienststellen der Tierzucht 1951. — Siehe auch Schriftenreihe des AID, Heft 60.

146. Verbreitung der Schafrassen 1937 und 1951 (nach der Zahl der gekörten Vatertiere)

Rassen	1937	1951	Rassen	1937	1951
Zur Zucht benutzte Böcke nach der Viehzählung ¹⁾ 1 Jahr u. älter in 1 000		17,8	noch: Zusammensetzung in v. H.		
Durch die Erhebung erfaßte gekörte Vatertiere in 1 000	17,6 ²⁾	12,7	Merinofleischschaf	6,7	8,1
Zusammensetzung in v. H.			Milchschaf	5,2	6,8
Deutsches veredeltes Landschaf	33,4	31,9	Heidschnucken	3,1	3,4
Weißköpfiges Fleischschaf	25,5	26,7	Leineschaf	2,3	3,2
Schwarzköpfiges Fleischschaf	19,5	17,4	Bentheimer Landschaf ..	1,2	1,4
			Rhönischaf	0,1	0,4
			Bergschaf	2,7	0,4
			Karakul	0,2	0,2
			Kreuzung, Rauwolliges Landschaf ³⁾	0,1	0,1
			Zusammen	100	100

¹⁾ Dezember-Zählung. — ²⁾ Einschl. Saargebiet. — ³⁾ Nur 1937 1 Tier.

Quelle: Sondererhebung der Verwaltungsdienststellen der Tierzucht 1951. — Siehe auch Schriftenreihe des AID, Heft 60.

147. Verbreitung der Schweinerassen 1937 und 1951

(nach der Zahl der gekörten Vatertiere)

Rassen	1937	1951	Rassen	1937	1951
Eber nach der Viehzählung ¹⁾			noch: Zusammensetzung in v. H.		
1/2 Jahr u. älter in 1000	39,4	36,0	Deutsch.weiß.Edelschwein	8,0	6,2
Durch die Erhebung erfaßte gekörte Vatertiere in 1000	28,4 ²⁾	25,8	Schwäb.-hall. Schwein	2,1	4,2
Zusammensetzung in v. H.			Cornwall-Schwein	0,2	1,6
Deutsches vered. Landschwein	87,8	76,8	Schwarzweißes Bentheimer Schwein	—	1,1
Angler Sattelschwein	1,1	8,8	Berkshire-Schwein	0,3	1,0
			Deutsches Weideschwein	0,1	0,2
			Rotes Schwein	—	0,1
			Zusammen	100	100

¹⁾ Dezember-Zählung. — ²⁾ Einschl. Saargebiet.

Quelle: Sondererhebung der Verwaltungsdienststellen der Tierzucht 1951. — Siehe auch Schriftenreihe des AID, Heft 60.

148. Verbreitung der Pferderassen 1937 und 1951

(nach der Zahl der gekörten Vatertiere)

Rassen	1937	1951	Rassen	1937	1951
Durch die Erhebung erfaßte gekörte Hengste Stück	3 614 ¹⁾	4 059	noch: Zusammensetzung in v. H.		
Zusammensetzung in v. H.			Pony	0,5	5,2
Kaltblut	61,0	59,8	Traber	2,6	2,0
Warmblut	34,0	31,6	Vollblut	1,7	0,9
			Haflinger	0,2	0,5
			Zusammen	100	100

¹⁾ Einschl. Saargebiet.

Quelle: Sondererhebung der Verwaltungsdienststellen der Tierzucht 1951. — Siehe auch Schriftenreihe des AID, Heft 60.

149. Verbreitung der Ziegenrassen 1937 und 1951

(nach der Zahl der gekörten Vatertiere)

Bestände	1937	1951	Rassen	1937	1951
Ziegenböcke 1 Jahr und älter nach der Viehzählung in 1000	23,1	18,1	Zusammensetzung in v. H.		
Durch die Erhebung erfaßte gekörte Vatertiere in 1000	16,4 ¹⁾	16,2	Weißedeutsche Edelziege	64,7	60,0
			Bunte deutsche Edelziege	35,3	40,0
			Zusammen	100	100

¹⁾ Einschl. Saargebiet.

Quelle: Sondererhebung der Verwaltungsdienststellen der Tierzucht 1951. — Siehe auch Schriftenreihe des AID, Heft 60.

150. Verbreitung der Hühnerrassen 1954

(Nach Bestandszahlen in anerkannten Zuchtbetrieben¹⁾)

Bestände	1954	Rassen	1954
Hühner nach der Viehzählung in 1000	55 092	Zusammensetzung in v. H.	
Durch die Erhebung erfaßt in 1000	1 743	Weißedeutsche Leghorn	50,3
		Rebhuhnfarbige Italiener	40,5
		Rote Rhodeländer	2,2
		Sonstige Rassen	7,0
		Zusammen	100

¹⁾ Einschl. der Bruteierlieferbetriebe und Brütereien.

Quelle: Verband Deutscher Wirtschaftsfügelzüchter.

**152. Aufwendungen¹⁾ für Tb-Tilgung und Finanzierung
dieser Aufwendungen in 1 000 DM
1953 und 1954 (Rechnungsjahre)**

Aufwendungen nach ihrer Zweckbestimmung			Finanzierung dieser Aufwendungen nach Deckungsarten		
Zweckbestimmung	1953	1954	Deckungsarten	1953	1954
Untersuchungen einschl. Tuberkulinisierung .	8 185	11 700	Bundesmittel	2 625	11 943
Sonst. lfd. Aufwendg. z. Förderung der Tb-Tilgung	7 880	1 527	Haushaltsmittel der Länder	17 573	25 449
Forschungszwecke	48	40	Umlage nach § 22 des Milch- u. Fettgesetzes	5 809	10 321
Beihilfen u. Kredite an Erzeuger:			Sonstige Landesmittel .	2 493	4 278
Zur Ausmerzung	6 745 ²⁾	16 805 ²⁾	Durch Molkereien		
Beihilfen f. sonst. Zwecke	266	2 740	Eigenmittel	9 692	24 768
Kredite f. sonst. Zwecke	106	1 271	Fremdmittel	572	3 565
Aufbesserung d. Erzeugerpreises	15 534	33 731	Aufwendungen insges.	38 764	80 324
Investitionen d. Molke-reien ³⁾	12 510	Aufwendungen je Rind-vieh haltenden Betrieb in DM	26,38	56,03
Aufwendungen insges.	38 764	80 324			

¹⁾ Ohne Eigenleistungen der Tierhalter und ohne die aus Bundesmitteln unmittelbar gewährten Zuschüsse für Forschungsaufträge (1953 = 26 000 DM, 1954 = 129 578 DM). — ²⁾ Davon Kredite 1953 = rd. 88 000 DM, 1954 = rd. 398 000 DM. — ³⁾ Zum Zwecke getrennter Milchbehandlung. 1953 sind sie in der Position „Sonst. lfd. Aufwendungen zur Förderung der Tb-Tilgung“ enthalten.

**153. Stand der Bekämpfung der Rindertuberkulose
1952 bis 1955**

	Rindviehhaltende Betriebe				Anzahl der Rinder			
	1952	1953	1954	1955	1952	1953	1954	1955
Gesamtzahl¹⁾								
in 1000	1 500,7	1 474,3	1 446,1	1 413,0	11 851	11 993	11 853	11 830
darunter ²⁾								
dem Tilgungsverfahren angeschlossen								
in 1 000	309,8	449,8	671,0	835,0	2 354	3 691	5 717	7 239
in v. H.	20,6	30,5	46,4	59,1	19,9	30,8	48,2	61,2
staatlich anerkannt Tb-frei								
in 1 000	149,5	229,8	342,4	513,9	1 059	1 696	2 662	4 077
in v. H.	10,0	15,6	23,7	36,4	9,8	14,3	22,5	34,5

¹⁾ Juni-Zählungen. — ²⁾ Jeweils 1. Juli.

154. Bei der Schlacht tier- und Fleischschau¹⁾ beanstandete ganze Tierkörper und Fleischviertel²⁾

1935—39, 1950 bis 1954

Kalender- jahre	Beschaute Schlachtungen	davon			Beanstandungen in vom Tausend der beschaute n Schlachtungen			
		un- tauglich	bedingt tauglich	minder- wertig	un- tauglich	bedingt tauglich	minder- wertig	insges. bean- standet
Rinder								
Ø 1935—39 ³⁾					8,9	15,8	33,9	58,6
1950	1 773 051	10 467	17 255	61 732	5,9	9,7	34,8	50,4
1951	1 987 970	10 358	18 251	54 455	5,2	9,2	27,4	41,8
1952	2 035 360	9 958	19 986	50 532	4,9	9,8	24,8	39,5
1953	2 432 644	12 477	25 899	54 280	5,1	10,6	22,4	38,1
1954	2 625 106	11 161	29 825	50 636	4,2	11,4	19,3	34,9
Kälber								
Ø 1935—39 ³⁾					3,0	0,1	7,3	10,4
1950	2 354 276	7 247	834	15 956	3,1	0,4	6,8	10,3
1951	2 416 886	8 513	911	18 261	3,5	0,4	7,6	11,5
1952	2 366 556	8 742	955	19 379	3,7	0,4	8,2	12,3
1953	2 697 574	10 195	999	20 832	3,8	0,4	7,7	11,9
1954	2 635 322	11 023	1 168	23 723	4,2	0,4	9,0	13,6
Schweine								
Ø 1935—39 ³⁾					0,9	1,9	5,1	7,9
1950	9 535 233	7 331	24 799	39 620	0,8	2,6	4,2	7,6
1951	12 405 929	10 295	43 841	46 715	0,8	3,5	3,8	8,1
1952	13 905 883	8 651	32 980	46 079	0,6	2,4	3,3	6,3
1953	14 193 919	9 219	30 059	47 764	0,6	2,1	3,4	6,1
1954	14 315 278	9 018	30 507	50 853	0,6	2,1	3,6	6,3
Schafe								
Ø 1935—39 ³⁾					2,1	0,0	5,7	7,8
1950	831 777	1 622	24	6 877	2,0	0,0	8,3	10,3
1951	581 767	1 539	13	5 123	2,6	0,0	8,8	11,5
1952	605 787	1 528	15	6 309	2,5	0,0	10,4	13,0
1953	693 573	1 750	20	5 830	2,6	0,0	8,4	11,0
1954	606 372	1 658	25	5 901	2,7	0,0	9,7	12,5
Pferde								
Ø 1935—39 ³⁾					28,3	0,0	15,3	43,6
1950	154 967	3 130	29	1 623	20,2	0,0	10,5	30,8
1951	161 564	3 116	8	1 319	19,3	0,2	8,2	27,5
1952	134 037	2 498	38	1 244	18,6	0,3	9,3	28,2
1953	123 310	2 617	39	1 317	21,2	0,3	10,7	32,2
1954	118 142	1 940	18	1 254	16,4	0,1	10,6	27,2

¹⁾ 1935—39: Altreich, 1950—1954: Bundesgebiet. — ²⁾ Fleischviertel in ganze Tierkörper umgerechnet. — ³⁾ Altreich — Ø von 1935, 1936, 1938 u. 1939.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

155. Hauptsächliche Gründe für Beanstandungen ganzer Tierkörper¹⁾ bei der Schlachtier- und Fleischbeschau²⁾

1951 bis 1954

Kalenderjahre	Tuberkulose insges.	davon			Blut- ver- giftungen	Schweine- pest	Trichinen bei Schweinen
		untauglich. Vieh	bedingt tauglich	minder- wertig			
Zahl der beanstandeten Tiere							
Rinder	1951	11 780	1 239	10 535	6	2 534	—
	1952	12 672	1 251	11 419	2	2 407	—
	1953	16 767	1 883	14 884	—	2 776	—
	1954	17 734	1 433	16 301	—	2 558	—
Kälber	1951	580	82	498	—	3 691	—
	1952	674	94	580	—	4 002	—
	1953	776	122	654	—	4 539	—
	1954	925	118	806	1	4 733	—
Schweine	1951	9 212	526	8 684	2	1 045	17 662
	1952	10 257	601	9 653	3	962	12 055
	1953	11 482	671	10 808	3	1 455	9 452
	1954	11 586	593	10 991	2	1 136	10 703

¹⁾ Einschl. Fleischviertel, umgerechnet auf ganze Tierkörper. — ²⁾ Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

156. Bei der Schlachtier- und Fleischbeschau¹⁾ in irgendeiner Form mit Tuberkulose behaftete Schlachttiere (Beanstandungen von ganzen Körpern²⁾, Fleischvierteln²⁾ und einzelnen Organen)

1950 bis 1954

Kalender- jahre	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen	Rinder insges.	Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
1. Gesamtzahl der behafteten Schlachttiere									
1950	49 850	33 115	338 888	62 564	484 417	10 610	277 010	1 948	495
1951	51 787	37 691	374 281	70 328	534 087	9 581	321 229	1 487	481
1952	43 474	40 110	398 387	69 773	551 744	9 694	342 762	1 423	404
1953	50 303	58 374	454 695	92 070	655 442	11 246	342 097	1 611	434
1954	49 691	62 578	527 746	122 210	762 225	11 720	321 201	1 389	435
2. In v. H. der beschauten Schlachtungen									
1950	23,8	14,3	39,0	13,5	27,3	0,5	2,9	0,2	0,3
1951	23,2	14,5	37,8	13,7	26,7	0,4	2,6	0,3	0,3
1952	22,1	13,1	39,1	13,6	27,1	0,4	2,5	0,2	0,3
1953	21,0	13,2	40,5	14,6	26,9	0,4	2,4	0,2	0,3
1954	22,2	13,9	42,9	17,0	29,0	0,4	2,2	0,2	0,4

¹⁾ Bundesgebiet. — ²⁾ Nachweis siehe Tabelle 154

VIII. Tierische Erzeugung

Vorbemerkungen: Die Tabellen über die tierische Erzeugung basieren im allgemeinen auf amtlichen Statistiken, die zum Teil durch Schätzungen ergänzt wurden. Bei der Berechnung des Fleischanfalls ohne Schlachtfette wurde (nach Pauschalsätzen) der Teil des Fettes (bei Rindern Talgschlag, bei Schweinen Rückenspeck und Flomen) abgezogen, der der menschlichen Ernährung in Form von sichtbaren Fetten zugute kommt. Für die Berechnung des Fettgehaltes der erzeugten Milch (Tab. 165 und Tab. 168 für Kühe insgesamt) wurde unterstellt, daß der durch die Molkercestatistik festgestellte durchschnittliche Fettgehalt bei der an Molkerereien angelieferten Milch mit dem Fettgehalt der gesamten erzeugten Milch übereinstimmt.

Der Eieranfall je Huhn (Tab. 169) ist geschätzt auf der Grundlage der monatlichen Angaben der durch die „Betriebswirtschaftlichen Meldungen“ erfaßten rund 4000 landwirtschaftlichen Betriebe.

157. Tierische Leistungen in 1000 t Getreidewert

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Art der Leistung	Einheit	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Rindvieh									
Rinder NMP.	1 000 t GW	6 612	3 504	5 250	5 616	5 760	6 521	7 552	7 730
Bestandsver- änderung	1 000 t GW	—	+2 250	+762	+360	+666	+161	-216	-329
Kälber NMP.	1 000 t GW	1 266	696	882	1 026	972	1 103	1 122	1 104
Kuhmilch ¹⁾ . .	1 000 t GW	10 500	7 375	9 170	10 227	11 018	11 254	12 041	11 794
Zugleistung ²⁾ .	1 000 t GW	720	711	678	630	568	544	511	483
Zusammen . . .	1 000 t GW	19 098	14 536	16 742	17 859	18 984	19 583	21 010	20 782
Rindvieh insges.	1 000 Stck.	12 114	10 573	10 883	11 150	11 375	11 641	11 641	11 521
Leistung je Tier	kg GW	1 577	1 375	1 538	1 602	1 669	1 682	1 805	1 804
Schweine									
Schweine NMP	1 000 t GW	7 305	2 690	5 675	6 740	8 450	8 700	8 605	9 422
Bestands- veränderung . .	1 000 t GW	—	+750	+515	+880	-35	-187	+128	+605
Zusammen . . .	1 000 t GW	7 305	3 440	6 190	7 620	8 415	8 513	8 733	10 027
Schweine insges.	1 000 Stck.	12 494	6 758	9 698	11 890	13 603	12 979	12 435	14 525
Leistung je Tier	kg GW	585	509	638	641	619	656	702	690
Schafe									
Schafe NMP . .	1 000 t GW	228	204	456	276	240	228	267	209
Bestands- veränderung . .	1 000 t GW	—	+6	-192	-81	-18	-55	-63	-39
Wolle NMP . . .	1 000 t GW	300	380	348	276	260	244	220	196
Zusammen . . .	1 000 t GW	528	590	612	471	482	417	424	366
Schafe insges. . .	1 000 Stck.	1 889	2 492	2 020	1 643	1 666	1 544	1 352	1 226
Leistung je Tier	kg GW	280	237	303	287	289	270	314	299
Ziegen									
Ziegen NMP ³⁾	1 000 t GW	449	277	362	430	422	369	357	314
Ziegenmilch verfüttert	1 000 t GW	112	105	105	112	112	105	91	84
Zusammen . . .	1 000 t GW	561	382	467	542	534	474	448	398
Ziegen insges. . .	1 000 Stck.	1 376	1 428	1 445	1 347	1 302	1 153	1 023	891
Leistung je Tier	kg GW	407	268	323	402	410	411	438	447
Geflügel									
Geflügel NMP .	1 000 t GW	414	210	330	390	408	414	474	474
Eier, brutto ⁴⁾ NMP	1 000 t GW	1 235	550	1 005	1 355	1 465	1 490	1 610	1 720
Zusammen . . .	1 000 t GW	1 649	760	1 335	1 745	1 873	1 904	2 084	2 194
Geflügel insges. .	1 000 Stck.	54 594	28 230	44 216	51 801	54 271	54 767	59 097	58 855
Leistung je Tier	kg Gw	30	27	30	34	35	35	35	37
Pferde									
Gesamtleistg. ⁵⁾	1 000 t GW	4 009	4 207	4 235	4 082	3 783	3 536	3 305	3 047
Pferde insges. . .	1 000 Stck.	1 542	1 618	1 629	1 570	1 455	1 360	1 271	1 172
Leistung je Tier	kg GW	2 600	2 600	2 600	2 600	2 600	2 600	2 600	2 600
Viehhaltung zusammen									
Tier. Leistung	1 000 t GW	33 150	23 915	29 581	32 319	34 071	34 427	36 004	36 814
Verluste in der Tierhaltung	1 000 t GW	.	.	990	1 024	1 042	1 033	1 013	1 017
Tierische Leistung einschl. Verluste	1 000 t GW	.	.	30 571	33 343	35 113	35 460	37 017	37 831
dagegen: verfügb. Futter	1 000 t GW	35 521	25 285	29 398	33 584	36 061	34 133	37 439	37 728

¹⁾ Gesamterzeugung. — ²⁾ Zugleistung der Zugkühe und Zugochsen: 1935/38 bis 1949/50 = 315 kg GW, 1950/51 = 300 kg GW, 1951/52 bis 1954/55 = 280 kg GW. — ³⁾ Fleisch und Trinkmilch. — ⁴⁾ Einschl. 5 v. H. für Bruteier und Verluste. —

⁵⁾ Berechnet über den angesetzten Futterbedarf von 26 dz je Tier.

158. Entwicklung der tierischen Erzeugung

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Erzeugnisse	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
I. In 1000 t								
Fleisch ohne Schlachtfette ¹⁾	1 891	836	1 450	1 642	1 880	2 000	2 095	2 208
Schlachtfette ¹⁾ ...	254	91	189	220	265	272	273	292
Fleisch einschl. Schlachtfette ¹⁾	2 145	927	1 639	1 862	2 145	2 272	2 368	2 500
Kuhmilch	15 000	10 535	13 100	14 610	15 740	16 077	17 201	16 848
Ziegenmilch	647	426	530	620	625	554	520	465
Eier (brutto)	265	110	201	271	293	298	322	344
2. Meßziffern: Ø 1935/38 = 100								
Fleisch ohne Schlachtfette ¹⁾	100	44	77	87	99	106	111	117
Schlachtfette ¹⁾ ...	100	36	74	87	104	107	107	115
Fleisch einschl. Schlachtfette ¹⁾	100	43	76	87	100	106	110	117
Kuhmilch	100	70	87	97	105	107	115	112
Ziegenmilch	100	66	82	96	97	86	80	72
Eier (brutto)	100	42	76	102	111	112	122	130

¹⁾ Fleisch bzw. Fettschlachtfall aus Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

159. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft¹⁾
(Hauptvieharten) in 1 000 Stück²⁾

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Vieharten	G ³⁾ oder H ³⁾	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Rinder	G	2 235	1 255	1 784	1 880	1 935	2 194	2 533	2 594
	H	50	70	70	70	49	65	68	65
	Zus.	2 285	1 325	1 854	1 950	1 984	2 259	2 601	2 659
Kälber	G	2 716	1 903	2 332	2 475	2 310	2 610	2 591	2 546
	H	40	124	125	125	90	46	42	39
	Zus.	2 756	2 027	2 457	2 600	2 400	2 656	2 633	2 585
Schweine . . .	G	7 305	1 993	4 890	6 600	9 188	9 801	10 149	11 442
	H	5 038	3 072	3 770	4 100	4 535	4 405	4 057	4 261
	Zus.	12 343	5 065	8 660	10 700	13 723	14 206	14 206	15 703
Schafe	G	657	648	1 369	876	712	700	781	618
	H	30	87	100	80	55	50	50	42
	Zus.	687	735	1 469	956	767	750	830	660
Pferde	G	64	112	136	179	153	125	129	111

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ Die Angaben decken sich bei Rindern und Schweinen bis zum Wirtschaftsjahr 1950/51, bei Kälbern bis zum Wirtschaftsjahr 1951/52 nicht mit den Ergebnissen der amtlichen Schlachtvieh- und Fleischbeschaustatistik, da für statistisch nicht nachgewiesene Schlachtungen Zuschläge gemacht worden sind. Für Schafe sind diese Zuschläge in jedem Jahr erforderlich, da außerdem bei Hausschlachtungen die unter 3 Monate alten Lämmer nicht beschaupflichtig sind. — ³⁾ G = gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

160. Durchschnittsschlachtgewichte bei Schlachtungen¹⁾ von Tieren inländischer Herkunft²⁾ (Hauptvieharten) in kg je Tier

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Vieharten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Rinder	254	235	250	254	257	254	255	254
Kälber	46	31	33	36	37	38	39	40
Schweine								
Gewerbliche Schlachtungen	94	62	97	95	94	94	92	91
Hausschlachtungen	110	100	115	110	108	108	110	107
Alle Schlachtungen	100	87	105	100	99	98	97	96
Schafe	26	24	26	24	26	25	27	26
Pferde	267	202	221	226	241	247	254	264

¹⁾ Die Durchschnittsschlachtgewichte weisen bei Rindern, Kälbern und Schafen zwischen den gewerblichen Schlachtungen und den Hausschlachtungen keine Unterschiede auf. — ²⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

161. Gesamtschlachtgewichte bei Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft (Hauptvieharten)¹⁾ in 1000 t²⁾

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Vieharten	G ³⁾ oder H ³⁾	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Rinder	G	567	293	446	477	495	558	648	661
	H	13	16	17	18	13	17	17	16
	Zus.	580	309	463	495	508	575	665	677
Kälber	G	125	60	77	89	86	99	101	102
	H	2	4	4	5	3	2	2	2
	Zus.	127	64	81	94	89	101	103	104
Schweine	G	686	123	474	627	862	916	931	1 045
	H	554	307	434	451	490	476	446	456
	Zus.	1 240	430	908	1 078	1 352	1 392	1 377	1 501
Schafe	G	17	15	35	21	19	18	21	16
	H	1	2	3	2	1	1	1	1
	Zus.	18	17	38	23	20	19	22	17
Pferde	G	18	23	30	40	36	31	33	29
Schlachtgewicht aller Schlachtg....	G	1 413	514	1 062	1 254	1 498	1 622	1 734	1 853
	H	570	329	458	476	507	496	466	475
	Zus.	1 983	843	1 520	1 730	2 005	2 118	2 200	2 328
abzgl. Schlachtfette ⁴⁾	G	126	19	88	115	151	162	169	186
	H	128	72	101	105	114	110	104	106
	Zus.	254	91	189	220	265	272	273	292
Fleisch ohne Schlachtfette ⁴⁾	G	1 287	495	974	1 139	1 347	1 460	1 565	1 667
	H	442	257	357	371	393	386	362	369
	Zus.	1 729	752	1 331	1 510	1 740	1 846	1 927	2 036

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ Angaben decken sich z. T. nicht mit den Ergebnissen der amtlichen Schlachtvieh- und Fleischbeschaustatistik siehe Fußnote 2) zu Tabelle 159. — ³⁾ G = Gewerbliche Schlachtungen; H = Hausschlachtungen. — ⁴⁾ Rohsalz und Schweinerohffett.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

162. Fleischerzeugung¹⁾ nach Fleischarten²⁾ in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Fleischarten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Schlachtgewicht der Hauptfleischarten								
Rindfleisch (einschl. Rohtalg)	580	309	463	495	508	575	665	677
Kalbfleisch	127	64	81	94	89	101	103	104
Schweinefleisch (einschl. Rohfett)	1 240	430	908	1 078	1 352	1 392	1 377	1 501
Schafffleisch	18	17	38	23	20	19	22	17
Pferdefleisch	18	23	30	40	36	31	33	29
Hauptfleischarten (einschl. Fett)	1 983	843	1 520	1 730	2 005	2 118	2 200	2 328
2. Rohgewicht der Schlachtfette								
Rohtalg	26	9	18	22	23	26	30	30
Schweinerohfett	228	82	171	198	242	246	243	262
Zusammen	254	91	189	220	265	272	273	292
3. Fleisch ohne Schlachtfette								
Rindfleisch	554	300	445	473	485	549	635	647
Kalbfleisch	127	64	81	94	89	101	103	104
Schweinefleisch	1 012	348	737	880	1 110	1 146	1 134	1 239
Schafffleisch	18	17	38	23	20	19	22	17
Pferdefleisch	18	23	30	40	36	31	33	29
Hauptfleischarten	1 729	752	1 331	1 510	1 740	1 846	1 927	2 036
Innereien ³⁾	68	29	51	58	66	71	74	78
Geflügelfleisch	51	28	44	52	54	55	63	63
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Wild- u. Kaninchenfleisch)	43	27	24	22	20	28	31	31
Fleisch (ohne Fett) zusammen	1 891	836	1 450	1 642	1 880	2 000	2 095	2 208
4. Zusammenfassung								
Fleisch insges. (einschl. Fett) 2 145	927	1 639	1 862	2 145	2 272	2 368	2 500	
abzügl. Fett (Rohgewicht)	254	91	189	220	265	272	273	292
Fleisch ohne Fett	1 891	836	1 450	1 642	1 880	2 000	2 095	2 208

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ Fleisch- und Fettschlachtungen von Tieren inländischer Herkunft. — ³⁾ Rinder 4 v. H., Kälber 6 v. H., Schweine 3 v. H. vom Schlachtgewicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

**163. Monatliche Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft¹⁾
in 1000 Stück
1952/53 bis 1954/55**

Monate	Rinderschlachtungen insgesamt			Gewerbliche Schweine- schlachtungen			Hausschlachtungen von Schweinen		
	1952/53	1953/54	1954/55	1952/53	1953/54	1954/55	1952/53	1953/54	1954/55
Juli	171	198	214	791	822	811	29	28	31
August	176	217	233	723	844	906	27	25	24
September	201	239	236	831	875	840	57	44	43
Oktober	206	238	246	786	840	868	223	156	135
November	202	245	272	765	881	1 013	764	654	605
Dezember	210	236	251	920	896	958	1 153	1 057	1 066
Januar	188	206	223	733	727	902	797	713	746
Februar	165	194	191	736	738	864	591	585	638
März	195	218	219	946	913	1 047	468	462	561
April	169	192	187	794	851	1 001	188	229	257
Mai	177	209	206	856	882	1 149	75	72	115
Juni	199	209	201	920	879	1 083	33	33	40
Wirtschaftsjahr	2 259	2 601	2 659	9 801	10 148	11 442	4 405	4 058	4 261

¹⁾ Einschl. Berlin (West).

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**164. Monatlicher Fleischanfall¹⁾ aus gewerblichen Schlachtungen
von Tieren inländischer Herkunft²⁾ in t Schlachtgewicht
1952/53 bis 1954/55**

Monate	1952/53	1953/54	1954/55	1952/53	1953/54	1954/55	1952/53	1953/54	1954/55
Rindfleisch			Kalbfleisch			Schweinefleisch			
Juli	42 808	48 887	53 968	7 717	8 810	8 149	76 474	74 502	75 618
August	43 267	53 261	57 606	6 902	8 191	9 156	70 129	76 678	85 649
September	50 299	59 238	58 537	7 326	7 492	7 610	81 029	78 676	79 912
Oktober	51 161	59 019	60 017	6 615	6 625	7 197	75 465	77 064	81 843
November	47 904	58 427	64 340	6 939	7 361	8 298	72 927	81 970	94 397
Dezember	50 877	57 490	56 334	9 382	9 102	8 861	86 181	82 727	87 771
Januar	45 113	50 435	54 702	7 890	7 436	8 352	68 951	68 075	82 828
Februar	40 381	48 366	47 035	7 995	7 916	7 481	67 154	67 895	77 046
März	48 959	56 043	55 741	11 210	10 380	9 528	85 650	83 435	92 590
April	42 445	49 594	48 197	8 850	9 397	9 389	71 629	77 591	82 557
Mai	44 324	53 528	52 768	9 055	9 412	9 728	77 386	81 154	102 055
Juni	49 200	53 380	51 156	9 343	8 969	8 610	85 274	81 423	97 128
Wirtsch.-Jahr.	556 738	647 668	660 401	99 224	101 091	102 359	916 209	931 190	1 045 374
Schafffleisch			Pferdefleisch			Hauptfleischarten zusammen			
Juli	1 128	1 550	1 464	2 210	2 184	2 429	130 337	135 913	141 628
August	1 542	1 709	1 616	2 416	2 410	2 517	124 256	142 249	156 544
September	1 934	2 329	1 667	2 913	2 960	2 684	143 501	150 695	150 410
Oktober	2 126	2 732	1 711	3 177	3 089	2 801	138 544	148 529	153 569
November	1 897	2 514	1 763	3 170	3 433	3 155	132 837	153 705	171 955
Dezember	1 514	1 807	1 199	3 106	3 165	2 923	151 060	154 291	157 088
Januar	1 517	1 562	1 238	2 496	2 698	2 504	125 967	130 206	149 624
Februar	1 224	1 529	1 125	2 189	2 541	2 040	118 943	128 247	134 725
März	1 167	1 245	1 179	2 484	2 739	2 336	149 430	153 840	161 374
April	895	1 009	786	2 253	2 661	1 929	126 070	140 252	148 838
Mai	850	879	740	2 219	2 490	1 976	133 834	147 463	167 267
Juni	1 465	1 250	1 041	2 258	2 356	1 852	145 540	147 358	159 787
Wirtsch.-Jahr.	17 257	20 093	15 527	30 891	32 706	29 146	1 620 319	1 732 748	1 852 807

¹⁾ Einschl. Schlachtfette. — ²⁾ Einschl. Berlin (West).

Quelle: Statistisches Bundesamt.

165. Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Erzeugung								
Ø-Jahresbestand an Milchkühen (in 1000) ...	6040	5223	5459	5706	5775	5818	5862	5790
Milchertrag je Kuh (kg/Jahr)	2480	2017	2400	2560	2725	2765	2934	2910
Gesamtmilcherzeugung								
in 1000 t	15000	10535	13100	14610	15740	16077	17201	16848
Fettgehalt der Milch (in %) ..	3,40	3,34	3,40	3,48	3,53	3,55	3,61	3,63
Fettleistung je Kuh (kg/Jahr)	84	67	82	89	96	98	106	106
Erzeugung an MilCHFett (1000 t)	510	352	445	508	556	571	621	612
Milcherzeugung je 100 ha landw. Nutzfläche (t) ...	102,7	75,2	92,5	103,4	111,5	113,2	121,2	118,1
Milchfetterzeugung je 100 ha ldw. Nutzfläche (t)	3,4	2,5	3,1	3,6	3,9	4,0	4,4	4,3
Verwendung der Milch beim Erzeuger in 1000 t¹⁾								
Verfütterung	1780	1385	1500	1500	1700	1718	1846	1882
Haushaltsverbrauch	1900	1765	1750	1750	1800	1920	1917	1860
Verkauf als Frischmilch ...	1000	209	274	686	800	840	894	802
Verarbeitung zu								
Butter	1600	181	168	520	771	966	1043	1041
Quark und Käse	50	.	20	49	60	33	32	32
Ablieferung an Molkereien	8670	6995	9388	10105	10609	10600	11469	11231
Zusammen								
	15000	10535	13100	14610	15740	16077	17201	16848
darunter Ablieferungen an								
Molkereien in v. H.	57,8	66,4	71,7	69,2	67,4	65,9	66,7	66,7

¹⁾ Die Angaben für Verkauf als Frischmilch und Ablieferungen an Molkereien decken sich aus statistisch-methodischen Gründen nicht voll mit der Statistik des Statistischen Bundesamtes über die Milcherzeugung und -verwendung. Darüber hinaus sind in den Nachkriegsjahren bis 1952/53 auch bei anderen Verwendungsarten noch Zu- bzw. Abschläge vorgenommen worden, um eine bessere Vergleichbarkeit zu erreichen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

166. Monatliche Erzeugung von Kuhmilch

1935/38, 1952/53 bis 1954/55

Monate	Durchschnittsmilchertrag in kg je Kuh				Gesamtmilcherzeugung in 1000 t			
	Ø 1935/38	1952/53	1953/54	1954/55	Ø 1935/38	1952/53	1953/54	1954/55
Juli	236	268	278	286	1428	1554	1627	1660
August	222	251	266	268	1343	1458	1563	1558
September ...	207	228	244	239	1252	1325	1430	1389
Oktober	197	210	229	224	1188	1221	1346	1298
November ...	181	188	208	202	1094	1090	1221	1175
Dezember ...	181	192	211	207	1098	1117	1240	1201
Januar	185	197	215	212	1120	1149	1262	1221
Februar	178	190	206	202	1079	1107	1208	1167
März	199	225	246	235	1201	1309	1441	1357
April	205	237	251	245	1242	1376	1470	1413
Mai	242	291	285	288	1463	1693	1666	1666
Juni	247	288	295	302	1492	1678	1727	1743
Wirtsch.jahr .	2480	2765	2934	2910	15000	16077	17201	16848

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

167. Betriebe und Kuhbestände unter Milchleistungskontrolle

1949 bis 1954

Betriebe bzw. Kühe	Jahresende					
	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Der Milchleistungskontrolle angeschlossene						
Betriebe in 1000	144,7	159,4	172,5	186,8	193,7	194,9
Kühe in 1000	1 186,0	1 382,9	1 495,0	1 620,5	1 690,1	1 671,8
Kühe je Betrieb in Stück	8,2	8,7	8,7	8,7	8,7	8,6
Kühe in v. H. aller vorhandenen Kühe ...	21,7	27,0	27,8	27,8	28,8	28,9

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter e. V.

168. Leistungen der kontrollierten Milchkühe und der Kühe insgesamt

1949 bis 1954

	Einheit	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Kühe unter Milchleistungskontrolle							
Kuhzahl im Jahres-Ø	1000 Stck.	1 068	1 224	1 321	1 479	1 603	1 602
Ø-Milchertrag je Kuh	kg	3 417	3 785	3 844	3 722	3 774	3 820
Fettgehalt der Milch	%	3,47	3,52	3,57	3,61	3,62	3,68
Milchfettleistung je Kuh ...	kg	119	133	137	134	136	141
Kühe insgesamt							
Kuhzahl im Jahres-Ø	1000 Stck.	5 324	5 607	5 741	5 805	5 843	5 831
Ø-Milchertrag je Kuh	kg	2 194 ¹⁾	2 498 ¹⁾	2 643	2 724	2 865	2 925
Fettgehalt der Milch	%	3,39	3,44	3,51	3,56	3,56	3,63
Milchfettleistung je Kuh ...	kg	74	86	93	97	102	106

¹⁾ Gegenüber der Milcherzeugungsstatistik des Statistischen Bundesamtes berichtigt.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft deutscher Rinderzüchter e. V., BML, Statistisches Bundesamt.

169. Erzeugung von Eiern

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Hennenbestand in Mill. Stück und Eieranfall je Henne in Stück								
Dezemberbestand an Legehennen	48,1	22,3	36,6	44,8	47,5	48,3	52,3	52,2
Eieranfall je Anfang Dez. gezähltes Huhn	100	90	100	111	112	112	112	118
Erzeugung in Mill. Stück								
Gesamterzeugung brutto	4 810	2 005	3 660	4 990	5 320 ¹⁾	5 420	5 850 ¹⁾	6 150
abzügl. 5% für Bruteier und Verluste	240	100	183	250	266	271	293	308
Erzeugung zum Verzehr .	4 570	1 905	3 477	4 740	5 054	5 149	5 557	5 842
Erzeugung in 1000 t								
Gesamterzeugung brutto	265	110	201	271	293	298	322	344
abzügl. 5% für Bruteier und Verluste	13	5	10	14	15	15	16	17
Erzeugung zum Verzehr .	252	105	191	257	278	283	306	327

¹⁾ Geringfügige Differenzen gegenüber Tabelle 170 erklären sich aus Abrundung der geschätzten Zahlen auf volle 10 Mill. Stück.

170. Monatliche Erzeugung von Eiern

1951/52 bis 1954/55

Monate	Gesamterzeugung ¹⁾ in Mill. Stück				Monatliche Legeleistung je Henne in v. H. der Jahresleistung ²⁾		
	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1951/52	1952/53	1953/54
Juli	487	520	543	615	10,2	10,0	10,4
August	374	402	430	539	8,1	7,9	8,4
September	215	251	305	400	5,0	5,1	5,7
Oktober	163	181	229	256	2,7	2,9	3,6
November	171	192	221	248	2,9	3,1	3,6
Dezember	252	261	289	318	4,4	4,5	4,6
Januar	357	358	356		6,3	6,3	5,6
Februar.....	531	522	456		9,5	9,3	7,4
März	718	695	740		13,0	12,5	12,0
April	742	745	815		13,6	13,8	13,5
Mai	698	685	783		12,9	12,9	13,3
Juni	607	608	684		11,4	11,7	11,9
Wirtschaftsjahr	5 315	5 420	5 851		100,0	100,0	100,0

¹⁾ Nach dem Berichterstattungsdienst für die betriebswirtschaftlichen Meldungen geschätzt. — ²⁾ In Berichterstattungsbetrieben.

IX. Gesamtrechnungen über die landwirtschaftliche Erzeugung

Vorbemerkungen: Die Brutto-Bodenproduktion stellt die Bodenleistung ohne Berücksichtigung ihrer Verwertung dar. Alle landwirtschaftlich genutzten Flächen sind mit Ertragsleistungen bewertet worden. Die amtlichen Ertragsermittlungen wurden daher bei einzelnen Kulturen, bei denen keine Ertragsfeststellungen erfolgen, durch Schätzungen ergänzt. Die Benützung des Getreidewertes als Generalnenner ermöglicht sowohl bei der Brutto-Bodenproduktion als auch bei der Nahrungsmittelproduktion und der Netto-Nahrungsmittelproduktion eine Zusammenfassung zu einer Gesamtziffer.

Die Nahrungsmittelproduktion umfaßt alle Mengen, die an Nahrungsmitteln und Rohprodukten für die gewerbliche Verarbeitung verfügbar gemacht werden. Darunter fallen sowohl die pflanzlichen Erzeugnisse zum Direktverbrauch oder zur Verarbeitung im Ernährungsgewerbe als auch die tierischen Erzeugnisse aus den verschiedenen Zweigen der landwirtschaftlichen Veredelungswirtschaft. Die Nahrungsmittelproduktion enthält also auch die Mengen, die aus eingeführten Futtermitteln erzeugt worden sind, wie auch die Ausfuhr an Nutz- und Schlachtvieh, welche in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben. Die Netto-Nahrungsmittelproduktion ist aus der Nahrungsmittelproduktion durch Abzug der Futtermittel- und Nutzvieheinfuhrn errechnet worden. Sie stellt also die Erzeugung aus heimischer Bodenleistung dar.

171. Getreidewertschlüssel

Erzeugnis	Getreidewert in dz	Erzeugnis	Getreidewert in dz
1 dz Getreide, Mais, Buchweizen	1,00	1 dz Fischmehl, Fleischmehl, Tiermehl, Hefe	1,60
1 dz Erbsen, Bohnen, Wicken, Lupinen	1,50	100 Ltr. Schlempe	0,07
1 dz Ölsaaten	2,00	1 dz Hopfen	5,30
1 dz Ölsaaten (unter Anrechnung der Ölkuchenrücklieferung)	1,30	1 dz Tabak	2,50
1 dz Ölkuchen (Raps, Lein, Soja usw.)	1,40	100 Ltr. Wein	1,50
1 dz Kartoffeln	0,25	1 dz Obst	0,50
1 dz Kartoffelflocken	1,00	1 dz Gemüse	0,20
1 dz Zuckerrüben	0,25	1 dz Futterrübensamen	6,00
1 dz Zuckerrüben (unter Anrechnung der Schnitzelrücklieferung)	0,22	1 dz Zuckerrübensamen	5,00
1 dz frisches Rübenblatt	0,10	100 Ltr. Vollmilch (3,3% Fettgehalt)	0,70
1 dz Troblako (getrocknetes Rübenblatt)	0,80	1 dz Milchfett in abgelieferter Vollmilch	21,00
1 dz Trockenschnitzel	0,70	1 dz Rahm, etwa 21% Fett (Magermilch bleibt im Betrieb)	2,75
1 dz vollw. Zuckerschnitzel	1,00	1 dz Butter, etwa 82% Fett (Mager- und Buttermilch bleibt im Betrieb)	10,50
1 dz Futterrüben, Kohlrüben usw.	0,10	100 Ltr. Magermilch	0,30
1 dz Möhren	0,15	100 Ltr. Molken	0,10
1 dz Wiesenheu	0,40	1 dz Pferd, lebend, alle Altersklassen	7,00
1 dz Kleeheu, Luzerne	0,50	1 dz Rind, lebend, alle Altersklassen	6,00
1 dz Erbsenstroh	0,25	1 dz Schwein, lebend, alle Altersklassen	5,00
1 dz Sommerhalmstroh	0,15	1 dz Schaf, lebend alle Altersklassen	6,00
1 dz Winterhalmstroh	0,10	1 dz Wolle (Schmutz)	40,00
1 dz Faserlein (Samen und Stroh)	1,00	1 dz Wolle (chem. rein)	100,00
1 dz Faserleinstroh	0,70	1 dz Geflügel, lebend	6,00
1 dz Hanf (Samen und Stroh)	0,70	1 dz Eier	5,00
1 dz Hanfstroh	0,50	100 Eier	0,25
1 dz Getreidekleie (vollw.) ..	0,80		

172. Meßziffern¹⁾ der Nahrungsmittelproduktion seit 1881/85 Bundesgebiet 1935/36 bis 1938/39 = 100

Gebietsstand und Jahresdurchschnitte	Gesamtproduktion bezogen auf		Produktion je Flächeneinheit	
	den jeweiligen Gebietsstand	das Bundesgebiet ²⁾	jeweiliger Gebietsstand	Bundesgebiet ²⁾
Reichsgebiet von 1913				
1881-1885	105	.	44	.
1898-1902	144	.	60	.
1909-1913	175	.	74	.
Reichsgebiet von 1937 (Spalte 1 u. 3) bzw. Bundesgebiet (Spalte 2 u. 4)				
1924/25-1928/29	148	80	70	74
1929/30-1933/34	170 ³⁾	92	85	90
1935/36-1938/39	185	100	94	100
Bundesgebiet				
1935/36-1938/39	100	100	100	100
1946/47-1948/49	68	68	70	70
1949/50-1951/52	102	102	105	105
1952/53-1954/55	117	117	120	120

¹⁾ Errechnet durch Verknüpfung der Meßziffern über das Volumen der Nahrungsmittelproduktion von 1881 bis 1938 (Ermittelt durch Bewertung der Erzeugungsmengen mit den Erzeugerpreisen des Jahres 1927/28-1928/29) mit den Meßziffern des Getreidewertes der Nahrungsmittelproduktion im Bundesgebiet ab 1935/36-1938/39 (Vgl. Tabelle 173). — ²⁾ Unter der Annahme, daß der Anteil des Bundesgebietes an der Nahrungsmittelproduktion des Reichsgebietes von 1937 konstant bei 54 v. H. gelegen hat. — ³⁾ Unter der Annahme, daß der durchschnittliche Hektarertrag im Bundesgebiet konstant um 6 v. H. über dem durchschnittlichen Hektarertrag im Reichsgebiet gelegen hat.

Quelle: Institut für Konjunkturforschung Berlin, Institut für landwirtschaftliche Marktforschung Völknerode, BML.

173. Entwicklung der landwirtschaftlichen Erzeugung 1935/38, 1946/47 bis 1954/55

Wirtschafts- jahre	Brutto- boden- produktion	Nahrungsmittelproduktion			Tier. Produktion aus eingeführten Futtermitteln u. eingeführtem Nutztvieh	Netto-Nahrungs- mittelproduktion	
		pflanzlich	tierisch	insgesamt		tierisch	insgesamt
1. in Mill. t Getreidewert¹⁾							
Ø 1935/38	41,09	8,23	25,07	33,30	2,36	22,71	30,94
1946/47	28,84	7,32	15,05	22,37	0,19	14,86	22,18
1947/48	23,24	6,93	12,46	19,39	0,26	12,20	19,13
1948/49	34,11	8,99	17,29	26,28	1,30	15,99	24,98
1949/50	36,92	8,75	22,29	31,04	2,24	20,05	28,80
1950/51	41,82	9,51	24,86	34,37	1,71	23,15	32,66
1951/52	44,41	10,08	26,70	36,78	1,79	24,91	34,99
1952/53	41,49	9,95	27,32	37,27	2,46	24,86	34,81
1953/54	45,47	10,45	28,90	39,35	2,53	26,37	36,82
1954/55	45,53	10,49	30,08	40,57	3,12	26,96	37,45
2. Indices: Ø 1935/38 = 100							
Ø 1935/38	100	100	100	100	100	100	100
1946/47	70	89	60	67	8	65	72
1947/48	56	84	50	58	11	54	62
1948/49	83	109	69	79	55	70	81
1949/50	90	106	89	93	95	88	93
1950/51	102	116	99	103	73	102	105
1951/52	108	122	107	110	76	110	113
1952/53	101	121	109	112	105	109	112
1953/54	111	127	115	118	107	116	119
1954/55	111	128	120	122	132	119	121

¹⁾ Getreidewertschlüssel siehe Tab. 171.

174. Brutto-Bodenproduktion in 1000 t Naturalwert

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Erzeugnisse	1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
I. Marktfrüchte								
A. Für Nahrung oder Futter								
Brotgetreide	6 258 ²⁾	4 828	5 954	5 792	6 145	6 582	6 638	7 168
Futtergetreide ¹⁾ ..	5 278 ²⁾	3 097	4 267	4 414	5 029	4 903	5 313	5 422
Hülsenfrüchte ...	168	200	195	147	134	105	112	96
Ölfrüchte	45	86	148	84	89	58	33	17
Kartoffeln	21 492 ²⁾	23 547	20 875	27 959	24 103	23 854	24 535	26 769
Zuckerrüben	4 253	4 720	4 735	7 579	7 755	7 066	9 526	9 950 ³⁾
B. Sonderkulturen (einschl. einiger Handelsgewächse)								
Gemüse (einschl. Hausgärten) ...	2 255	3 368	2 289	2 673	2 298	2 205	2 563	1 965
Obst	1 502	1 099	1 242	2 034	2 138	2 848	2 656	2 884
Wein	310	218	136	324	311	271	246	310
Hopfen	9	4	4	10	13	10	17	14
Tabak	25	15	24	33	27	23	22	22 ³⁾
Flachsstroh	54	80	41	30	31	27	13	14
Hanfstroh	7	9	4	4	8	18	9	7
II. Futterfrüchte								
Klee und Luzerne. 5 933	4 335	5 076	5 167	6 793	5 015	5 254	5 223	
Wiesen u. Weiden. 28 150	23 400	25 487	27 188	31 769	28 221	32 338	29 570	
Sonst. Futter im								
Hauptbau	705	1 247	835	997	841	604	783	694
dgl. im Zwischenfruchtbau.....	2 271	1 015	1 079	1 374	1 449	1 288	1 479	1 167
Stroh	17 709	12 413	16 122	16 466	17 773	17 758	18 593	19 653
Futterhackfrüchte	26 004	22 942	21 765	29 362	26 411	21 152	26 723	25 346
Rübenblatt	6 026	5 801	5 632	8 194	7 839	6 706	8 772	9 187

¹⁾ Futter- und Industriegetreide einschl. Mais. — ²⁾ Einschl. einer angenommenen Unterschätzung der amtlichen Vorkriegsernten in Höhe von 10 v. H. — ³⁾ Vorläufig.

175. Brutto-Bodenproduktion in 1000 t Getreidewert

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Erzeugnisse	1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
I. Marktfrüchte								
A. Für Nahrung oder Futter								
Brotgetreide	6 258 ¹⁾	4 828	5 954	5 792	6 145	6 582	6 638	7 168
Futter- u. Ind.- Getreide (einschl. Mais)	5 278 ¹⁾	3 097	4 267	4 414	5 029	4 903	5 313	5 422
Hülsenfrüchte ..	252	300	293	221	201	158	168	144
Ölfrüchte	90	172	296	168	178	116	66	34
Kartoffeln	5 373 ¹⁾	5 887	5 219	6 990	6 026	5 964	6 134	6 692
Zuckerrüben ...	1 063	1 180	1 184	1 895	1 939	1 767	2 382	2 488 ²⁾
Zusammen	18 314	15 464	17 213	19 480	19 518	19 490	20 701	21 948²⁾
B. Sonderkulturen (einschl. einiger Handelsgewächse)								
Gemüse (einschl. Hausgärten)	451	674	458	535	460	441	513	409
Obst	750	550	621	1 017	1 069	1 424	1 328	1 442
Wein	465	327	204	486	467	407	369	465
Hopfen	48	21	32	53	69	53	90	74
Tabak	63	38	60	83	68	58	55	55 ²⁾
Flachsstroh	38	56	29	21	22	19	9	10
Hanfstroh	4	5	2	2	4	9	5	4
Zusammen	1 819	1 671	1 406	2 197	2 159	2 411	2 369	2 459²⁾
Marktfrüchte								
insges.	20 133	17 135	18 619	21 677	21 677	21 901	23 070	24 407²⁾
II. Futterfrüchte								
Klee und Luzerne	2967	2 168	2 538	2 584	3 397	2 508	2 627	2 612
Wiesen und Weiden	11 260	9 384	10 195	10 875	12 708	11 288	12 935	11 828
Sonst. Futter- pflanzen im Hauptbau	317	561	376	449	379	272	353	312
dgl. im Zwi- schenfruchtbau	1 064	470	495	635	672	593	687	544
Stroh	2 143	1 517	1 962	1 995	2 150	2 145	2 245	2 372
Futterhack- früchte	2 600	2 294	2 177	2 936	2 641	2 115	2 672	2 535
Rübenblatt	603	580	563	819	784	671	877	919
Futterfrüchte								
insges.	20 954	16 974	18 306	20 293	22 731	19 592	22 396	21 122
III. Brutto-Bodenproduktion								
Insgesamt	41 087	34 109	36 925	41 970	44 408	41 493	45 466	45 529²⁾
dgl. in dz Ge- treidewert je ha landw. Nutzfläche ...	28,2	24,0	26,0	29,7	31,4	29,2	32,0	31,9

¹⁾ Einschl. einer angenommenen Unterschätzung der amtlichen Vorkriegsernten in Höhe von 10 v. H. — ²⁾ Vorläufig.

176. Verwendung der Brutto-Bodenproduktion und Leistungen aus der Brutto-Bodenproduktion

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Aufgliederung	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Verwertung der Brutto-Bodenproduktion in Mill. t Getreidewert								
Pflanzliche Produkte für menschl. Verzehr	8,2	9,0	8,8	9,5	10,1	9,9	10,5	10,5
Futter f. tier. Erzeugung u. Spannviehfutter	29,1	22,0	24,4	28,6	30,7	28,0	30,9	30,6
Stroh zur Streu	0,8	0,4	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	1,0
Saatgut	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	1,5
Schwund ¹⁾	1,4	1,1	1,1	1,4	1,4	1,3	1,5	1,6
Bestandsveränderungen ²⁾ . .	—	0,1	0,4	0,2	-0,1	-0,1	+0,2	+0,3
Zusammen	41,1	34,1	36,9	42,0	44,4	41,5	45,5	45,5
zuzügl. Futtermittel aus Verarbeitung usw.	0,9	0,5	0,6	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9
Insgesamt	42,0	34,6	37,5	42,7	45,2	42,3	46,3	46,4
2. Leistungen aus der Brutto-Bodenproduktion in Mill. t Getreidewert								
Pflanzl. Nahrungsmittel . . .	8,2	9,0	8,8	9,5	10,1	9,9	10,5	10,5
Tier. Netto-Nahrungs- mittelproduktion	22,7	16,0	20,0	23,2	24,9	24,9	26,3	27,0
Zugleistung	4,7	4,9	4,9	4,7	4,4	4,1	3,8	3,5
Saatgut, Streu, Brut- eier, Verluste usw.	6,4	4,7	4,6	4,9	4,9	4,8	5,1	5,1
Bestandsveränderungen ³⁾ . .	—	-0,8	+0,4	+0,9	-1,4	+0,6	+0,3 ⁴⁾	—
Zusammen	42,0	34,6	37,5	42,7	45,2	42,3	46,3	46,4

¹⁾ Ernteschwund, sowie Bewertungsdifferenzen. — ²⁾ Bei Getreide und Kartoffeln. — ³⁾ An Rau- und Saftfutter, sowie Getreide und Kartoffeln. — ⁴⁾ Einschl. nicht verarbeiteter Bestandsrückbildung in 2. Hand (0,25).

177. Nahrungsmittelproduktion in 1000 t Naturalwert

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Erzeugnisse	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Pflanzliche Erzeugnisse								
Roggen	1 900	1 976	2 189	1 610	1 818	1 765	1 885	2 080
Weizen	1 920	1 536	1 599	1 650	2 050	2 157	1 973	1 664
Brotgetreide zus. ..	3 820	3 512	3 788	3 260	3 868	3 922	3 858	3 744
Industrietreide ..	910	280	400	500	700	561	800	820
Speisehülsenfrüchte	19	38	43	22	15	11	13	11
Kartoffeln ¹⁾	6 450	11 177	10 323	10 047	9 260	8 991	8 884	8 761
Zuckerrüben	3 700	4 413	4 376	7 129	7 290	6 640	8 955	9 352 ²⁾
Kohlrüben	188	215	120	120	110	110	90	70
Ölsaaten	39	76	132	75	80	51	29	15
Gemüse	2 030	3 031	2 060	2 406	2 068	1 985	2 307	1 841
Obst	1 425	1 044	1 180	1 932	2 031	2 705	2 523	2 740
Weinmost	310	219	136	324	311	271	246	310
Hopfen	9	4	6	10	13	10	17	14
Tabak	25	15	24	33	27	23	22	22 ²⁾
Flachstroh	54	80	41	30	31	27	13	14
Hanfstroh	7	9	4	4	8	18	9	7
Tierische Erzeugnisse								
Rinder, Lebendgew.	1 102	584	875	936	960	1 087	1 259	1 288
Kälber, Lebendgew.	211	116	147	171	162	184	187	184
Schafe, Lebendgew.	38	34	76	46	40	38	44	35
Schweine, Lebendgew.	1 461	538	1 135	1 348	1 690	1 740	1 721	1 884
Geflügel, Lebendgew.	69	35	55	65	68	69	79	79
Kuhmilch	13 250	9 150	11 600	13 110	14 040	14 359	15 355	14 966
Ziegenmilch	487	276	380	460	465	407	390	345
Eier	235	105	191	257	278	283	306	327
Wolle	7,5	9,5	8,7	6,9	6,5	6,1	5,5	4,9
Veränderungen des Viehbestandes								
Rindvieh, Lebendgew.	—	+375	+127	+60	+111	+27	-36	-55
Schweine, Lebendgew.	—	+150	+103	+176	-7	-37	+26	+122
Schafe, Lebendgew.	—	+1	-32	-13	-3	-9	-10	-6

1) Einschl. Fabrikkartoffeln und Pflanzkartoffelausfuhren. — 2) Vorläufig.

178. Anteil des Auslandsfutters¹⁾ an der Nahrungsmittelproduktion

1935/38, 1946/47 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1946/47	1947/48	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Anteil (v. H.) des Auslandsfutters an der										
tierischen Nahrungs-										
mittelproduktion....	9	1	2	8	10	7	7	9	9	10
gesamten Nahrungs-										
mittelproduktion....	7	1	1	5	7	5	5	7	6	8

1) Eingeführte Futtermittel und Futtermittel, die aus der Verarbeitung eingeführter landw. Rohstoffe gewonnen wurden.

179. Nahrungsmittelproduktion in 1000 t Getreidewert

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Erzeugnisse	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Pflanzliche Erzeugnisse								
Roggen .....	.	.	.	1 378	1 632	1 567	1 643	1 795
Weizen .....	.	.	.	1 413	1 773	1 831	1 663	1 407
Brotgetreide zus.	3 239	3 231	3 303	2 791	3 405	3 398	3 306	3 202
Industrietreide ..	728	238	320	400	560	449	640	656
Speisehülsenfrüchte .	29	57	65	33	23	17	20	17
Kartoffeln ¹⁾	1 613	2 704	2 581	2 512	2 316	2 248	2 221	2 190
Zuckerrüben	814	971	963	1 568	1 604	1 461	1 970	2 057 ²⁾
Kohlrüben	19	22	12	12	11	11	9	7
Ölsaaten	51	99	172	98	104	66	38	20
Gemüse	406	606	412	481	414	397	461	368
Obst	713	522	590	966	1 016	1 353	1 262	1 370
Weinmost	465	329	204	486	467	407	369	465
Hopfen	48	21	32	53	69	53	90	74
Tabak	63	38	60	83	68	58	55	55 ²⁾
Flachsstroh	38	56	29	21	22	19	9	10
Hanfstroh	4	5	2	2	4	9	5	4
Pflanzliche Erzeugnisse zus.	8 230	8 989	8 745	9 506	10 083	9 946	10 455	10 495
Tierische Erzeugnisse								
Rinder, Lebendgew. .	6 612	3 504	5 250	5 616	5 760	6 521	7 552	7 730
Kälber, Lebendgew. .	1 266	696	882	1 026	972	1 103	1 122	1 104
Schafe, Lebendgew. .	228	204	456	276	240	228	267	209
Schweine, Lebendgew.	7 305	2 690	5 675	6 740	8 450	8 700	8 605	9 422
Geflügel, Lebendgew.	414	210	330	390	408	414	474	474
Kuhmilch	7 429	5 887	7 047	7 775	8 282	8 492	9 006	8 825
Ziegenmilch	341	193	266	322	326	285	273	242
Eier	1 175	525	955	1 285	1 390	1 415	1 530	1 635
Wolle	300	380	348	276	260	244	220	196
Veränderungen des Viehbestandes								
Rindvieh, Lebendgew.	—	+2 250	+762	+360	+666	+161	-216	-329
Schweine, Lebendgew.	—	+750	+515	+880	-35	-187	+128	+605
Schafe, Lebendgew. .	—	+6	-192	-81	-18	-55	-63	-39
Tier. Erzeugnisse zus.	25 070	17 295	22 294	24 865	26 701	27 321	28 898	30 074
Insgesamt	33 300	26 284	31 039	34 371	36 784	37 267	39 353	40 569
Index Ø 1935/38 = 100	100	79	93	103	110	112	118	122

1) Einschl. Fabrikkartoffeln. — 2) Vorläufig.

180. Anteil der tierischen Produktion an der Nahrungsmittelproduktion

1935/38, 1946/47 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1946/47	1947/48	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Tierischer Anteil (v.H.) an der Netto-Nahrungsmittelproduktion	73	67	64	64	70	71	71	71	72	72
Nahrungsmittelproduktion	75	67	64	66	72	72	73	73	73	74

181. Gesamtrechnung über Absatz, Eigenverbrauch und Produktion in Mill. t Getreidewert

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 (vorl.)
Absatz von								
pflanzl. Erzeugnissen ¹⁾ ..	6,91	7,15	7,19	7,89	8,62	8,44	9,17	9,42
tierischen Erzeugnissen .	20,71	10,79	17,05	19,60	21,87	23,20	25,19	25,81
Verkaufsmengen zus.	27,62	17,94	24,24	27,49	30,49	31,64	34,36	35,23
Eigenverbrauch der Erzeuger ²⁾	8,43	6,35	7,51	7,96	8,11	8,14	7,89	7,75
Verkaufsmengen und								
Eigenverbrauch	36,05	24,29	31,75	35,45	38,60	39,78	42,25	42,98
Aufbau der Viehbestände ..	—	3,00	1,08	1,16	0,61	-0,08	-0,15	0,24
Verkaufsmengen und Eigenverbrauch unter Berücksichtigung von Veränderungen des Viehbestandes	36,05	27,29	32,83	36,61	39,21	39,70	42,10	43,22
Zurückfließende Futtermittel ³⁾	2,75	1,01	1,79	2,24	2,43	2,43	2,75	2,65
Nahrungsmittelproduktion	33,30	26,28	31,04	34,37	36,78	37,27	39,35	40,57
abzügl. Produktion aus eingeführten Futtermitteln .	2,36	1,30	2,24	1,71	1,79	2,46	2,53	3,12
Netto-Nahrungsmittelproduktion	30,94	24,98	28,80	32,66	34,99	34,81	36,82	37,45

¹⁾ Ausschließlich Verkäufe von Futtergetreide und Rückkäufe von Brotgetreide-Saatgut, einschl. einiger industrieller Rohstoffe. ²⁾ Siehe Tab. 112. — ³⁾ Abzug für Kleie, Ölkuchen, Rübenschnitzel, Magermilch und Molke.

182. Entwicklung des Geldwertes der Nahrungsmittelproduktion

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Wirtschaftsjahre	Mill. RM/DM			Anteil der tier. Erzeugn. in v. H.	Index Ø 1935/38 = 100		
	pflanzl.	tierische	Ins-gesamt		pflanzl.	tierische	Ins-gesamt
	Erzeugnisse				Erzeugnisse		
Ø 1935/38	2 195	4 620	6 815	67,8	100	100	100
1948/49	4 331	5 540	9 871	56,1	197	120	145
1949/50	3 596	7 906	11 502	68,7	164	171	169
1950/51	3 726	9 271	12 997	71,3	170	201	191
1951/52	5 261	10 585	15 846	66,8	240	229	233
1952/53	5 115	10 644	15 759	67,5	233	230	231
1953/54	4 876	11 586	16 462	70,4	222	251	242
1954/55 ¹⁾	5 031	12 117	17 148	70,7	229	262	252

¹⁾ Vorläufig.

183. Geldwert¹⁾ der Nahrungsmittelproduktion nach einzelnen Erzeugnissen

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Erzeugnisse	Ø	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
	1935/38	Millionen DM						
	Mill. RM							
Roggen.....	306	454	482	414	681	652	680	724
Weizen.....	357	382	383	487	801	793	723	604
Industrie- getreide	175	60	102	175	300	232	316	336
Speisehülsen- früchte	7	29	22	11	10	8	9	8
Speise- kartoffeln ...	326	1 043	1 058	820	1 084	1 210	953	947
Fabrik- kartoffeln ...	7	12	9	24	13	22	30	21
Zuckerrüben ..	130	210	219	356	437	418	636	589
Kohlrüben ...	6	15	6	6	6	6	3	4
Ölsaaten	9	63	110	40	51	24	16	8
Gemüse	221	691	365	368	546	502	353	481
Obst	414	836	472	540	890	820	754	808
Weinmost.....	156	464	200	250	242	223	271	329
Hopfen	40	29	94	147	134	142	76	75
Tabak	34	27	66	82	58	54	52	93
Flachstroh ...	6	15	8	6	7	6	3	3
Hanfstroh.....	1	1	—	—	1	3	1	1
Pflanzliche								
Erzeugnisse	2 195	4 331	3 596	3 726	5 261	5 115	4 876	5 031
Rinder	728	614	972	1 123	1 411	1 533	1 838	2 022
Kälber	221	165	224	337	377	403	426	436
Schafe	30	33	86	55	56	47	57	50
Schweine	1 402	915	2 644	3 262	3 955	3 845	4 268	4 182
Geflügel	80	158	110	156	177	173	194	196
Kuhmilch	1 709	2 314	2 673	2 901	3 358	3 584	3 704	3 867
Ziegenmilch ..	68	73	93	108	119	108	101	95
Eier	365	592	731	794	961	979	975	1 071
Wolle	17	26	28	53	28	27	25	22
Veränderung im Viehbestand	—	+650	+345	+482	+143	-55	-2	+176
Tierische								
Erzeugnisse	4 620	5 540	7 906	9 271	10 585	10 644	11 586	12 117
Erzeugnisse insgesamt	6 815	9 871	11 502	12 997	15 846	15 759	16 462	17 148

¹⁾ Bereinigter Geldwert, d. h. unbereinigter Geldwert abzüglich Rückkaufwert von Kleie, Ölkuchen und Magermilch. Der unbereinigte Geldwert wird durch Multiplikation der Naturalwerte (Tab. 179) mit den Durchschnitts-Erzeugerpreisen (Tab. 183) gewonnen.

X. Zur wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaft

Vorbemerkungen: Das hier wiedergegebene Zahlenmaterial stammt aus Unterlagen der amtlichen Statistik, aus den Geschäftsstatistiken des BML und Sonderuntersuchungen. Buchführungsunterlagen sind dabei nur bei einigen Positionen der Betriebsausgaben als ergänzende Unterlagen verwendet worden, da bisher in den Buchführungsstatistiken Betriebe mit besseren natürlichen Wirtschaftsbedingungen im Durchschnitt stärker erfaßt sind und in den vergangenen Jahren noch nicht genügend Buchführungsunterlagen kleinbäuerlicher Betriebe zur Verfügung standen.

Bei der Berechnung des Geldwertes der Nahrungsmittelproduktion wurde derjenige Teil der landwirtschaftlichen Produktion, der direkt der menschlichen Ernährung im Selbstverbrauch und über den Markt zugeführt wird, mit Erzeugerpreisen bewertet. Zu diesem Zweck wurde für alle Nahrungserzeugnisse ein für das Bundesgebiet gültiger Durchschnittspreis errechnet. Der Wert der Nahrungsmittelproduktion enthält den Wert des Eigenverbrauchs sowie den Wert der über den Markt verwerteten Mengen (einschl. der Erzeugnisse für gewerbliche Verarbeitung, die von untergeordneter Bedeutung sind). Auch sind die Wertveränderungen, die sich durch die Zu- und Abnahme der Viehbestände ergeben, berücksichtigt. Diejenige Menge der landwirtschaftlichen Produktion, die für Futterzwecke verwendet wurde, erscheint in dem Wert der tierischen Erzeugung. Die als Saatgut verwendeten Mengen sind nicht in diese Berechnung einbezogen worden.

Die Verkaufserlöse der Landwirtschaft wurden errechnet, indem diejenigen Mengen der landwirtschaftlichen Produktion, welche die Landwirtschaft über den Markt absetzt, zu Erzeugerpreisen bewertet wurden. Die Verkaufsmengen der Landwirtschaft wurden dadurch ermittelt, daß von der Nahrungsmittelproduktion der Eigenverbrauch der landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Erzeuger sowie der Futter- und Saatgutrückkauf abgesetzt und die Bestandsveränderungen bei Vieh entsprechend berücksichtigt wurden. Dagegen ist der innerlandwirtschaftliche Verkehr mit Nutztvieh, Saatgut und Futtermitteln ausgeschaltet geblieben.

184. Gegenüberstellung der Verkaufserlöse und Betriebsausgaben der Landwirtschaft in Mill. DM

Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55

Gegenüberstellung	Vorkrieg	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Verkaufserlöse	5 208	6 476	8 132	9 414	12 077	12 377	13 186	13 808
Bare Betriebsausgaben . . .	3 900	5 648	6 614	7 386	8 858	9 332	9 737	10 996
Differenz zwischen Verkaufserlösen und baren Betriebsausgaben.	1 308	828	1 518	2 028	3 219	3 045	3 449	2 812
Persönl. Steuern, Soforthilfeabgabe und Lastenausgleich	80	.	660	670	640	530	499	432
Baranteil des Lohnanspruchs der Familienarbeitskräfte	1 100	.	.	2 510	2 570	2 610	2 790	2 930
Persönl. Steuern usw. und Baranteil des Lohnanspruchs zusammen	1 180	.	.	3 180	3 210	3 140	3 289	3 362
Restbetrag	+128	.	.	-1 152	+9	-95	+160	-550

185. Entwicklung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Wirtschaftsjahre	Millionen RM/DM			Anteil der tierischen Erzeugnisse in v. H.	Ø 1935/38 = 100		
	pflanzl.	tier.	Insgesamt		pflanzl.	tier.	Insgesamt
	Erzeugnisse				Erzeugnisse		
Ø 1935/38	1 647	3 561	5 208	68	100	100	100
1948/49	3 129	3 347	6 476	52	190	94	124
1949/50	2 724	5 408	8 132	66	165	152	156
1950/51	2 869	6 545	9 414	69	174	184	181
1951/52	4 026	8 051	12 077	67	244	226	232
1952/53	4 006	8 371	12 377	68	243	235	238
1953/54	3 925	9 261	13 186	70	238	260	253
1954/55	4 108	9 700	13 808	70	249	272	265

186. Berechnung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Erzeugnisse	1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
I. Verkaufsmengen in 1000 t (Naturalwert)								
Roggen	1350	1455	1664	1100	1324	1343	1439	1870
Weizen	1420	1074	1136	1200	1607	1761	1569	1468
Industriegetreide .	910	280	400	500	700	561	800	820
Futtergetreide....	40	200	106	105	105	105	80	75
Getreide zus. ...	3720	3009	3306	2905	3736	3770	3888	4233
Speisekartoffeln ..	4010	7777	7243	7107	6828	6665	6563	6578 ¹⁾
Fabrikkartoffeln .	190	200	150	400	150	225	373	241
Kartoffeln zus. ...	4200	7977	7393	7507	6978	6890	6936	6819
Hülsenfrüchte ...	11	26	31	14	9	6	7	6
Zuckerrüben	3700	4413	4376	7129	7290	6640	8957	9352
Speisekohlrüben..	150	190	100	100	90	90	70	55
Ölsaaten	37	72	125	71	75	48	27	14
Gemüse	1228	1987	1162	1221	945	968	1189	885
Obst	712	522	590	966	1016	1353	1262	1370
Weinmost	264	185	116	275	264	230	209	263
Hopfen	9	4	6	10	13	10	17	14
Tabak	25	15	24	33	27	23	22	22
Flachstroh	61	89	45	30	31	27	13	14
Hanfstroh				4	8	18	9	7
Rinder, Lebendgew.	1077	554	842	902	935	1056	1224	1257 ²⁾
Kälber, „	207	108	140	162	156	181	184	181
Schafe, „	36	30	71	42	38	36	42	33 ²⁾
Schweine, „	768	154	592	784	1078	1145	1163	1314 ²⁾
Geflügel, „	25	12	20	25	27	30	36	36
Milch	11400	7385	9850	11360	12240	12439	13438	13106
Eier	112	50	81	132	144	144	166	185
Wolle	7,5	9,5	8,7	6,9	6,5	6,1	5,5	4,9
2. Erzielte Durchschnittspreise in RM/DM je t								
Roggen	181	240	240	288	408	404	398	377
Weizen	206	260	260	330	442	420	418	407
Industriegetreide .	199	220	258	352	433	421	400	412
Futtergetreide....	169	200	218	310	373	361	340	311
Getreide zus. ...	195	243	248	317	426	413	405	393
Speisekartoffeln ..	52	95	104	85	119	138	112	111
Fabrikkartoffeln .	36	62	63	60	86	98	81	86
Kartoffeln zus....	51	94	103	83	118	137	110	110
Hülsenfrüchte ...	360	750	518	513	646	689	688	744
Zuckerrüben	35	47,5	50	50	60	63	71	63
Speisekohlrüben..	30	70	45	45	55	55	35	50
Ölsaaten	335	970	970	674	818	646	725	757
Gemüse	109	228	177	153	264	253	153	261
Obst	291	800	400	280	438	303	299	295
Weinmost	505	2120	1470	772	777	823	1100	1062
Hopfen	4440	7340	15670	14654	10302	14188	4445	5367

1) Einschl. 51000 t Pflanzkartoffeln. — 2) Einschl. Schlacht- u. Nutztviehausfuhr.

Noch: Berechnung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft

Erzeugnisse	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Tabak	1 350	1 800	2 730	2 500	2 160	2 340	2 360	4 229
Flachsstroh	} 107	185	184	200	225	240	200	190
Hanfstroh				110	120	143	133	130
Rinder, Lebendgew.	660	1 050	1 110	1 200	1 470	1 410	1 460	1 570
Kälber, „	1 050	1 430	1 520	1 970	2 330	2 190	2 280	2 370
Schafe, „	780	980	1 120	1 200	1 410	1 230	1 290	1 430
Schweine, „	960	1 700	2 330	2 420	2 340	2 210	2 480	2 220
Geflügel, „	1 160	4 500	2 000	2 400	2 600	2 500	2 460	2 480
Milch	140	265	245	235	256	266	258	276
Eier	1 550	5 640	3 820	3 090	3 458	3 458	3 185	3 276
Wolle	2 260	2 710	3 190	7 620	4 320	4 350	4 560	4 530
3. Verkaufserlöse in Mill. RM/DM								
Roggen	244	349	399	317	540	543	573	705
Weizen	293	279	295	396	710	740	656	597
Industriegetreide ..	181	62	103	176	303	236	320	338
Futtergetreide	7	40	23	32	39	38	27	23
Getreide zus.	725	730	820	921	1 592	1 557	1 576	1 663
Speisekartoffeln ..	209	739	753	604	813	920	735	731
Fabrikkartoffeln ..	7	12	9	24	13	22	30	21
Kartoffeln zus.	216	751	762	628	826	942	765	752
Hülsenfrüchte	4	20	16	7	6	4	5	4
Zuckerrüben	130	210	219	356	437	418	636	589
Speisekohlrüben ..	5	13	5	5	5	5	2	3
Olisaaten	12	70	121	48	61	31	20	11
Gemüse	134	453	206	187	249	245	182	231
Obst	207	418	236	270	445	410	377	404
Weinmost	133	392	171	212	205	189	230	279
Hopfen	40	29	94	147	134	142	76	75
Tabak	34	27	66	82	58	54	52	93
Flachsstroh	} 7	16	8	6	7	6	3	3
Hanfstroh				0	1	3	1	1
Pflanzl. Erzeugn.								
insgesamt	1 647	3 129	2 724	2 869	4 026	4 006	3 925	4 108
Rinder, Lebendgew.	711	582	935	1 082	1 374	1 489	1 787	1 973 ¹⁾
Kälber, „	217	154	213	319	363	396	420	429
Schafe, „	28	29	80	50	54	44	54	47 ¹⁾
Schweine, „	737	262	1 379	1 897	2 522	2 530	2 884	2 917 ¹⁾
Geflügel, „	29	54	40	60	70	75	89	89
Schlachtvieh								
zusammen	1 722	1 081	2 647	3 408	4 383	4 534	5 234	5 455
Nutzviehausfuhr. ..	52	4	9	6	9	3	6	.
Milch	1 596	1 957	2 413	2 670	3 133	3 309	3 467	3 617
Eier	174	282	309	408	498	498	529	606
Wolle	17	26	28	53	28	27	25	22
Tier. Erzeugn.								
insgesamt	3 561	3 350	5 406	6 545	8 051	8 371	9 261	9 700
Landw. Erzeugn.								
insgesamt	5 208	6 479	8 130	9 414	12 077	12 377	13 186	13 808

1) Einschl. Schlacht- und Nutzviehausfuhr.

Noch: Berechnung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft

Erzeugnisse	1933/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
4. Anteile der einzelnen Erzeugnisse an den gesamten Verkaufserlösen								
Roggen	4,7	5,4	4,9	3,4	4,5	4,4	4,3	5,1
Weizen	5,6	4,3	3,6	4,2	5,9	6,0	5,0	4,3
Industrietreide ..	3,5	1,0	1,3	1,9	2,5	1,9	2,4	2,4
Futtergetreide....	0,1	0,6	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Getreide zus.	13,9	11,3	10,1	9,8	13,2	12,6	11,9	12,0
Speisekartoffeln ..	4,0	11,4	9,3	6,4	6,8	7,4	5,6	5,3
Fabrikkartoffeln ..	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
Kartoffeln zus. ...	4,1	11,6	9,4	6,7	6,9	7,6	5,8	5,5
Hülsenfrüchte ...	0,1	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuckerrüben	2,5	3,2	2,7	3,8	3,6	3,4	4,8	4,3
Speisekohlrüben ..	0,1	0,2	0,1	0,1	—	—	—	—
Ölsaaten	0,2	1,1	1,5	0,5	0,5	0,3	0,2	0,1
Gemüse	2,6	7,0	2,5	2,0	2,1	2,0	1,4	1,7
Obst	4,0	6,5	2,9	2,8	3,7	3,3	2,9	2,9
Weinmost	2,6	6,1	2,1	2,2	1,7	1,5	1,7	2,0
Hopfen	0,8	0,4	1,2	1,5	1,1	1,2	0,6	0,5
Tabak	0,6	0,4	0,8	0,9	0,5	0,4	0,4	0,7
Flachsstroh	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
Hanfstroh				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Pflanzl. Erzeugn. insgesamt	31,6	48,3	33,6	30,5	33,4	32,4	29,7	29,7
Rinder, Lebendgew.	13,7	9,0	11,5	11,5	11,4	12,0	13,5	14,3
Kälber, „	4,2	2,4	2,6	3,4	3,0	3,2	3,2	3,1
Schafe, „	0,5	0,4	1,0	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3
Schweine, „	14,2	4,0	17,0	20,2	20,9	20,5	21,9	21,1
Geflügel, „	0,5	0,8	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
Schlachtvieh zusammen	33,1	16,6	32,6	36,2	36,3	36,7	39,7	39,5
Nutzviehausfuhr. .	1,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	.
Milch	30,7	30,2	29,6	28,4	25,9	26,7	26,3	26,2
Eier	3,3	4,4	3,8	4,3	4,1	4,0	4,0	4,4
Wolle	0,3	0,4	0,3	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2
Tier. Erzeugn. insgesamt	68,4	51,7	66,4	69,5	66,6	67,6	70,3	70,3
Landw. Erzeugn. insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

**187. Preisindizes der landwirtschaftlichen Erzeugnisse
und des Betriebsaufwandes, 1938/39 bzw. 1938 = 100**

Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55

	Vorkrieg	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Landw. Erzeugnisse	100	181	183	174	201	197	195	202
Sächl. Betriebsmittel	100	174	162	173	205	211	208	211
Gesamtlohn (Tariflohn einschl. Deputat, Kost und Wohnung)	100	.	152	172	205	214	222	233
Barlohn (Tariflohn)	100	142	160	179	214	227	243	253

188. Entwicklung der baren Betriebsausgaben der Landwirtschaft in Mill. RM/DM

Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55

Ausgabenposten	Vor- krieg	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
I. Ausgaben in Mill. RM/DM								
Barlöhne für fremde								
Arbeitskräfte	725	1 320	1 355	1 445	1 710	1 839	1 867	1 979
Sozialversicherung ¹⁾	135	250	295	325	375	406	410	422
Handelsdünger	395	612	580	670	877	977	1 077	1 131
Zukauffuttermittel ²⁾	505	372	748	874	1 156	1 393	1 489	1 795
Saatgut, Nutzvieh (ausl.) ³⁾ ..	105	59	46	40	34	39	56	88
Neubauten ³⁾	110	108	110	165	256	250	280	336
Unterhaltung der Gebäude ⁴⁾ ..	130	275	339	315	355	330	370	377
Neue Maschinen	310	420	508	725	1 063	872	857	1 320
Unterhaltung des Inventars .	455	1 034	1 145	1 238	1 289	1 294	1 333	1 413
Pflanzenschutzmittel	12	27	45	60	75	85	100	110
Brenn-, Treibstoffe, elektrischer Strom	170	226	273	285	305	359	392	428
Kostensteuern und Lasten ⁵⁾ ..	270	385	490	495	525	545	556	564
Schuldzinsen ⁶⁾	273	110	140	185	225	273	327	373
Allgem. Wirtschaftskosten	305	450	540	564	613	670	623	660
Insgesamt.....	3 900	5 648	6 614	7 386	8 858	9 332	9 737	10 996
davon								
Barlöhne und Sozial-Versicherung ..	860	1 570	1 650	1 770	2 085	2 245	2 277	2 401
Sächliche Betriebsmittel	2 497	3 583	4 334	4 936	6 023	6 269	6 577	7 658
Kostensteuern und Lasten ..	270	385	490	495	525	545	556	564
Schuldzinsen.....	273	110	140	185	225	273	327	373
2. Meßziffern Vorkrieg = 100								
Barlöhne für fremde								
Arbeitskräfte	100	182	187	199	236	254	258	273
Sozialversicherung ¹⁾	100	185	219	241	278	301	304	313
Handelsdünger	100	155	147	170	222	247	273	286
Zukauffuttermittel ²⁾	100	74	148	173	229	276	295	355
Saatgut, Nutzvieh (ausl.) ³⁾ ..	100	56	44	38	32	37	53	84
Neubauten ³⁾	100	98	100	150	233	227	255	305
Unterhaltung der Gebäude ⁴⁾ ..	100	212	261	242	273	254	285	290
Neue Maschinen	100	136	164	234	343	281	276	426
Unterhaltung des Inventars .	100	227	252	272	283	284	293	311
Pflanzenschutzmittel	100	225	375	500	625	708	833	917
Brenn-, Treibstoffe, elektrischer Strom	100	133	161	168	179	211	231	252
Kostensteuern und Lasten ⁵⁾ ..	100	143	181	183	194	202	206	209
Schuldzinsen ⁶⁾	100	40	51	68	82	100	120	137
Allgem. Wirtschaftskosten	100	148	177	185	201	220	204	216
Insgesamt.....	100	145	170	189	227	239	249	282
davon								
Barlöhne und Sozial-Versicherung	100	183	192	206	242	261	265	279
Sächliche Betriebsmittel	100	143	174	198	241	251	263	306
Kostensteuern und Lasten ..	100	143	181	183	194	202	206	209
Schuldzinsen.....	100	41	51	68	82	100	120	137

Noch: Entwicklung der baren Betriebsausgaben der Landwirtschaft

Ausgabenposten	Vor- krieg	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
3. Aufteilung auf die Ausgabenposten in v. H.								
Barlöhne für fremde								
Arbeitskräfte	18,6	23,4	20,5	19,5	19,3	19,7	19,2	18,0
Sozialversicherung ¹⁾	3,5	4,4	4,5	4,4	4,2	4,4	4,2	3,9
Handelsdünger	10,1	10,8	8,8	9,1	9,9	10,5	11,0	10,3
Zukauffuttermittel ²⁾	12,9	6,6	11,3	11,8	13,2	14,9	15,3	16,3
Saatgut, Nutzvieh (ausl.) ²⁾ ..	2,7	1,0	0,7	0,6	0,4	0,4	0,6	0,8
Neubauten ³⁾	2,8	1,9	1,7	2,2	2,9	2,7	2,9	3,0
Unterhaltung der Gebäude ⁴⁾ ..	3,3	4,9	5,0	4,3	4,0	3,5	3,8	3,4
Neue Maschinen	7,9	7,4	7,7	9,8	12,0	9,3	8,8	12,0
Unterhaltung des Inventars	11,7	18,3	17,3	16,8	14,6	13,9	13,7	12,9
Pflanzenschutzmittel	0,3	0,5	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,0
Brenn-, Treibstoffe, elektrischer Strom	4,5	4,0	4,1	3,9	3,4	3,9	4,0	3,9
Kostensteuern und Lasten ⁵⁾ ..	6,9	6,8	7,4	6,7	5,9	5,8	5,7	5,1
Schuldzinsen ⁶⁾	7,0	2,0	2,1	2,5	2,5	2,9	3,4	3,4
Allgem. Wirtschaftsunkosten	7,8	8,0	8,2	7,6	6,9	7,2	6,4	6,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon								
Barlöhne								
und Sozialversicherung ..	22,1	27,8	25,0	23,9	23,5	24,1	23,4	21,9
Sächliche Betriebsmittel ...	64,0	63,4	65,5	66,9	68,1	67,2	67,5	69,6
Kostensteuern und Lasten ..	6,9	6,8	7,4	6,7	5,9	5,8	5,7	5,1
Schuldzinsen	7,0	2,0	2,1	2,5	2,5	2,9	3,4	3,4

¹⁾ Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil. — ²⁾ Ohne innerlandwirtschaftlichen Verkehr mit Futtermitteln, Saatgut und Nutzvieh. — ³⁾ Ohne Um- und Erweiterungsbauten und ohne Staatszuschüsse für kriegszerstörte Gebäude und ohne öffentliche Mittel für Siedlungsbauten. — ⁴⁾ Einschl. Um- und Erweiterungsbauten. — ⁵⁾ Ohne persönliche Steuern und Soforthilfe bzw. Lastenausgleichsabgabe. — ⁶⁾ Ohne Zinsen für Umstellungsgrundschulden (etwa 50 Mill. DM).

189. Ausgaben der Landwirtschaft für gewerbliche Erzeugnisse und Leistungen in Mill. RM/DM

Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55

Ausgabenposten	Vorkrieg	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Handelsdünger	395	612	580	670	877	977	1 077	1 131
Gebäude u. totes Inventar	1 005	1 837	2 102	2 443	2 963	2 746	2 840	3 446
Pflanzenschutzmittel	12	27	45	60	75	85	100	110
Brenn-, Treibstoffe, elektr. Strom	170	226	273	285	305	359	392	428
Allgem. Wirtschafts- unkosten ¹⁾	183	270	324	338	370	403	371	395
Betriebsausgaben für ge- werbl. Betriebsmittel ..	1 765	2 972	3 324	3 796	4 590	4 570	4 780	5 510
Ausgaben der Bauern und Landarbeiter für industr. Bedarfgüter .....	.	.	.	.	3 660	3 980	4 270	4 280
Zusammen .....	.	.	.	.	8 250	8 550	9 050	9 790

¹⁾ 60 v. H. der gesamten Allgemeinen Wirtschaftskosten lt. Tab. 188.

190. Lohnaufwendungen (bar und unbar) für familienfremde Arbeitskräfte

Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55

	Vorkrieg	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Barlöhne	725	1 320	1 355	1 445	1 710	1 839	1 867	1 979
Sozialversicherung ¹⁾	135	250	295	325	375	406	410	422
Geldwert d. Naturallohns	360	.	632	579	565	515	471	471
Zusammen	1 220	.	2 282	2 349	2 650	2 760	2 748	2 872
dgl. Vorkrieg = 100.....	100	.	187	193	217	226	225	235

¹⁾ Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil.

191. Landwirtschaftliche Tariflöhne

1938, 1950 bis 1955

	Ø 1938	August 1950	Oktober 1951	März 1952	Mai 1953	Sep- tember 1953	Sep- tember 1954	Juli 1955
1. In RM/DM je Stunde bzw. Monat								
Stundenlöhne¹⁾								
Spezialarbeiter	0,55	0,84	0,96	1,06	1,15	1,16	1,19	1,24
Landarbeiter	0,48	0,77	0,89	0,98	1,01	1,03	1,06	1,11
Landarbeiterinnen	0,30	0,53	0,63	0,67	0,72	0,72	0,73	0,75
Bar-Monatslöhne bei freier Kost und Wohnung								
Landarbeiter	38,-	70,-	87,-	91,-	95,-	97,-	103,-	113,-
Landarbeiterinnen	31,-	55,-	68,-	71,-	77,-	78,-	83,-	89,-
2. Meßziffern (1938 = 100)								
Stundenlöhne¹⁾								
Spezialarbeiter	100	153	175	193	209	211	216	226
Landarbeiter	100	160	185	204	210	215	221	231
Landarbeiterinnen	100	177	210	223	240	240	243	251
Bar-Monatslöhne bei freier Kost und Wohnung								
Landarbeiter	100	184	229	239	250	255	271	297
Landarbeiterinnen	100	177	219	229	248	252	268	287
Gesamt-Monatslöhne²⁾								
Landarbeiter	100	174	213	220	223	225	238	251
Landarbeiterinnen	100	170	206	213	220	222	235	247
Barlohnindex								
alle männl. Arbeiter	100	174	211	225	235	239	251	270
alle weibl. Arbeiter	100	177	218	228	247	250	264	281
alle Arbeiter	100	175	213	226	238	243	255	273
Gesamtlohnindex²⁾								
alle männl. Arbeiter	100	168	201	213	218	221	231	243
alle weibl. Arbeiter	100	171	207	215	223	225	236	248
alle Arbeiter	100	169	203	213	220	222	239	244

¹⁾ Stundenlöhne = Barlöhne und Zuschläge, die sich aus dem tariflich vereinbarten verbilligten Zukauf von Betriebs-
erzeugnissen ergeben. — ²⁾ Der Index der Gesamt-Monatslöhne und des Gesamtlohnes berücksichtigt anteilig die Wert-
veränderungen der „freien Kost und Wohnung“.

192. Berechnung des Wertes der verbrauchten Handelsdünger

Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55

Düngerarten	Vorkrieg	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 ¹⁾
1. Verbrauchsmengen in 1000 t Reinnährstoff								
Stickstoff	336	330	328	362	386	419	440	452
Phosphat	398	404	342	418	472	394	455	519
Kali	633	569	589	659	723	771	830	859
Düngerkalk	823 ²⁾	1 051 ³⁾	652	672	833	741	855	607
2. Durchschnittswert je t Reinnährstoff in RM/DM²⁾								
Stickstoff	542	914	932	925	1 059	1 127	1 174	1175
Phosphat	285	348	347	380	558	629	613	615
Kali	132	232	224	230	234	287	290	292
Düngerkalk	19	35	35	36	43	49	49	49
3. Verbrauchswert in Mill. RM/DM								
Stickstoff	182	302	306	335	409	472	516	531
Phosphat	113	141	119	159	263	248	279	319
Kali	84	132	132	152	169	221	240	251
Düngerkalk	16	37	23	24	36	36	42	30
Zusammen	395	612	580	670	877	977	1 077	1 131

¹⁾ Vorläufig. — ²⁾ Gewogener Durchschnittswert auf Grund der Bruttolistenpreise und der gelieferten Mengen der einzelnen Düngerarten. — ³⁾ Zum Teil geschätzt.

193. Berechnung des Verbrauchswertes an Treib-, Schmier- und Brennstoffen

1951/52 bis 1954/55

Kraft- und Brennstoffe	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Verbrauchsmengen in Mill. l, bzw. Mill. kg, bzw. Mill. kWh.				
Treibstoffe	255	330	400	480
Schmierstoffe	17	19	21	25
Brennstoffe .....	.	.	.	.
Elektr. Strom	700	700	700	700
2. Preis in DM je l, bzw. je kg, bzw je kWh.				
Treibstoffe ¹⁾	0,41	0,40	0,39	0,39
Schmierstoffe	1,00	1,00	1,00	1,00
Brennstoffe .....	.	.	.	.
Elektr. Strom ²⁾	0,205	0,237	0,241	0,241
3. Verbrauchswert in Mill. DM				
Treibstoffe	104	132	157	186
Schmierstoffe	17	19	21	25
Brennstoffe	40	42	45	48
Elektr. Strom	114	166	169	169
Zusammen	305	359	392	428

¹⁾ Gewogener Durchschnittspreis aus verbilligtem und unverbilligtem Dieselkraftstoff- und Vergaserkraftstoffpreis. —

²⁾ Dpfg. je kWh.

194. Aufwendungen der Landwirtschaft für Landmaschinen in Mill. RM/DM

Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55

Aufwendungen für	Vorkrieg	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Ackerschlepper einschl. Einachsschlepper . . . . .	.	160	233	380	573	425	473	790
Sonst. Landmaschinen ..	.	260	275	345	490	447	384	530
Zusammen	310	420	508	725	1 063	872	857	1 320

195. Schuldenstand der Landwirtschaft

1939, 1948 bis 1954¹⁾

Schuldarten	1939	1948 ²⁾	1949	1950	1951	1952	1953	1954
1. In Mill. RM/DM								
Hypotheken	4 340	1 895	1 900 ⁴⁾	1 932 ⁴⁾	2 013 ⁴⁾	2 057 ⁴⁾	2 144 ⁴⁾	2 298 ⁴⁾
Renten, Altenteile	450	461	496	563	656	686	730	780
Sonst. Schulden ³⁾	1 390	124	694	1 217	1 601	2 117	2 696	3 122
Schulden insges.	6 180	2 480	3 090	3 712	4 270	4 860	5 570	6 200
2. Aufteilung in v. H.								
Hypotheken	70	77	62	52	48	42	38	37
Renten, Altenteile	7	18	16	15	15	14	13	13
Sonst. Schulden ³⁾	23	5	22	33	37	44	49	50
Schulden insges.	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Jeweils am 1. Juli. — ²⁾ 21. Juni 1948. — ³⁾ Zur Hauptsache mittel- und kurzfristige Personalschulden. — ⁴⁾ Davon etwa 1 Milliarde DM Umstellungsgrundschulden.

196. Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken¹⁾, die von Boden- und Kommunalkreditinstituten²⁾ nach der Währungsreform gegeben wurden in Mill. DM³⁾

1949 bis 1955

Monatsende	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955
März	2,2	31,1	117,5	188,8	322,3	503,0	751,3
Juni	9,8	45,0	132,2	207,4	361,9	554,0	832,5
September .	15,9	66,1	147,5	238,0	409,6	614,2	931,8
Dezember .	26,8	94,7	170,0	255,5	461,7	686,3	.

¹⁾ Enthält lediglich neu entstandene Hypotheken. — ²⁾ Institute mit Sitz in der Bundesrepublik und in Berlin (West). — ³⁾ Einschließlich durchlaufender Mittel.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

XI. Flurbereinigung, Siedlung und Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen

197. Flurbereinigungsverfahren nach Zahl und Fläche

1950 bis 1954

Jahre	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn ¹⁾		Durch Schlußfeststellung abgeschlossene Verfahren		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahreschluß	
	Anzahl	Flächen 1 000 ha	Anzahl	Flächen 1 000 ha	Anzahl	Flächen 1 000 ha	Anzahl	Flächen 1 000 ha
1950	2 065	1 331	142	65	369	153	2 292	1 419
1951	2 292	1 422	115	51	371	120	2 548	1 491
1952	2 504	1 462	137	62	404	167	2 771	1 567
1953	2 767	1 564	227	97	507	246	3 047	1 713
1954	2 958	1 640	159	80	385	222	3 184	1 782
Zusammen (1950-54)	12 586	7 419	780	355	2 036	908	13 842	7 972

¹⁾ Abweichungen in Zahl und Fläche der anhängigen Verfahren am Jahresbeginn gegenüber dem Ende des Vorjahres beruhen auf der Einstellung von Verfahren während des Vorjahres (§ 9 FlurbG) oder auf Änderungen von Flurbereinigungsgebieten (§ 8 FlurbG).

198. Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsergebnisse bei den Flurbereinigungsverfahren, in denen in den Berichtsjahren neue Grundstücke zugeteilt wurden

1950 bis 1954

Jahre bzw. Größenklassen der Betriebe	Zahl der beteiligten Grundeigentümer	davon vor der Flurbereinigung mit			Zahl der		Zusammenlegungsergebnis	
		1 Besitzstück	2 Besitzstücken	3 u. mehr Besitzstücken	alten	neuen	Ins-gesamt	darunter Betriebe v. 2-50 ha Größe
					Besitzstücke in 1 000			
1. Nach Kalenderjahren								
1950	49 946	20 611	8 572	20 763	398,3	123,5	3,2:1	4,4:1
1951	59 963	25 592	10 759	23 612	448,1	140,5	3,2:1	4,5:1
1952	65 655	26 166	10 526	28 963	517,0	150,8	3,4:1	4,5:1
1953	66 499	28 350	10 801	27 348	502,5	142,6	3,5:1	4,8:1
1954	66 117	26 065	10 384	29 668	518,9	150,2	3,5:1	4,9:1
Zusammen	308 180	126 784	51 042	130 354	2 384,8	707,6	3,4:1	4,6:1
2. Gesamtergebnis nach Größenklassen der Betriebe (1950 bis 1954)								
unter 0,5 ha	163 399	101 594	31 510	30 295	361,3	195,1	1,9:1	
0,5-2 ha	73 442	18 718	12 699	42 025	471,4	169,2	2,8:1	
2-5 ha	35 338	3 576	4 336	27 426	591,6	141,0	4,2:1	
5-10 ha	18 633	863	1 261	16 509	522,0	100,1	5,2:1	
10-20 ha	9 411	432	450	8 529	289,2	58,1	5,0:1	
20-50 ha	3 892	240	185	3 467	101,0	25,0	4,0:1	
50 ha und dar.	866	70	34	762	29,4	10,2	2,9:1	
Zusammen¹⁾	304 981	125 493	50 475	129 013	2 365,9	698,7	3,4:1	4,6:1

¹⁾ 1950 ohne Landesbezirk Nordwürttemberg.

199. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe¹⁾ nach der Zahl der Teilstücke²⁾ der landwirtschaftlichen Nutzfläche
1949 (LBZ)

Größenklassen nach der landw. Nutzfläche	Anzahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit										Betriebe insgesamt
	Teilstücken der landwirtschaftlichen Nutzfläche										
	1-5	6-10	11-20	21-30	31-40	41-50	51-70	71 und mehr			
0,1 Ar-0,5 ha	60 390	6 081	930	69	23	9	6	3			67 511
0,5- 2 ha	388 134	131 115	55 127	6 701	1 441	414	147	40			583 119
2 - 5 ha	208 248	124 593	130 537	53 380	17 204	5 982	3 095	815			543 854
5 - 10 ha	118 940	90 354	90 109	48 278	24 120	12 289	11 096	5 488			400 674
10 - 20 ha	85 235	62 618	54 020	24 565	12 578	6 134	5 473	4 180			254 803
20 - 50 ha	46 066	29 615	22 458	7 284	3 297	1 623	1 338	721			112 402
50 -100 ha	6 299	3 016	2 312	615	190	113	81	64			12 690
100 ha und darüber	1 835	533	373	125	72	33	24	42			3 037
Zusammen	915 147	447 925	355 866	141 017	58 925	26 597	21 260	11 353³⁾			1 978 090
Zusammensetzung in v. H.	46,3	22,6	18,0	7,1	3,0	1,3	1,1	0,6			100

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche. — ²⁾ Teilstücke, die räumlich voneinander getrennt liegen, wobei Wege und Graben nicht als Trennung gelten. — ³⁾ Darunter 4 338 Betriebe mit 71-80, 2 522 Betriebe mit 81-90, 1 487 Betriebe mit 91-100 und 2986 Betriebe mit 101 und mehr Teilstücken.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

**200. Flurbereinigungsverfahren,
bei denen neue Grundstücke zugeteilt wurden**

1945 bis 1954

	1945 bis 1949	1950	1951	1952	1953	1954	Zu- sammen	darunter 1950 bis 1954
Zahl der Verfahren	380	256	339	351	405	418	2 149	1 769
Flächen in 1 000 ha	153,7	107,1	131,5	159,0	160,2	181,6	893,1	739,4

**201. Besondere Förderungsmaßnahmen bei den Flurbereinigungs-
verfahren, für die im Berichtsjahr die Schlußfeststellung erfolgt ist**

1951 bis 1954

Maßnahmen	Einheit	1951	1952	1953	1954	1951 bis 1954
Dränung	ha	997	1 726	2 304	1 850	6 877
Neue Bewässerung	ha	272	173	173	2 826	3 444
Als Siedlungsland verwendet ..	ha	397	335	475	1 531	2 738
Für besondere Unternehmungen ausgewiesen	ha	338	379	505	781	2 003
Gerodete Flächen	ha	268	340	235	535	1 378
Aussiedlungen ¹⁾	Zahl	19	30	24	39	112
Bachlaufregulierungen	km	169	158	137	194	658
Ausbau offener Gräben	km	450	559	893	586	2 488

¹⁾ Dorfauflockerung, herausgelegte Gehöfte.

**202. Sonstige Ergebnisse bei den Flurbereinigungsverfahren,
in denen in den Berichtsjahren neue Grundstücke zugeteilt wurden**

1950 bis 1954

Jahre	Gemeinschaftliche Anlagen (§ 39-40 FlurbG)		Fahrwege		Wasserläufe		Neue Bauplätze	
	vor	nach	vor	nach	vor	nach	Zahl	ha
	der Flurbereinigung							
	ha		km		km			
1950	2 077	3 543	4 409	7 752	1 076	1 812	4 981	944
1951	1 904	4 024	4 742	9 513	1 205	1 948	4 930	641
1952	2 657	4 995	5 823	11 509	1 531	2 439	6 715	1 129
1953	2 782	4 658	5 666	10 890	1 595	2 416	8 104	1 009
1954	3 103	5 503	5 968	11 546	1 578	2 391	4 973	588
Zusammen ..	12 523	22 723	26 608	51 210	6 985	11 006	29 703	4 311

203. Gesamtergebnis der ländlichen Siedlung 1945 bis 1954¹⁾

	1945 bis 1953	1954 ²⁾		1945 bis 1954	außerdem für andere Zweck- bindung 1945 bis 1954 ³⁾
		Insgesamt errichtet	dgl. Abgänge abgesetzt		
1. Nach der Neusiedlungsstatistik					
Neusiedlerstellen	45 423	9 458	9 311	54 734	599
davon an Einheimische ..	16 943	2 895	2 864	19 807	191
Vertriebene und Flüchtlinge ..	28 480	6 563	6 447	34 927	408
2. Nach der Eingliederungsstatistik					
Eingliederung auf landw.					
Betrieben (Altbesitz) ...	24 226	6 674	6 674	30 900	—
davon durch Ankauf	10 621	4 931	4 931	15 552	—
Pacht	13 605	689	689	14 294	—
Einheirat ...	.	1 054	1 054	1 054	—
3. Neusiedlerstellen und Eingliederungen zusammen (ohne Anliegersiedlung)					
Gesamtzahl	69 649	16 132	15 985	85 634	599
davon an Einheimische ..	16 943	2 895	2 864	19 807	191
Vertriebene und Flüchtlinge ..	52 706	13 237	13 121	65 827	408
daneben					
Anliegersiedlerstellen	23 268	3 032	2 985	26 253	893

¹⁾ Die angegebenen Zahlen geben jeweils die Verhältnisse am Ende des Kalenderjahres an. — ²⁾ Die Zahlen der linken Spalte beziehen sich auf die im Jahre 1954 insgesamt errichteten Siedlerstellen. Die in der rechten Spalte angegebenen Zahlen geben die Verhältnisse am Ende des Kalenderjahres an, wobei die für andere Zweckbindung verloren gegangenen Stellen abgesetzt sind. — ³⁾ Es handelt sich um Siedlungen, die durch andere Zweckbindung wieder verloren gegangen sind.

204. Landbeschaffung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder in ha 1945 bis 1954¹⁾

	1945 bis 1953	1954 ²⁾		1945 bis 1954	außerdem für andere Zweck- bindung ³⁾
		Insgesamt beschafft	dgl. Abgänge abgesetzt		
Beschaffte Gesamtfläche nach bisherigen Eigentümern					
Ehemalige Wehrmacht	38 687	1	-1 698 ⁴⁾	36 989	10 773
darunter landw. Nutzfläche	26 708	1	-1 607 ⁴⁾	25 101	7 027
Sonst. jurist. Personen des öff.					
Rechts einschl. NSDAP	24 523	5 746	5 746	30 269	12
darunter landw. Nutzfläche	20 120	4 897	4 897	25 017	12
Natürl. Personen u. jurist.					
Personen des priv. Rechts	125 818	17 582	17 582	143 400	—
Beschaffte Fläche insgesamt ..	189 028	23 329	21 630	210 658	10 785
darunter durch					
Übernahme von Waldland	6 305	805	805	7 110	—
darunter umgewandelt in landw. Nutz- fläche	3 141	327	327	3 468	—
Übernahme von Moor- und Ödland	12 437	1 885	1 885	14 322	—
darunter umgewandelt in landw. Nutz- fläche	6 243	1 747	1 747	7 990	—

¹⁾ bis ⁴⁾ Siehe Fußnoten 1) bis 3) der Tabelle 203. — ⁴⁾ Im Jahre 1954 wurden aus dem Eigentum der ehemaligen Wehrmacht 1 ha (zugleich landw. Nutzfläche) beschafft, doch gingen der Siedlung 1 699 ha Gesamtfläche, darunter 1 608 ha landw. Nutzfläche, durch andere Zweckbindung wieder verloren.

205. Verteilung des Siedlungslandes nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder 1945 bis 1954¹⁾

	1945 bis 1953	1954 ²⁾		1945 bis 1954	außerdem für andere Zweck- bindung ³⁾
		Insgesamt verteilt	dgl. Abgänge abgesetzt		
1. Anzahl der Siedlungsfälle insgesamt					
Neusiedlerstellen	45 423	9 458	9 311	54 734	599
Anliegersiedlung	23 268	3 022	2 985	26 253	893
Insgesamt	68 691	12 480	12 296	80 987	1 492
2. Verteiltes Siedlungsland insgesamt in ha					
Neusiedlungsfläche	109 944	21 002	20 345	130 289	4 112
Anliegersiedlungsland	26 084	3 473	3 341	29 425	1 338
Insgesamt	136 028	24 475	23 686	159 714	5 450
3. Aufteilung der Neusiedlerstellen					
a) Zahl der Siedlerstellen					
Bäuerl. Siedlerstellen					
unter 5 ha	522	171	164	686	29
von 5 bis 15 ha	2 787	507	466	3 253	238
von 15 ha u. darüber	2 424	543	536	2 960	44
Bäuerliche Siedlerstellen zusammen	5 733	1 221	1 166	6 899	311
Erwerbsgartensiedlungen	610	51	31	641	63
Land- und Forstarbeitersiedlungen	8 119	2 362	2 361	10 480	15
Nebenerwerbssiedlungen	14 582	5 518	5 495	20 077	155
Landwirtschaftl. Siedlungen zus. ..	29 044	9 152	9 053	38 097	544
Kleinsiedlungen, Wohnsiedlungen ..	16 379	306	258	16 637	55
Neusiedlerstellen insgesamt	45 423	9 458	9 311	54 734	599
b) Fläche (in ha)					
Bäuerl. Siedlerstellen					
unter 5 ha	1 448	523	501	1 949	109
von 5 bis 15 ha	30 692	5 536	5 194	35 886	2 556
von 15 ha u. darüber	57 863	11 322	11 070	68 933	1 074
Bäuerliche Siedlerstellen zusammen	90 003	17 381	16 765	106 768	3 739
Erwerbsgartensiedlungen	1 511	71	58	1 569	86
Land- und Forstarbeitersiedlungen	7 098	1 678	1 675	8 773	30
Nebenerwerbssiedlungen	7 308	1 764	1 741	9 049	255
Landwirtschaftliche Siedlungen zus. ..	105 920	20 894	20 239	126 159	4 110
Kleinsiedlungen, Wohnsiedlungen ..	4 024	108	106	4 130	2
Neusiedlungsfläche insgesamt	109 944	21 002	20 345	130 289	4 112

¹⁾ bis ³⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾ bis ³⁾ in Tabelle 203.

206. Landbeschaffung von natürlichen Personen und juristischen Personen des privaten Rechts nach dem Reichsiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder

1945 bis 1954

Größenklassen des gesamten landw. genutzten Grundeigentums der Landabgeber	Anzahl der Landabgabefälle ¹⁾			Abgegebene Fläche in ha		
	1945 bis 1953	1954	1945 bis 1954	1945 bis 1953	1954	1945 bis 1954
bis 50 ha	11 930	5 983	17 913	33 384	9 847	43 231
50-100 ha	682	256	938	8 209	1 922	10 131
100 ha und darüber ..	2 635	543	3 178	84 225	5 813	90 038
Zusammen	15 247	6 782	22 029	125 818	17 582	143 400

¹⁾ Eigentümer, die in mehreren Jahren Land abgegeben haben, sind unter der Zahl der Landabgabefälle mehrfach aufgeführt.

207. Ergebnis der Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen in landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen

1949 bis 1954

Übernommene Betriebe	Größenklassen nach der Gesamtfläche						Insgesamt
	bis 2 ha	2-5 ha	5-10 ha	10-20 ha	20-30 ha	30 ha u. darüber	
Gesamtzahl	32 113	6 020	6 855	8 244	2 097	1 662	56 991

208. Ergebnis der Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen in landwirtschaftliche Betriebe nach der Art der Übernahme

1949 bis 1954

Einheit	Übernahme durch				Eingliederung insgesamt	davon Ansetzung auf		
	Neusiedlung	Ankauf	Pacht	Einheirat		auslaufenden Höfen	stillgelegten Höfen	sonst. Grundstücken
Zahl der Betriebe ...	26 091	15 552	14 294	1 054	56 991	9 749	3 528	43 714
Fläche in ha .	56 855	76 321	147 106	17 589	343 529	.	.	.
Ø-Größe je Betrieb in ha	2,2	4,9	10,3	16,7	6,0	.	.	.

209. Finanzierung der Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen in landwirtschaftliche Betriebe in 1 000 DM

1949 bis 1954

Finanzierungsarten	Finanzierung durch				Gesamtaufwand
	Zuschüsse	Zinslose Darlehen	verzinsliche Darlehen	Aufstockungsdarlehen	
Landesmittel ¹⁾	46 527	142 366	279 600	1 397	469 890 ³⁾
Bundesmittel ²⁾	40 139	479 027	110 576	11 779	641 521
Finanzierung insgesamt	86 666	621 393	390 176	13 176	1 111 411

¹⁾ Einschl. Darlehen nach § 46 (2) BVFG. — ²⁾ Haushaltsmittel, Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft (ab 1953), Soforthilfemittel, ERP-Gegenwertmittel, Arbeitsbeschaffungsprogramm 1950 der Bundesregierung. — ³⁾ Nach § 46 Abs. 2 BVFG wurden den Ländern aus Mitteln des Ausgleichsfonds bis zum 31. 12. 1954 insgesamt 175,4 Mill. DM bewilligt. Davon wurden bis zum 31. 12. 1954 insgesamt 80,4 Mill. DM an die Länder ausbezahlt.

XII. Ausbildung und Beratung, Genossenschaftswesen

210. Berufsschüler aus Landwirtschafts-, Forstwirtschafts-, Fischerei- und Gartenbauberufen¹⁾

1950 bis 1953

Berufsschüler	1950	1951	1952	1953
Männliche Schüler	133 521	131 569	147 617	147 112
Weibliche Schüler ¹⁾	177 348	148 639	143 057	139 168
Schüler zusammen	310 869	280 208	290 674	286 280

¹⁾ Einschl. ländlicher Hauswirtschaftsberufe.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

211. Fachschulen der Landwirtschaft, des Weinbaus, des Gartenbaus und der Forstwirtschaft¹⁾

1952/53 bis 1954/55 (1. April—31. März)

Fachschularten	Zahl der Schulen			Zahl der Schüler bzw. Schülerinnen				Zahl der hauptamtl. Lehrkräfte 1954/55
	1952/53	1953/54	1954/55	1952/53	1953/54	1954/55		
						Insg.	darunter in Ob.-Kl.	
Landwirtschaftsschulen								
für Jungen	519	522	526	28 347	29 649	29 215	14 071	1 465
Mädch. Abteilungen an Landw.-Schulen ..	444	456	462	10 622	11 316	11 227	—	947
Landbauschulen	5	5	4	575	630	433	—	22
2jähr. Ackerbauschulen ..	1	1	1	34	45	51	—	2
Höhere Landbau- bzw. 3jähr. Ackerbauschulen	14	14	14	1 199	1 209	1 167	—	54
Landfrauenschulen								
nur mit Unterklasse ...	19	17	17	681	650	727	—	66
m. Unter- u. Ob.-Klasse	18	17	16	1 072	1 082	1 107	287	117
Fachschulen f. Weinbau²⁾								
Weinbauschulen m. halbjähr. Unterricht ..	.	.	9	.	.	426	147	47
Lehranstalten m. ganzjähr. Unterricht ..	.	.	2	.	.	106	—	14
Höhere Lehranstalten ..	.	.	1	.	.	29	—	2
Fachschulen des Garten-, Obst- u. Gemüsebaus								
Schulen mit halbjähr. Unterricht	14	15	11	433	636	580	69	21
Lehranstalten m. ganz- jährigem Unterricht	15	13	9	727	779	448	—	34
Höhere Lehranstalten ..	4	5	4	280	398	311	—	27
Forstschulen	9	9	8	472	527	324	—	24
Schüler bzw. Lehrkräfte insgesamt								
Schüler insges. ....	.	.	.	44 442	46 921	46 151	14 574	2 842
darunter weiblich ....	.	.	.	14 438	13 126	13 163	289	1 142

¹⁾ Fachschulen mit Unterricht von mindestens 4 Monaten Dauer. — ²⁾ Für die Jahre 1952/53 und 1953/54 in den Fachschulen für Garten-, Obst- und Gemüsebau enthalten.

212. Praktische Berufsausbildung in der Landwirtschaft

1948/49 bis 1954/55

Berichts- jahre ¹⁾	Berufs- bezeichnungen	An- erkannte Lehr- stellen	Lehrlinge ²⁾	Prüflinge		Berufs- bezeichnungen	An- erkannte Lehr- stellen	Lehrlinge ²⁾	Prüflinge		
				Gehilfen-	Meister- prüfung				Gehilfen-	Meister- prüfung	
1948/49	Landwirt	19 448	11 408	7 879	—	Imker	257	128	125	43	
50/51		18 927	10 904	6 058	2		292	101	110	292	47
53/54		21 585	16 805	5 024	694		274	55	72	71	71
54/55		21 153	17 718	4 986	1 227		270	57	59	59	36
1948/49	Landfrau u. Bäuerin	11 593	7 436	3 587	10	Winzer	132	48	78	—	
50/51		9 256	5 948	2 654	56		169	113	109	24	24
53/54		10 819	10 877	2 571	65		211	153	94	48	48
54/55		10 594	11 472	3 217	139		265	139	106	78	78
1948/49	Melker	1 129	466	246	81	Landw. Brenner	5	5	2	—	
50/51		1 583	1 027	218	131		28	14	4	—	—
53/54		2 033	1 311	357	298		39	19	5	9	9
54/55		2 256	1 330	356	273		39	24	13	—	—
1948/49	Schäfer	766	228	152	42	Gärtner insges.	10 656	6 723	3 946	710	
50/51		850	275	154	38		12 082	10 902	4 684	603	
53/54		1 094	262	102	60		13 275	10 160	3 385	655	
54/55		1 097	224	93	33		13 436	10 134	3 371	755	
1948/49	Schweine- wärter	21	1	2	—	Fischer insges.	370	185	80	19	
50/51		21	2	2	2		326	115	83	51	
53/54		46	14	24	14		345	90	51	32	
54/55		48	19	22	14		355	88	41	11	
1948/49	Geflügel- züchter	526	191	151	18	Molkerei- fachmann	1 381	856	736	242	
50/51		536	411	165	6		1 727	1 217	473	234	
53/54		649	497	190	25		2 028	1 706	589	262	
54/55		648	442	160	15		1 872	1 764	650	302	
1948/49	Pelztier- züchter	42	17	4	—	Berufe der Land- wirtschaft insgesamt	46 326	27 692	16 988	1 165	
50/51		44	9	3	—		45 841	31 038	14 717	1 194	
53/54		32	9	4	1		52 430	41 958	12 468	2 234	
54/55		27	5	5	—		52 060	43 416	13 079	2 883	

¹⁾ Lehrlinge und Prüflinge: 1. Juli—30. Juni; Anerkanntes Lehrstellen: 30. Juni. —²⁾ Einschl. der auf Grund von Lehrverträgen gemeldeten Lehrlinge (Erstattung von Lehrverträgen bei Ausbildung im elterlichen Betrieb), sofern von der genannten Lehrzeit jeweils 1 Jahr in einem fremden Betrieb abgedient wird.

213. Wirtschaftsberater und Beratungsringe in der Landwirtschaft¹⁾

1953 und 1954

	1. Oktober		1. Oktober	
	1953	1954	1953	1954
1. Beratungskräfte in der Kreisebene				
Hauptamtliche Wirtschaftsbereiter	1 147	1 216		
davon Akademiker	628	659		
50 vH der Lehrkräfte an den Landw.-Schulen ²⁾	733	754		
Beratungskräfte zus. ...	1 880	1 970		
Betriebe über 5 ha je Berater	417	398		
Betriebe über 2 ha je Berater	706	674		
2. Hilfskräfte der Wirtschaftsberatung				
Techniker für				
Ackerbau	553	513		
Tierzucht ³⁾	6 303	6 377		
Kleintierzucht	60	78		
Pflanzenschutz	531	420		
Obstbau ⁴⁾	2 290	.		
verschied. Fachgebiete	26	23		
Techniker zusammen .	9 743	.		
dgl. ohne Obstbau	7 453	7 411		
3. Spezialberater auf der Kreisebene				
Obst- und Gartenbau ..	454	435		
Tierzucht	401	456		
Pflanzenschutz	65	79		
Forstwirtschaft	70	57		
Spezialkulturen	60	61		
techn. Beratung ⁵⁾	58	56		
Spezialberater zus. ...	1 108	1 144		
4. Beratungsringe				
Amtliche Ringe				
Landwirtschaft	302	336		
Obst- u. Gartenbau .	28	29		
Private Ringe				
Landwirtschaft	357	384		
Obst- u. Gartenbau ..	43	66		
Beratungsringe zus. .	730	815		

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Es wurden 50 v. H. dieser Lehrkräfte mit einbezogen, weil die Lehrer der Landwirtschaftsschulen, insbesondere in den Sommermonaten, in starkem Maße für die Wirtschaftsberatung beansprucht werden. — ³⁾ Vornehmlich Milchkontrollassistenten. — ⁴⁾ Obstbaumwarte. — ⁵⁾ Bauwesen, Landtechnik und Landschaftspflege.

214. Landwirtschaftsreferendare nach Fachrichtungen 1948 bis 1954

Zeit	Landw. Lehrer u. Wirtschaftsberater	Tierzucht-leiter	Pflanzen-zucht-leiter	Pflanzen-schutz-leiter	Landw. u. allg. Ver-waltung	Gartenbau u. Lehr-amt des Gartenbaus	Ackerbau u. Landes-kultur	Ins-gesamt
1. Landwirtschaftsreferendare, die den Vorbereitungsdienst mit Erfolg abgeschlossen haben im Jahre ...								
1948	118	14	2	—	—	—	—	134
1949	96	11	1	1	—	—	—	109
1950	98	36	3	1	—	—	—	138
1951	119	18	3	3	—	—	—	143
1952	88	29	2	5	—	—	—	124
1953	128	23	6	7	1	2	—	167
1954	121	20	3	7	4	2	—	157
2. Landwirtschaftsreferendare, die am 31. 12. 54 im Vorbereitungsdienst standen und zwar im ...								
1. Halbjahr	88	7	1	—	2	7	2	107
2. Halbjahr	59	5	4	1	1	2	—	72
3. Halbjahr	73	6	—	1	2	4	—	86
4. Halbjahr	61	8	2	—	1	2	—	74
Zusammen	281	26	7	2	6	15	2	339

215. Immatrikulierte Studierende der Landwirtschaft und des Gartenbaus 1934/35, 1949/50 bis 1954/55

	Wintersemester						
	1934/35 ¹⁾	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Landw. Hochschulen bzw. Fakultäten ...	1 223	2 208	2 100	1 968	1 768	1 568	1 368
Gartenbauhochschulen	128	146	185	240	255	245	222
Zusammen	1 351	2 354	2 285	2 208	2 023	1 813	1 590

¹⁾ 1934/35 einschl. Gesamt-Berlin, übrige Jahre einschl. Berlin (West).

216. Zahl der ländlichen Genossenschaften

1938, 1949 bis 1954

Genossenschaftsarten	Jahresende						
	1938	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Zentralgenossenschaften	78	82	83	81	81	80	79
Spar- und Darlehnskassen	11 883	11 203	11 216	11 201	11 157	11 074	11 001
Bezugs- u. Absatzgenossensch. ...	2 840	2 681	2 710	2 695	2 607	2 541	2 494
Molkerei- u. Milchverw.-Ge- nossenschaften	6 926	5 788	5 726	5 657	5 613	5 580	5 516
Viehverwertungsgenossenschaften .	339	322	329	319	314	310	301
Eierverwertungsgenossenschaften .	194	158	152	133	124	112	102
Obst- u. Gemüseverw.-Genossen- schaften	179	204	205	193	196	189	194
Winzergenossenschaften	490	480	508	524	534	533	540
Brennereigenossenschaften	28	26	26	30	31	32	32
Kartoffeltrockn.-Genossenschaften u. Stärkefabriken	13	7	6	10	10	10	10
Sonstige Warengenossenschaften .	409	463	463	477	471	465	452
Elektrizitätsgenossenschaften	960	499	485	460	444	431	405
Masch.- u. Dreschgenossensch. ...	641	787	774	753	764	741	738
Zuchtgenossenschaften	305	251	249	255	254	245	246
Sonstige Betriebsgenossenschaften	965	810	821	804	817	911	1 007
Zusammen	26 250	23 761	23 753	23 590	23 417	23 254	23 117

Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V.

217. Umsätze der ländlichen Genossenschaften in Mill. RM/DM

1938, 1949 bis 1954

Genossenschaftsarten	1938	1949	1950	1951	1952	1953	1954 ⁴⁾
Hauptgenossenschaften	758	1 390	1 418	1 996	2 071	2 105	2 500
Molk. u. Eierabsatzzentralen .	328	532	476	734	604	584	600
Viehverwertungszentralen ...	336	327	410	616	671	703	800
Molk.- u. Milchverw.-Gen. .	1 241	2 590	2 764	3 213	3 399 ³⁾	3 560 ³⁾	3 700
Bezugs- und Absatzgen.	355	649	682	754	988	1 075	1 200
Spar- u. Darlehnskassen ¹⁾ ...	235	430	469	641	785	867	1 000
Obst- u. Gemüseverw.-Gen. .	87	180	129	162	171	168	200
Winzergenossenschaften	35	83	75	78	84	91	100
Übrige Genossenschaften ...	332	304	363	441	512	535	500
Zusammen	3 707	6 485	6 786	8 635	9 285	9 688	10 600

¹⁾ Ab 1949 berichtigt — nur Warenumsätze. —²⁾ Einschl. 78,3 Mill. DM Sonstige Warenumsätze. —³⁾ Einschl. 76,5 Mill. DM Sonstige Warenumsätze. —⁴⁾ Schätzung.

Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V.

218. Zahl der Mitglieder in ländlichen Genossenschaften

1938, 1949 bis 1954

Genossenschaftsarten	1938	1949	1950	1951	1952	1953	1954 ¹⁾
1. Mitglieder in 1000							
Kreditgenossenschaften ..	1 496	1 526	1 569	1 582	1 605	1 634	1 654
Bezugs- u. Absatzgen.	344	378	375	373	369	365	365
Molkerei- u. Milchverw.- Genossenschaften	731	809	828	844	855	872	887
Sonstige Genossenschaften	505	488	501	513	536	573	599
Zusammen²⁾	3 076	3 201	3 273	3 312	3 365	3 444	3 505
2. Mitglieder je Genossenschaft							
Kreditgenossenschaften ..	126	136	140	142	145	148	150
Bezugs- u. Absatzgen. ...	121	141	138	139	142	144	146
Molkerei- u. Milchverw.- Genossenschaften	106	140	145	149	152	156	161
Sonst. Genossenschaften ..	112	122	125	130	135	144	149
Zusammen	118	135	138	141	145	149	152

¹⁾ Schätzung. — ²⁾ Mitglieder mehrerer Genossenschaften sind entsprechend mehrfach gezählt worden.

Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V.

XIII. Betriebsverhältnisse und Produktion des Gartenbaues

219. Betriebe mit Gartenbau nach ihrer Hauptbetriebsrichtung

1950 (Gartenbauerhebung)

Hauptbetriebs- richtung	Betriebe insgesamt ¹⁾		darunter Betriebe			Fläche der Gartengewächse	
	Anzahl	Zu- sammen- setzung in v. H.	mit Gartenbau als Haupterwerbsquelle		ha	Zu- sammen- setzung in v. H.	
			Anzahl	Anteil in v. H.			Zu- sammen- setzung in v. H.
Erwerbsgartenbau- betriebe	34 720	19,8	27 284	78,6	75,1	44 741	41,4
Feldgemüsebaubetriebe	50 117	28,5	5 497	11,0	15,1	38 498	35,6
Obstbaubetriebe	90 185	51,3	3 553	3,9	9,8	24 564	22,7
Keine Hauptbetriebs- richtung	763	0,4	.	.	.	358	0,3
Zusammen	175 785	100	36 334	20,7	100	108 161	100

Quelle: Statistisches Bundesamt.

220. Erwerbsgartenbaubetriebe nach ihrer Hauptnutzung 1950 (Gartenbauerhebung)

Größenklassen nach der Fläche der Garten- gewächse	Betriebe insgesamt		davon nach ihrer Hauptnutzung					
	Zahl	Fläche der Garten- gewächse	Gemüse- bau- betriebe	Blumen- u. Zier- pflanzen- bau- betriebe	Gemischt- betriebe	Baum- schul- betriebe	Obstbau- betriebe	Samenbau- betriebe
unter 0,10 ha	1 308	51	179	368	605	61	83	12
0,10-0,25 ha	3 917	671	613	840	2 075	194	190	5
0,25-0,50 ha	7 151	2 613	1 237	971	4 220	218	494	11
0,50-1 ha	10 034	7 096	2 220	812	5 822	295	867	18
1-2 ha	7 230	9 752	2 065	228	3 803	414	708	12
2-3 ha	2 353	5 580	705	43	1 085	203	298	19
3-5 ha	1 479	5 532	427	20	626	171	221	14
5-10 ha	826	5 552	140	13	389	114	162	8
10 ha u. darüber	422	7 894	47	1	219	74	74	7
Zusammen	34 720	44 741	7 633	3 296	18 844	1 744	3 097	106

Quelle: Statistisches Bundesamt.

221. Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in den Erwerbsgartenbaubetrieben 1950 (Gartenbauerhebung)

Größenklassen nach der Fläche der Garten- gewächse	Zahl der Betriebe in 1000	Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ¹⁾			Familien- an- gebörige ²⁾ in 1000	davon		
		ins- gesamt in 1000	je Betrieb	je ha Fläche der Garten- gewächse		familienfremde Arbeitskräfte		
						in 1000	darunter	
							Arbeiter	Sonstige Be- schäftigte ³⁾
		Anzahl			v. H.			
unter 0,10 ha	1,3	2,1	1,6	41,7	1,8	0,3	30,1	69,9
0,10-0,25 ha	3,9	8,3	2,1	12,3	6,5	1,7	25,4	74,6
0,25-0,50 ha	7,2	18,9	2,6	7,2	13,4	5,5	24,5	75,5
0,50-1 ha	10,0	32,2	3,2	4,5	21,3	11,0	27,1	72,9
1-2 ha	7,2	28,1	3,9	2,9	16,7	11,4	35,0	65,0
2-3 ha	2,4	11,4	4,8	2,0	5,5	5,9	41,2	58,8
3-5 ha	1,5	9,0	6,1	1,6	3,3	5,7	46,2	53,8
5-10 ha	0,8	7,4	8,9	1,3	1,6	5,8	51,3	48,7
10 ha u. darüber	0,4	8,3	19,7	1,1	0,6	7,7	63,4	36,6
Zusammen	34,7	125,7	3,6	2,8	70,7	55,0	39,6	60,4

¹⁾ Einschl. Betriebsinhaber. — ²⁾ Leitende Fachkräfte, Gärtnergehilfen, Gärtnerlehrlinge, Binderinnen sowie kaufmännisches und Rechnungspersonal.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

222. Verwendung von Maschinen und Geräten in den Erwerbsgartenbaubetrieben 1950 (Gartenbauerhebung)

Maschinen bzw. Geräte	Betriebe mit Verwendung dieser Maschinen bzw. Geräte	Maschinen bzw. Geräte	Betriebe mit Verwendung dieser Maschinen bzw. Geräte
Bodenfräsen bis 4 PS	5 914	Elektrokarren	93
„ über 4 PS	5 691	PKW mit Anhänger	2 346
Einachsschlepper	1 871	LKW (auch leichte Liefer- wagen)	7 823
Zweiachsschlepper	1 342	Verbrennungsmotoren	1 491
Obstbaum-Motorspritzten	2 870	Elektromotoren	7 247
„ -Karrenspritzten ...	3 178	Windmotoren	82
„ -Rückenspritzten ...	11 818	Wassermotoren	1 700
Erddämpfer	1 287		
Demgegenüber: Zahl der Erwerbsgartenbaubetriebe insgesamt			
34 720			

Quelle: Statistisches Bundesamt.

223. Gartenbaubetriebe mit Gewächshäusern und Frühbeeten 1950 (Gartenbauerhebung)

Größenklassen nach der Fläche der Gartengewächse	Betriebe mit Gewächshäusern			Betriebe mit Frühbeeten			Betriebe mit Gewäch- shäusern und Frühbeeten insgesamt ^{*)}
	heizbar	nicht heizbar	zu- sammen ¹⁾	heizbar	nicht heizbar	zu- sammen ¹⁾	
1. Zahl der Betriebe							
unter 0,10 ha	679	198	877	127	1 159	1 286	1 271
0,10-0,25 ha	2 237	634	2 871	522	3 371	3 893	3 604
0,25-0,50 ha	4 333	1 263	5 596	1 191	6 111	7 302	6 532
0,50-1 ha	5 935	1 855	7 790	1 837	8 832	10 669	9 328
1-2 ha	3 986	1 416	5 402	1 303	6 532	7 835	6 820
2-3 ha	1 275	377	1 652	441	2 023	2 464	2 118
3-5 ha	787	229	1 016	332	1 214	1 546	1 306
5-10 ha	442	133	575	171	670	841	717
10 ha und darüber	254	90	344	79	351	430	377
Zusammen	19 928	6 195	26 123	6 003	30 263	36 266	32 073
dagegen 1933	11 780	7 330	19 110	3 083	27 026	30 109	28 003
2. Gewächshaus- bzw. Frühbeetfläche in 1 000 qm							
unter 0,10 ha	54	13	67	6	107	113	180
0,10-0,25 ha	270	56	326	33	500	533	859
0,25-0,50 ha	748	150	898	109	1 293	1 402	2 300
0,50-1 ha	1 344	345	1 689	199	2 449	2 648	4 337
1-2 ha	1 231	356	1 587	179	2 282	2 461	4 048
2-3 ha	502	108	610	82	875	957	1 567
3-5 ha	362	89	451	70	499	569	1 020
5-10 ha	311	61	372	49	338	387	759
10 ha und darüber	289	41	330	20	229	249	579
Zusammen	5 111	1 219	6 330	747	8 572	9 319	15 649
dagegen 1933	2 225	1 333	3 558	355	4 655	5 010	8 568

¹⁾ Betriebe mit heizbaren und zugleich nichtheizbaren Gewächshäusern (bzw. Frühbeeten) sind doppelt aufgeführt. — ²⁾ Betriebe mit Gewächshäusern und Frühbeeten sind nur einmal aufgeführt.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

224. Verkaufsfertige Pflanzenbestände in den Baumschulbetrieben

1950 bis 1954

Erzeugnisse		Produktion		Vor- schätzung 1953	Pro- duktion 1954	1950 = 100	
		1950	1952			1953	1954
		1 000 Stück					1953
1. Obstgehölze							
Äpfel	Hochstämme	1 431	2 100	2 709	2 841	189	199
	Halbstämme	966	1 191	1 358	1 547	141	160
	Viertelstämme	176	299	326	470	185	267
	Buschbäume	2 049	2 142	1 714	1 694	84	83
	Spindelbüsche	1 067	869	643	606	60	57
	Formobst	287	48	45	36	16	13
	Zusammen	5 976	6 649	6 795	7 194	114	120
Birnen	Hochstämme	177	484	639	720	361	407
	Halbstämme	136	307	393	481	289	354
	Viertelstämme	28	47	57	109	204	389
	Buschbäume	208	478	488	480	235	231
	Spindelbäume	66	172	163	142	247	215
	Formobst	34	23	24	19	71	56
Zusammen	649	1 511	1 764	1 951	272	301	
Pflaumen	Hoch- u. Halbstämme	727 ²⁾	1 512	1 867	2 115	257	291
	Zwetschen Sonstige ¹⁾	108 ²⁾	199	211	246	195	228
Süß-	kirschen Hoch- u. Halbstämme	205	700	761	793	371	387
	Sonstige ¹⁾	17 ³⁾	50	52	61	306	359
Sauer-	kirschen Hoch- u. Halbstämme	103	231	289	264	281	256
	Sonstige ¹⁾	155 ³⁾	541	442	406	285	262
Pfirsiche	Hoch- u. Halbstämme	36	41	48	31	133	86
	Sonstige ¹⁾	130	234	238	229	183	176
Aprikosen	Hoch- u. Halbstämme	7	20	31	41	443	586
	Sonstige ¹⁾	10 ³⁾	51	67	69	670	690
Kern- und Steinobst zusammen		8 123	11 739	12 565	13 400	155	165
Walnüsse		27	55	72	89	267	330
Haselnüsse		111	150	144	121	130	109
Quitten		75	90	75	71	100	95
Baumobst zusammen		8 336	12 034	12 856	13 681	154	164
2. Beerenobstgehölze							
Johannisbeeren		5 683	2 407	1 850	1 731	33	30
Stachelbeeren		3 295	1 860	1 474	1 150	45	35
Himbeeren		1 964	1 602	1 442	1 693	73	86
Beerenobst zusammen		10 942	5 869	4 766	4 574	44	42
3. Ziergehölze							
Ziergehölze		29 072	29 063	31 475	30 344	108	104
Rosen		9 957	11 799	15 981	14 783	161	148
Ziergehölze zusammen		39 029	40 862	47 456	45 127	122	116

¹⁾ Viertelstämme und Buschbäume. — ²⁾ Einschl. Mirabellen u. Renekloden. — ³⁾ 2 bis 3jährige Buschbäume ohne 1jährige Veredlungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**225. Zahl der Obstbäume (ohne Walnüsse) im Bundesgebiet
in Mill. Stück
1900 bis 1951**

Jahre	Äpfel	Birnen	Pflaumen aller Art	Kirschen	Summe Sp. 1—4	Mirabellen und Rene- kloden	Pfirsiche	Aprikosen	Insgesamt (ohne Walnüsse)
1. Obstbäume insgesamt									
1900	34,8	14,2	32,1	6,7	87,8	.	.	.	.
1913	46,6	17,3	30,9	6,9	101,7	.	.	.	.
1934	52,6	19,0	23,2	8,9	103,7	1,3	2,1	0,2	107,3
1938	58,5	20,2	28,0	10,4	117,1	1,5	4,2	0,3	123,1
1951	63,6	18,0	25,2	10,6	117,4	2,0	4,2	0,3	123,9
2. Darunter ertragfähige Obstbäume									
1934	36,6	14,6	16,5	6,2	73,9	1,0	1,4	0,1	76,4
1938	40,3	15,5	20,4	7,4	83,6	1,2	2,9	0,2	87,9
1951	44,1	14,1	17,7	7,8	83,7	1,6	3,1	0,2	88,6

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**226. Obstbäume in landwirtschaftlichen Betrieben in 1000 Stück
1949 (LBZ)**

Äpfelbäume	Birnbäume	Süß- und Sauer- kirschbäume	Zwetschen- u. Pflaumenbäume ¹⁾	Aprikosen und Pfirsichbäume
26 160	6 858	3 817	9 677	777

¹⁾ Einschl. Mirabellen- und Reneklodenbäume.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**227. Baumformen der Apfel- und Birnbäume 1938 und 1951
(Obstbaumzählung)**

Baumarten	Einheit	Hochstämme	Halb- und Viertel- stämme	Buschbäume	Spindel- büsche, Spindeln	Spaliere	Bäume Insgesamt
1951							
Äpfelbäume	1000 St.	43 186	7 672	8 195	3 395	1 156	63 604
	v. H.	68	12	13	5	2	100
Birnbäume.	1000 St.	12 375	2 025	1 897	714	1 026	18 037
	v. H.	69	11	10	4	6	100
dagegen 1938							
Äpfelbäume	1000 St.	52 049		5 276		1 340	58 665
	v. H.	89		9		2	100
Birnbäume.	1000 St.	16 434		2 428		1 395	20 257
	v. H.	81		12		7	100

Quelle: Statistisches Bundesamt.

228. Obstbäume nach Standorten und Ertragsfähigkeit in 1000 Stück 1951 (Obstbaumzählung)

Obstbaumarten	Nach Standorten			Obstbäume insgesamt	Nach der Ertragsfähigkeit			
	A	B	C		Ertragsfähig		Noch nicht ertragsfähig	Abgängig
	(Siehe Erläuterung)				1000	v. H.		
Äpfel	25 769	35 067	2 768	63 604	44 088	69,3	15 426	4 090
Hochstämme ..	12 954	27 554	2 678	43 186	29 170	67,1	10 533	3 483
Halb- u. Viertelstämme	4 935	2 647	90	7 672	5 334	69,1	2 030	308
Buschbäume ..	5 137	3 058	—	8 195	6 026	73,1	1 972	197
Spindelbüsche u. Spindeln ..	1 763	1 632	—	3 395	2 590	76,3	740	65
Spalierbäume ..	980	176	—	1 156	968	83,7	151	37
Birnen	9 747	7 743	547	18 037	14 084	78,1	2 681	1 272
Hochstämme ..	5 252	6 587	536	12 375	9 571	77,3	1 719	1 085
Halb- u. Viertelstämme	1 575	459	11	2 045	1 558	76,9	386	81
Buschbäume ..	1 483	414	—	1 897	1 492	78,7	349	56
Spindeln	5	125	—	714	570	79,8	127	17
Spalierbäume ..	848	178	—	1 026	895	87,0	100	35
Quitten	311	120	—	431	370	86,0	50	11
Kirschen	5 474	4 936	115	10 525	7 827	74,4	2 069	629
Südkirschen ..	2 509	3 463	93	5 865	4 131	70,4	1 305	429
Sauerkirschen ..	3 165	1 473	22	4 660	3 696	79,3	764	200
Pflaumen u. Zwetschen	12 311	12 655	263	25 229	17 754	70,4	5 937	1 538
Mirabellen u. Renekloten	1 255	699	3	1 957	1 565	80,0	313	79
Mirabellen ¹⁾ ..	670	449	2	1 198	951	79,4	198	49
Renekloten ¹⁾ ..	452	164	1	653	531	81,9	93	29
Aprikosen	181	80	0	261	183	70,1	66	12
Pfirsiche	2 704	1 534	2	4 240	3 135	73,9	915	190
Walnüsse	462	664	34	1 160	868	74,8	242	50
Obstbäume insgesamt	58 214	63 498	3 732	125 444	89 876	71,6	27 697	7 871
dagegen 1938	61 497	58 119	5 597	125 213	.	.	.	.
Johannisbeeren	25 766	8 735	—	34 501	.	.	.	.
rote und weiße	21 264	7 661	—	28 925	.	.	.	.
schwarze	4 502	1 074	—	5 576	.	.	.	.
Stachelbeeren	16 792	4 647	—	21 439	.	.	.	.
Himbeeren (ha)	868	436	—	1 304	.	.	.	.

¹⁾ Ohne Reg.-Bez. Nordwürttemberg, z. T. auch unvollständig.

Erläuterung: Standort A: In Haus- und Kleingärten einschl. Schrebergärten; — Standort B: Auf Ackerland, Weiden und Wiesen sowie in geschlossenen Obstplantagen; — Standort C: An Straßen und öffentl. Wegen, an Eisenbahndämmen und Kanälen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

229. Anbau, Ertrag und Ernte von Obst

1938, 1950 bis 1955

Jahre	Äpfel	Birnen	Süß-		Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloten	Aprikosen	Pflirsiche	Walnüsse	Johannisbeeren	Stachelbeeren	Himbeeren ¹⁾	Erdbeeren ¹⁾	Obst insgesamt
			Kirschen	Kirschen										
1938	40 408	15 546	4 287	3 138	20 447	1 175	202	2 901	967	35 371	29 214	1 676	4 722	.
1951	44 089	14 083	4 131	3 696	17 754	1 565	183	3 136	869	34 501	21 439	1 304	2 173 ^{a)}	.
2. Ertrag in kg je Baum oder Strauch														
Ø 1934/39 ^{b)}	22,7	20,6	13,8	10,0	12,4	11,0	7,8	10,4	13,8	3,0	3,0	100,0	42,0	.
Ø 1935/38	18,8	15,8	9,1	8,3	12,3	9,8	4,2	6,1	13,0	3,0	3,0	100,0	44,3	.
1950	40,3	42,0	27,5	15,2	28,2	19,6	11,8	10,5	23,4	3,2	3,2	134,4	47,5	.
1951	24,3	18,9	28,7	16,0	18,1	19,5	10,3	17,4	17,4	3,1	3,1	119,7	58,8	.
1952	30,6	38,0	29,0	17,6	26,8	23,6	12,2	17,1	16,4	3,0	3,1	113,5	52,3	.
1953	28,2	31,2	25,1	15,2	30,6	21,4	8,8	10,8	12,1	3,0	2,9	126,3	52,1	.
1954	36,7	27,9	32,5	18,9	21,0	21,2	12,4	12,4	18,1	3,2	3,2	143,8	45,9	.
1955	17,6	25,2	25,3	14,8	12,0	12,8	6,9	11,0	12,1	2,9	3,0	132,1	61,1	.
3. Ernte in 1 000 t														
Ø 1934/39	917,3	320,2	59,2	31,4	253,5	12,9	1,6	30,2	13,3	106,1	87,6	16,8	19,8	1 869,9
Ø 1935/38	713,9	238,1	30,8	22,8	228,3	10,6	0,7	13,0	12,0	106,0	87,5	16,7	15,5	1 501,9
1951	1 071,2	266,1	118,5	59,1	321,6	30,5	1,9	54,6	15,1	106,0	67,7	15,6	10,2	2 138,1
1952	1 349,0	535,0	119,8	65,1	476,6	36,9	2,2	53,5	14,3	105,2	66,4	14,8	9,7	2 848,5
1953	1 242,8	439,3	103,9	56,2	542,9	33,5	1,6	33,9	10,5	101,2	63,0	16,5	11,1	2 656,4
1954	1 616,2	392,6	134,1	69,8	372,9	33,1	2,3	39,0	15,7	110,9	69,1	18,8	9,4	2 883,9
1955	778,7	355,3	104,6	54,6	212,9	20,1	1,3	34,4	10,5	100,4	64,0	17,2	13,3	1 767,3

¹⁾ Anbaufläche in ha bzw. Ertrag in dt je ha. — ²⁾ Die Durchschnittserträge 1934/39 sind neben den Durchschnittszahlen für 1935/38 aufgenommen worden, da die Erträge im vierjährigen Durchschnitt durch das schlechte Obsterntefahr 1938 besonders stark nach unten gedrückt werden. — ³⁾ Jährlich wechselnde Anbaufläche in ha (1931: 1 742 ha, 1952: 1 860 ha, 1953: 2 128 ha, 1954: 2 036 ha, 1955: 2 173 ha).
Quelle: Statistisches Bundesamt.

230. Verwendung der Obsternten ¹⁾ in v.H.

1953 bis 1955

Obstarten	Eigenverbrauch			Eßobst zum Verkauf			Industrielle Verwertung		
	in v. H. der Ernte								
	1953	1954	1955	1953	1954	1955	1953	1954	1955
Äpfel	44	41	51	36	36	33	20	23	16
Birnen	46	47	52	33	36	26	21	17	22
Süßkirschen	49	49	52	37	39	35	14	12	13
Sauerkirschen	54	49	54	25	26	25	21	25	21
Pflaumen und Zwetschen	43	47	50	36	37	36	21	16	14
Mirabellen und Renekloden	56	57	59	28	27	27	16	16	14
Aprikosen	71	60	67	19	27	23	10	13	10
Pfirsiche	53	57	54	37	33	35	10	10	11
Walnüsse	73	71	76	25	27	21	2	2	3
Johannisbeeren	58	60	62	24	23	20	18	17	18
Stachelbeeren	56	57	58	28	28	24	16	15	18
Himbeeren	71	68	73	16	18	16	13	14	11
Obst zusammen ¹⁾ ..	46	45	53	34	35	30	20	20	17

¹⁾ Ohne Erdbeeren.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

231. Betriebe mit Anbau von Freiland-Gemüse

1950 (Gartenbauerhebung)

Größenklassen nach der landw. Nutzfläche	Betriebe mit Anbau von Freiland-Gemüse					
	mit der Hauptbetriebsrichtung			insgesamt	Gemüsefläche (ohne mehrfache Nutzung)	
	Erwerbsgartenbau	Feld-gemüsebau	Bäuerlicher Obstbau		ha	Ar je Betrieb
	Zahl der Betriebe					
unter 0,5 ha	5 433	1 276	432	7 141	1 065	15
0,5 — 2 ha	13 379	9 162	2 376	24 917	9 610	39
2 — 5 ha	4 921	13 055	3 494	21 470	10 884	51
5 — 10 ha	1 421	11 728	3 183	16 332	8 130	50
10 — 20 ha	547	7 648	1 540	9 735	7 130	73
20 ha u. darüber	1 011	7 225	933	9 169	21 197	231
Zusammen	26 712	50 094	11 958	88 764	58 016	65

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**232. Anbau, Ertrag und Ernte von Freilandgemüse
im Feldgemüse- und Erwerbsgartenbau für den Verkauf
1938, 1950/54 und 1955**

Gemüsearten	Anbauflächen			Erträge			Erntemengen		
	1938	Ø 1950/54	1955	1938	Ø 1950/54	1955	1938	Ø 1950/54	1955
	I 000 ha			dz/ha			I 000 t		
Weißkohl	19,1	8,3	8,3	380,0	393,1	417,4	726,1	327,3	345,2
Rotkohl	5,8	3,6	3,5	273,3	285,5	306,3	158,3	102,7	107,9
Wirsingkohl	6,2	3,7 ¹⁾	3,6	242,9	235,8 ¹⁾	233,6	151,0	87,8 ¹⁾	83,9
darunter Advents- ²⁾	.	.	0,4	.	.	149,2	.	.	5,7
Kopfkohl zus.	31,1	15,6	15,4	332,8	330,9	349,0	1035,4	517,8	537,0
Grünkohl	3,0	1,3	1,2	138,2	143,2	149,8	41,7	18,7	17,7
Rosenkohl	3,4	2,7	2,2	70,2	78,2	88,8	23,8	20,9	19,1
Blumenkohl	3,6	3,5	3,8	175,7	167,6	180,8	63,9	58,6	68,5
darunter Früh- blumenkohl .....	.	1,4	1,2	.	166,2	174,3	.	23,4	20,8
Kohlrabi	2,1	1,0	1,2	181,9	172,6	172,5	38,1	17,9	20,2
Kopfsalat .....	.	3,1	2,9	.	135,6	143,5	.	41,7	42,2
darunter Frühjahrs- Feldsalat	3,7	1,4	1,3	116,1	146,2	159,5	43,1	20,5	21,0
Winterendivien .....	.	0,7	0,5	.	63,1	61,0	.	4,3	3,1
Spinat .....	.	0,7	0,6	.	145,7	160,8	.	9,6	10,0
Möhren .....	.	4,3	4,8	.	105,7	106,6	.	45,5	51,0
Sellerie	4,2	3,3	3,4	294,7	256,0	260,7	123,0	84,2	88,4
Porree (Lauch)	1,5	1,3	1,4	198,2	190,8	191,5	29,4	25,6	26,7
Zwiebeln .....	.	1,3	1,2	.	174,0	171,9	.	23,0	20,9
Spargel, ertragfähig ..	2,3	2,2	1,8	182,8	174,7	173,7	42,0	39,0	32,0
Grüne Pflückerbsen ..	8,1	2,3	3,4	24,2	28,4	23,8	19,7	6,5	8,0
Grüne Pflückerbohnen ..	6,0	4,8	7,3	73,4	88,2	81,9	44,1	41,9	67,2
dar. Stangenbohnen ..	7,3	4,9	6,1	82,1	91,7	100,9	59,9	44,6	62,0
Dicke Bohnen	2,9	0,9	0,9	99,6	113,2	128,1	28,7	10,6	11,9
Gurken .....	.	1,2	1,5	.	111,6	117,5	.	13,7	18,0
dar. Einlegegurken ..	4,3	3,4	3,5	136,6	142,9	142,9	58,1	48,5	49,4
Tomaten .....	.	2,9	3,0	.	136,3	141,3	.	39,1	42,7
Sonst. Gemüsearten ³⁾	1,6	1,4	1,2	238,7	227,2	215,9	37,7	30,7	26,1
Spargel (nicht ertragfähig) ..	10,0	2,7	2,3	.	202,8	185,8 ⁴⁾	.	54,6	43,0 ⁴⁾
Freilandgemüse insgesamt	93,0	62,7	66,6	.	186,1	184,2⁴⁾	.	1147,3	1210,5⁴⁾

¹⁾ Einschl. Adwentswirsingkohl. — ²⁾ Anbau in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. — ³⁾ Einschl. Rettich, Meerrettich, Schwarzwurzeln, Rote Rüben, Rhabarber. — ⁴⁾ Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**233. Anbau und Ernte von Gemüsesaatgut
1951 bis 1954**

	Einheit	1951	1952	1953	1954
Elite-Saatgut					
Anbaufläche	ha	671	744	1 052	1 153
Ernte	dz	6 259	6 299	12 604	10 291
Verkaufs-Saatgut					
Anbaufläche					
Hochzuchtsaatgut	ha	339	435	669	780
Stammsaatgut	ha	791	542	722	829
Zusammen	ha	1 130	977	1 387	1 609
Ernte	dz	10 542	8 265	16 726	15 055

234. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse in Unterglasanlagen

1953 bis 1955

	Jahre	Winter- und Frühjahrs- kopfsalat	Früh- kohlrabi	Früh- blumen- kohl	Schäl- gurken	Tomaten	Zusammen
Anbauflächen in ha							
Unterglasanlagen	1953	254	41	60	228	181	764
	1954	250	46	55	209	171	731
	1955	295	52	57	225	180	809
dagegen Freiland	1955	1 542	752	1 196	439	1 210	5 139
Erträge in kg/qm							
Unterglasanlagen	1953	3,5	3,4	3,8	8,9	6,8	5,9
	1954	3,5	3,4	3,9	9,0	6,8	5,8
	1955 ¹⁾	3,5	3,4	3,9	9,0	6,8	5,8
dagegen Freiland	1955	1,5	1,6	1,7	1,5	2,2	1,8
Erntemengen in 1000 t	1953	8,8	1,4	2,3	20,3	12,4	45,2
	1954	8,7	1,6	2,1	18,7	11,6	42,7
	1955	10,3	1,8	2,2	20,3	12,2	46,8
dagegen Freiland	1955	23,7	11,7	20,8	6,7	26,1	89,0

¹⁾ Für 1955 wurden die gleichen Flächenenerträge wie für 1954 eingesetzt.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

235. Anerkannte Anbauflächen von Gemüsesaatgut nach wichtigen Gemüsegruppen und Gemüsearten in ha

1951 bis 1954

Gemüsegruppen bzw. -arten	Elite-Saatgut				Verkaufssaatgut			
	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954
Wurzelgemüse ...	37,9	68,9	44,7	35,7	206,1	237,6	180,3	124,1
darunter								
Speisemöhren	7,1	9,2	5,5	9,4	27,5	9,1	10,1	9,4
Mai- und Herbstrüben ..	14,6	37,4	6,5	4,0	138,4	180,9	114,0	29,5
Radies	8,8	10,0	19,6	11,4	11,4	22,7	29,4	37,1
Retlich	2,7	6,5	5,9	5,5	13,2	16,5	21,8	31,9
Rote Rüben	2,0	2,5	3,4	3,1	2,8	5,2	3,5	13,5
Fruchtgemüse ...	548,2	588,6	901,2	1 025,1	763,7	598,1	996,6	1 311,2
darunter								
Buschbohnen	230,9	216,5	271,1	397,1	413,8	297,4	304,4	437,7
Stangenbohnen	36,2	18,0	26,6	34,6	47,2	42,1	40,7	61,4
Markerbsen .....	.	175,2	317,7	349,1	.	151,8	415,3	541,4
Palerbsen .....	.	150,3	231,4	194,1	.	81,2	196,8	223,6
Gurken	18,1	11,9	22,8	29,7	14,4	15,1	22,6	33,8
Tomaten	1,6	2,3	2,0	2,5	3,9	3,0	3,0	2,7
Zwiebelgemüse ..	15,6	14,1	10,2	17,9	30,2	14,6	15,3	18,9
darunter								
Zwiebeln	14,0	12,3	8,8	16,5	28,6	13,4	15,0	18,9
Blatt- u. Stiel- gemüse	52,5	59,0	81,0	59,4	106,8	103,9	157,4	117,2
darunter								
Kopfsalat	8,0	8,7	7,8	9,5	10,1	6,3	5,7	8,8
Feldsalat	14,1	4,6	11,7	2,2	23,6	7,5	20,2	5,8
Kresse	—	1,6	2,0	—	1,5	2,3	3,6	8,2
Spinat	27,0	35,7	50,6	45,0	62,1	84,4	122,2	93,1
Kohlgemüse	16,8	13,4	14,8	14,7	22,7	23,3	37,0	37,1
darunter								
Weißkohl	5,6	0,9	4,1	2,5	3,7	6,2	11,1	11,5
Wirsingkohl	3,2	1,7	3,0	3,8	4,9	2,3	4,4	5,1
Rotkohl	3,3	0,9	2,0	1,6	6,1	6,3	7,9	8,5
Zusammen	671	744	1 052	1 153	1 130	977	1 387	1 609

C. Versorgungslage

Vorbemerkung: Die in dem Abschnitt „Versorgungslage“ wiedergegebenen statistischen Unterlagen stammen zum überwiegenden Teil aus dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Auf besondere Einzelheiten weisen die Vorbemerkungen vor jedem Kapitel hin.

Allgemein ist zu sagen, daß die Aufstellung der Vorkriegs-Versorgungsbilanzen für das Bundesgebiet (ohne West-Berlin) z. T. besondere Schwierigkeiten bereitete. Während die Erzeugungsmengen nachträglich ermittelt werden konnten, mußte der Verbrauch zum größten Teil auf Grund des Verbrauchs im Reichsgebiet geschätzt werden. Veränderungen von Vorräten wurden nicht berücksichtigt, da die Unterlagen für eine regionale Aufgliederung der Bestandsbewegungen nicht ausreichen. Aus den Daten über Erzeugung und Verbrauch ergab sich dann als rechnerische Differenz ein Zuschußbedarf für die laufende Versorgung bzw. ein Überschuß der Erzeugung über den laufenden Verbrauch. Diese Ziffern wurden als „Einfuhr“ bzw. „Ausfuhr“ in die Versorgungsbilanz aufgenommen. Eine Trennung nach dem eigentlichen Außenhandel mit dem Ausland und den übergebietlichen Warenbewegungen von und nach Mittel- und Ostdeutschland war dabei nicht möglich. Die Bilanzen für die Vorkriegszeit über das Bundesgebiet stellen somit einen Versuch dar, durch theoretische Konstruktion der historischen Wirklichkeit nahezukommen.

I. Gesamtübersichten

236. Entwicklung des gesamten Nahrungsverbrauchs¹⁾ in 1000 t 1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Nahrungsmittel	∅ 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 (vorl.)
Getreideerzeugnisse								
Weizenmehl	2 350	3 870	3 350	3 056	3 148	3 172	3 141	3 284
Roggenmehl	1 808	1 831	1 990	1 725	1 634	1 579	1 567	1 514
Brotgetreidemehl zusammen	4 158	5 701	5 340	4 791	4 782	4 751	4 708	4 798
Futtergetreideerzeugnisse zusammen	96	415	179	148	168	164	149	151
Getreideerzeugnisse zu- sammen	4 254	6 116	5 519	4 939	4 950	4 915	4 857	4 949
Reis (poliert)	96	3	78	104	64	60	60	77
Sonst. pflanzl. Erzeugnisse								
Kartoffeln	6 800	10 824	9 860	9 200	8 827	8 516	8 250	8 206
Kartoffelstärke	67	200 ²⁾	37	31	20	23	26	10
Zucker (weiß)	980	961	1 136	1 370	1 240	1 206	1 295	1 367
Rübensaft (in Weiß- zuckerwert)	14	49	19	20	16	11	8	8
Honig (Produktgewicht)...	19	.	17	23	29	26	34	36
Speisehülsenfrüchte	88	156	106	82	67	85	82	91
Kakaomasse einschl.								
Kakaobutter	39	3	44	74	50	59	74	59
Gemüse³⁾								
Frischobst ³⁾	1 398	1 073	1 495	2 015	2 235	2 974	2 850	2 974
Trockenobst	64	93	93	92	74	96	102	108
Südfrüchte	218	70	301	385	395	562	660	668
Obst und Südfrüchte zu- sammen ³⁾	1 680	1 236	1 889	2 492	2 704	3 632	3 612	3 750

Noch: Entwicklung des gesamten Nahrungsverbrauchs¹⁾ in 1000 t

Nahrungsmittel	1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 (vorl.)
Fleisch								
Rindfleisch ohne Fett ...	572	328	497	567	536	598	681	716
Kalbfleisch	123	64	81	94	89	101	103	104
Schweinefleisch ohne Fett	1 123	351	790	960	1 087	1 163	1 186	1 273
Schafffleisch	13	19	39	23	19	18	21	16
Pferdefleisch	18	49	30	40	36	31	33	29
Hauptfleischarten zusammen								
ohne Fett	1 849	811	1 437	1 684	1 767	1 911	2 024	2 138
Innereien	72	30	55	65	73	86	98	106
Geflügelfleisch	66	28	47	59	60	63	75	83
Sonstiges Fleisch (Ziege, Kaninchen, Wild)	45	27	25	23	20	29	32	33
Fleisch insgesamt ohne Fett	2 032	896	1 564	1 831	1 920	2 089	2 229	2 360
Milch- und Milcherzeugnisse								
Trinkvollmilch einschl.								
Sahne ⁴⁾	4 850	3 336	4 825	5 498	5 717	6 066	6 272	6 140
Trinkmagermilch ⁵⁾	430	2 128	909	535	550	558	543	537
Kondensmilch	44	38	88	104	127	148	158	201
Vollmilchpulver	6	11	19	16	17	20	22	22
Magermilchpulver	7	28	10	3	11	11	11	12
Ziegenmilch	487	266	370	460	465	404	390	345
Käse	133	129	180	193	195	196	209	215
Quark	36	21	47	63	78	77	83	90
Eier und Eiprodukte								
in Schaleneiwert (kg)	283	122	260	369	371	396	458	513
(Stück) ...	5 114	2 194	4 678	6 707	6 680	7 128	8 244	9 037
Fische								
in Frischgewicht	454	759	641	589	611	595	593	631
in Filetgewicht	260	451	374	343	359	346	344	368
Nahrungsfette								
In Reinfett								
Butter	257	178	216	260	276	256	285	294
Schlachtfette	243	118	240	287	265	305	303	303
Pflanzl. Öle und Fette, tierische Öle	310	175	353	511	525	605	643	679
Nahrungsfette zusammen	810	471	809	1 058	1 066	1 166	1 231	1 276
darunter in Produktgewicht								
Butter	310	222	267	317	337	312	347	359
Margarine	234	.	.	447	492	574	606	635
Speiseöl ⁶⁾	77	.	.	89	80	97	113	359
Platten- u. Kunstspeise- fett ⁶⁾	46	.	.	69	56	53	55	635

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einschl. des Verbrauchs aus Verarbeitung und einschl. nicht abgesetzter Mengen. — ³⁾ tel quel. — ⁴⁾ Ab 1951/52 einschl. Milchmischgetränke. ⁵⁾ Einschl. Buttermilch und ab 1951/52 einschl. Milchmischgetränke. — ⁶⁾ Zugleich in Reinfett. — ⁷⁾ Einschl. 66000 t Kartoffelweizmehl und 109000 t Sojamehl.

237. Entwicklung des Nahrungsverbrauchs¹⁾ in kg je Kopf und Jahr

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Nahrungsmittel	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 (vorl.)
Getreideerzeugnisse								
Weizenmehl	61,0	78,4	67,6	61,1	62,4	62,3	61,0	63,2
Roggenmehl	47,0	37,1	40,2	34,7	32,4	31,0	30,5	29,2
Brotgetreidemehl zusammen	108,0	115,5	107,8	95,8	94,8	93,3	91,5	92,4
Futtergetreideerzeugnisse								
zusammen	2,5	8,4	3,6	2,9	3,3	3,2	2,9	2,9
Getreideerzeugnisse zu- sammen (Mehlwert)	110,5	123,9	111,4	98,7	98,1	96,5	94,4	95,3
Reis (poliert)	2,5	0,1	1,6	2,1	1,3	1,2	1,2	1,5
Sonst. pflanzl. Erzeugnisse								
Kartoffeln	176,0	219,0	199,0	184,0	175,0	167,0	160,0	158,0
Kartoffelstärke	1,7	4,0 ⁷⁾	0,7	0,6	0,4	0,5	0,5	0,2
Zucker (weiß)	25,5	19,5	22,9	27,4	24,6	23,7	25,2	26,3
Rübensaft (in Weiß- zuckerwert)	0,4	1,0	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2
Honig (Produktgewicht)...	0,5	.	0,3	0,5	0,6	0,5	0,7	0,7
Speisehülsenfrüchte	2,3	3,2	2,1	1,6	1,3	1,7	1,6	1,8
Kakao einschl. Kakao- butter	1,0	0,1	0,9	1,5	1,0	1,2	1,4	1,1
Gemüse ²⁾	51,9	59,4	42,1	49,3	43,4	43,2	47,8	40,9
Frischobst ²⁾	36,3	21,7	30,2	40,3	44,3	58,4	55,4	57,2
Trockenobst	1,7	1,9	1,9	1,8	1,5	1,9	2,0	2,1
Südfrüchte	5,7	1,4	6,1	7,7	7,8	11,0	12,8	12,9
Obst und Südfrüchte zu- sammen ²⁾	43,7	25,0	38,2	49,8	53,6	71,3	70,2	72,2
Fleisch								
Rindfleisch ohne Fett ...	14,8	6,6	10,0	11,3	10,6	11,8	13,2	13,8
Kalbfleisch	3,2	1,3	1,6	1,9	1,8	2,0	2,0	2,0
Schweinefleisch ohne Fett	29,2	7,1	16,0	19,2	21,5	22,8	23,1	24,5
Schafffleisch	0,3	0,4	0,8	0,5	0,4	0,3	0,4	0,3
Pferdefleisch	0,5	1,0	0,6	0,8	0,7	0,6	0,6	0,6
Hauptfleischarten zusammen								
ohne Fett	48,0	16,4	29,0	33,7	35,0	37,5	39,3	41,2
Innereien	1,9	0,6	1,1	1,3	1,4	1,7	1,9	2,0
Geflügelfleisch	1,7	0,6	0,9	1,2	1,2	1,2	1,5	1,6
Sonstiges Fleisch (Ziege, Kaninchen, Wild)	1,2	0,5	0,6	0,4	0,4	0,6	0,6	0,6
Fleisch insgesamt ohne Fett	52,8	18,1	31,6	36,6	38,0	41,0	43,3	45,4
Milch und Milcherzeugnisse								
Trinkvollmilch einschl.								
Sahne ⁴⁾	126,0	67,6	97,4	110,0	113,3	119,1	121,9	118,2
Trinkmagermilch ⁵⁾	11,2	43,1	18,3	10,7	10,5	10,9	10,6	10,0
Kondensmilch	1,1	0,8	1,8	2,1	2,5	2,9	3,1	3,9
Vollmilchpulver	0,1	0,2	0,4	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
Magermilchpulver	0,2	0,6	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Ziegenmilch	12,6	5,6	7,7	9,2	9,2	7,9	7,6	6,6
Käse	3,5	2,6	3,6	3,9	3,9	3,8	4,1	4,1
Quark	0,9	0,4	0,9	1,3	1,5	1,5	1,6	1,7
Eier und Eiprodukte								
in Schaleneiwert (kg)	7,4	2,5	5,2	7,4	7,4	7,8	8,9	9,9
(Stück) ..	133	45	94	134	132	140	160	174

Noch: Entwicklung des Nahrungsverbrauchs¹⁾ in kg je Kopf und Jahr

Nahrungsmittel	Ø 1935/39	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 (vorl.)
Fische								
in Frischgewicht	11,8	15,4	12,9	11,8	12,1	11,7	11,5	12,1
in Filetgewicht	6,8	9,1	7,5	6,9	7,1	6,8	6,7	7,1
Nahrungsfette								
In Reinfett								
Butter	6,7	3,6	4,4	5,2	5,5	5,0	5,6	5,7
Schlachtfette	6,3	2,4	4,8	5,7	5,2	6,0	5,9	5,8
Pflanzl. Öle und Fette, tierische Öle	8,0	3,5	7,1	10,2	10,4	11,9	12,4	13,1
Nahrungsfette zusammen .	21,0	9,5	16,3	21,1	21,1	22,9	23,9	24,6
darunter in Produktgewicht								
Butter	8,1	4,5	5,4	6,3	6,7	6,1	6,8	6,9
Margarine	6,1	.	.	8,9	9,7	11,3	11,8	12,2
Speiseöl ⁶⁾	2,0	.	.	1,8	1,6	1,9	2,2	2,4
Platten- u. Kunstspeise- fett ⁶⁾	1,2	.	.	1,4	1,1	1,0	1,0	1,1

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einschl. des Verbrauchs aus Verarbeitung und einschl. nicht abgesetzter Menge. — ³⁾ tel. quel. — ⁴⁾ Ab 1951/52 einschl. Milchkischgetränke. — ⁵⁾ Einschl. Buttermilch, ab 1951/52 einschl. Milchkischgetränke. — ⁶⁾ Zugleich in Reinfett. — ⁷⁾ Einschl. 1,3 kg Karffelwalmehl und 2,2 kg Sojamehl.

238. Kalorien- und Nährwertgehalt des Nahrungsverbrauchs je Kopf und Tag

1935/38, 1946/47 bis 1954/55

Wirtschafts- jahre	Kalorien		Protein		Rein- fett	Kohle- hydrate		
	ins- gesamt	darunter tierischer Herkunft	ins- gesamt	darunter tierischer Herkunft				
	Anzahl	v. H.	Gramm	v. H.	Gramm			
1935/38	3 037	996	32,8	84,8	42,5	50,1	110,8	433,8
1946/47	2 083	479	23,0	71,7	25,9	36,1	43,7	367,6
1947/48	2 241	434	19,4	75,6	24,2	32,0	41,9	410,4
1948/49	2 540	489	19,3	80,4	26,4	32,8	51,6	451,6
1949/50	2 697	698	25,9	78,3	32,6	41,6	81,4	424,7
1950/51	2 820	810	28,7	75,7	35,7	47,2	100,7	411,5
1951/52	2 765	830	30,0	75,6	36,7	48,5	101,7	391,7
1952/53	2 834	867	30,6	77,3	38,4	49,7	108,9	394,6
1953/54	2 892	893	30,9	76,0	40,3	53,0	112,1	395,9
1954/55 ¹⁾	2 936	909	31,0	77,2	41,0	53,1	114,6	399,3

¹⁾ Vorläufig

**239. Durchschnittlicher Verbrauch
in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen¹⁾
an Nahrungs- und Genußmitteln in kg je Kopf und Jahr
1950/51 bis 1954/55**

Warengruppen und Waren	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Nahrungsmittel pflanzlicher Herkunft					
Getreideerzeugnisse					
Roggen- und Mischbrot	71,0	69,3	66,8	63,0	61,7
Weißbrot und Weizenkleingebäck ...	12,2	13,0	12,9	14,0	14,5
Sonstiges Backwerk	2,6	2,8	3,1	3,6	4,3
Brot- und Backwaren zusammen ...	85,8	85,1	82,8	80,6	80,5
dgl. in Mehlwert	64,3	63,6	62,1	60,5	60,4
Mehl	16,8	14,7	14,2	13,2	13,2
Teigwaren	3,9	3,7	4,0	3,5	3,2
Grieß	1,5	1,3	1,2	1,0	1,0
Brotgetreideerzeugnisse zusammen in Mehlwert	86,5	83,3	81,5	78,2	77,8
Sonstige Mühlenerzeugnisse	1,7	1,7	1,65	1,6	1,6
Reis	1,2	1,2	1,0	1,1	1,4
Kartoffelmehl, -grauen, Sago	0,25	0,20	0,16	0,15	0,16
Hülsenfrüchte	1,4	1,3	1,3	1,2	1,3
Kartoffeln	126,6	118,3	107,5	109,7	108,4
Zucker	16,6	16,2	16,0	15,9	15,4
Sirup und Kunsthonig	0,55	0,46	0,26	0,23	0,25
Bienenhonig	0,18	0,23	0,36	0,47	0,61
Kakao	0,30	0,29	0,29	0,32	0,29
Schokolade und andere Süßigkeiten ...	1,52	1,82	1,95	2,03	2,07
Gemüse					
Frischgemüse	31,6	30,6	29,9	32,7	28,9
davon					
Rüben- und Wurzelgemüse ²⁾	4,1	3,6	3,8	4,3	4,0
Kohl und Kohlrabi ³⁾	8,1	7,8	8,4	7,5	6,3
Zwiebeln und Knoblauch	3,3	2,8	2,6	2,9	2,8
Bohnen	3,6	2,6	2,1	3,1	2,0
Erbsen	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5
Gurken, Salate und Tomaten	7,2	7,5	6,7	8,4	7,0
Sonstige Frischgemüse	4,8	5,7	5,7	6,0	6,3
Gemüsekonserven	3,2	3,0	3,5	4,3	4,5
Obst					
Frischobst einschl. Südfrüchte	31,6	31,2	39,9	37,0	40,7
davon					
Kernobst	18,1	14,5	19,1	17,1	20,9
Steinobst	6,1	6,8	9,1	8,7	7,1
Beerenobst	3,1	4,9	3,6	2,4	2,7
Trauben	0,5	0,5	0,6	0,7	0,9
Südfrüchte	3,8	4,5	7,5	8,1	9,1
Dörrobst	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
Nüsse und Mandeln	0,5	0,5	0,7	0,7	0,7
Marmeladen und Gelees	1,3	1,3	1,3	1,5	1,8
Sonstige Obstkonserven	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
2. Nahrungsmittel tierischer Herkunft					
Fleisch und Fleischwaren					
einschl. Speck	23,4	24,7	26,6	28,7	29,6
davon					
Rindfleisch	3,7	3,1	3,4	4,0	3,9
Schweinefleisch	3,2	3,5	3,7	3,6	3,8

Noch: Durchschnittlicher Verbrauch in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen¹⁾
an Nahrungs- und Genußmitteln in kg je Kopf und Jahr

Warengruppen und Waren	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Noch Fleisch und Fleischwaren					
Kalbfleisch	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5
Hammelfleisch	0,4	0,2	0,2	0,3	0,2
Pferdefleisch	0,4	0,5	0,3	0,2	0,2
Hackfleisch	1,3	1,3	1,4	1,7	1,7
Geflügel	0,3	0,3	0,4	0,5	0,6
Speck	1,8	2,0	2,0	1,9	1,9
Wurst und Wurstwaren	8,2	9,4	10,4	11,4	11,9
Milch, Milchprodukte					
Vollmilch (Liter)	107,5	98,9	102,9	100,4	101,2
Magermilch (Liter)	2,1	2,2	2,6	2,3	2,0
Kondensierte Milch	0,7	1,1	1,3	1,9	2,3
Sahne, Rahm (Liter)	0,4	0,5	0,6	0,6	0,7
Andere Milch	0,2	0,8	2,4	2,8	2,3
Tafelbutter	4,0	3,7	3,2	4,0	4,0
Fett- und Vollfettkäse	0,7	1,3	1,4	1,6	1,6
Halbfettkäse	1,5	1,2	1,1	1,2	1,3
Magerkäse	0,8	0,7	0,6	0,6	0,5
Quark	1,0	1,3	1,3	1,5	1,5
Eier (Stück)	117	108	120	132	144
Fisch und Fischwaren insgesamt					
Frische Fische	5,2	5,9	5,4	5,2	5,7
Salzheringe	2,7	3,1	2,7	2,3	2,5
Salzdauerwaren	0,6	0,7	0,6	0,5	0,7
Fischdauerwaren	1,8	2,0	2,0	2,2	2,3
Nahrungsfette ohne Butter, ohne Speck in Produktgewicht					
davon	14,3	15,6	16,2	15,9	16,6
Rohfette	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2
Schmalz	2,6	1,8	2,0	1,5	1,4
Margarine	8,4	10,6	11,1	11,6	12,3
Speiseöl	1,5	1,5	1,6	1,5	1,6
Pflanzenfette	1,5	1,5	1,2	1,1	1,1
3. Verschiedene Getränke					
Ersatzkaffee	1,1	1,1	1,1	0,9	0,9
Bohnenkaffee	0,27	0,30	0,37	0,71	0,81
Echter Tee (Gramm)	48	42	47	64	65
Bier (Liter)	5,5	7,7	9,1	12,9	12,7
Traubenwein (Liter)	2,4	2,7	3,4	3,7	3,7
Sonstiger Obstwein (Liter)	1,2	1,6	1,1	2,4	2,8
Alkoholfreie Obstgetränke (Liter)	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2

¹⁾ Mittlere Verbrauchergruppe; nach den Wirtschaftsrechnungen in jeweils 200 bis 250 Haushaltungen, über deren Einnahmen- und Ausgabenstruktur Tabellen 15 u. 17 berichten. — ²⁾ Ohne Schwarzwurzeln. — ³⁾ Ohne Blumen- und Rosenkohl.

Anmerkung: Diese Zahlen vermitteln lediglich einen Einblick in die Verbrauchsverhältnisse einer bestimmten Bevölkerungsschicht. Sie entsprechen nicht dem volkswirtschaftlichen Durchschnitt, der in einer allerdings nicht so weitgehenden Aufgliederung aus Tabelle 237 abzulesen ist.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

240. Anteil der Inlandserzeugung am volkswirtschaftlichen Gesamtverbrauch wichtiger Nahrungs- und Futtermittel

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Erzeugnisse	1954/55			1953/54	1952/53	1950/51	1948/49	Ø 1935/38	
	Ver- brauch ¹⁾	davon aus		Anteil der Inlandserzeugung ²⁾ am Verbrauch ¹⁾ im Inland					
		Inlands- erzeu- gung ²⁾	Ein- führen ³⁾						
	in 1000 t			in v. H.					
Weizen	5 194	2 297	2 897	44 ^{A)}	56	60	51	37	65
Roggen	3 598	3 125	473	87 ^{A)}	97	94	84	94	89
Futter- und Industriegetreide	6 755	4 876	1 879	72	75	71	78	65	80
Getreide insges.	15 547	10 298	5 249	66 ^{A)}	73	72	70	60	78
Kartoffeln	21 863	21 718	145	99	99	99	100	99	96
Speisehülsenfrüchte.	95	13	83	14	17	15	27	26	25
Gemüse	2 318	1 841	477	79	86	83	89	92	91
Obst.	3 114	2 740	374	88	84	87	92	93	98
Südfrüchte	709	—	709	—	—	—	—	—	—
Zucker, weiß	1 395	1 180	215	85	96	66	66	56	50
Fleisch (ohne Schlachtfette)	2 360	2 193	167	93	93	96	90	93	93
Eier u. Eierprodukte (Schaleneiwert) ..	513	327	186	64	67	78	70	86	89
Fische (Filetgew.) ..	368	284	84	77	80	87	83	51	100
Erzeugung von Kuhmilch ...	16 850	16 848	2	100	100	100	100	100	100
darunter									
Trinkvollmilch ...	6 142	6 140	2	100	100	100	100	100	100
Kondens- und Evap. Milch	201	201	—	100	100	99	97	100	100
Vollmilchpulver ..	22	15	7	68	90	100	88	73	100
Magermilchpulver	24	23	1	96	100	100	100	32	100
Käse	215	159	60	72	73	77	77	94	87
Butter (Prod.-Gew.)	359	331	28	92	98	98	90	100	96
Nahrungsfette (Reinfett)	1 276	547	729	43	45	44	42	59	58
davon									
Butter	294	271	23	92	98	98	90	100	96
Schlachtfette	303	243	60	80	75	74	63	61	86
Pflanzl. u. marit.									
Öle und Fette	679	33	646	5	7	7	6	15	4
Insgesamt³⁾									
Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln									
a) einbezogen ...				79	81	81	76	76	85
b) nicht einbezogen				73	76	75	72	72	79

¹⁾ Inlandsverbrauch für Nahrungszwecke, industrielle Verwertung und Futterzwecke, nach Abzug von Ernteschwund und Saatgut. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Veränderungen der Vorräte. — ³⁾ Durchschnitt, gewogen über den Getreidewert. —

⁴⁾ Der trotz höherer Brotgetreideernte gegenüber den Vorjahren stark rückläufige Inlandsanteil am Verbrauch von Roggen und Weizen erklärt sich im wesentlichen durch die geringe Qualität der Ernte 1954. Bei hohen Qualitätsansprüchen bevorzugen die Verarbeitungsbetriebe Auslandsgetreide, während sich die Roggen- und Weizenverkäufe der Landwirtschaft zu einem erheblichen Teil in der Bundesreserve ansammelten. Bei voller Ausnutzung des Inlandsaufkommens für die Versorgung ohne Rücksicht auf Qualität wäre der Roggenverbrauch in voller Höhe, der Weizenverbrauch zu 49 v. H. und der Getreideverbrauch insgesamt zu 71 v. H. aus dem Inland gedeckt worden.

**241. Vereinnahmte Abschöpfungsbeträge¹⁾ bei der Einfuhr von
Nahrungs- und Futtermitteln in Mill. DM
1949 bis 1954 (Haushaltsjahre)**

Erzeugnisse	Haushaltsjahre (1. April bis 31. März)					
	1949 ²⁾	1950	1951	1952	1953	1954
Getreide	1,3	5,4	132,8	111,6	203,9	371,1
Zucker u. Zuckerwaren	17,7	10,8	—	2,9	55,5	41,9
Kartoffelerzeugnisse	4,8	2,0	—	—	—	—
Gartenbauerzeugnisse	38,7	20,7	—	—	—	—
Margarinerohstoffe	29,1	35,2	—	—	—	—
Fette und Eier	31,3	8,8	—	—	—	—
Vieh und Fleisch	4,5	2,1	—	—	—	—
Fische	0,5	0,1	—	—	—	—
Sonstige Einfuhren	1,8	0,2	16,2	2,0	8,0	1,7
Abschöpfungen insges. ...	129,7	85,3	149,0	116,5	7,4	414,7

¹⁾ 1949 und 1950 = Sollbeträge, welche noch der Finalabrechnung unterliegen. Die Finalabrechnung kann sowohl in zeitlicher Hinsicht wie auch nach der Höhe der Beträge gewisse Änderungen ergeben. — ²⁾ Ohne die durch die Länder der ehemaligen französischen Besatzungszone vereinnahmten Abschöpfungsbeträge.

**242. Subventionen für Ernährung und Landwirtschaft in Mill. DM
1949 bis 1954 (Haushaltsjahre)**

Erzeugnisse bzw. Subventionszweck	Haushaltsjahre (1. April bis 31. März)					
	1949 ¹⁾	1950	1951	1952	1953	1954
1. Subventionen zu Gunsten der Verbraucher²⁾						
Getreide	461,2	225,9	146,3	189,3	6,6	7,4
Konsumbrot	—	12,1	214,5	249,3	-1,9 ⁵⁾	-2,2 ⁵⁾
Zucker u. Zuckerwaren ...	8,1	72,0	97,9	14,0	5,0	0,2
Kartoffelerzeugnisse	2,4	—	—	—	—	—
Gartenbauerzeugnisse	1,7	—	—	—	—	—
Margarinerohstoffe	13,1	4,9	—	—	—	—
Margarine	—	48,0	105,4	0,1	0,6	-1,0 ⁵⁾
Fette und Eier	22,8	0,2	—	—	—	—
Vieh und Fleisch	21,0	2,7	—	—	—	—
Fische	19,6	—	—	—	—	—
Sonstiges	2,1	—	—	-3,1 ⁵⁾	-10,1 ⁵⁾	-0,7 ⁵⁾
Summe	552,0	365,8	564,1	449,6	0,2	3,7
2. Subventionen zu Gunsten der Erzeuger³⁾						
Frühdruschprämie	—	—	49,0	29,2	-0,2 ⁵⁾	—
Lieferprämie Roggen ...	—	—	—	—	23,5	36,0
Hanf und Flachs	10,4	0,4	—	4,9	2,1	2,3
Raps	20,0	—	—	—	—	—
Saatgut						
Förderungsbeiträge	2,1	1,1	1,4	2,7	2,6	3,7
Einfuhren	2,6	1,6	—	—	—	—
Düngemittel	55,2	52,4	8,4	0,8	0,6	-0,3 ⁵⁾
Dieseldraftstoff						
Landwirtschaft	—	—	14,4	10,7	20,4	20,3
Fischerei	—	—	1,7	1,9	1,8	2,7
Bunkerkohle	4,9	6,7	1,3	—	—	—
Summe	95,2	62,2	76,2	50,2	50,8	64,7
3. Subventionen⁴⁾						
insgesamt	647,2	428,0	640,3	499,8	51,0	68,4

¹⁾ Ohne die von den Ländern der ehemaligen französischen Besatzungszone geleisteten Subventionen. — ²⁾ 1949 und 1950 (außer Konsumbrot und Margarine) = Sollstellungen der Außenhandelsstelle für Globaleinfuhren. Sie unterliegen noch der Finalabrechnung, aus der sowohl in zeitlicher Hinsicht wie auch nach der Höhe der Beträge mit Änderungen zu rechnen ist. — 1951 bis 1954 (bei Konsumbrot und Margarine einschl. 1950) = Istzahlungen. — ³⁾ Istzahlungen. — ⁴⁾ Vergleiche Fußnote 2) und 3). — ⁵⁾ Subventionsrückflüsse.

II. Getreidewirtschaft

Vorbemerkungen: Abgesehen von der Ernte und den Ein- und Ausfuhren beruhen die Daten auf dem Gebiete der Getreidewirtschaft im wesentlichen auf den Meldungen der gemäß § 17 des Gesetzes über den Verkehr mit Getreide und Futtermitteln vom 4. 11. 1950 und Durchführungsverordnungen meldepflichtigen Betriebe (Verarbeitungsbetriebe, Handel und Genossenschaften).

Während die Tabellen 244 bis 248 über die Versorgung mit Getreide das gesamte Getreide umfassen, das aus Ernte und Einfuhren zur Verfügung steht, erscheinen in den Marktbilanzen (Tab. 243) nur diejenigen Getreidemengen, die über den Markt laufen. Das ist, abgesehen von den Ein- und Ausfuhren, nur derjenige Teil der Ernte, der von der Landwirtschaft verkauft wird.

243. Marktbilanzen für Getreide¹⁾ in 1000 t

1951/52 bis 1954/55

Bilanzposten	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
	Roggen				Weizen			
Anfangsbestände z. Hd. . .	335	485	570	560	654	932	1 082	1 165
Verkäufe der Landw.	1 324	1 343	1 439	1 874	1 607	1 761	1 569	1 468
Einfuhren	313	270	93	223	2 313	2 281	2 387	2 884
Ausfuhren	—	0	1	125	39	85	62	43
Insges. verfügbar	1 972	2 098	2 101	2 532	4 535	4 889	4 976	5 474
Gesamtabgang	1 487	1 528	1 541	1 641	3 603	3 807	3 811	4 055
davon:								
Nahrung	1 418	1 424	1 452	1 472	3 432	3 570	3 567	3 844
Gewerbl. Verbrauch . .	26	29	37	50	14	31	16	14
Für Futter	6	38	14	91	69	114	136	159
Transport und Handelsverlust	37	37	38	28	88	92	92	38
Endbestände (z. Hand) . .	485	570	560	891	932	1 082	1 165	1 419
	Brotgetreide				Futter- u. Ind.-Getreide			
Anfangsbestände z. Hd. . .	989	1 417	1 652	1 725	272	1 092	831 ²⁾	489
Verkäufe der Landw.	2 931	3 104	3 008	3 342	1 015	850	1 084	1 081
Einfuhren	2 626	2 551	2 480	3 107	2 189	1 651	1 317	2 068
Ausfuhren	39	85	63	168	17	4	68	56
Insges. verfügbar	6 507	6 987	7 077	8 006	3 459	3 589	3 164	3 582
Gesamtabgang	5 090	5 335	5 352	5 696	2 367	2 766	2 675	2 960
davon:								
Nahrung	4 850	4 994	5 019	5 316	277	284	260	264
Gewerbl. Verbrauch . .	40	60	53	64	867	896	945	1 010
Für Futter	75	152	150	250	1 195	1 556	1 440	1 660
Transport und Handelsverlust	125	129	130	66	28	30	30	26
Endbestände (z. Hand) . .	1 417	1 652	1 725	2 310	1 092	823 ³⁾	489	622

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einschl. Senatsreserve Berlin. — ³⁾ Ohne Senatsreserve Berlin.

244. Versorgung mit Roggen (einschl. Wintermenggetreide)¹⁾ in 1000 t 1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Versorgungsbilanz								
Eigenerzeugung	3 174	2 875	3 483	3 178	3 196	3 291	3 458	4 275
Bestandsänderung in i. Hand	—	+20	+80	-30	—	-20	+20	+70
„ 2. „	—	+226	+449	-395	+150	+85	-10	+331
Einfuhren	370	374	728	185	313	270	93	223
Ausfuhren	—	—	2	12	—	0	1	125
Gesamt-Verbrauch . .	3 544	3 003	3 680	3 776	3 359	3 496	3 540	3 972
Aufteilung des Gesamt-Verbrauchs								
Futter i. d. Landw. . .	785	542	858	1 257	1 048	1 175	1 180	1 557
Futter ü. d. Markt . .	—	—	5	20	6	38	14	91
Saatgut ²⁾	295	251	247	226	228	234	255	246
Industrieverbrauch . .	78	11	34	43	26	29	37	50
Ernte-Schwund ³⁾ . . .	94	86	104	95	96	99	104	128
Marktverluste ⁴⁾	42	40	49	42	37	37	38	28
Nahrungsverbrauch	2 250	2 073	2 383	2 093	1 918	1 884	1 912	1 872
Aufteilung und Umrechnung des Nahrungsverbrauchs								
Selbstversorger	650	521	530	530	500	460	460	400
über den Markt	1 600	1 552	1 853	1 563	1 418	1 424	1 452	1 472
Ausbeute %	80	88	83,5	82,9	85,2	83,8	81,9	80,9
Nahrungsverbrauch in Mehlwert	1 808	1 831	1 990	1 735	1 634	1 579	1 567	1 514
dgl. (kg/Kopf)	47,0	37,1	40,2	34,7	32,4	31,0	30,5	29,2

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ Bis 1950/51: 165 kg/ha; ab 1951/52: 160 kg/ha. — ³⁾ 3 v. H. der Ernte. — ⁴⁾ 2,5 v. H.; 1954/55 = 2 v. H.

245. Versorgung mit Weizen¹⁾ in 1000 t 1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Versorgungsbilanz								
Eigenerzeugung	2 515	1 953	2 471	2 614	2 949	3 291	3 180	2 893
Bestandsänderung in i. Hand	—	+21	+120	-25	+35	-5	-30	—
„ 2. „	—	+235	+25	+40	+278	+150	+83	+254
Einfuhren	1 330	3 206	2 619	2 430	2 313	2 281	2 387	2 884
Ausfuhren	—	—	—	65	39	85	62	43
Gesamt-Verbrauch . .	3 845	4 903	4 945	4 964	4 910	5 342	5 452	5 480
Aufteilung des Gesamt-Verbrauchs								
Futter i. d. Landw. . .	415	173	491	708	566	800	866	809
Futter ü. d. Markt . .	—	—	7	30	69	114	136	159
Saatgut ²⁾	205	164	180	182	203	197	240	199
Industrieverbrauch . .	—	—	—	5	14	31	16	14
Ernte-Schwund ³⁾ . . .	75	59	74	79	88	98	95	87
Marktverluste ⁴⁾	70	102	93	87	88	92	92	38
Nahrungsverbrauch	3 080	4 405	4 100	3 873	3 882	4 010	4 007	4 174
Aufteilung und Umrechnung des Nahrungsverbrauchs								
Selbstversorger	400	462	470	470	450	440	440	330
über den Markt	2 680	3 943	3 630	3 403	3 432	3 570	3 567	3 844
Ausbeute %	76	88	81,7	78,9	81,1	79,1	78,4	78,7
Nahrungsverbrauch in Mehlwert	2 350	3 870	3 350	3 056	3 148	3 172	3 141	3 284
dgl. (kg/Kopf)	61,0	78,4	67,6	61,1	62,4	62,3	61,0	63,2

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ Bis 1950/51: 175 kg/ha; ab 1951/52: 170 kg/ha. — ³⁾ 3 v. H. der Ernte. — ⁴⁾ 2,5 v. H.; 1954/55 = 1 v. H.

246. Versorgung mit Brotgetreide¹⁾ in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Versorgungsbilanz								
Eigenerzeugung	5 689	4 828	5 954	5 792	6 145	6 582	6 638	7 168
Bestandsänderung in i. Hand	—	+41	+200	-55	+35	-25	-10	+70
„ 2. „	—	+461	+474	-355	+428	+235	+73	+585
Einführen	1 700	3 580	3 347	2 615	2 626	2 551	2 480	3 107
Ausführen	—	—	2	77	39	85	63	168
Gesamt-Verbrauch .	7 389	7 906	8 625	8 740	8 269	8 838	8 992	9 452
Aufteilung des Gesamt-Verbrauchs								
Futter i. d. Landw. . .	1 200	715	1 349	1 965	1 614	1 975	2 046	2 366
Futter über den Markt	—	—	12	50	75	152	150	250
Saatgut	500	415	427	408	431	431	495	445
Industrieverbrauch . .	78	11	34	48	40	60	53	64
Ernte-Schwund ²⁾	169	145	178	174	184	197	199	215
Marktverluste ³⁾	112	142	142	129	125	129	130	66
Nahrungsverbrauch	5 330	6 478	6 483	5 966	5 800	5 894	5 919	6 046
Aufteilung und Umrechnung des Nahrungsverbrauchs								
Selbstversorger	1 050	983	1 000	1 000	950	900	900	730
über den Markt	4 280	5 495	5 483	4 966	4 850	4 994	5 019	5 316
Ausbeute %	78	88	82,4	80,3	82,3	80,6	79,5	79,4
Nahrungsverbrauch in Mehlwert	4 158	5 701	5 340	4 791	4 782	4 751	4 708	4 798
dgl. (kg/Kopf)	108,0	115,5	107,8	95,8	94,8	93,3	91,5	92,4

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ 3 v. H. der Ernte. — ³⁾ 2,5 v. H.; 1954/55 = Roggen 2 v. H. Weizen 1 v. H.

247. Versorgung mit Futter- und Industriegetreide¹⁾

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Versorgungsbilanz								
Eigenerzeugung	4 798	3 097	4 267	4 414	5 029	4 903	5 313	5 422
Bestandsänderung in i. Hand	—	+50	+150	-30	+80	-90	+80	+70
„ 2. „	—	+181	-86	+28	+820	-269	-342	+133
Einführen	1 200	1 596	1 809	1 201	2 189	1 651	1 317	2 068
Ausführen	—	—	2	6	17	4	68	56
Gesamt-Verbrauch .	5 998	4 462	6 010	5 611	6 301	6 909	6 824	7 231
Aufteilung des Gesamt-Verbrauchs								
Futter i. d. Landw. . .	3 360	2 200	3 147	3 365	3 475	3 665	3 660	3 795
Futter über den Markt	1 240	917	1 577	911	1 195	1 556	1 440	1 660
Saatgut (150 kg/ha) .	344	275	294	297	308	330	330	313
Industrieverbrauch . .	732	336	543	634	867	896	945	1 010
Ernte-Schwund ²⁾	144	92	128	132	151	148	159	163
Marktverluste ³⁾	18	25	22	22	28	30	30	26
Nahrungsverbrauch	160	617	299	250	277	284	260	264
Aufteilung und Umrechnung des Nahrungsverbrauchs								
Selbstversorger	—	—	—	—	—	—	—	—
über den Markt	160	617	299	250	277	284	260	264
Ausbeute %	60	68	59,7	59,2	60,6	57,7	57,3	57,6
Nahrungsverbrauch in Mehlwert	96	415	179	148	168	164	149	151
dgl. (kg/Kopf)	2,5	8,4	3,6	2,9	3,3	3,2	2,9	2,9

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ 3 v. H. der Ernte. — ³⁾ 2,5 v. H.; 1954/55 = 2 v. H.

248. Versorgung mit Getreide insgesamt¹⁾ in 1000 t
1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Versorgungsbilanz								
Eigenerzeugung	10 487	7 925	10 221	10 206	11 174	11 485	11 951	12 590
Bestandsänderung								
in 1. Hand	—	+91	+350	-85	+115	-115	+70	+140
„ 2. „	—	+642	+388	-327	+1 248	-34	-269	+718
Einfuhren	2 900	5 176	5 156	3 816	4 815	4 202	3 797	5 175
Ausfuhren	—	—	4	83	56	89	131	224
Gesamt-Verbrauch, 13 387 12 368 14 635 14 351 14 570 15 747 15 816 16 683								
Aufteilung des Gesamt-Verbrauchs								
Futter i. d. Landw. . .	4 560	2 915	4 496	5 330	5 089	5 640	5 706	6 161
Futter über den Markt	1 240	917	1 589	961	1 270	1 708	1 590	1 910
Saatgut	844	690	721	705	739	761	825	758
Industrieverbrauch ..	810	347	577	682	907	956	998	1 074
Ernteschwund ²⁾	313	237	306	306	335	345	358	378
Marktverluste ³⁾	130	167	164	151	153	159	160	92
Nahrungsverbrauch 5 490 7 095 6 782 6 216 6 077 6 178 6 179 6 310								
Aufteilung und Umrechnung des Nahrungsverbrauchs								
Selbstversorger	1 050	983	1 000	1 000	950	900	900	730
über den Markt	4 440	6 112	5 782	5 216	5 127	5 278	5 279	5 580
Ausbeute %	77,9	86,3	81,4	79,5	81,5	79,6	78,6	78,4
Nahrungsverbrauch in								
Mehlwert	4 254	6 116	5 519	4 939	4 950	4 915	4 857	4 949
dgl. (kg/Kopf) ...	110,5	123,9	111,4	98,7	98,1	96,5	94,4	95,3

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ v. H. der Ernte. — ³⁾ 2,5 v. H.; 1954/55: Roggen und Futtergetreide 2 v. H., Weizen 1 v. H.

249. Getreideverbrauch¹⁾ (brutto)²⁾ für Nahrung, Industrie und Futter 1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Verbrauch für	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
I. Getreide insgesamt								
a) in 1000 t								
Nahrung brutto ...	5603	7254	6932	6351	6210	6314	6317	6382
Industrie brutto ...	827	355	591	698	927	979	1020	1094
Futter	6849 ³⁾	3832	6085	6291	6359	7348	7296	8071
Gesamtverbrauch ³⁾ .	13279 ³⁾	11441	13608	13340	13496	14641	14633	15547
b) in v. H.								
Nahrung brutto ...	42,2	63,4	50,9	47,6	46,0	43,1	43,2	41,1
Industrie brutto ...	6,2	3,1	4,4	5,2	6,9	6,7	7,0	7,0
Futter	51,6	33,5	44,7	47,2	47,1	50,2	49,8	51,9
Gesamtverbrauch ³⁾ .	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2. Einzelne Getreidearten in v. H.								
Roggen								
Nahrung brutto .	65,9	79,2	73,0	61,8	64,4	60,7	61,3	52,7
Industrie brutto .	2,3	0,5	1,1	1,2	0,9	0,9	1,2	1,4
Futter	31,8	20,3	25,9	37,0	34,7	38,4	37,5	45,9
Gesamtverbrauch ³⁾ .	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Weizen								
Nahrung brutto .	82,5	96,3	89,4	84,2	86,0	81,3	80,1	81,1
Industrie brutto .	—	—	—	0,1	0,3	0,6	0,3	0,3
Futter	17,5	3,7	10,6	15,7	13,7	18,1	19,6	18,6
Gesamtverbrauch ³⁾ .	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Futter- und Industriegetreide								
Nahrung brutto .	2,7	15,5	5,5	4,9	4,9	4,5	4,2	4,0
Industrie brutto .	12,5	8,4	10,0	12,6	15,2	14,3	15,3	15,2
Futter	84,8	76,1	84,5	82,5	79,9	81,2	80,5	80,8
Gesamtverbrauch ³⁾ .	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ Ohne Ernteschwund und Saatgut. — ³⁾ Unter Berücksichtigung einer angenommenen Unterschätzung der amtlichen Vorkriegsernten um 10 v. H.

250. Getreideverkäufe der Landwirtschaft¹⁾

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Getreidearten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
I. In 1000 t								
Roggen	1350	1455	1664 ^{d)}	1100 ^{f)}	1324 ^{k)}	1343	1439	1874 ^{p)}
Weizen	1420	1074 ^{a)}	1136 ^{c)}	1200 ^{g)}	1607 ^{l)}	1761 ^{o)}	1569	1468
Brotgetreide...	2720	2529	2800	2300	2931	3104	3008	3342
Gerste.....	700	305 ^{b)}	400	500 ^{h)}	710 ^{m)}	615	850	851
Hafer	250	175 ^{c)}	148	150 ⁱ⁾	305 ⁿ⁾	235	234	230
Futter- u. Ind.- Getreide....	950	480	548	650	1015	850	1084	1081
Getreide insg.	3720	3009	3348	2950	3946	3954	4092	4423

Anmerkung: Auf Grund der Getreidebilanzen wurde festgestellt, daß die Meldungen über die Getreideverkäufe teilweise nicht vollständig gewesen sind. Sie wurden daher um folgende Mengen (in 1000 t) erhöht: a) 300; b) 22 c) 53; d) 50; e) 64; f) 84; g) 183; h) 37; i) 9; k) 62; l) 75; m) 34; n) 14; o) 100 p) 38.

Fortsetzung Seite 150

Noch: Getreideverkäufe der Landwirtschaft¹⁾

Getreidearten	Ø 1933/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
2. In v. H. der Ernte								
Roggen	42,5	50,6	47,8	34,6	41,4	40,8	41,6	43,8
Weizen	56,5	55,0	46,0	45,9	54,5	53,5	49,3	50,8
Brotgetreide ..	48,7	52,4	47,0	39,7	47,7	47,2	45,3	46,6
Gerste	40,6	35,7	32,9	34,0	42,1	35,0	41,1	44,3
Hafer	8,2	7,9	4,9	5,1	9,2	7,5	7,3	6,6
Futter- u. Ind.- Getreide	20,0	15,6	12,9	14,8	20,3	17,4	20,5	20,0
Getreide insg.	35,6	38,1	32,8	29,0	35,4	34,5	34,3	35,2

¹⁾ Angaben nach Monaten in v. H. der Jahresmenge für die Jahre 1952/53 bis 1954/55 in Tabelle 115.

251. Bestände an Getreide und Getreideerzeugnissen in 2. Hand¹⁾²⁾ in 1000 t

1951 bis 1955

Erzeugnisse	I. 7. 1951	I. I. 1952	I. 7. 1952	I. I. 1953	I. 7. 1953	I. I. 1954	I. 7. 1954	I. I. 1955	I. 7. 1955
Roggen	280	613	437	923	523	871	522	1 039	848
Roggenmehl	44	45	38	42	37	43	30	48	35
Roggen in G. W.³⁾	335	670	485	976	570	924	560	1 098	891
Weizen	514	1 504	799	1 401	941	976	1 030	1 763	1 285
Weizenmehl u. sonst. Weizenerzeugnisse	111	129	107	140	113	134	108	129	107
Weizen in G. W.³⁾	654	1 666	932	1 577	1 083	1 145	1 165	1 926	1 419
Brotgetreide in G. W.³⁾	989	2 336	1 417	2 553	1 653	2 069	1 725	3 024	2 310
Gerste	38	327	329	721	558	758	295	745	377
Hafer	14	144	181	177	80	70	33	88	69
Mais	12	72	312	178	147	50	138	215	153
Milocorn	197	131	252	80	29	15	15	12	10
Nährmittel	7	10	11	7	5	7	5	7	8
Futter- u. Ind.-Ge- treide in G. W.³⁾	272	690	1 092	1 168	823	904	489	1 072	622
Insg. in G. W.³⁾	1 261	3 026	2 509	3 721	2 476	2 973	2 214	4 096	2 932
Reis	9	7	6	7	13	2	3	2	2
Reiserzeugnisse	13	10	8	7	12	20	21	19	19
Reis in G. W.³⁾	25	18	15	15	27	26	28	24	24

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Bundesreserve und Bestände bei Handel, Genossenschaften und Verarbeitungsbetrieben. — ³⁾ Getreidewert.

252. Einfuhren von Weizen und Weizenmehl¹⁾
unterteilt nach den wichtigsten Herstellungsländern in 1000 t
 1948/49 bis 1954/55

Herstellungsländer	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Sämtliche Einfuhren							
USA	3 206	2 256	1 691	1 616	1 167	654	596
Kanada	—	—	0	266	739	556	577
Argentinien	—	155	169	32	—	323	495
Australien	—	—	33	220	61	87	176
Frankreich	—	14	296	72	131	319	414
Schweden	—	105	39	15	93	172	137
Türkei	—	—	2	25	—	60	230
Übrige westeurop. Länder	—	15	1	—	1	23	1
UdSSR	—	—	—	—	28	64	12
Übrige Ostblockländer	—	42	117	49	34	71	132
Syrien	—	—	4	—	19	58	68
Übrige Länder	—	8	78	18	3	—	45
Sowjet. Besatzungszone	—	24	—	—	5	—	—
Insgesamt	3 206	2 619	2 430	2 313	2 281	2 387	2 883
2. Einfuhren im Rahmen des IWA²⁾							
USA	—	865	1 566	1 312	1 294	450	769
Kanada	—	—	—	299	342	462	592
Australien	—	—	38	79	87	108	140
Frankreich	—	—	12	97	82	—	—
Insgesamt	—	865	1 616	1 787	1 805	1 020	1 501

¹⁾ In Getreidewert. — ²⁾ IWA-Wirtschaftsjahre August/Julii.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenhandelsstelle, BML.

253. Versorgung mit Mehl¹⁾ in 1000 t
 1952/53 bis 1954/55

Bilanzposten	Roggenmehl			Weizenmehl (einschl. Grieß u. Dunst)			Mehl insgesamt		
	1952/53	1953/54	1954/55	1952/53	1953/54	1954/55	1952/53	1953/54	1954/55
Herstellung in Handelsmühlen ..	1 192	1 190	1 204	2 884	2 839	3 060	4 076	4 029	4 264
Bestands- veränderung	-1	-7	+4	+5	-4	±0	+4	-11	+4
Einfuhr	—	—	—	0	0	0	0	0	0
Ausfuhr	—	1	—	56	47	34	56	48	34
Absatz	1 193	1 196	1 200	2 823	2 796	3 026	4 016	3 992	4 226
Mehl aus									
Lohnmüllerei	386	371	314	349	345	258	735	716	572
Verbrauch	1 579	1 567	1 514	3 172	3 141	3 284	4 751	4 708	4 798
dgl. (kg/Kopf)	31,0	30,5	29,2	62,3	61,0	63,2	93,3	91,5	92,4

¹⁾ Einschl. Berlin (West).

254. Getreidevermahlung, Mehlerstellung und Mehlausbeute in Handlungsmühlen

1949/50 bis 1954/55

Wirtsch.- Jahre	Roggen			Weizen			Brotgetreide		
	Bundes- gebiet	Berlin (West)	Ins- gesamt	Bundes- gebiet	Berlin (West)	Ins- gesamt	Bundes- gebiet	Berlin (West)	Ins- gesamt
1. Vermahlung in 1000 t									
1949/50	1 737	63	1 800	3 453	78	3 531	5 190	141	5 331
1950/51	1 624	57	1 681	3 178	83	3 261	4 802	140	4 942
1951/52	1 367	39	1 406	3 354	62	3 416	4 721	101	4 822
1952/53	1 354	69	1 423	3 559	84	3 643	4 913	153	5 066
1953/54	1 369	75	1 444	3 545	75	3 620	4 914	150	5 064
1954/55	1 399	79	1 478	3 812	77	3 889	5 211	156	5 367
2. Herstellung von Mehl einschl. Grieß und Dunst in 1000 t									
1949/50	1 450	51	1 501	2 821	63	2 884	4 271	114	4 385
1950/51	1 346	46	1 392	2 507	66	2 573	3 853	112	3 965
1951/52	1 165	31	1 196	2 720	50	2 770	3 885	81	3 966
1952/53	1 136	56	1 192	2 818	66	2 884	3 954	122	4 076
1953/54	1 127	63	1 190	2 780	59	2 839	3 907	122	4 029
1954/55	1 137	67	1 204	3 000	60	3 060	4 137	127	4 264
3. Ausbeute in v. H.									
1949/50	83,5	81,5 ¹⁾	83,4	81,7	80,5 ¹⁾	81,7	82,3	80,9	82,3
1950/51	82,9	80,7	82,9	78,9	79,5	78,9	80,2	80,0	80,2
1951/52	85,2	81,0	85,1	81,1	80,0	81,1	82,3	80,4	82,2
1952/53	84,0	80,4	83,8	79,1	79,1	79,1	80,5	79,7	80,5
1953/54	82,3	84,3	82,4	78,4	78,6	78,4	79,5	81,5	79,6
1954/55	81,3	84,8	81,5	78,7	77,8	78,7	79,4	81,4	79,5

1) Geschätzt.

255. Mehlerstellung nach Typen in v. H. der Gesamtherstellung¹⁾

1951/52 bis 1954/55

Roggenmehl					Weizenmehl				
Typen	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	Typen	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
I 800	21,7	21,0	20,7	20,6	I 700	2,1	0,7	0,7	0,9
I 740	0,7	0,4	0,6	0,5	I 600	19,9	19,5	11,3	9,7
I 550	0,5	—	0,0	0,1	I 200	0,4	0,5	0,4	0,4
I 370	55,0	45,4	28,2	22,4	I 050	20,4	13,2	15,7	16,5
I 320	—	0,9	0,2	0,1	812	8,4	9,9	9,9	9,3
I 200	0,2	—	—	—	630	28,4	2,6	2,0	1,5
I 150	20,4	23,4	28,8	30,5	550	10,7	43,8	43,6	42,0
I 100	0,5	0,7	1,3	0,7	405	—	0,6	7,0	10,7
997	1,0	8,2	17,4	20,6	Dunst	5,1	6,0	5,6	5,1
815	—	—	2,8	4,5	Grieß	4,6	3,2	3,8	3,9
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0

1) 1951/52 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West).

**256. Verbrauchsanteile der Brotsorten
und Durchschnittspreise im August 1953**
(Ergebnisse einer Umfrage bei 600 Bäckereien)

Brotsorten	Anteile der Brotsorten v. H.	Durch- schnitts- preise Pfg./kg
Roggenbrot¹⁾		
Roggenschrotbrot (R 1800).....	6	59
Vollkornbrot (R 1800)	6	60
Sonstiges Roggenbrot (R 1370, 1150, 997).....	5	66
Mischbrot²⁾		
Roggen- und Weizenschrotbrot (R 1800 u. W 1700)	1	66
Mischbrot mit 10—20% Weizenmehl verschiedener Typen .	10	66
Mischbrot mit 20—40% Weizenmehl verschiedener Typen		
überwiegend R 1370.....	16	66
überwiegend R 1150.....	10	69
überwiegend R 997.....	7	70
Mischbrot mit mehr als 40% Weizenmehl		
überwiegend R 1370 und W 1600	16	65
überwiegend R 1150 und W 1050	17	71
überwiegend R 997 und W 1050	6	71
Alle Brotsorten zusammen	100	.

¹⁾ Mit geringen Weizenmehlzusätzen (höchstens 10 v. H.). — ²⁾ Außer den aufgeführten Mehltypen kommen noch W 812 und W 550 vor.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

257. Nahrungsverbrauch aus Futtergetreide¹⁾ in 1000 t
1949/50 bis 1954/55

Wirtschafts- Jahre	nach Getreidearten					davon Verbrauch für Herstellung von		
	Gerste	Hafer	Mais	Milo	Futter- getreide insgesamt	Nähr- mitteln	Back- hilfs- mitteln	Nähr- ungs- stärke
1949/50 ²⁾	50,0	110,0	109,0	30,0	299,0	160,0	.	139,0
1950/51 ²⁾	23,0	80,0	135,0	12,0	250,0	103,0	.	147,0
1951/52	55,3	81,4	70,0	70,0	276,7	113,2	23,5	140,0
1952/53	29,9	79,0	134,2	41,5	284,6	117,9	28,2	138,5
1953/54	28,0	86,0	144,0	2,0	260,0	115,0	23,0	122,0
1954/55	29,0	93,0	141,0	1,0	264,0	124,0	21,0	119,0

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Teilweise geschätzt.

**258. Herstellung von Teigwaren,
Nährmitteln, Kaffeemitteln und Stärke¹⁾ in 1000 t**
1949/50 bis 1954/55

Wirtschaftsjahre	Teigwaren	Gesamt- nährmittel	Hafer- nährmittel	Kaffeemittel	Getreide- stärke	Glukose flüssig und trocken
1949/50	213,8	26,2	50,4	83,3	.	.
1950/51	174,6	14,5	39,7	82,1	.	.
1951/52	162,4	17,1	45,8	72,5	106,2	68,0
1952/53	178,4	13,1	42,9	75,3	136,6	68,8
1953/54	172,8	11,0	46,6	64,3	145,9	67,5
1954/55	171,6	11,5	52,4	67,7	141,9	76,1

¹⁾ 1949/50 bis 1951/52 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West).

259. Industrieller Getreideverbrauch¹⁾ in 1000 t 1948/49 bis 1954/55

Wirtsch.- Jahre	nach Getreidearten					davon Verbrauch für Herstellung von			
	Roggen	Weizen	Gerste	Mais, Milocorn, Hafer	Getreide insges.	Kaffee- mitteln	Bier	Brannt- wein	technischer Stärke ²⁾
1948/49	11	—	283	53	347	137	210	—	—
1949/50	34	—	464	79	577	95	412	31	39
1950/51	43	5	505	129	682	76	471	65	70
1951/52	26	14	723	144	907	74	670	101	62
1952/53	29	31	775	121	956	70	721	105	60
1953/54	37	16	854	91	998	63	807	76	52
1954/55	50	14	892	118	1074	65	840	90	79

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Schätzung: 30—40 v. H. des Inlandverbrauchs an Maisstärke.

260. Verarbeitung von Getreide zu Mischfutter¹⁾ 1951/52 bis 1954/55

Wirtschafts- jahre	Verarbeitete Getreidearten in 1000 t						davon in v. H.		
	Roggen	Weizen	Gerste	Hafer	Mais, Milo	ins- gesamt	Roggen, Weizen	Gerste, Hafer	Mais, Milo
1951/52	2,3	50,1	118,1	75,5	130,7	376,7	13,9	51,4	34,7
1952/53	2,3	86,5	106,3	72,7	126,0	393,8	22,6	45,4	32,0
1953/54	2,9	118,3	159,0	82,9	147,8	510,9	23,8	47,3	28,9
1954/55	10,0	159,1	242,4	105,2	159,9	676,6	25,0	51,4	23,6

¹⁾ Einschl. Berlin (West).

261. Herstellung von Mischfutter¹⁾ in 1000 t 1951/52 bis 1954/55

Wirtsch.- Jahre	Mischfutter für					Sonst. Misch- futter	Misch- futter ins- gesamt	darunter Getreideanteil ¹⁾	
	Pferde	Rinder ohne Kälber	Kälber	Schweine	Geflügel			1000 t	v. H.
1951/52	.	.	.	.	.	.	850,0	376,7	44
1952/53	14,4	312,8	6,2	153,3	390,6	16,6	893,9	393,8	44
1953/54	14,9	345,9	16,3	237,9	595,1	17,3	1227,4	510,9	42
1954/55	15,8	428,0	24,8	423,8	757,7	23,8	1673,9	676,6	40

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Vergleiche Tabelle 260.

III. Zuckerwirtschaft

Vorbemerkungen: Die Daten über die Zuckerwirtschaft beruhen im wesentlichen auf den Meldungen der gemäß § 13 des Gesetzes über den Verkehr mit Zucker vom 5. 1. 1951 und Durchführungsverordnungen meldepflichtigen Betriebe (Zuckerfabriken und Handel).

262. Verwertung der Zuckerrübenerte

1935/38, 1948/49 bis 1954/55 (Juli/Juni)

Einheit	∅ 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	
Anbaufläche	1000 ha	130	157	167	193	223	222	224	254
Ertrag ¹⁾	dz/ha	327,2	299,9	283,5	392,7	347,5	318,3	425,3	391,6
Ernte ¹⁾	1000 t	4253	4720	4735	7579	7755	7066	9526	9950
Verwendung:									
Schwund ²⁾	1000 t	128	142	142	225	232	213	285	299
Verfütterung (v. H. d. Ernte)	v. H.	10 ³⁾	3,5	4,6	3	3	3	3	3
Verfütterung	1000 t	425 ³⁾	165	217	225	233	213	286	299
Zur Verarbeitung	1000 t	3700	4413	4376	7129	7290	6640	8955	9352
Verarbeitet für:									
Rübensaft	1000 t	120	358	136	50	115	90	58	63
Zucker	1000 t	3580	4055	4240	7079	7175	6550	8897	9289
Zuckerausbeute	v. H.	13,9	13,7	13,1	12,9	13,3	12,3	14,2	12,7
Zuckererzeugung in Weißzuckerwert	1000 t	500	556	554	916	951	806	1268	1180

¹⁾ Ernte und Ertrag je Hektar errechnen sich hier aus der tatsächlichen Rübenverwertung bei den gemachten Annahmen für Schwund und Verfütterung, während die amtliche Ernteschätzung niedriger liegt. — ²⁾ 3 v. H. der Ernte — ³⁾ Einschl. Verfütterung von vollwertigen Zuckerrübenschnitzeln.

263. Versorgung mit Zucker¹⁾ in 1000 t Weißzuckerwert

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	∅ 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Nach Getreidewirtschaftsjahren (1. 7. bis 30. 6.)								
Eigenerzeugung	500	556	554	916	951	806	1268	1180
Bestandsveränderungen ^{a)}	—	-57	-13	+69	+408	-276	+220	+16
Einführen	500	368	592 ²⁾	551	722	149	274 ³⁾	234
Ausführen	—	—	—	—	—	—	—	3
Gesamt-Verbrauch	1000	981	1159	1398	1265	1231	1322	1395
Marktverluste	20	20	23	28	25	25	27	28
Nahrungsverbrauch netto	980	961	1136	1370	1240	1206	1295	1367
dgl. (kg/Kopf — netto)	25,5	19,5	22,9	27,4	24,6	23,7	25,2	26,3
a) Endbestände . . . . .	.	147	134	203	611	335	555	571
2. Nach Zuckerwirtschaftsjahren (1. 10. bis 30. 9.)								
Eigenerzeugung	500	556	555	914	956	807	1268	1183
Bestandsveränderungen ^{b)}	—	-73	-47	+20	+264	-185	+10	+20
Einführen	500	401	605 ²⁾	559	540	303	79 ³⁾	245
Ausführen	—	—	—	—	—	—	—	3
Gesamt-Verbrauch brutto	1000	1030	1207	1453	1232	1295	1337	1405
dgl. (kg/Kopf — brutto)	26,0	20,8	24,3	29,0	24,4	25,4	25,9	27,0
b) Endbestände . . . . .	.	63	16	36	300	115	125	145

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einschl. 9000 t aus importierten Rüben. — ³⁾ Einschl. 27000 t aus importierten Rüben.

264. Bestände an Zucker in Zuckerfabriken und bei Importeuren¹⁾ in 1000 t Weißzuckerwert

1951/52 bis 1954/55

Datum	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56
1. Oktober	34	300	116	125	145
1. Januar	719	814	1 057	895	
1. April	723	568	865	860	
1. Juli	611	335	555	571	

¹⁾ Einschl. Berlin (West).

265. Zuckerabsatz der Zuckerfabriken und Importeure in 1000 t

1951/52 bis 1954/55

Monate	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	Monate	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Oktober ...	124,5	106,0	108,6	129,8	April	60,2	86,9	94,1	97,1
November .	135,8	87,3	93,4	115,4	Mai	72,7	102,4	109,1	100,0
Dezember .	115,2	90,6	102,3	110,1	Juni	107,4	134,4	122,4	128,4
Januar	70,4	82,3	81,9	82,5	Juli	132,9	174,1	158,7	160,4
Februar ...	99,2	79,1	83,1	83,6	August	98,9	111,2	144,8	151,9
März	84,1	105,0	107,9	113,8	September .	130,3	135,3	130,9	132,2
Zuckerwirtschaftsjahr						1231,6	1294,6	1337,2	1405,2

266. Zuckerabsatz an Haushaltungen und Verarbeitungsbetriebe

1935/37, 1950/51 bis 1954/55 (Oktober/September)

Abnehmer	Ø 1935/36—1937/38		1950/51	1951/52	1952/53	Ø 1950/51— 1952/53	1953/54	1954/55
	Altreich	Bundes- gebiet ²⁾						
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)								
Absatz (1000 t) an								
Haushaltungen	972	.	882 ³⁾	832	838	852	850	858
Verarbeitungs- betriebe ³⁾	652	.	571 ³⁾	400	457	475	487	547
Absatz insgesamt ..	1 624	.	1 453	1 232	1 295	1 327	1 337	1 405
davon in v. H. an								
Haushaltungen ..	59,8	59,8	60,7	67,5	64,7	64,3	63,6	61,1
Verarbeitungs- betriebe ³⁾	40,2	40,2	39,3	32,5	35,3	35,7	36,4	38,9
Absatz (kg/Kopf) an								
Haushaltungen	14,4	15,5	17,6	16,5	16,4	16,9	16,5	16,5
Verarbeitungs- betriebe ³⁾	9,6	10,5	11,4	7,9	9,0	9,4	9,4	10,5
Absatz insgesamt ..	24,0	26,0	29,0	24,4	25,4	26,3	25,9	27,0

¹⁾ Schätzung. — ²⁾ Ab 1951/52 einschl. v. H. des Großhandelsabsatzes an den Kleinhandel gemäß Schätzung des Kleinhandelsabsatzes an Verarbeitungsbetriebe (Unterschied zu Tabelle 267). — ³⁾ Aufteilung geschätzt nach Verbrauch je Kopf in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen.

**267. Zuckerabsatz durch Zuckerfabriken,
Importeure und Großhandel an Verarbeitungsbetriebe,
Kleinhandel und Rübenanbauer¹⁾**
1951/52 bis 1954/55 (Oktober/September)

Zuckerabsatz	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	Ø 1952/53 — 1954/55		
	1 000 t				1 000 t	in v. H. des Absatzes an Verarbeiter	in v. H. des Gesamtabsatzes
Absatz an Hersteller von							
Süßwaren	144,5	168,7	180,5	181,9	177,0	39,0	13,1
Backwaren	68,0	98,2	102,9	114,5	105,2	23,2	7,8
Getränken ²⁾	59,5	56,9	52,1	95,2	68,1	15,0	5,1
Marmelade und Konserven ...	47,8	54,9	59,0	64,3	59,4	13,1	4,4
Sonst. Erzeugnissen ..	37,8	35,3	49,1	47,0	43,8	9,7	3,3
Zusammen	357,6	414,0	443,6	502,9	453,5	100,0	33,7
Absatz des Großhandels an den Kleinhandel.	849,5	860,7	870,3	877,6	869,5	—	64,6
Absatz der Zuckerfabriken an Rübenanbauer ...	24,5	20,0	23,4	24,7	22,7	—	1,7
Zuckerabsatz insges...	1 231,6	1 294,7	1 337,3	1 405,2	1 345,7	—	100,0

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einschl. Weinzucker.

268. Herstellung¹⁾ von Süßwaren, Marmelade und Obstkonserven
1950/51 bis 1954/55 (Oktober/September)

Erzeugnisse	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 (vorl.)	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 (vorl.)
	1 000 t					1950/51 = 100			
Naturalgewicht									
Schokoladen- erzeugnisse	95,8	106,2	122,9	136,6	128,5	111	128	143	134
Zuckerwaren	113,8	113,6	117,5	129,4	136,7	100	103	114	120
Dauerbackwaren ..	67,7	74,3	91,6	106,2	121,0	110	135	157	179
Kunsthonig	12,2	9,0	7,3	7,4	7,5	74	60	61	61
Süßwaren insges.	289,5	303,1	339,3	379,6	393,7	105	117	131	136
Marmelade	68,8	63,6	68,3	79,1	82,1	92	99	115	119
Obstkonserven ..	37,0	28,6	20,3	42,3	45,5	77	55	114	123
Marmelade und Konserven insges.	105,8	92,2	88,6	121,4	127,6	87	84	115	121
Zuckergehalt									
Süßwaren	171,3	174,7	188,5	209,3	217,1	102	110	122	127
Marmelade und Konserven ...	49,2	43,2	42,3	56,4	59,2	88	86	115	120
Insgesamt	220,5	217,9	230,8	265,7	276,3	99	105	120	125

¹⁾ Nach der Industrieberichterstattung für das Bundesgebiet. Produktion in Betrieben mit mehr als 10 Beschäftigten.
Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

IV. Fleischwirtschaft

Vorbe­merkungen: Die Nachweise über Erzeugung in den Versorgungsbilanzen (Tab. 269) ergeben sich für die Hauptfleischarten aus der amtlichen Schlachtungsstatistik, die zum Teil durch Schätzungen ergänzt wurde. Von den Schlachtgewichten bei Rindern und Schweinen ist der Teil der Schlachtfette nach Pauschalsätzen (bei Rindern Talgschlag, bei Schweinen Rückenspeck und Flomen) abgezogen worden, der als sichtbares Fett in den Verbrauch geht. Der Fleischanfall bei den Nebenfleischarten (Innereien, Geflügel-, Ziegen-, Kaninchen- und Wildfleisch) wurde geschätzt. Die Fleischbestände (Tab. 269 und 270) umfassen lediglich die bei der Einfuhr- und Vorratsstelle für Schlachtvieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse jeweils lagernden Mengen. Unterschiede zwischen den ausgewiesenen Ein- und Ausfuhrzahlen in den Versorgungsbilanzen gegenüber den entsprechenden Ausweisen im Abschnitt „Außenhandel“ erklären sich daraus, daß die Schlachtfette in der Versorgungsrechnung abgezogen worden sind. Außerdem sind die eingeführten, aber noch nicht verzollten Mengen, wie auch die Lieferungen an ausländische Truppenkontingente bei den Versorgungsbilanzen berücksichtigt worden.

Die Marktauftriebe und deren Einreihung in Schlachtwertklassen (Tab. 271, 272 und 273) wurden aus den nach dem Vieh- und Fleischgesetz vom 25. 4. 1951 § 13 Abs. 3 anfallenden wöchentlichen Marktberichten zusammengestellt.

269. Versorgung mit Fleisch ohne Schlachtfette¹⁾ in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Fleisch insgesamt								
Erzeugung	1 891	836	1 450	1 642	1 880	2 000	2 095	2 208
Bestandsveränderung . . .	—	+2	+9	-6	+2	-6	-4	+1
Einfuhr	141 ²⁾	62	125	193	84	99	154	178
Ausfuhr	—	—	2	10	22	16	24	25
Verbrauch	2 032	896	1 564	1 831	1 920	2 089	2 229	2 360
dgl. (kg/Kopf)	52,8	18,1	31,6	36,6	38,0	41,0	43,3	45,4
davon 1. Rindfleisch								
Erzeugung	554	300	445	473	485	549	635	647
Bestandsveränderung . . .	—	+2	+8	-5	+9	-4	-3	-2
Einfuhr	18 ²⁾	30	61	91	65	51	54	79
Ausfuhr	—	—	1	2	5	6	11	12
Verbrauch	572	328	497	567	536	598	681	716
dgl. (kg/Kopf)	14,8	6,6	10,0	11,3	10,6	11,8	13,2	13,8
2. Kalbfleisch								
Erzeugung	217	64	81	94	89	101	103	104
Bestandsveränderung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfuhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausfuhr	4 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—
Verbrauch	123	64	81	94	89	101	103	104
dgl. (kg/Kopf)	3,2	1,3	1,6	1,9	1,8	2,0	2,0	2,0
3. Schweinefleisch								
Erzeugung	1 012	348	737	880	1 110	1 146	1 134	1 239
Bestandsveränderung . . .	—	—	+1	-1	+11	-2	-1	+3
Einfuhr	111 ²⁾	3	54	87	4	24	62	49
Ausfuhr	—	—	—	8	16	9	11	12
Verbrauch	1 123	351	790	960	1 087	1 163	1 186	1 273
dgl. (kg/Kopf)	29,2	7,1	16,0	19,2	21,5	22,8	23,1	24,5
4. Schaffleisch								
Erzeugung	18	17	38	23	20	19	22	17
Bestandsveränderung . . .	—	—	—	—	+2	—	—	—
Einfuhr	—	2	2	—	2	—	0	—
Ausfuhr	5 ²⁾	—	1	—	1	1	1	1
Verbrauch	13	19	39	23	19	18	21	16
dgl. (kg/Kopf)	0,3	0,4	0,8	0,5	0,4	0,3	0,4	0,3

Noch: Versorgung mit Fleisch ohne Schlachtfette¹⁾ in 1 000 t

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
5. Pferdefleisch								
Erzeugung	18	23	30	40	36	31	33	29
Bestandsveränderung ...	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfuhr	—	26	—	—	—	—	—	—
Ausfuhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrauch	18	49	30	40	36	31	33	29
dgl. (kg/Kopf)	0,5	1,0	0,6	0,8	0,7	0,6	0,6	0,6
6. Innerereien								
Erzeugung	68	29	51	58	66	71	74	78
Bestandsveränderung ...	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfuhr	4 ²⁾	1	4	7	7	15	24	28
Ausfuhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrauch	72	30	55	65	73	86	98	106
dgl. (kg/Kopf)	1,9	0,6	1,1	1,3	1,4	1,7	1,9	2,0
7. Geflügelfleisch								
Erzeugung	51	28	44	52	54	55	63	63
Bestandsveränderung ...	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfuhr	15 ²⁾	—	3	7	6	8	13	20
Ausfuhr	—	—	—	—	—	0	1	0
Verbrauch	66	28	47	59	60	63	75	83
dgl. (kg/Kopf)	1,7	0,6	0,9	1,2	1,2	1,2	1,5	1,6
8. Sonstiges Fleisch (Ziege, Kaninchen, Wild)								
Erzeugung	43	27	24	22	20	28	31	31
Bestandsveränderung ...	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfuhr	2 ²⁾	—	1	1	—	1	1	2
Ausfuhr	—	—	—	—	—	—	—	0
Verbrauch	45	27	25	23	20	29	32	33
dgl. (kg/Kopf)	1,2	0,5	0,6	0,4	0,4	0,6	0,6	0,6

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einfuhr- bzw. Ausfuhrüberschuß.

270. Bestände an Fleisch und Fleischkonserven (Bestände in zweiter Hand) in 1 000 t

1948 bis 1955

Bestandsposten	1. Juli							
	1948	1949	1950	1951 ¹⁾	1952	1953	1954 ²⁾	1955
Bestände insgesamt	13,0	15,0	23,6	14,4	36,7	30,3	25,9	27,0
darunter								
Schweinefleisch	0,0	0,4	1,5	0,0	11,4	8,9	7,3	10,5
Rindfleisch	11,5	13,5	21,2	14,3	23,5	19,7	16,9	14,9

¹⁾ Die Bestandsveränderung von 1950 auf 1951 deckt sich nicht mit der ausgewiesenen Bestandsveränderung in Tabelle 269, weil dort die Verarbeitungsverluste abgesetzt wurden, die durch die Umarbeitung von Fleischbeständen auf Konserven eingetreten sind. — ²⁾ Ohne unverzolltes Schweinefleisch in Höhe von 1 700 t.

271. Schlachtviehauftriebe auf 35 Großmärkten in Stück
 (Marktneuauftrieb + Direktzufuhren zum Schlachthof + Auslandstiere)
 1951/52 bis 1954/55

Wochen- durchschnitte	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
	Rinder				Kälber			
Juli	14 593	15 574	19 430	22 175	14 442	14 133	16 861	15 369
August	15 767	17 982	21 753	22 089	12 078	13 317	14 538	14 059
September	17 186	19 918	23 230	23 784	10 484	12 808	12 814	12 674
Oktober	18 324	20 881	23 709	24 972	10 091	11 892	12 052	12 693
November	16 329	21 147	23 560	24 551	11 729	15 301	14 383	14 367
Dezember	14 955	17 858	20 734	20 422	12 967	16 654	15 849	16 416
Januar	13 677	18 376	20 693	20 748	11 910	17 742	16 578	16 716
Februar	12 728	16 519	20 094	18 448	12 564	17 780	16 929	15 130
März	13 786	18 469	21 605	21 147	16 638	23 494	19 285	17 903
April	12 293	16 651	19 505	17 992	16 890	18 766	18 911	19 036
Mai	14 227	18 367	20 429	19 553	16 839	18 385	16 874	17 309
Juni	13 546	18 973	19 683	19 691	12 467	17 578	15 992	15 639
Wirtschaftsjahr zusammen ...	769 469	973 649	1 102 944	1 109 621	691 251	876 063	828 203	812 875
dgl. (Wochen-Ø)	14 797	18 724	21 210	21 339	13 293	16 847	15 927	15 632
	Schweine				Schafe			
Juli	58 493	60 447	65 246	63 873	4 478	4 354	6 009	5 600
August	57 328	58 578	63 541	63 644	5 666	6 580	6 759	5 565
September	57 952	63 706	68 245	66 919	7 053	8 029	8 446	5 765
Oktober	64 260	69 469	69 580	71 286	9 044	8 837	9 348	6 810
November	63 155	71 851	71 162	76 812	9 282	9 216	9 940	6 715
Dezember	72 870	73 497	73 385	81 291	7 180	6 130	6 817	4 637
Januar	56 756	66 387	62 690	73 583	5 934	7 498	7 413	5 128
Februar	67 206	70 611	65 782	79 490	5 899	6 725	7 765	5 367
März	72 671	80 143	71 119	89 363	4 812	5 912	5 498	5 189
April	67 259	70 850	74 450	89 627	4 173	3 760	4 776	3 661
Mai	73 749	76 205	67 874	93 043	4 459	3 900	4 136	3 241
Juni	63 197	68 944	68 254	86 734	4 784	5 637	4 435	4 220
Wirtschaftsjahr zusammen ...	3 352 162	3 669 487	3 566 310	4 065 511	316 556	336 371	350 548	268 298
dgl. (Wochen-Ø)	64 465	70 567	68 583	78 183	6 088	6 469	6 741	5 160

272. Einreihung der Rinderauftriebe in Handelsklassen¹⁾ auf Groß- und Schlachtviehmärkten

1952/53 bis 1954/55

Zeit	Erfasster Auftrieb (Rinder) insgesamt in 1000	davon wurden in Handelsklasse ¹⁾ ... eingereiht in v. H.				
		A	B	C	D	Zusammen
1952/53	656	36,2	30,3	26,2	7,3	100
1953/54	783	40,4	30,8	23,7	5,1	100
1954/55	788	39,3	30,6	24,9	5,2	100
1954 Juli	64 ^a	41,7	30,8	22,9	4,6	100
August	68	41,5	32,1	22,2	4,2	100
September	75	39,0	32,2	24,1	4,7	100
Oktober	73	37,6	32,2	24,7	5,5	100
November	79	35,5	30,0	28,1	6,4	100
Dezember	65	36,8	30,5	27,1	5,6	100
1955 Januar	62	36,3	30,6	27,7	5,4	100
Februar	53	37,9	30,9	26,3	4,9	100
März	71	39,5	29,4	25,6	5,5	100
April	53	41,2	28,6	24,7	5,5	100
Mai	61	42,8	29,0	23,0	5,2	100
Juni	64	43,3	30,1	22,0	4,6	100

¹⁾ Einteilung in Handelsklassen: A = jüngere, vollfleischige, ausgemästete Tiere höchsten Schlachtwertes; B = sonstige vollfleischige oder ausgemästete Tiere; C = fleischige Tiere; D = gering genährte Tiere.

273. Einreihung der Schweineauftriebe in Handelsklassen auf Groß- und Schlachtviehmärkten

1951/52 bis 1954/55

Zeit	Erfasster Auftrieb in 1000	davon wurden in Handelsklasse ... eingereiht in v. H.							Zu- sammen
		a 150 u. mehr kg Lebend- gew.	b ₁ 135 bis 149,5 kg Lebend- gew.	b ₂ 120 bis 134,5 kg Lebend- gew.	c 100 bis 119,5 kg Lebend- gew.	d 80 bis 99,5 kg Lebend- gew.	e + f unter 60 bis 79,5 kg Lebend- gew.	g bis i fette Speck- sauern, andere Sauern, Alt- schneider	
1951/52	3287	5,2	7,4	19,1	43,5	16,4	4,8	3,6	100
1952/53	3985	5,3	8,0	18,3	42,8	17,9	4,2	3,5	100
1953/54	4122	3,3	6,0	18,5	45,1	20,2	3,6	3,3	100
1954/55	4718	3,5	6,1	17,6	44,3	21,2	4,0	3,3	100
1954 Juli	310	4,3	8,4	20,9	42,7	17,4	3,2	3,1	100
August	349	5,6	9,1	21,4	42,0	16,3	2,6	3,0	100
September ...	332	6,8	8,3	19,2	41,9	17,5	2,9	3,4	100
Oktober	345	4,8	7,0	19,8	43,7	18,4	2,6	3,7	100
November ...	414	3,6	6,7	20,2	44,8	18,4	2,7	3,6	100
Dezember ...	409	3,2	5,8	18,4	46,2	19,8	3,3	3,3	100
1955 Januar	383	3,1	5,3	17,6	45,5	20,9	3,9	3,7	100
Februar	366	2,3	4,4	15,4	47,0	23,2	4,6	3,1	100
März	474	2,2	4,4	15,4	45,3	24,5	5,1	3,1	100
April	414	2,2	4,5	15,1	45,1	25,0	5,3	2,8	100
Mai	475	2,6	5,2	15,7	43,8	24,7	5,0	3,0	100
Juni	447	3,1	5,7	15,5	42,5	24,8	5,0	3,4	100

V. Milchwirtschaft

Vorbemerkungen: Das Zahlenmaterial über Verwendung von Kuhmilch sowie über die hergestellten Milcherzeugnisse stammt in der Hauptsache aus der Molkereistatistik, die sich auf die monatlichen Meldungen der Molkereien gemäß § 26 des Milch- und Fettgesetzes vom 28. 2. 1951 — in der Fassung vom 10. 12. 1952 — gründet. Vervollständigt wurden diese Unterlagen durch die Ergebnisse der amtlichen Statistik über Erzeugung und Verwendung von Milch, die zum Teil durch Schätzungen ergänzt wurde. Auch die Nachweisungen über Ziegenmilch (Tab. 284) gehen auf die amtliche Statistik zurück. Über die Versorgung mit Butter wird im Rahmen des Kapitels „Nahrungsfette“ berichtet.

274. Versorgung mit Milcherzeugnissen¹⁾ in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Käse²⁾								
Erzeugung	115	121	148	150	155	155	157	159
Bestandsveränderung .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Einfuhr	18	8	33	45	43	45	57	62
Ausfuhr	—	—	1	2	3	4	5	6
Verbrauch	133	129	180	193	195	196	209	215
dgl. (kg/Kopf)	3,5	2,6	3,6	3,9	3,9	3,8	4,1	4,1
2. Speisequark und sonstiger Frischkäse								
Erzeugung — Verbrauch ..	36	21	47	63	78	77	83	90
dgl. (kg/Kopf)	0,9	0,4	0,9	1,3	1,5	1,5	1,6	1,7
3. Kondensmilch (Voll- und Magermilch)								
Erzeugung	62	42	87	101	127	147	161	201
Bestandsveränderung	—	+6	+3	-1	0	0	+3	0
Einfuhr	—	2	4	2	0	1	—	0
Ausfuhr	18	—	0	0	0	0	—	0
Verbrauch	44	38	88	104	127	148	158	201
davon Magermilch	2	27	8	6	9	8	8	7
dgl. (kg/Kopf)	1,1	0,8	1,8	2,1	2,5	2,9	3,1	3,9
4. Vollmilchpulver³⁾								
Erzeugung	8	8	15	14	17	20	20	15
Bestandsveränderung	—	+4	-2	-2	—	—	—	—
Einfuhr	—	7	2	2	0	1	2	7
Ausfuhr	2	—	—	2	0	1	—	0
Verbrauch	6	11	19	16	17	20	22	22
dgl. (kg/Kopf)	0,1	0,2	0,4	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
5. Magermilchpulver								
Erzeugung	10	9	8	8	20	21	22	23
Bestandsveränderung	—	+9	+3	-14	—	—	—	—
Einfuhr	—	28	5	0	0	—	—	1
Ausfuhr	3	—	0	19	6	5	4	0
Verbrauch insgesamt	7	28	10	3	14	16	18	24
davon für								
menschliche Ernährung ..	7	28	10	3	11	11	11	12
dgl. (kg/Kopf)	0,2	0,6	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2

¹⁾ Butter: Siehe Tab. 285. — ²⁾ Hart-, Schnitt- und Weichkäse, sowie Sauermilchkäse (einschl. Kochkäse). — ³⁾ Einschl. Sauer-
milchnahrung und sonstiger Dauermilcherzeugnisse in Pulverform.

275. Be- und Verarbeitung von Vollmilch durch Molkereien in 1000 t 1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Verwendungszwecke	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Anlieferung vom Erzeuger ¹⁾	8 670	6 995	9 388	10 105	10 609	10 600	11 469	11 231
Verwendet zu								
Frischmilch								
pasteurisiert	1 780	1 104	2 247	2 296	2 218	2 380	2 446	2 408
sterilisiert	—	—	—	—	54	79	83	92
Sahne	170	—	110	374	457	491	527	564
Sauermilch- und Milchmischgetränke	—	—	—	—	12	24	33	33
Butter	5 960	5 270	5 944	6 315	6 638	6 287	6 921	6 610
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	530	485	752	713	762	789	835	832
Speisequark und sonst. Frischkäse ...	20	5	27	51	72	82	96	104
Milchdauerwaren	210	58	259	299	396	452	512	563
Sonstige Verwendung und Differenzausgleich ..	—	73	49	57	0	16	16	25
Zusammen	8 670	6 995	9 388	10 105	10 609	10 600	11 469	11 231
Frischmilch/ Werkmilchverhältnis ...	22/78	16/84	25/75	26/74	26/74	28/72	27/73	28/72

¹⁾ Über die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch berichtet Tab. 165.

276. Be- und Verarbeitung von Mager- und Buttermilch durch Molkereien in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Anfall/ Verwendungszwecke	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Anfall aus								
Butterherstellung	5 720	5 074	5 649	6 064	6 374	6 093	6 691	6 410
Sahneherstellung	130	—	88	299	405	435	464	496
Zusammen	5 850	5 074	5 737	6 363	6 779	6 528	7 155	6 906
Verwendet zu								
Frischmilchverkauf	310	1 728	609	235	229	223	199	168
Sauermilch- und Milchmischgetränken	—	—	—	—	21	35	44	49
Einstellung der Trinkvollmilch	—	258	444	392	376	332	372	381
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	775	692	748	714	718	686	672	652
Sauerm.- und Labquark sowie Rohkasein		283	287	344	329	274	313	327
Speisequark und sonstigem Frischkäse	145	128	227	268	334	340	360	392
Milchdauerwaren	110	193	134	125	299	312	320	338
Rücklieferung an Erzeuger.	4 410	1 655	3 177	4 158	4 380	4 233	4 770	4 489
Sonstige Verwendung und Differenzausgleich	100	137	111	127	93	93	105	110
Zusammen	5 850	5 074	5 737	6 363	6 779	6 528	7 155	6 906

277. Verbrauch von im Inland erzeugter Vollmilch zur Ernährung (bei Erzeugern und Molkereien) in 100 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Verbrauchszwecke	Ø	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
	1935/38							
Frischverzehr von Vollmilch								
Erzeuger								
im eigenen Haushalt	1 900	1 765	1 750	1 750	1 800	1 920	1 917	1 860
als Direkt-Verkauf	1 000	209	274	686	800	840	894	802
Molkereien								
Frischmilch								
pasteurisiert	1 780	1 362	2 691	2 688	2 589	2 706	2 809	2 779
sterilisiert	—	—	.	.	59	85	92	102
Zusammen	1 780	1 362	2 691	2 688	2 648	2 791	2 901	2 881
davon								
Vollmilch	1 780	1 104	2 247	2 296	2 272	2 459	2 529	2 500
Zugabe von Magermilch.	—	258	444	392	376	332	372	381
Sahne in Milchwert	170	—	110	374	457	491	527	564
Sauermilch- und Milchmischgetränke	.	.	.	.	12	24	33	33
Frischverzehr zusammen¹⁾	4 850	3 336	4 825	5 498	5 717	6 066	6 272	6 140
zgl. ohne Zugabe von								
Magermilch	4 850	3 078	4 381	5 106	5 341	5 734	5 900	5 759
Verarbeitung von Vollmilch								
Erzeuger								
zu Butter	1 600	181	168	520	771	966	1 043	1 041
zu Quark und Käse	50	.	20	49	60	33	32	32
Molkereien								
zu Butter	5 960	5 270	5 944	6 315	6 638	6 287	6 921	6 610
zu Speisequark und Käse .	550	490	779	764	834	871	931	936
zu Milchdauerwaren	210	58	259	299	396	452	512	563
Sonstige Verwendungen und Differenzausgleich .	—	73	49	57	0	16	16	25
Verarb. Vollmilch zus....	8 370	6 072	7 219	8 004	8 699	8 625	9 455	9 207
Vollmilchverbrauch für Ernährung zusammen²⁾								
Summe	13 220	9 150	11 600	13 110	14 040	14 359	15 355	14 966
Frischmilch/ Werkmilchverhältnis ...	37/63	34/66	38/62	39/61	38/62	40/60	38/62	38/62

¹⁾ Einchl. der zur Einstellung der Trinkvollmilch verwendeten Magermilch. — ²⁾ Ohne die zur Einstellung der Trinkvollmilch verwendeten Magermilch.

278. Absatz von pasteurisierter Trinkvollmilch durch Molkereien nach Sorten in 100 t

1951/52 bis 1954/55

	Lose Trinkvollmilch				Trinkvollmilch in verbrauchs- fertigen Behältern			
	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Absatz in 100 t	2 368	2 384	2 385	2 265	221	322	424	514
Zusammensetzung in v. H.	91,5	88,1	84,9	81,5	8,5	11,9	15,1	18,5

279. Herstellungen von Milcherzeugnissen in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Verwendete Milch bzw. hergestellte Erzeugnisse	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Buttererzeugung								
in Molkereien	241	220	249	267	283	272	304	294
in landw. Betrieben	55	6	6	18	27	33	36	36
Zusammen	296	226	255	285	310	305	340	330
2. Käseerzeugung								
verwendete Vollmilch ..	530	485	752	713	762	789	835	832
verwendete Magermilch ¹⁾	775	975	1 035	1 058	1 047	960	985	979
Milch zusammen	1 305	1 460	1 787	1 771	1 809	1 749	1 820	1 811
daraus Käseerzeugung	115	121	148	150	155	155	157	159
3. Erzeugung von Speisequark und sonstigem Frischkäse								
verwendete Vollmilch ..	70	5	47	100	132	115	128	136
verwendete Magermilch	145	128	227	268	334	340	360	392
Milch zusammen	215	133	274	368	466	455	488	528
daraus Quarkerzeugung insgesamt	36	21	47	63	78	77	83	90
davon in								
landw. Betrieben	8	.	3	8	10	5	5	5
Molkereien	28	21	44	55	68	72	78	85
4. Erzeugung von Milchdauerwaren								
Verwendete Vollmilch ..	210	58	259	299	396	452	512	563
Verwendete Magermilch	110	193	134	125	299	312	320	338
Milch zusammen	320	251	393	424	695	764	832	901
daraus Herstellung von:								
Kondensmilch insg.	62	42	87	101	127	147	161	201
davon								
Magermilch	2	27	8	6	9	8	8	7
Vollmilchpulver ²⁾ ...	8	8	15	14	17	20	20	15
Magermilchpulver ..	10	9	8	8	20	21	22	23

¹⁾ Einschl. geringer Mengen zur Käsegewinnung für technische Zwecke. — ²⁾ Einschl. Sauermilchnahrung und sonstiger Dauermilcherzeugnisse in Pulverform.

280. Verbrauch von Mager- und Buttermilch für Trinkzwecke in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Verbrauchszwecke	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Frismilchverkauf								
der Molkereien	310	1 728	609	235	229	223	199	168
Milchmischgetränke .....	.	.	.	.	21	35	44	49
Haushalt ldw. Betriebe ¹⁾ ...	120	400	300	300	300	300	300	300
Zusammen	430	2 128	909	535	550	558	543	517

¹⁾ Nach Angaben in den betriebswirtschaftlichen Meldungen geschätzt.

281. Verwendung von Mager- und Buttermilch in landwirtschaftlichen Betrieben in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Anfall/ Verwendungszwecke	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Anfall aus								
Butterherstellung in landw. Betrieben	1 530	170	163	500	740	928	1 002	1 000
Rücklieferung von Molkereien	4 410	1 655	3 177	4 158	4 380	4 233	4 770	4 489
Zusammen	5 940	1 825	3 340	4 658	5 120	5 161	5 772	5 489
Verwendung								
Haushaltsverbrauch ¹⁾	120	400	300	300	300	300	300	300
Verfütterung	5 820	1 425	3 040	4 358	4 820	4 861	5 472	5 189
Zusammen	5 940	1 825	3 340	4 658	5 120	5 161	5 772	5 489

¹⁾ Nach Angaben in den betriebswirtschaftlichen Meldungen geschätzt.

282. Käseerzeugung nach Käsearten und Fettstufen

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Käsearten Fettstufen	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Käsearten in 1000 t								
Hartkäse . . . . .	.	.	.	.	24	26	29	29
Schnittkäse . . . . .	.	.	.	.	44	46	46	44
Weichkäse . . . . .	.	.	.	.	65	61	61	60
Hart-, Schnitt- und Weichkäse zus.¹⁾	90	98	127	127	133	133	136	133
Sauermilchkäse (außer Kochkäse)	25	20	20	21	20	19	19	20
Kochkäse	}	3	1	2	2	3	2	3
Naturkäse insgesamt	115	121	148	150	155	155	157	156
Schmelzkäse u. Käse- zubereitung ²⁾	26	51	32	35	37	39	43	45
Speisequark und sonst. Frischkäse ¹⁾	36	21	47	63	78	77	83	90
2. Aufteilung von Hart-, Schnitt- und Weichkäse nach Fettstufen in v. H.								
Fettgehalt in der Trocken-								
substanz								
unter 10% . . . . .	.	0,9	1,7	3,1	2,2	2,2	2,2	2,6
mit 10% . . . . .	.	0,6	0,6	0,6	0,5	0,4	0,3	0,2
mit 20% . . . . .	.	47,5	28,2	33,7	29,8	25,9	21,9	20,3
mit 30% . . . . .	.	33,9	33,9	24,8	25,5	25,2	25,5	25,6
mit 40% . . . . .	.	4,1	1,6	2,2	3,0	3,8	4,3	5,3
mit 45% . . . . .	.	11,8	31,2	29,7	33,2	35,9	36,4	36,7
über 45% . . . . .	.	1,2	2,8	5,9	5,8	6,6	9,4	9,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse zus.	100						

¹⁾ Einschl. der für die Erzeugung von Schmelzkäse und Käsezubereitung verwendeten Mengen. — ²⁾ Herstellung insgesamt aus inländischer und ausländischer Rohware.

283. Aufteilung der Erzeugung von Hart-, Schnitt- und Weichkäse nach Sorten und Fettstufen im Jahre 1954

Käsesorten	Erzeug. insges. in t	davon in der Fettstufe mit ... % in der Trockensubstanz						Anteil der Käsesorten an der Gesamt- erzeugung in v. H.
		über 45	45	40	30	20	10—0	
		in t						
Camembert ¹⁾	26 460	5 884	7 768	506	12 302	—	—	20,2
Edamer und Gouda ...	23 328	—	5 691	4 138	12 477	798	224	17,8
Emmentaler	20 770	—	20 770	—	—	—	—	15,9
Tilsiter	19 177	—	8 558	379	5 748	2 383	2 109	14,7
Limburger	18 158	—	—	1 645	—	16 513	—	13,9
Romadur	10 015	374	1 170	413	749	7 309	—	7,7
Chester	8 450	5 513	1 096	—	—	1 666	175	6,5
Butterkäse	2 538	13	2 525	—	—	—	—	1,9
Bergkäse	480	—	480	—	—	—	—	0,4
Edelpilzkäse ²⁾	435	—	435	—	—	—	—	0,3
Steinbuscher	338	—	125	—	213	—	—	0,2
Münster und Mainauer	300	55	150	2	93	—	—	0,2
Weinkäse	237	50	187	—	—	—	—	0,2
Weißlacke	214	—	214	—	—	—	—	0,1
Nachgewiesene Käsesorten insgesamt³⁾								
in t	130 900	11 889	49 169	7 083	31 582	28 669	2 508	
in v. H.	100	9,1	37,6	5,4	24,1	21,9	1,9	100

¹⁾ Einschl. Brie. — ²⁾ Einschl. Gorgonzola. — ³⁾ Ohne sonstige Sorten (zusammen 2050 t), für die eine Aufteilung nach Fettstufen fehlt. Die Gesamtmenge für 1954 von 132950 t deckt sich aus methodischen Gründen nicht mit der im „Statistischen Bericht des BML über die Molkereiwirtschaft, Ausgabe April 1955“ ausgewiesenen Erzeugung von 132835 t.

284. Erzeugung von Ziegenmilch und Versorgung mit Ziegenmilch

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 (vorl.)
Bestand an Milchziegen (Dezember)								
(1000 Stück)	1 162	1 065	1 181	1 176	1 137	1 013	911	798
Milchertrag je Ziege (kg) ..	560	400	450	525	550	550	570	580
Erzeugung (1000 t)	647	426	530	620	625	554	520	465
abzüglich								
Verfütterung (1000 t) ...	160	160	160	160	160	150	130	120
Nahrungsverbrauch								
(1000 t)	487	266	370	460	465	404	390	345
dgl. (kg/Kopf)	12,6	5,6	7,7	9,2	9,2	7,9	7,6	6,6

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

VI. Nahrungsfette

Vorbemerkungen: Die Berichterstattung über Nahrungsfette bezieht sich nur auf die Mengen, die als Fette sichtbar dem Markt bzw. dem Verbrauch zugeführt wurden. Die Zahlen umfassen also z. B. nicht die Fettanteile im Fleisch und in den Milchzeugnissen (außer Butter). Die Tabelle über Versorgung mit Nahrungsfetten (Tab. 285) gibt Gesamterzeugung und Gesamtkonsum der verschiedenen Fettarten wieder, d. h. einschließlich der in landwirtschaftlichen Betrieben anfallenden und verbrauchten Fette. Die Marktbilanz für Butter (Tab. 289) umfaßt dagegen nur die molkeremäßig hergestellte Ware. In der Marktbilanz für Schlachtfette wird lediglich über Erzeugung und Verbrauch abzüglich der aus Hauschlachtungen von Rindern und Schweinen anfallenden Mengen berichtet.

Für die Aufgliederung des Verbrauchs nach Fettarten (Tab. 288) sind die Meldungen der Ölmühlen- und Margarineindustrie über Umsätze an Margarine, Platten- und Kunstspeisefett sowie Speiseöl ausgewertet worden. Bei der Gruppe dieser Fette, die in der Versorgungsbilanz unter „Pflanzenfette einschl. Wal- und Fischöl“ zusammengefaßt ist, sind bei den Einfuhren auch die Mengen enthalten, die zunächst zum Zwecke der Lohnveredlung importiert wurden, dann aber für die eigene Versorgung übernommen worden sind. Ferner wurde in der Bilanzrechnung der Austausch zwischen importierten Nahrungs- und Industriefetten berücksichtigt. Infolgedessen decken sich die in der Versorgungsbilanz wiedergegebenen Einfuhr- und Ausfuhrzahlen nicht mit den Nachweisungen im Abschnitt „Außenhandel“, die den Lohnveredelungsverkehr nicht erfassen und sich auf die für Ernährungszwecke eingeführten Mengen beschränken.

Bei den Beständen (Tab. 287) sind lediglich über jene Vorräte berichtet, die durch statistische Meldungen laufend erfaßt werden. Die Vorräte in den Handelsstufen sind, mit Ausnahme der in genossenschaftlichen Absatzzentralen und beim Milch-, Fett- und Eierkontor befindlichen Bestände, auch bei den Versorgungsbilanzen nicht berücksichtigt.

285. Versorgung mit Nahrungsfetten in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Butter in Produktgewicht								
Erzeugung	296	226	255	285	310	305	340	330
Bestandsänderg.	—	+4	+12	+4	-13	+5	0	-1
Einfuhr	14	—	24	36	15	12	7	28
Ausfuhr	—	—	—	0	1	0	0	0
Verbrauch	310	222	267	317	337	312	347	359
dgl. (kg/Kopf)	8,1	4,5	5,4	6,3	6,7	6,1	6,8	6,9
2. Butter in Reinfett								
Erzeugung	246	181	206	234	254	250	279	270
Bestandsänderg.	—	+3	+10	+3	-11	+4	0	-1
Einfuhr	11	—	20	29	12	10	6	23
Ausfuhr	—	—	—	0	1	0	0	0
Verbrauch	257	178	216	260	276	256	285	294
dgl. (kg/Kopf)	6,7	3,6	4,4	5,2	5,5	5,0	5,6	5,7
3. Schlachtfette in Reinfett								
Erzeugung	208	72	154	181	220	226	227	243
Bestandsänderg.	—	+7	+18	-25	-2	+1	-2	-2
Einfuhr	35	53	104	81	43	81	79	61
Ausfuhr	—	—	—	0	0	1	5	3
Verbrauch	243	118	240	287	265	305	303	303
dgl. (kg/Kopf)	6,3	2,4	4,8	5,7	5,2	6,0	5,9	5,8
4. Pflanzenfette (einschl. Wal- und Fischöl) in Reinfett								
Erzeugung	12	27	43	28	39	42	40	33
Bestandsänderg.	—	+59	+11	-21	+28	+45	+28	+15
Einfuhr	298	207	321	462	525	617	649	681
Ausfuhr	—	—	0	0	11	9	18	20
Verbrauch	310	175	353	511	525	605	643	679
dgl. (kg/Kopf)	8,0	3,5	7,1	10,2	10,4	11,9	12,4	13,7
5. Fette insgesamt in Reinfett								
Erzeugung	466	280	403	443	513	518	546	546
Bestandsänderg.	—	+69	+39	-43	+15	+50	+26	+12
Einfuhr	344	260	445	572	580	707	734	765
Ausfuhr	—	—	0	0	12	10	23	23
Verbrauch	810	471	809	1 058	1 066	1 166	1 231	1 276
dgl. (kg/Kopf)	21,0	9,5	16,3	21,1	21,1	22,9	23,9	24,6

286. Fetterzeugung für Nahrungszwecke aus inländischer Produktion in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Öl aus Ölsaaten								
Anbaufläche (1 000 ha)	27	70	91	53	53	35	20	10
Ertrag (dz/ha)	16,7	12,3	16,2	15,8	16,7	16,6	16,2	16,3
Ernte (1 000 t)	45	86	148	84	89	58	33	17
davon								
nicht für Ernährung	8	14	23	13	14	10	6	2
für Ernährung	37	72	125	71	75	48	27	15
daraus Öl (Reinfett)	12	24	42	24	28	18	10	6
2. Butter								
Produktgewicht	296	226	255	285	310	305	340	330
Reinfett	246	181	206	234	254	250	279	270
3. Schlachtfette								
Rohgewicht								
Schweinefett	238	82	178	207	255	260	257	278
Hausschlachtungen	127	71	100	104	113	109	103	105
Gewerbl. Schlachtungen	101	11	71	94	129	137	140	137
Innereinfett	10	0	7	9	13	14	14	16
Rinderfett	26	9	18	22	23	26	30	30
Schweine- u. Rinderfett	264	91	196	229	278	286	287	308
Reinfett								
Schweinefett	190	66	142	166	204	208	206	222
Talg (Rinderfett)	18	6	12	15	16	18	21	21
Schweinefett und Talg	208	72	154	181	220	226	227	243
4. Sonstige Fette (Tran, Heringsöl, Maiskeimöl)								
Reinfett	—	3	1	4	11	24	30	27
5. Fette insgesamt								
Reinfett	466	280	403	443	513	518	546	546

287. Entwicklung der Bestände¹⁾ an Fett in 1000 t Reinfett

1950 bis 1955

Fettarten	1. Juli					
	1950	1951	1952	1953	1954	1955
Margarinerohstoffe und Fertigware bei der Ölmühlenindustrie	38,3	52,2	66,9	105,5	144,7	160,9
Rohstoffe bei der Margarineindustrie	2,6	2,5	3,4	3,6	3,1	3,5
Margarinerohstoffe in der Bundesreserve	35,6	0,8	27,0 ²⁾	18,5	13,2	11,3
Schmalz in der Bundesreserve verzollt	31,1	5,7	3,5	4,9	2,7	1,0
dgl. unverzollt	—	—	20,0	13,2	6,3	7,5
Butter in den Molkereien und bei den Butterabsatzzentralen	4,9	5,6	4,1	7,5	9,0	10,5
Butter in der Bundesreserve verzollt	7,8	12,4	3,2	4,2	2,8	0,0
dgl. unverzollt	—	1,5	—	0,6	—	0,6
Bestände in West-Berlin	0,5	0,2	0,6	0,7	0,4	0,4
Zusammen	120,8	80,9	128,7	158,7	182,2	195,7

¹⁾ Nur statistisch nachgewiesene Mengen einschl. der für Rechnung Dritter im Lohnveredelungsverfahren für inländische Auftraggeber vorhandenen Bestände. Es sind also nicht berücksichtigt die Vorräte bei landw. Erzeugern sowie beim Handel und auf dem Transport mit Ausnahme der ab 1. Juli 1951 in die Berichterstattung aufgenommenen Butterbestände bei Einzel- und Verkaufsgenossenschaften. In den Versorgungsbilanzen (Tabelle 285, 289 u. 290) sind diese statistisch nicht erfaßten Mengen mit Schätzwerten, jedoch nicht die unter Zollverschluß befindlichen Mengen berücksichtigt worden. — ²⁾ Davon unverzollt 14,2.

288. Verbrauch von Nahrungsfetten nach Fettarten

1935/38, 1950/51 bis 1954/55

Nahrungsfette	∅ 1935/38	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Verbrauch in 1 000 t						
Butter (Produktgewicht).....	310	317	337	312	347	359
Margarine (Produktgewicht).....	234	447	492	574	606	635
Reinfett						
Butter	257	260	276	256	285	294
Margarine ¹⁾	187	353	389	455	475	501
Schlactfette	243	287	265	305	303	303
Platten- und Kunstspeisefett ²⁾	46	69	56	53	55	55
Speiseöl ²⁾	77	89	80	97	113	123
Zusammen in Reinfett	810	1 058	1 066	1 166	1 231	1 276
2. Verbrauch in kg je Kopf der Bevölkerung						
Butter (Produktgewicht).....	8,1	6,3	6,7	6,1	6,8	6,9
Margarine (Produktgewicht).....	6,1	8,9	9,7	11,3	11,8	12,2
Reinfett						
Butter	6,7	5,2	5,5	5,0	5,6	5,7
Margarine ¹⁾	4,8	7,0	7,7	9,0	9,2	9,6
Schlactfette	6,3	5,7	5,2	6,0	5,9	5,8
Platten- und Kunstspeisefett ²⁾	1,2	1,4	1,1	1,0	1,0	1,1
Speiseöl ²⁾	2,0	1,8	1,6	1,9	2,2	2,4
Zusammen in Reinfett	21,0	21,1	21,1	22,9	23,9	24,6
3. Anteil der Fettarten in v. H. des Gesamtverbrauchs (Reinfett)						
Butter	31,7	24,6	25,9	22,0	23,1	23,0
Margarine ¹⁾	23,1	33,4	36,5	39,0	38,6	39,3
Schlactfette	30,0	27,1	24,9	26,1	24,6	23,8
Platten- und Kunstspeisefett	5,7	6,5	5,2	4,6	4,5	4,3
Speiseöl	9,5	8,4	7,5	8,3	9,2	9,6
Zusammen	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Der in der Margarineherstellung verwendete Rindertalg (1950/51, 1951/52 je 5 000 t, 1952/53 4 700 t, 1953/54 9 350 t, 1954/55 7 600 t) ist in dem Schlactfettverbrauch enthalten. — ²⁾ Zugleich Produktgewicht.

289. Marktbilanz für Molkereibutter¹⁾ in 1 000 t Produktgewicht

1950/51 bis 1954/55

Bilanzposten	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Anfangsbestände ²⁾	15,5	22,0 ³⁾	9,1	14,3	14,4
Erzeugung	266,6	283,5	271,7	304,2	293,9
Einfuhren	36,5	15,0	11,8	7,4	27,7
Ausfuhren	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0
Verfügbare Menge	318,6	319,0	292,6	325,9	336,0
Abgang ³⁾	299,1	309,9	278,3	311,5	323,2
Endbestände ²⁾	19,5	9,1	14,3	14,4	12,8

¹⁾ Ohne Erzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben. — ²⁾ Die Bestände umfassen nicht die Vorräte beim Handel und auf dem Transport. Daher gibt der Abgang die Verbrauchsmenge zuzügl. Bestandsvermehrung bzw. abzügl. Bestandsverminderung beim Handel und auf dem Transport wieder. — ³⁾ Durch Aufnahme der Bestände bei den Butterabsatzzentralen ab 1. 7. 1951 in die Berichterstattung ist der Anfangsbestand Juli 1951 um 2 500 t höher als der Endbestand Juni 1951.

290. Marktbilanz für Schlachtfette¹⁾ in 1000 t Reinfett

1950/51 bis 1954/55

Bilanzposten	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Anfangsbestände ²⁾	31,1	5,7	3,5	4,9	2,7
Erzeugung	96,3	129,4	138,6	143,4	158,9
Einfuhren ³⁾	80,8	43,4	80,9	78,9	61,2
Ausfuhren ⁴⁾	0,0	0,0	0,0	5,1	2,6
Verfügbare Menge	208,2	178,5	223,0	222,1	220,2
Abgang ³⁾	202,5	175,0	218,1	219,4	219,2
Endbestände ²⁾	5,7	3,5	4,9	2,7	1,0

¹⁾ Ohne Erzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben. — ²⁾ Die Bestände umfassen nicht die Vorräte beim Handel und auf dem Transport. Daher gibt der Abgang die Verbrauchsmenge zuzügl. Bestandsvermehrung bzw. abzügl. Bestandsverminderung beim Handel und auf dem Transport wieder. — ³⁾ Einschl. Fettsanfall aus Lebendvieheinfuhren. — ⁴⁾ Geringfügige monatliche Ausfuhrmengen vernachlässigt.

VII. Sonstige Nahrungsmittel

Vorbemerkungen: Seit 1950/51 wurde der Nahrungsverbrauch von Speisekartoffeln aus den Betriebswirtschaftlichen Meldungen über die Verwertung der Kartoffelernte ermittelt. Der Verbrauch in den beiden Vorjahren beruht auf den Ergebnissen der Rationierungszeit. Die gesamte Gemüseernte setzt sich aus der nach Gemüsearten ermittelten Ernte auf dem Freiland und der geschätzten Ernte in Haus- und Kleingärten zusammen (Tab. 297). Da diese nicht nach Gemüsearten aufgeteilt werden kann, wird in Tab. 295 nur die Marktversorgung mit Gemüse nach Gemüsearten gezeigt, die sich aus der Ernte auf dem Freiland und aus den Einfuhren ergibt. Bei Einbeziehung der Ernte in Kleingärten liegt der Inlandsanteil am gesamten Verbrauch um rund 10 Punkte höher als bei der Marktversorgung allein.

291. Versorgung mit Kartoffeln¹⁾ in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Versorgungsbilanz								
Eigenerzeugung	19538	23547	20875	27959	24103	23854	24535	26769
Bestandsveränderungen: in I. Hand ²⁾	—	—	—	+1100	-700	—	+335	+55
Einfuhren	740	248 ³⁾	84	40	86	139	133	160
Ausfuhren	—	—	49	137	49	42	66	51
Gesamt-Verbrauch	20278	23795	20910	26762	24840	23951	24267	26823
Aufteilung des Gesamt-Verbrauchs								
Futter	8850	7676	6030	11780	10740	10067	10375	13008
Saatgut	2678	2810	2852	2795	2850	2900	2975	2820
Industrieverbrauch	190	200	150	400	150	225	373	319
Ernteschwund (8 v. H.)	1560	1884	1670	2237	1928	1908	1963	2140
Marktverluste (5 v. H.)	200	401	348	350	345	335	331	330
Nahrungsverbrauch	6800	10824	9860	9200	8827	8516	8250	8206
Aufteilung und Umrechnung des Nahrungsverbrauchs								
Selbstversorger	2250	3200	2930	2540	2282	2101	1948	1942
über den Markt	4550	7624	6930	6660	6545	6415	6302	6264
Nahrungsverbrauch	6800	10824	9860	9200	8827	8516	8250	8206
dgl. (kg/Kopf)	176,0	219,0	199,0	184,0	175,0	167,0	160,0	158,0

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ Siehe Tabelle 118. — ³⁾ Einschl. Trockenkartoffeln in Frischkartoffelwert.

292. Berechnung des Speisekartoffelverbrauchs¹⁾

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Bevölkerung in 1000								
Selbstversorger	10 000	10 800	10 800	10 760	10 470	10 300	10 250	10 220
Nichtselbstversorger	28 500	38 550	38 750	39 240	40 000	40 600	41 210	41 730
Zusammen	38 500	49 350	49 550	50 000	50 470	50 900	51 460	51 950
Verbrauch in kg/Kopf								
Selbstversorger	225	296	271	235	218	204	190	190
Nichtselbstversorger	160	198	179	170	164	158	153	150
Zusammen	176	219	199	184	175	167	160	158
Verbrauch in 1000 t								
Selbstversorger	2 250	3 200	2 930	2 540	2 282	2 101	1 948	1 942
Nichtselbstversorger	4 550	7 624	6 930	6 660	6 545	6 415	6 302	6 264
Zusammen	6 800	10 824	9 860	9 200	8 827	8 516	8 250	8 206

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West)293. Verwendung von Kartoffeln für industrielle Zwecke¹⁾ in 1 000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Verwendung für								
Stärkeherstellung ...	40	90	80	180	50	90	200	150
Alkoholherstellung ..	150	110	70	220	100	135	173	169
Zusammen	190	200	150	400	150	225	373	319
Hieraus Erzeugung von								
Stärke	6	15	13	23	7	15	32	24
Alkohol (1000 hl) ...	170	125	72	236	116	134	214	176

¹⁾ Ohne Verarbeitung zu Futtermitteln (Flocken u. dgl.).294. Versorgung mit Kartoffelstärke¹⁾ in 1000 t

1935/38, 1949/50 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Eigenerzeugung	6	13	23	7	15	32	24
Einfuhr	130	62	41	34	31	22	27
Gesamt-Verbrauch	136	75	64	41	46	54	51
davon:							
Industrieverbrauch ²⁾	66	37	32	21	23	27	40
Verluste	3	1	1	0	0	1	1
Nahrungsverbrauch	67	37	31	20	23	26	10
dgl. (kg/Kopf)	1,7	0,7	0,6	0,4	0,5	0,5	0,2
dgl. in Kartoffelwert (kg/Kopf)	10,6	4,4	3,8	2,5	3,1	3,1	1,3

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ 1949/50 bis 1953/54 = 50 v. H., 1954/55 = 80 v. H. (geschätzt).

295. Marktversorgung mit Gemüse nach Gemüsearten¹⁾ in 1000 t
 Durchschnitt 1950/51 bis 1953/54 und 1954/55

Gemüsearten	Ø 1950/51 bis 1953/54				1954/55			
	Ernte auf dem Freiland netto ²⁾	Ein-fuhr ³⁾	Für den Markt verfügbar ⁴⁾	davon aus dem Inland in v. H.	Ernte auf dem Freiland netto ²⁾	Ein-fuhr ³⁾	Für den Markt verfügbar ⁴⁾	davon aus dem Inland in v. H.
A. Grobgemüse:								
Weißkohl	315,3	3,8	319,1	98,8	211,7	16,6	228,3	92,7
Rotkohl	100,5	8,2	108,7	92,5	60,0	16,7	76,7	78,2
Wirsingkohl	83,6	4,5	88,1	94,9	60,4	6,3	66,7	90,6
Grünkohl	17,7	—	17,7	100,0	13,2	—	13,2	100,0
Spätkohlrabi	6,9	—	6,9	100,0	5,5	—	5,5	100,0
Späte Möhren	55,4	—	55,4	100,0	50,4	—	50,4	100,0
Dicke Bohnen	12,0	—	12,0	100,0	13,3	—	13,3	100,0
Rettich	5,0	—	5,0	100,0	4,9	—	4,9	100,0
Rote Rüben	14,8	—	14,8	100,0	8,4	—	8,4	100,0
Meerrettich	1,5	—	1,5	100,0	1,8	—	1,8	100,0
Sellerie	23,3	1,8	25,1	92,8	22,2	4,2	26,4	84,1
Porree	21,6	3,2	24,8	87,1	17,3	6,5	23,8	72,7
Zwiebeln	34,0	81,8	115,8	29,4	39,1	75,2	114,3	34,2
Grobgemüse zus. .	691,6	103,3	794,9	87,0	508,2	125,5	633,7	80,2
B. Feingemüse:								
Blumenkohl	52,8	78,4	131,2	40,2	54,5	87,0	141,5	38,5
Rosenkohl	19,3	3,9	23,2	83,2	16,9	5,8	22,7	74,4
Spinat	42,9	3,4	46,3	92,7	33,1	13,3	46,4	71,3
Frühkohlrabi	9,7	0,1	9,8	99,0	10,2	0,0	10,2	100,0
Frühe Möhren	22,2	10,7	32,9	67,5	18,2	16,8	35,0	52,0
Spargel	5,1	3,8	8,9	57,3	9,0	5,3	14,3	62,9
Erbsen	34,8	0,6	35,4	98,3	49,2	0,9	50,1	98,2
Bohnen	39,9	8,4	48,3	82,6	41,1	10,6	51,7	79,5
Schwarzwurzeln ...	1,8	—	1,8	100,0	1,7	—	1,7	100,0
Kopfsalat	39,1	36,5	84,3	56,7	39,3	35,3	74,6	52,7
Endiviensalat	8,7				8,1	17,7	25,8	31,4
Feldsalat	4,0	—	4,0	100,0	3,6	—	3,6	100,0
Tomaten	29,5	75,8	105,3	28,0	30,7	113,2	143,9	21,3
Schälgurken	9,6	32,8	80,8	59,4	20,8	40,9	84,0	51,3
Einlegegurken	38,4				22,3			
Feingemüse zus. .	357,8	254,4	612,2	58,4	358,7	346,8	705,5	50,8
Sonst. Gemüse ²⁾ ...	31,1	0,2	31,3	99,4	18,0	5,5	23,5	76,6
C. Gemüse insg.	1080,5	357,9	1438,4	75,1	884,9	477,8	1362,7	64,9

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Ernte abzüglich 10 v. H. Schwund. — ³⁾ Einschl. Ernte in Unterglasanlagen in Höhe von 42700 t brutto. — ⁴⁾ Einfuhrzeitraum Juli bis Juni. — ⁵⁾ Einfuhrzeitraum April bis März. — ⁶⁾ Einschl. Gemüse zur Verarbeitung. — ⁷⁾ Inlanderzeugung ist überwiegend Rhabarber.

296. Versorgung mit Gemüsekonserven¹⁾ in 1000 t
 1952/53 bis 1954/55

Wirtschaftsjahre	Herstellung	Einfuhr ²⁾	Ausfuhr	Verbrauch ³⁾	
				1000 t	kg/Kopf
1952/53	94,0	7,9	0,4	101,5	2,0
1953/54	127,0	10,6	0,7	136,9	2,6
1954/55	146,0	14,9 ⁴⁾	0,5	160,4	3,1

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einschl. Tomatenmark. — ³⁾ Die Verbrauchsmengen, die aus der eigenen Herstellung stammen, sind im Gesamtverbrauch von Gemüse (Tabelle 298) enthalten. — ⁴⁾ Einfuhrzeitraum April/März.

297. Berechnung der Eigenerzeugung von Gemüse¹⁾

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Anbauflächen in 1000 ha								
Feldgemüse	70	128	87	66	55	60	68	59 ²⁾
Haus- u. Kleingärten	91	134	133	129	130	127	128	128
Erträge in dz/ha								
Feldgemüse	195	173	149	205	192	178	193	166 ²⁾
Haus- u. Kleingärten	98	87	75	102	96	89	97	83
Erzeugung in 1000 t								
Feldgemüse	1 365	2 208	1 291	1 357	1 050	1 075	1 321	983 ²⁾
Haus- u. Kleingärten	890	1 160	998	1 316	1 248	1 130	1 242	1 062

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einschl. Anbau und Ernte in Unterglasanlagen.298. Versorgung mit Gemüse¹⁾ in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 ²⁾
Eigenerzeugung	2 255	3 368	2 289	2 673	2 298	2 205	2 563	2 045
Einfuhren	200	265	253	306	321	421	383	479
Ausfuhren	—	—	—	4	—	3	4	2
Verfügbare Menge	2 455	3 633	2 542	2 975	2 619	2 623	2 942	2 522
Ernteschwund	225	337	229	267	230	222	256	204
(10 v. H. der Ernte)								
Marktverluste ³⁾	230	364	226	242	197	200	226	193
Nahrungsverbrauch ⁴⁾ .	2 000	2 932	2 087	2 466	2 192	2 201	2 460	2 125
hiervon durch								
Selbstversorger	800	1 044	898	1 184	1 123	1 017	1 118	956
über den Markt	1 200	1 888	1 189	1 282	1 069	1 184	1 342	1 169
Nahrungsverbrauch (kg/Kopf)	51,9	59,4	42,1	49,3	43,4	43,2	47,8	40,9

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ April bis März. — ³⁾ 15 v. H. der Feldgemüseernte und 12,5 v. H. der Einfuhren. — ⁴⁾ Einschl. des Verbrauchs aus Verarbeitung und einschl. nicht abgesetzter Mengen.299. Versorgung mit Frischobst¹⁾ in 1000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 ²⁾
Eigenerzeugung	1 500	1 099	1 243	2 034	2 138	2 848	2 656	2 884
darunter Verkaufsmenge ³⁾	712	522	591	966	1 016	1 353	1 262	1 370
Einfuhren	35	77	392	179	318	413	468	378
Ausfuhren	—	—	—	5	8	3	3	4
Verfügbare Menge	1 535	1 176	1 635	2 208	2 448	3 258	3 121	3 258
Ernteschwund	75	55	62	102	107	143	133	144
(5 v. H. der Ernte)								
Marktverluste (8 v. H.)	62	48	78	91	106	141	138	140
Nahrungsverbrauch ⁴⁾ .	1 398	1 073	1 495	2 015	2 235	2 974	2 850	2 974
hiervon durch:								
Selbstversorger	713	522	590	966	1 015	1 352	1 261	1 370
über den Markt	685	551	905	1 049	1 220	1 622	1 589	1 604
Nahrungsverbrauch (kg/Kopf)	36,3	21,7	30,2	40,3	44,3	58,4	55,4	57,2

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ April bis März. — ³⁾ 50 v. H. der Nettoernte. — ⁴⁾ Einschl. des Verbrauchs aus Verarbeitung und einschl. nicht abgesetzter Mengen.

300. Versorgung mit Südfrüchten¹⁾ in 1 000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Eigenerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Einfuhren	230	74	317	405	416	592	697	711
Ausfuhren	—	—	—	—	—	—	2	8
Verfügbare Menge	230	74	317	405	416	592	695	703
Marktverluste (5 v. H.)	12	4	16	20	21	30	35	35
Nahrungsverbrauch ...	218	70	301	385	395	562	660	668
dgl. (kg/Kopf)	5,7	1,4	6,1	7,7	7,8	11,0	12,8	12,9

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West).301. Versorgung mit Trockenobst¹⁾ in 1 000 t

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Eigenerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestandsveränderungen: in z. Hand	—	-20	—	—	—	—	—	—
Einfuhren	65	75	95	94	75	98	105	110
Ausfuhren	—	—	—	—	—	—	1	0
Verfügbare Menge	65	95	95	94	75	98	104	110
Marktverluste (2 v. H.)	1	2	2	2	1	2	2	2
Nahrungsverbrauch ...	64	93	93	92	74	96	102	108
dgl. (kg/Kopf)	1,7	1,9	1,9	1,8	1,5	1,9	2,0	2,1

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West).302. Zusammensetzung der Einfuhren und des Verbrauchs
von Südfrüchten¹⁾

1950/51 bis 1954/55

Südfruchtarten	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Einfuhren in 1000 t					
Apfelsinen, Mandarinen	261,9	267,1	400,5	446,6	427,8 ²⁾
Zitronen	52,3	59,9	67,0	85,9	81,9
Bananen	78,9	85,1	120,3	156,8	182,4 ²⁾
Pampelmusen	—	1,4	1,9	4,8	7,2
Kokosnüsse	6,5	1,8	1,8	2,7	2,9
Ananas	1,9	0,8	0,6	0,5	1,0
Mandeln frisch	0,1	—	—	—	—
Zedratfrüchte	1,4	0,1	—	—	—
Johannisbrot	0,7	—	—	—	—
Eßkastanien	1,4	—	—	—	—
Südfrüchte zusammen	405,1	416,2	592,1	697,3	703,2
Verbrauch in kg je Kopf²⁾					
Apfelsinen, Mandarinen	5,0	5,0	7,5	8,2	7,8
Zitronen	1,0	1,1	1,2	1,6	1,5
Bananen	1,5	1,6	2,2	2,9	3,4
übrige Südfrüchte	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Südfrüchte zusammen	7,7	7,8	11,0	12,8	12,9

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einfuhren abzüglich 5 v. H. Marktverluste. — ³⁾ Einfuhrsaldo.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

303. Zusammensetzung der Einfuhren und des Verbrauchs von Trockenfrüchten¹⁾

1950/51 bis 1954/55

Trockenfruchtarten	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Einfuhren in 1000 t					
Rosinen, Sultaninen	49,4	28,2	45,0	43,9	45,3
Korinthen	4,9	3,2	3,9	4,7	3,8
Datteln	2,4	3,8	3,5	5,1	5,3
Feigen	10,8	9,6	9,8	10,1	11,5
Mandeln	13,6	9,7	11,2	15,6	14,1
Dörrobst	9,4	13,0	12,1	11,4	15,2
Sonstige Trockenfrüchte	3,8	7,6	12,7	14,0	15,0
Trockenfrüchte zus.	94,3	75,1	98,2	104,8	110,2
Verbrauch in kg je Kopf²⁾					
Rosinen, Sultaninen	1,0	0,6	0,9	0,8	0,8
Korinthen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Datteln	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Feigen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Mandeln	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Dörrobst	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Sonstige Trockenfrüchte	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3
Trockenfrüchte zus.	1,8	1,5	1,9	2,0	2,1

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Einfuhren abzüglich 2 v. H. Marktverluste.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

304. Obstversorgung nach Obstarten¹⁾ in 1000 t

Durchschnitt 1951/52 bis 1953/54 und 1954/55

Obstarten	Ø 1951/52 bis 1953/54				1954/55			
	Ernte netto ²⁾	Ein-fuhr ³⁾	Insgesamt verfügbar	davon aus dem Inland in v. H.	Ernte netto ²⁾	Ein-fuhr ³⁾	Insgesamt verfügbar	davon aus dem Inland in v. H.
Äpfel	1 160,0	215,7	1 375,7	84,3	1 535,4	142,4	1 677,8	91,5
Birnen	392,8	56,1	448,9	87,5	373,0	57,2	430,2	86,7
Süßkirschen	108,3	9,2	174,6	94,7	127,4	6,3	200,0	96,9
Sauerkirschen	57,1				66,3			
Pflaumen und Zwetschen	424,7	8,1	464,7	98,3	354,1	8,9	394,5	97,7
Mirabellen und Renekloden	31,9				31,5			
Aprikosen	1,8	7,4	9,2	19,6	2,2	4,6	6,8	32,4
Pfirsiche	45,0	30,0	75,0	60,0	37,0	47,5	84,5	43,8
Johannisbeeren	98,9	0,6	176,9	99,7	105,2	1,6	190,3	99,2
Stachelbeeren	62,5				65,7			
Himbeeren	14,9	2,5	12,3	79,7	17,8	3,5	12,5	72,0
Erdbeeren	9,8				9,0			
Nüsse	12,6 ⁴⁾	28,2 ⁴⁾	40,8	30,9	14,9 ⁴⁾	27,7 ⁴⁾	42,6	35,0
Tafeltrauben .....	.	67,7	67,7	0	.	102,3	102,3	0
Brom-, Heidel- u. Preiselbeeren .....	.	1,7	1,7	.	.	2,8	2,8	.
Melonen	—	0,6	0,6	—	—	0,8	0,8	—
Obst insgesamt	2 420,3⁷⁾	427,8	2 848,1	85,0	2 739,5⁷⁾	405,6	3 145,1	87,1

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Ernte abzüglich 5 v. H. Schwund. — ³⁾ Einfuhrzeitraum Juli bis Juni. — ⁴⁾ Einfuhrzeitraum April bis März. — ⁵⁾ Nur Walnüsse. — ⁶⁾ In Frischobsteinfuhren (Tabelle 299) nicht enthalten. — ⁷⁾ Davon rund 50 v. H. zum Verkauf als Frischobst und zur Verarbeitung.

305. Versorgung mit Obstkonserven und Fruchtsäften¹⁾ in 1000 t 1952/53 bis 1954/55

Bilanzposten	Obstkonserven			Fruchtsäfte		
	1952/53	1953/54	1954/55	1952/53	1953/54	1954/55
Herstellung	23,9	27,7	59,5	85,7	98,1	120,2
Einfuhr	10,7	13,2	16,7 ²⁾	9,9	20,7	31,6
Ausfuhr	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,4
Verbrauch ²⁾	34,5	40,9	76,1	95,5	118,6	151,4
dgl. (kg/Kopf)	0,7	0,8	1,5	1,9	2,3	2,9

¹⁾ Einschl. Berlin (West). — ²⁾ Die Verbrauchsmengen, die aus der eigenen Herstellung stammen, sind im Gesamtverbrauch von Obst (Tabelle 299) enthalten. — ³⁾ Einfuhrzeitraum April/März.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Verband der Süßmost- und Obstgetränkindustrie, BML.

306. Versorgung mit Speisehülsenfrüchten¹⁾ in 1000 t 1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	∅ 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Versorgungsbilanz								
Eigenerzeugung ¹⁾ ...	27	52	54	30	21	16	18	15
Bestandsänderung ²⁾ ...	—	—	2	—	—	—	—	—
Einfuhren	70	122	63	69	54	77	71	84
Ausfuhren	—	—	—	7	—	1	0	2
Gesamt-Verbrauch ..	97	174	119	92	75	92	89	97
Aufteilung und Umrechnung des Gesamtverbrauchs								
Futter i. d. Landw. (10 v. H. der Ernte)	3	5	5	3	2	2	2	2
Saatgut (200 kg/ha) .	3	7	4	4	3	2	2	2
Ernteschwund (3 v. H. der Ernte)	1	2	2	1	1	1	1	0
Marktverluste (2,5 v. H.)	2	4	2	2	2	2	2	2
Nahrungsverbrauch .	88	156	106	82	67	85	82	91
dgl. (kg/Kopf) ...	2,3	3,2	2,1	1,6	1,3	1,7	1,6	1,8

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ In z. Hand.

307. Versorgung mit Reis¹⁾ in 1000 t 1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	∅ 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Eigenerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestandsveränderungen ²⁾	—	+5	-1	+18	-12	+12	-7	-4
Einfuhren	98	8	79	125	55	74	56	76
Ausfuhren	—	—	—	—	1	0	2	1
Gesamtverbrauch	98	3	80	107	66	62	61	79
Marktverluste (2,5 v. H.)	2	0	2	3	2	2	1	2
Nahrungsverbrauch ...	96	3	78	104	64	60	60	77
dgl. (kg/Kopf)	2,5	0,1	1,6	2,1	1,3	1,2	1,2	1,5

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ In z. Hand.

308. Versorgung mit Kakao (in Bohnenwert)¹⁾ in 1000 t

1935/38, 1949/50 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Versorgungsbilanz							
Einfuhr	49	55	93	63	74	96	77
Ausfuhr	—	—	—	—	1	3	3
Nahrungsverbrauch dgl. in Kakaomasse (80 v. H.) (1 000 t)	49	55	93	63	73	93	74
(kg/Kopf)	39	44	74	50	59	74	59
Aufteilung der Einfuhren	1,0	0,9	1,5	1,0	1,2	1,4	1,1
Bohnen .....	.	30,8	70,2	52,1	61,4	79,7	66,2
Schokolade .....	.	7,2	7,2	2,4	2,3	3,1	2,9
Kakaopulver .....	.	9,0	8,3	4,5	5,2	6,3	3,9
Kakaomasse .....	.	0,5	—	—	—	—	—
Zusammen in Bohnenwert .....	.	55,5	92,7	63,6	74,4	95,6	76,6

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West).309. Versorgung mit Honig¹⁾ in 1000 t

1935/38, 1949/50 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Erzeugung	11,4	13,2	15,5	17,5	9,2	9,0	5,9
Einfuhr	8,0	3,6	7,5	11,4	16,3	25,1	30,5
Nahrungsverbrauch ...	19,4	16,8	23,0	28,9	25,5	34,1	36,4
dgl. (g/Kopf)	500	339	460	573	501	663	701
dgl. in Zuckerwert (g/Kopf)	425	288	391	487	426	563	596

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West).310. Versorgung mit Bier und Wein¹⁾ in 1000 hl

1935/38, 1949/50 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Bier							
Ausstoß .....	.	15 897	19 949	25 704	27 738	30 696	32 429
Einfuhr .....	.	0	6	8	9	13	19
Ausfuhr .....	.	—	212	369	322	407	485
Abgabe an Besatzung ...	—	30	270	439	524	536	434
Verbrauch	25 800	10 970	15 579	24 904	26 901	29 766	31 529
dgl. (l/Kopf)	67,0	31,4	38,9	49,5	52,8	57,9	60,7
2. Wein einschl. Schaumwein							
Erzeugung	3 105	1 363	3 244	3 112	2 713	2 456	3 098
Bestandsveränderung ²⁾	-259	-265	+1 027	+131	-309	-272	+114
Einfuhr	550	468	977	1 121	1 395	1 826	2 294
Ausfuhr	49	14	34	34	42	64	73
Verfügbar	3 865	2 082	3 160	4 068	4 375	4 490	5 205
Verarbeitet zu Spirituosen	400	100	160	273	405	373	530
Verbrauch	3 465	1 982	3 000	3 795	3 970	4 117	4 675
dgl. (l/Kopf)	9,0	4,0	6,0	7,5	7,8	8,0	9,0

¹⁾ 1935/38 ohne, übrige Jahre einschl. Berlin (West). — ²⁾ Geschätzt.

311. Verbrauch von Genußmitteln, Salz und Essigsäure je Kopf und Jahr 1935/38, 1949/50 bis 1954/55

Erzeugnisse	Einheit	Reichs-	Bundesgebiet							
		gebiet	Ø 1935/38	Ø 1935/38	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Auf Grund volkswirtschaftl. Bilanzen; nach Wirtschaftsjahren (1. Juli—30. Juni)										
Bier	Liter		62,8	67,0	31,4	38,9	49,5	52,8	57,9	60,7
Wein- u. Schaum-										
wein	„		6,78	9,0	4,0	6,0	7,5	7,8	8,0	9,0
darunter Schaum-										
wein	„		0,33	0,33	0,10	0,11	0,12	0,19	0,27	0,31
Trinkbranntwein ²⁾	Liter		1,10 ⁴⁾	1,1	1,1	1,08	1,05	1,05	1,13	1,12
Alkohol zusammen ³⁾	Wein-		4,08	4,5	2,6	3,3	3,75	3,9	4,13	4,38
	geist									
2. Auf Grund der Verbrauchssteuer-Statistiken; nach Rechnungsjahren (1. April—31. März)										
Kaffee (geröstet) ...	kg		2,05	.	0,48	0,60	0,71	0,95	1,37	1,61
Tee	g		71	.	31	46	49	59	82	94
Zigaretten	Stck.		612	.	471	476	553	598	704	779
Zigarren	„		127	.	48	81	85	90	88	86
Tabak-Feinschnitt .	g		236	.	342	324	316	276	266	246
Pfeifentabak	„		233	.	111	101	100	89	76	69
Salz ¹⁾	kg		7,36	.	6,40	6,91	6,64	6,77	6,88	.
Essigsäure ¹⁾²⁾	„		0,20	.	0,21	0,18	0,18	0,17	0,17	.

¹⁾ Zu Ernährungszwecken. — ²⁾ Betriebsjahr (1. Okt.—30. Sept.). — ³⁾ Unter Zugrundelegung von 3 v. H. Alkohol bei Bier und 16 v. H. bei Wein einschl. Schaumwein. — ⁴⁾ Ø 1935—37.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

312. Versorgung mit Eiern

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø 1935/38	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. In 1000 t								
Erzeugung zum Verzehr ¹⁾ .	252	105	191	257	278	283	306	327
Bestandsveränderung	—	-10	+1	+4	-5	-4	—	—
Einfuhr								
Schaleneier	24	3	66	107	84	99	134	163
Eiprodukte in Schalen-								
eiwert	7	4	4	9	4	10	18	23
Ausfuhr	—	—	—	0	0	0	—	0
Verbrauch	283	122	260	369	371	396	458	513
dgl. (kg/Kopf)	7,4	2,5	5,2	7,4	7,4	7,8	8,9	9,9
2. In Mill. Stück								
Erzeugung zum Verzehr ¹⁾ .	4 570	1 905	3 477	4 740	5 054	5 149	5 557	5 842
Bestandsveränderung	—	-175	+18	+70	-88	-70	—	—
Einfuhr								
Schaleneier	421	47	1 158	1 877	1 463	1 742	2 366	2 793
Eiprodukte in Schalen-								
eiwert	123	67	61	160	75	167	321	402
Ausfuhr	—	—	—	0	0	0	—	0
Verbrauch	5 114	2 194	4 678	6 707	6 680	7 128	8 244	9 037
dgl. (Stück/Kopf)	133	45	94	134	132	140	160	174

¹⁾ Vergl. Tab. 169.

D. Fischwirtschaft

Vorbemerkungen: Die Berichterstattung gründet sich in der Hauptsache auf die Ergebnisse der amtlichen Statistik über die Fangergebnisse der See- und Küstenfischerei. Die Einfuhr- und Ausfuhrnachweisungen (Tab. 317, 321 u. 322) sind der Außenhandelsstatistik entnommen. Die Entwicklung der Fischereiflotte (Tab. 313) wird laufend durch Befragung der Reedereien auf Zu- und Abgänge an Hand der Schiffsmeßbriefe festgestellt. Das Zahlenmaterial über Rohwarenverbrauch und Herstellung von Fischwaren (Tab. 324) wurde durch den Bundesverband der Fischindustrie auf repräsentativer Basis zusammengetragen.

Die Zahlen der Versorgungsbilanz (Tab. 320) sind auf „Frischgewicht“ abgestellt, da für die wesentlichsten Bilanzposten (Anlandungen und Teile der Einfuhr) statistische Unterlagen auf dieser Gewichtsbasis, nämlich die Feststellungen zum Zeitpunkt der Anlandung, vorliegen. Die Ein- und Ausfuhr von verarbeiteten Fischen wurden auf die Basis „Frischgewicht“ unter Verwendung von pauschalen Ausbeutefaktoren umgerechnet. Für die aus dem Frischgewicht entwickelte Verbrauchseinheit „Filetgewicht“, die dem Rationsgewicht aus der Zeit der Bewirtschaftung entspricht, wurde ein Ausbeutesatz bei Heringen von 66 v. H. und bei sonstigen Fischen von 50 v. H. verwendet. Bei der Ausfuhr sind abweichend von den Berichten über Außenhandel mit Fischen (Tab. 322) die an die sowjetisch besetzte Zone getätigten Lieferungen mitberücksichtigt.

313. Fischereiflotte nach Betriebsarten

1938, 1946 bis 1954

Jahres- ende	Fischdampfer				Logger				Sonstige Fischereifahrzeuge	
	Anzahl	in 1 000		Ø Alter (Jahre)	Anzahl	in 1 000		Ø Alter (Jahre)	Motor- fisch- kutter (voll- gedeckt)	Küsten- fischer- Fahr- zeuge ¹⁾
		BRT	cbm			BRT	cbm			
	Anzahl									
1938 ²⁾	373	123,3	347,8	12,7	168	28,0	79,0	18,9	1 539	9 282
1946	142	43,9	123,8	21,6	115	19,9	56,0	21,7	.	.
1947	160	51,0	143,8	22,1	115	20,0	56,3	22,8	.	.
1948	181	60,5	171,1	21,8	116	20,1	56,7	23,7	.	.
1949	224	76,2	216,1	18,3	115	19,8	55,9	23,8	2 242 ³⁾	.
1950	230	93,2	263,5	14,0	116	20,7	58,3	23,9	2 432 ³⁾	.
1951	222	96,2	272,2	11,1	107	20,2	57,1	21,2	1 596	1 859
1952	210	98,9	280,3	9,5	103	19,6	55,6	21,7	1 504	1 786
1953	207	100,0	283,2	9,8	103	19,6	55,6	22,2	1 499	1 746
1954	212	105,7	299,2	8,8	96	18,6	52,7	23,1	1 500	1 745

¹⁾ Halbgedeckte und offene Boote mit und ohne Motor. — ²⁾ Reichsgebiet. — ³⁾ Ohne nichtmotorisierte Küstenfischereifahrzeuge.

Quelle: Statistisches Reichsamt, BML.

314. Anlandungen¹⁾ der See- und Küstenfischerei nach Betriebsarten

1938, 1946 bis 1954

Jahre	Mengen in 1 000 t				Wert (Erzeugerelös) in Mill. RM/DM			
	Dampfer- hochsee- fischerei	Große Hering- fischerei ²⁾	Kleine Hochsee- u. Küsten- fischerei	Insgesamt	Dampfer- hochsee- fischerei	Große Hering- fischerei	Kleine Hochsee- u. Küsten- fischerei	Insgesamt
1938	561	69	56	686	68,9	15,2	7,8	91,9
1946	176	30	59	265	53,2	12,5	.	.
1947	204	32	43	280	55,3	13,6	.	.
1948	249	40	91	380	78,8	18,2	.	.
1949	344	40	87	471	104,6	20,0	29,3	153,9
1950	371	47	107	525	103,8	16,8	23,6	144,2
1951	489	60	105	654	148,7	26,7	24,8	200,2
1952	471	56	111	638	143,1	23,7	25,3	192,1
1953	508	60	140	708	151,0	26,2	31,6	208,8
1954	461	61	135	657	168,7	27,2	32,7	228,6

¹⁾ Ohne Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland (Vergl. Tab. 317). — ²⁾ Loggerfischerei.

Quelle: Reichsernährungsministerium, Statistisches Bundesamt, BML.

315. Anlandungen der See- und Küstenfischerei¹⁾ nach Fanggebieten in 1000 t

1938, 1946 bis 1954

Jahre	Nordsee ²⁾	Inland	Norw. Küste	Ostsee	Barentsee	Kattegat	Bäreninsel	Sonstige ³⁾	Insgesamt
1938 ⁴⁾	227	139	92	—	55	—	44	4	561
1946 ⁴⁾	122	31	—	—	—	—	23	0	176
1947 ⁴⁾	140	34	9	—	5	—	16	—	204
1948	228	40	39	53	15	0	5	0	380
1949	276	82	35	44	19	4	9	2	471
1950	274	124	61	40	12	3	1	10	525
1951	370	134	60	37	30	1	2	20	654
1952	326	160	62	35	29	2	1	23	638
1953	403	201	36	37	5	2	7	17	708
1954	367	181	40	35	11	1	1	21	657

¹⁾ Ohne Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland (Vergl. Tab. 317). — ²⁾ Einschließlich Skagerrak und Kanal. — ³⁾ Mischreisen und sonstige Fanggebiete. — ⁴⁾ Nur Fischdampfer.

Quelle: Reichsernährungsministerium, Statistisches Bundesamt.

316. Anlandungen der See- und Küstenfischerei¹⁾ nach Hauptfischarten

1938, 1946 bis 1954

Jahre	Hering	Rotbarsch	Seelachs (Köhler)	Kabeljau (Dorsch)	Schellfisch	Krabben u. Krebse	Sonstige	Insgesamt
1. Mengen in 1000 t								
1938	229	84	64	126	45	34	104	686
1946 ²⁾	119	—		146	—		—	265
1947 ²⁾	150	—		114	—		6	280
1948 ²⁾	171	14	49	83	19	14	30	380
1949	230	34	42	81	20	19	45	471
1950	221	67	67	65	18	33	54	525
1951	322	94	72	64	15	27	60	654
1952	282	116	77	60	11	25	67	638
1953	343	133	49	66	9	40	68	708
1954	314	119	54	59	13	33	65	657
2. Wert (Erzeugererlös) in Mill. DM								
1950	63	19	17	16	5	5	19	144
1951	98	30	20	19	5	4	24	200
1952	82	36	22	18	5	4	25	192
1953	94	43	17	19	4	7	25	209
1954	100	47	20	23	5	6	27	228

¹⁾ Ohne Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland (Vergl. Tab. 317). — ²⁾ Aufteilung nach Hauptfischarten geschätzt.

Quelle: Reichsernährungsministerium, Statistisches Bundesamt, BML.

317. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland¹⁾

1938, 1951 bis 1954

	1938	1951	1952	1953	1954
Menge in 1 000 t	3,4	14,5	20,1	19,9	12,5
Wert (Erlös) in Mill. RM/DM..	0,4	6,0	8,1	8,8	6,2
darunter					
Großbritannien in 1 000 t	3,4	14,5	19,8	18,8	12,3

¹⁾ 1946 bis 1950 keine Auslandsanlandungen.

Quelle: Reichsernährungsministerium, Statistisches Bundesamt.

318. Jährlich erzielte Durchschnittspreise
nach Fischereibetriebsarten in Pfg. je kg.

Vorkrieg, 1949 bis 1954

Fischereibetriebsarten	1937 ¹⁾	1938 ¹⁾	1949 ²⁾	1950	1951	1952	1953	1954
Dampferhochseefischerei ..	13,7	12,3	30,4	27,9	30,4	30,4	29,7	36,6
Große Heringsfischerei	17,8	22,0	49,8	35,6	44,3	42,0	44,1	44,7
Kleine Hochsee und Küstenfischerei ...	18,7	16,8	33,3	22,1	23,7	22,8	22,6	24,2
Gesamte See- und Küstenfischerei	15,3	14,4	32,7	27,4	30,6	30,1	29,5	34,8

¹⁾ Reichsgebiet. — ²⁾ Ohne stehengebliebene und beschlagnahmte Fische sowie ohne Beifang.

Quelle: Reichsernährungsministerium, Statistisches Bundesamt.

319. Jährlich erzielte Durchschnittspreise nach Hauptfischarten¹⁾
in Pfg. je kg

Vorkrieg, 1950 bis 1954

Jahre	Hering	Kabeljau	Schellfisch	Rotbarsch	Seelachs	Sprotten	Scholle	Krabben und Krebse	Sonstige
1. Dampferhochseefischerei									
1937 ²⁾	13,2	11,9	20,4	13,8	12,7	—	—	—	.
1938 ²⁾	13,2	11,4	17,1	13,0	12,5	—	—	—	.
1950	27,2	27,0	26,5	29,1	25,4	—	—	—	38,5
1951	27,2	31,0	34,0	32,3	28,3	—	—	—	51,8
1952	26,7	31,9	41,9	31,1	29,4	—	—	—	45,0
1953	25,0	30,1	39,6	32,3	34,8	—	—	—	42,2
1954	31,1	41,0	42,3	39,8	36,7	—	—	—	48,4
2. Kleine Hochsee- und Küstenfischerei									
1950	27,4	15,2	—	—	—	32,4	38,7	14,5	30,3
1951	26,2	20,8	—	—	—	34,3	52,8	16,0	24,9
1952	20,8	22,2	—	—	—	38,2	54,0	17,6	26,4
1953	20,4	25,9	—	—	—	46,0	58,6	17,7	26,2
1954	20,5	29,2	—	—	—	53,4	69,7	19,1	29,9

¹⁾ Einschließlich der an Fischmehlfabriken abgegebenen Fangmengen. — ²⁾ Reichsgebiet.

Quelle: Reichsernährungsministerium, Statistisches Bundesamt.

320. Versorgungsbilanz für Fische in 1000 t

Vorkrieg, 1948/49 bis 1954/55

Bilanzposten	Ø		1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 (vorl.)
	1935—38								
1. Fische insgesamt									
In Frischgewicht									
Anlandungen ¹⁾	582	420	503	582	671	659	716	700	
Einfuhr	226	357	190	123	104	106	116	138	
Ausfuhr	309	—	5	30	40	36	69	80	
Verfügbar	499	777	688	675	735	729	763	758	
davon									
für Futter	45	18	47	86	124	134	170	127	
für Ernährung	454	759	641	589	611	595	593	631	
dgl. in (kg/Kopf)	11,8	15,4	12,9	11,8	12,1	11,7	11,5	12,1	
In Filetgewicht									
für Ernährung	260	451	374	343	359	346	344	368	
dgl. (kg/Kopf)	6,8	9,1	7,5	6,9	7,1	6,8	6,7	7,1	
2. Davon Heringe in Frischgewicht									
Anlandungen	201	176	214	231	318	286	342	321	
Einfuhr	180	271	128	95	75	72	67	93	
Ausfuhr	175	—	3	15	11	6	38	38	
Verfügbar	206	447	339	311	382	352	371	376	
davon									
für Futter	—	—	2	6	48	47	76	51	
für Ernährung	206	447	337	305	334	305	295	325	
dgl. (kg/Kopf)	5,4	9,1	6,8	6,1	6,6	6,0	5,7	6,2	
3. Sonstige Fische einschl. Krustentiere in Frischgewicht									
Anlandungen Seefische .	365	233	275	336	338	358	359	364	
aus Binnenfischerei ¹⁾	16	11	14	15	15	15	15	15	
Einfuhr	46	86	62	28	29	34	49	45	
Ausfuhr	134	—	2	15	29	30	31	42	
Verfügbar	293	330	349	364	353	377	392	382	
davon									
für Futter	45	18	45	80	76	87	94	76	
für Ernährung	248	312	304	284	277	290	298	306	
dgl. (kg/Kopf)	6,4	6,3	6,1	5,7	5,5	5,7	5,8	5,9	

¹⁾ Erträge aus der Binnenfischerei geschätzt.

321. Einfuhren an Fisch und Fischwaren nach Hauptwarenarten

1938, 1946 bis 1954

Jahre	Frische Fische	Fr. u. gefr. Heringe u. Sprotten	Salzheringe	Zubereitete Fische u. Konserven	Sonstiges ¹⁾	Insgesamt	
						in 1 000 t	in Mill. RM/DM
1938 ²⁾	20	127	57	15	10	229	53
1946	44	54	73	3	—	174	84
1947	1	74	38	—	—	113	51
1948	71	117	98	—	1	287	94
1949	84	132	71	2	2	291	111
1950	7	76	19	6	4	112	65
1951	13	70	19	6	4	112	65
1952	14	58	11	10	4	97	66
1953	13	56	10	15	5	99	75
1954	14	67	11	14	5	111	81

¹⁾ Einschl. Schalen- und Krustentiere. — ²⁾ Reichsgebiet.

Quelle: Reichsernährungsministerium, Statistisches Bundesamt.

322. Ausfuhren an Fisch und Fischwaren nach Hauptwarenarten

1938, 1949 bis 1954

Jahre	Als Warenausfuhr aus der Bundesrepublik ¹⁾						Direkte Anlandungen im Ausland ²⁾		
	Fische frisch u. gefroren	Heringe		Zubereitete Fische u. Konserven	Sonstige	Insgesamt		Menge	Wert
		frisch, gefroren u. gekocht	gesalzen			Menge	Wert		
	in Tonnen						in t	Mill. RM/DM	in t	Mill. RM/DM
1938 ³⁾	971	1 152	744	932	188	3 987	1,61	3 417	0,37
1949	—	95	—	580	55	730	0,41	—	—
1950	714	0	12	1 007	4 312	6 045	2,67	—	—
1951	4 281	298	20	1 148	4 515	10 262	9,56	14 542	6,01
1952	8 764	678	1 018	2 539	8 802	21 803	18,62	20 149	8,10
1953	6 628	786	4 862	5 405	6 017	23 698	22,63	19 888	8,75
1954	9 701	638	6 319	8 318	8 318	28 240	34,21	12 490	6,19

¹⁾ Ohne Lieferungen in die sowjetisch besetzte Zone. — ²⁾ Vergl. Tab. 317. — ³⁾ Reichsgebiet.

Quelle: Reichsernährungsministerium, Statistisches Bundesamt.

323. Fangmengen der See- und Küstenfischerei, die nicht für die menschliche Ernährung verwendet wurden („Industriefische“)

1938, 1949 bis 1954

Betriebsarten	1938	1949	1950	1951	1952	1953	1954
1. Mengen in 1000 t							
Dampferhochseefischerei	117,8 ¹⁾	7,5	34,6	70,4	66,5	89,9	37,6
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	9,0 ²⁾	17,9	51,3	54,4	55,0	86,0	89,7
Insgesamt	126,8 ²⁾	25,4	85,9	124,8	121,5	175,9	127,3 ³⁾
darunter Futterkrabben	33,6	15,7	30,2	23,5	21,7	35,8	28,4
2. Werte in Mill. DM							
Dampferhochseefischerei . . . . .	.	.	2,9	12,0	8,3	11,4	4,7
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei . . . . .	.	.	4,6	5,4	5,3	9,6	10,7
Insgesamt . . . . .	.	.	7,5	17,4	13,6	21,0	15,4 ³⁾
darunter Futterkrabben	1,5	.	3,1	2,0	2,1	3,7	3,0
3. Anteile an dem Gesamtfang in v. H.							
a) Nach den angelandeten Mengen							
Dampferhochseefischerei . . . . .	.	2,2	9,4	14,4	14,1	17,7	8,2
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei . . . . .	.	20,4	48,0	51,9	49,5	61,4	66,3
Insgesamt . . . . .	.	5,4	16,3	19,1	19,0	24,4	19,4
b) Nach dem Wert (Erzeuger Erlöse)							
Dampferhochseefischerei . . . . .	.	.	2,8	8,1	5,8	7,6	2,8
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei . . . . .	.	.	19,5	21,9	21,1	30,3	32,7
Insgesamt . . . . .	.	.	5,2	8,7	7,1	10,1	6,8

¹⁾ Bundesgebiet. — ²⁾ Reichsgebiet. Die Angaben bei der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei sind aus den Zuschußzahlungen des Ausgleichsstocks der Hauptvereinigungen Fischwirtschaft errechnet und daher nur annähernd richtig. — ³⁾ Einschl. 448 t im Werte von 64000 DM aus Anlandungen der Loggerfischerei.

Quelle: Reichsernährungsministerium, Statistisches Bundesamt.

324. Betriebe der Fischindustrie, ihr Rohwarenverbrauch und ihre Produktionsleistungen

1938, 1949 bis 1954

Jahre	Anzahl der Betriebe	Verbrauch an Rohware 1000 t	Herstellung von Fertigware						Insgesamt	
			Räucherwaren	Marinaden	Fischdauern	Salzheringe	Sonstiges	1000 t	Mill. RM/DM	
								1000 t	1000 t	Mill. RM/DM
1938 ¹⁾	784	323	80	74	28	19	13	214	176	
1949	646	240	56	51	16	12	9	144	190	
1950	446	267	53	61	20	8	11	153	180	
1951	393	289	58	56	28	12	12	166	190	
1952	360	289	57	58	29	8	13	165	185	
1953	312	322	52	63	34	10	14	173	205	
1954	290	369	41	67	41	9	27	185	270	

¹⁾ Reichsgebiet.

Quelle: Statistisches Reichsamt, Bundesverband Fischindustrie.

326. Die Ernährungsindustrie im Rahmen der gesamten Industrie

1954

Merkmale	Gesamte Industrie	Ernährungsindustrie		Merkmale	Gesamte Industrie	Ernährungsindustrie	
		absolut	in v. H. ¹⁾			absolut	in v. H. ¹⁾
Betriebe (örtl. Einh.) Anz. . .	50 778	6 730	13,3	Umsatz (Mill. DM) . . .	140 943	18 426	13,1
Beschäftigte (1 000) darunter	6062	332	5,5	Auslandsums. (Mill. DM) . . .	18 519	223	1,2
Arbeiter (1 000)	5070	250	4,9	Exportquote (v. H.)	13,1	1,2	.
Geleistete Arbeiterstd. (Mill.)	11 516	619	5,4	Umsatz je Beschäftigt. (DM)	23 252	55 531	.
Löhne u. Geh. (Mill. DM) . . .	25 519	1 321	5,2	Umsatz je gel. Arbstd. (DM)	12,24	29,76	.
darunter Löhne (Mill. DM) . .	19 487	894	4,6	Anteil der Löhne u. Gehälter am Ums. (v. H.)	18,1	7,2	.
Lohnkosten je Arbeiterstd. (DM)	1,69	1,44	.				

¹⁾ Ernährungsindustrie in v. H. der gesamten Industrie.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

327. Entwicklung der Ernährungsindustrie

1950 bis 1954

Merkmale ¹⁾	Einheit	Jahr				
		1950	1951 ²⁾	1952 ²⁾	1953	1954
Betriebe (örtl. Einheiten)	Anzahl	6 023	5 800	6 969	6 769	6 731
Beschäftigte	1 000	269,3	282,8	299,9	315,3	331,8
darunter Arbeiter	1 000	204,7	215,1	225,2	237,7	250,4
Beschäftigte (Fachbereiche)	1 000	269,1	282,7	299,8	314,9	331,2
darunter weiblich	1 000	93,3	101,4	107,5	117,2	126,0
Geleistete Arbeiterstunden	Mill. Std.	501,4	530,0	558,1	589,3	619,1
Löhne und Gehälter	Mill. DM	806,9	958,3	1 102,3	1 213,9	1 320,7
darunter Löhne . .	Mill. DM	546,9	656,0	745,3	823,4	893,9
Lohnkosten je Arbeiterstunde . .	DM	1,09	1,24	1,34	1,40	1,44
Umsatz	Mill. DM	11 752	14 370	15 082	16 805	18 426
dgl. (Fachbereiche)	Mill. DM	11 746	14 381	15 125	16 817	18 418
darunter Auslandsumsatz . .	Mill. DM	25,1	168,0	126,7	179,8	222,9
Export-Quote (Fachbereiche) . .	v. H.	0,2	1,2	0,8	1,1	1,2
Umsatz je Beschäftigten . .	1 000 DM	43,6	50,8	50,3	53,3	55,5
je Arbeiterstunde	DM	23,44	27,09	27,02	28,52	29,76
Kohleverbrauch . . .	1 000 t/SKE	2 871	3 159	3 170	3 361	3 387
Stromverbrauch . . .	Mill. kWh	1 107	1 244	1 337	1 492	1 562

¹⁾ Soweit nicht anders angegeben, nach hauptbeteiligten Industriegruppen. — ²⁾ Änderungen des berichtenden Firmenkreises beeinflussen die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

328. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Industriegruppen der Ernährungsindustrie nach Größenklassen

Totalerhebung vom September 1934

Industriegruppen	Betriebe mit 1—9 Beschäftigten			Betriebe mit 10—49 Beschäftigten			Betriebe mit 50 u. mehr Beschäftigten			darunter Betriebe m. 200 und mehr Beschäftigten			Alle Betriebe		
	Anzahl der Betriebe	Be-schäftigte in 1000	Umsatz in Mill. DM	Anzahl der Betriebe	Be-schäftigte in 1000	Umsatz in Mill. DM	Anzahl der Betriebe	Be-schäftigte in 1000	Umsatz in Mill. DM	Anzahl der Betriebe	Be-schäftigte in 1000	Umsatz in Mill. DM	Anzahl der Betriebe	Be-schäftigte in 1000	Umsatz in Mill. DM
Möhlen-	190	1,0	5,8	263	5,5	53,2	76	9,2	129,7	10	3,0	47,3	529	15,7	188,7
Nährmittel-	263	1,1	2,5	100	2,1	5,6	63	15,9	49,6	17	11,0	34,6	426	19,1	57,7
Stärke- u. Kartoffeltr.- ..	4	0,0	0,0	13	0,3	1,3	15	3,4	17,0	7	2,6	14,1	32	3,7	18,3
Brot-	26	0,2	0,4	235	5,7	14,7	110	11,7	30,4	11	2,9	6,4	371	17,6	45,5
Zucker-	—	—	—	2)	2)	2)	79	19,8	156,8	36	14,9	106,1	79	19,8	156,8
Obst- und gemüseverarbeitung- ..	584	2,5	3,4	298	7,4	16,2	147	17,3	42,7	21	6,7	15,7	1 029	27,2	62,3
Süßwaren-	324	1,4	2,5	241	5,9	12,9	196	51,8	125,8	52	38,0	86,7	761	59,1	141,2
Milchverwertung ...	2 021	8,9	65,9	1 124	21,3	128,4	149	17,8	85,5	18	6,8	35,5	3 294	48,0	279,8
Ölmöhlen- und Margarine	52	0,2	0,3	22	0,5	2,3	46	13,7	175,4	21	10,9	143,4	120	14,4	178,0
Fleischwaren ¹⁾	69	0,4	1,3	165	4,2	19,1	116	16,5	79,7	23	7,6	39,0	350	21,1	100,1
Fischverarbeitung- ..	179	0,8	1,6	108	2,5	4,6	64	13,6	29,6	28	10,3	22,8	351	16,9	35,8
Kaffee- u. Kaffeemit- sowie teeverarb.- ..	286	1,2	7,6	104	2,3	13,0	51	6,7	55,9	..	..	..	441	10,2	76,5
Braueren und Mälzereien ..	213	1,2	3,9	586	14,4	48,7	277	41,6	166,0	54	20,9	90,5	1 076	57,2	218,6
Weinverarbeitende- ..	87	0,3	0,5	47	1,1	2,9	18	2,3	5,8	4	1,3	3,4	152	3,7	9,2
Mineralw. und Limonaden	2 087	6,5	6,3	241	5,2	9,0	55	5,0	8,7	..	..	..	2 383	16,7	24,0
Spiritus- Essig-, Senf-, Essenzen u. ä.	1 678	6,1	17,4	321	6,4	25,2	63	7,7	34,7	8	2,5	13,5	2 062	20,2	77,3
Essenzen u. ä.	250	1,1	3,0	119	2,6	7,8	29	3,4	7,9	3	1,2	1,6	398	7,1	18,7
Eisgewinnung	35	0,2	0,2	25	0,5	1,0	4	0,3	0,4	—	—	—	64	1,0	1,6
Futtermittel-	179	0,8	3,0	85	2,1	12,1	36	3,7	28,1	4	1,0	8,4	300	6,6	43,2
Ernährungsindustrie	8 527	33,9	125,6	4 097	90,0	378,0	1 594	261,4	1 229,7	324	144,1	692,2	14 218	385,3	1 733,3
Gesamte Industrie ..	42 140	175,1	312,7	30 062	716,2	1 296,4	19 807	5 541,3	11 542,4	5 774	4 197,3	9 020,8	92 009	6 432,6	13 151,5

¹⁾ Einschl. Talgchmelzen und Schmalzleidereten. — ²⁾ Zur Wahrung der Geheimhaltung von Einzelangaben einbezogen in Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten.
Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

329. Strukturmerkmale der Ernährungsindustrie nach Industriegruppen — 1954

Industriegruppen	Betriebe (örtl. Einheiten)		Beschäftigte nach		Löhne und Gehälter			Lohnkosten je Arbeiterstunde		nach hauptbeteiligten Industriegruppen			nach Fachbereichen		
	Anzahl	in 1000	hauptbeteiligten Ind.-gruppen	Fachbereichen	Geleistete Arbeiterstunden	insgesamt	darunter Löhne	Verhältnis zum Umsatz	DM	Mill. DM	1000 DM	DM	insgesamt	darunter Auslands-umsatz	v. H.
	Umsatz														
												je geleist. Arbeiterstunde	insgesamt	Exportquote	
Mühlen.....	359	14,5	14,8	25,5	63,7	41,9	3,1	1,64	2 033	140,1	80	2 041	9,0	0,4	
Nährmittel.....	175	17,9	17,3	28,0	67,1	38,3	9,7	1,37	691	38,7	25	678	3,1	0,5	
Stärke- und Kartoffeltr.-	27	3,5	3,7	6,5	15,3	10,0	7,0	1,53	218	61,6	93	214	11,7	5,5	
Brot-.....	341	17,0	16,2	35,2	67,1	55,7	12,5	1,58	536	31,6	15	477	0,3	0,1	
Zucker-.....	79	16,7	16,7	40,3	85,7	68,9	5,2	1,71	1 661	99,3	41	1 658	2,8	0,2	
Obst- u. Gemüseverarbeit.-	446	18,5	19,6	35,5	52,3	37,2	10,0	1,05	521	28,2	15	557	2,4	0,4	
Süßwaren-.....	453	52,7	52,2	101,0	166,0	120,9	10,1	1,20	1 641	31,2	16	1 589	12,3	0,8	
Milchverwertung.....	2 266	41,7	40,6	79,2	168,7	103,3	6,2	1,30	2 716	65,1	34	2 640	11,1	0,4	
Ölmöhlen- u. Margarine- ..	71	14,3	14,2	24,9	68,4	44,6	3,4	1,79	2 015	140,9	81	1 979	32,6	1,6	
Fleischwaren. ¹⁾	271	20,0	20,3	39,4	73,1	55,1	6,5	1,40	1 120	55,8	28	1 161	64,3	5,5	
Fischverarbeitende.....	178	12,9	12,8	25,5	39,6	31,7	12,8	1,24	310	24,1	12	314	13,3	4,2	
Kaffee- u. Kaffeemittel- sowie teeverarbeitende- ..	150	8,6	9,0	11,7	32,8	15,1	3,9	1,29	833	96,9	71	953	1,0	0,1	
Brauereien u. Mälzereien ..	865	54,8	54,3	103,9	272,3	184,9	11,6	1,78	2 338	42,6	23	2 322	48,7	2,1	
Weinverarbeitende.....	62	3,3	3,8	5,3	11,3	6,3	9,6	1,20	117	35,8	22	138	1,4	1,0	
Mineralwasser- u. Limonaden- Spiritus-.....	284	9,7	10,4	18,6	35,4	25,3	18,9	1,36	188	19,4	10	210	1,1	0,5	
	397	13,8	13,2	19,4	52,8	26,3	6,7	1,36	789	57,1	41	779	4,0	0,5	
Essig-, Senf-, Essenzen- u. ä. Eisgewinnung.....	157	5,6	5,4	7,2	21,0	9,0	12,2	1,24	171	30,7	24	165	3,1	1,9	
Futtermittel-.....	31	0,8	1,1	1,7	4,0	2,9	37,1	1,75	11	13,0	7	15	0,1	0,6	
	119	5,5	5,6	10,3	24,1	16,5	4,7	1,61	517	93,6	50	528	0,6	0,1	
Ernährungsindustrie	6 731	331,8	331,2	619,1	1 320,7	893,9	7,2	1,44	18 436	55,5	30	18 418	222,9	1,2	

1) Einschli. Talggeschmelzen und Schmalzseidenen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

330. Betriebe und Beschäftigte der Ernährungsindustrie nach Industriegruppen

1950 bis 1954

Industrie- gruppen	Betriebe (örtliche Einheiten)					Beschäftigte (nach Fachbereichen)				
	1950	1951 ¹⁾	1952 ¹⁾	1953	1954	1950	1951 ¹⁾	1952 ¹⁾	1953	1954
	Anzahl					in 1000				
Mühlen-	459	390	383	367	359	17,3	16,1	15,9	14,9	14,8
Nährmittel-	313	244	210	188	175	19,7	17,9	17,3	17,6	17,3
Stärke- u. Kartoffeltr.- . . .	26	29	28	29	27	3,2	3,3	3,0	3,5	3,7
Brot-	664	407	354	341	341	18,3	14,4	14,2	15,0	16,2
Zucker-	77	76	79	79	79	16,3	16,9	15,8	16,0	16,7
Obst- u. gemüse- verarb.-	483	473	456	455	466	16,2	17,4	15,9	17,7	19,6
Süßwaren-	421	521	509	488	453	39,8	44,7	46,9	49,5	52,2
Milchverwertung Ölmühlen- u. Margarine- . . .	1 271	1 148	2 400	2 288	2 266	25,0	26,9	39,0	39,7	40,6
Fleischwaren- ²⁾ . Fisch- verarbeitende-	251	282	256	257	271	14,5	17,2	16,2	18,6	20,3
Kaffee- u. Kaffee- mittel- sowie teeerarbeitende- Brauereien und Mälzereien . . .	120	134	130	132	150	5,2	5,7	6,2	7,2	9,0
Wein- verarbeitende- Mineralwasser- u. Limonaden- Spiritus-	48	51	57	58	62	2,3	2,7	2,9	3,4	3,8
Essig-, Senf-, Es- senzen. u. ä.- Eisgewinnung .. Futtermittel- . . .	168	199	229	252	284	5,2	6,4	8,0	9,2	10,4
	301	427	444	408	397	10,8	12,8	13,0	12,8	13,2
	182	174	162	157	157	5,2	5,0	5,0	5,1	5,4
	34	35	36	33	31	1,5	1,3	1,3	1,1	1,1
	71	79	100	105	119	2,7	3,3	4,2	4,9	5,6
Ernährungs- industrie	6 023	5 800	6 969	6 769	6 731	269,1	282,7	299,8	314,9	331,2

¹⁾ Änderungen des berichtenden Firmenkreises beeinflussen die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr. — ²⁾ Einschl. Talg-
schmelzen und Schmalzsiedereien.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

331. Umsatz und Auslandsumsatz der Ernährungsindustrie nach Industriegruppen

1950 bis 1954

Industriegruppen	Umsatz (nach Fachbereichen)					darunter Auslandsumsatz (nach Fachbereichen)				
	1950	1951 ¹⁾	1952 ¹⁾	1953	1954	1950	1951 ¹⁾	1952 ¹⁾	1953	1954
	in Mill. DM					in Mill. DM				
Mühlen-	1 338	1 753	1 954	1 926	2 041	1,5	0,7	19,7	5,5	9,0
Nährmittel-	464	343	609	652	678	0,6	1,2	1,2	1,8	3,1
Stärke- u. Kar- toffeltrockn.- . .	124	186	169	196	214	0,4	6,0	0,9	10,3	11,7
Brot-	354	384	396	424	477	0,0	0,1	0,2	0,3	0,3
Zucker-	1 213	1 342	1 059	1 465	1 658	—	3,0	0,6	0,3	2,8
Obst- u. gemüseverarb.- Süßwaren-	299	390	381	409	557	0,3	2,5	1,6	2,1	2,4
Milchverwertung Ölmühlen- u. Margarine- . .	1 055	1 283	1 299	1 424	1 589	0,1	2,7	2,8	5,4	12,3
Fleischwaren ²⁾ - Fisch- verarbeitende-	2 058	2 079	2 424	2 476	2 640	1,0	2,4	9,7	5,8	11,1
Kaffee- u. Kaffee- mittel- sowie teeverarbeitende- Brauereien und Mälzereien . . .	1 487	1 919	1 617	1 908	1 979	2,0	5,6	5,4	29,3	32,6
Wein- verarbeitende- Mineralwasser- und Limonaden- Spiritus-	515	784	828	991	1 161	2,1	99,6	38,1	59,6	64,3
Essig-, Senf-, Essenzen- u. ä.- Eisgewinnung . . .	233	299	288	288	314	0,3	2,3	3,0	7,2	13,3
Futtermittel-	334	533	685	775	953	0,1	0,2	0,4	0,6	1,0
Ernährungs- industrie	1 297	1 613	1 933	2 227	2 322	12,3	34,5	35,4	43,0	48,7
	72	95	108	126	138	1,9	2,3	1,3	0,9	1,4
	74	114	159	191	210	1,0	1,1	1,4	1,5	1,1
	545	666	736	742	779	0,5	1,4	3,0	3,5	4,0
	141	150	152	164	165	0,5	1,9	1,7	2,5	3,1
	17	17	18	18	15	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
	126	231	310	415	528	0,5	0,5	0,3	0,1	0,6
Ernährungs- industrie	11 746	14 381	15 125	16 817	18 418	25,1	168,0	126,7	179,8	222,9

¹⁾ Änderungen des berichtenden Firmenkreises beeinflussen die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr. — ²⁾ Einschl. Talg-schmelzen und Schmalzsiedereien.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

332. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Ernährungsindustrie¹⁾ 1952 bis 1954

Erzeugnisse	Menge 1 000 t			Wert Mill. DM		
	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Nährmittel ²⁾	139,5	148,0	165,6	401,0	439,6	477,3
Brot, Pumpernickel .....	.	510,2	555,5	.	341,3	379,7
Brötchen, Semmelbröseln usw. ....	.	30,7	34,1	.	33,8	36,7
Klein- und Feingebäck usw. ....	.	15,2	18,3	.	40,1	48,7
Dauerbackwaren ²⁾	78,7	96,7	110,4	228,8	267,7	303,4
Kakaopulver .....	.	9,5	12,3	.	34,3	56,1
Schokoladenerzeugnisse	109,9	131,5	128,5	621,2	690,8	733,0
darunter Reine Schokoladen ..	.	79,8	68,9	.	427,1	405,0
Gefüllte Schokoladen ..	.	11,0	13,3	.	48,5	65,6
Pralinen .....	.	20,9	24,2	.	136,4	162,3
Zuckerwaren ²⁾	111,5	119,8	132,6	294,5	315,6	353,6
Speiseeis .....	.	3,8	3,8	.	10,9	11,3
Obstkonserven ²⁾	20,3	24,6	54,1	24,3	24,2	56,0
Gemüsekonserven ²⁾	80,0	107,7	136,9	94,3	107,9	146,1
Marmelade, Gelee, Konfitüre u. ä. ²⁾	62,6	69,2	80,4	82,0	90,5	106,4
Essig- und Gurkenkonserven ..	.	59,6	27,3	.	34,0	33,3
Sauerkraut .....	.	71,3	79,7	.	18,3	34,4
Süßmost, Frucht- und Obstsaft u. ä. ....	.	63,3	72,5	.	44,4	50,6
Fleischwaren ²⁾	130,2	158,0	176,6	550,3	640,3	740,2
Fleischkonserven ²⁾	28,3	42,4	47,3	127,5	184,4	208,1
Fleischsalat und Feinkost .....	.	10,0	12,8	.	26,5	34,2
Bearb. Fische und Fischwaren ²⁾ darunter Räucherwaren	145,6	173,9	180,8	233,8	262,3	278,9
Marinaden .....	.	34,7	30,6	.	44,0	39,9
Olpräserven .....	.	53,9	60,1	.	17,7	7,1
Fischdauerwaren .....	.	6,2	7,1	.	85,8	94,9
Salzheringe .....	.	35,6	41,4	.	72,5	78,6
Fischtran, Fischöl .....	.	30,9	29,9	.	22,7	19,2
Bier insgesamt ²⁾ 1 000 hl darunter ²⁾	2 584,9	2 876,8	3 010,9	.	.	.
Einfachbier obergärig ..	.	547,7	364,2	.	33,1	22,6
dgl. untergär. ..	.	40,6	30,6	.	2,0	1,4
Schankbier obergärig ..	.	56,4	104,9	.	3,8	6,5
dgl. untergär. ..	.	162,5	1105,9	.	7,5	72,4
Vollbier obergärig ..	.	1 554,7	1 269,3	.	104,1	82,8
dgl. untergär. ..	.	2 298,0	2 416,5	.	145,1	1517,0
Starkbier untergär. ..	.	461,6	442,0	.	38,0	38,6
Trinkbranntwein u. Lik. Mill. l	.	64,0	73,8	.	315,7	361,2
Kräuter-, Obst- u. Beerenw. ,,	.	8,2	12,9	.	6,0	7,6
Verarbeit. Traubenwein ,,	.	26,7	28,1	.	33,1	32,4
Traubenschäumwein ,,	.	11,4	15,2	.	66,1	88,0
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte) Mill. l	.	240,7	249,5	.	53,1	52,9
Künstl. Mineralwasser und Limonaden ,,	.	209,3	225,4	.	102,4	118,1
Sonstige Erfrischungsgetr. ,,	.	26,9	34,3	.	22,0	28,6
Essig .....	.	68,3	62,9	.	34,7	31,7
Senf .....	.	17,7	18,2	.	16,4	18,9
Essenzen, Aromen .....	.	7,3	8,8	.	43,4	46,0
Mayonnaise .....	.	2,1	3,5	.	8,3	12,4
Gewürze u. Wurstkonservierungs- satz .....	.	11,7	11,4	.	53,3	52,0
Mischfutter .....	.	788,1	1 068,7	.	317,9	431,1
Fischmehl .....	.	75,2	75,3	.	40,4	48,5
Kunsteis (ohne Speiseeis) .....	.	716,5	668,5	.	16,1	14,4

¹⁾ Nach dem vierteljährlichen Produktionsbericht. — ²⁾ Nach dem monatlichen Ertragsbericht. — ³⁾ Biersausstoß nach der Steuerstatistik; auch Angaben von Betrieben unter 10 Beschäftigten.
Quelle: Statistisches Bundesamt.

333. Index der Produktion und der Produktivität der Ernährungsindustrie 1948 bis 1954

Industriegruppen	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
	1936 = 100						
1. Index der industriellen Produktion (arbeitstätlich)							
Gesamte Industrie ¹⁾	59,6	87,0	110,6	132,3	141,5	153,8	172,9
Nahrungs- u. Genußmittelind. ...	79,6	99,1	112,3	118,7	127,4	147,6	153,9
davon							
Nahrungsmittelindustrie	118,7	130,9	144,0	142,0	148,9	176,9	182,8
Brauereien	40,8	53,4	67,9	89,7	102,9	114,5	119,8
Tabakverarbeitung	32,6	73,6	83,2	94,7	104,7	116,4	123,7
2. Index der industriellen Produktivität							
a) Produktionsergebnis je Arbeiterstunde							
Gesamte Industrie ¹⁾		83	93	103	108	114	120
Nahrungs- u. Genußmittelind. ...		118	130	136	144	164	167
darunter							
Nahrungsmittelindustrie		120	143	142	151	176	176
Brauereien und Mälzereien		71	74	88	91	97	98
b) Produktionsergebnis je Beschäftigten							
Gesamte Industrie ¹⁾		78	92	101	105	110	118
Nahrungs- u. Genußmittelind. ...		122	135	138	146	165	169
darunter							
Nahrungsmittelindustrie		134	156	152	161	183	184
Brauereien und Mälzereien		71	79	96	100	106	107

¹⁾ Ohne Bau und ohne Energieerzeugung.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

334. Brutto- und Nettoproduktionswerte, Materialverbrauchswerte und Nettoquoten der Ernährungsindustrie im Jahre 1950¹⁾

Industriegruppen	Brutto- produktions- wert ²⁾	Material- verbrauch ³⁾	Netto- produktions- wert ⁴⁾	Netto- quote ⁵⁾
	Mill. DM			v. H.
Industrie insgesamt (ohne Energie- wirtschaft und Bauindustrie)	83 283	42 517	40 765	49
Ernährungsindustrie	12 901	8 734	4 167	32
darunter				
Mühlenindustrie	1 453	1 191	263	18
Nährmittelindustrie	553	299	253	46
Brotindustrie	362	236	126	35
Zuckerindustrie	905	574	331	37
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie ..	371	240	131	35
Süßwarenindustrie	1 168	680	488	42
Milchverwertung	3 125	2 374	751	24
Ölmühlen- und Margarineindustrie	1 547	1 244	304	20
Fleischwarenindustrie	550	421	128	23
Fischverarbeitende Industrie	282	197	85	30
Brauereien und Mälzereien	1 097	415	681	62
Spiritusindustrie	635	359	276	43
Weinverarbeitende Industrie				
Mineralwasser- und Limonadenindustrie.. }	187	67	120	64

¹⁾ Berechnungen auf Grund der Zusatzerhebung 1951/52 zum Industriebericht. — ²⁾ Einschl. angefangener Arbeiten und der zum Eigengebrauch selbsthergestellten Anlagen ohne Verbrauchssteuern, ohne Absatz von Abfallprodukten und Handelsware sowie ohne Werte für Stromerzeugung. — ³⁾ Zur Verarbeitung im Betrieb verbrauchte bezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Teile bewertet zu Einstandspreisen sowie Vergütung für vergebene Lohnarbeiten. — ⁴⁾ Bruttoproduktionswert abzüglich Materialverbrauch. — ⁵⁾ Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

335. Das Handwerk im Rahmen aller ernährungswirtschaftlichen Be- und Verarbeitungsbetriebe (Arbeitsstättenzählung 1950)

Wirtschaftsgruppen	Unternehmungen		Beschäftigte				Umsatz		
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
		des Handwerks		1 000	v. H.		Mill. DM	v. H.	
	Anzahl	v. H.							
Mühlengewerbe mit Bäckerei	419	416	99,2	2,6	2,4	92,3	43	39	90,7
Mühlengewerbe	13 195	12 470	94,5	50,2	33,6	66,9	2 016	794	39,4
Nährmittel- u. Zutatenind.	692	51	7,4	25,2	0,2	0,8	643	2	0,3
Futtermittelindustrie	250	8	3,2	4,3	0,0	0,0	191	1	0,5
Handw. Bäckerei u. Konditorei ohne Gastwirtschaft und Kaffeeauschank	47 042	47 032	100,0	194,8	194,7	99,9	2 257	2 255	99,9
Handw. Bäckerei u. Konditorei mit Gastwirtschaft und Kaffeeauschank	7 138	7 089	99,3	43,4	43,0	99,1	465	462	99,4
Herst. von Keksen, Zwieback u. anderen Dauerbackwaren	527	258	49,0	14,4	1,1	7,6	210	12	5,7
Süßwarengewerbe	1 523	312	20,5	55,9	1,2	3,3	663	15	2,3
Handw. Bäckerei mit Fleischerei	12	11	91,7	0,6	0,1	16,7	1	0	0,0
Fleischwarenind., Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	495	94	19,0	15,9	1,8	11,3	456	52	11,4
Fleischerei ohne Gastwirtschaft	35 387	34 624	97,8	126,5	125,6	99,3	2 166	2 159	99,7
Fleischerei mit Gastwirtschaft	8 038	6 957	86,6	31,9	28,1	88,2	375	339	90,4
Schlachthäuser	366	2	0,5	5,9	0,0	0,0	.	.	.
Ölmühlen- u. Margarineindustrie	402	99	24,6	16,5	0,2	1,2	1 325	.	—
Brauerei u. Mälzerei	2 467	1 573	63,7	53,1	6,4	12,1	1 127	92	8,2
Produzierendes Ernährungsgewerbe insges.¹)	134 352	110 796	82,5	7 991	4 384	54,9	19 234	6 222	32,3

¹) Einschl. der hier nicht aufgeführten Wirtschaftsgruppen, in denen das Handwerk nicht vertreten ist.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

336. Beschäftigte im Ernährungshandwerk und im gesamten Handwerk (Handwerkszählung vom 30. 9. 1949)

	Tätige Betriebsinhaber	Mithelfende Familienangehörige	Gesellen und Facharbeiter	An-gelernte und un-gelernte Arbeiter	Hand-werker-lehrlinge und Um-schüler	An-lermlinge und Gewerbe-gehilfen	Techn. u. kaufm. Ange-stellte und Lehrlinge	Beschäf-tigte ins-gesamt
Beschäftigte in 1 000								
Gesamtes Handwerk	899,8	235,3	976,9	314,6	496,9	42,8	93,6	3 059,9
Ernährungs-handwerk . dgl. (Anteil in v. H.)	121,5	96,9	89,7	19,8	44,1	19,3	12,9	404,2
	13,5	41,2	9,2	6,3	8,9	45,1	13,8	13,2
Zusammensetzung der Beschäftigten in v. H.								
Gesamtes Handwerk	29,4	7,7	31,9	10,3	16,2	1,4	3,1	100
Ernährungs-handwerk .	30,1	23,9	22,2	4,9	10,9	4,8	3,2	100

Quelle: Statistisches Bundesamt.

337. Das Ernährungshandwerk nach Größenklassen im Rahmen des gesamten Handwerks (Handwerkszählung vom 30. 9. 1949)

Zahl der Beschäftigten	Betriebe			Beschäftigte			Umsatz		
	Handwerk insges.	darunter Ernährungs- handwerk		Handwerk insges.	darunter Ernährungs- handwerk		Handwerk insges.	darunter Ernährungs- handwerk	
		Anzahl	v. H.		in 1000	v. H.		Mill. DM	v. H.
I	307 265	12 304	4,0	307,3	12,3	4,0	1 050	138	13,1
2—4	374 027	77 219	20,6	1 015,8	219,4	21,6	6 129	2 706	44,2
5—9	111 474	20 860	18,7	695,6	124,2	17,9	5 145	1 842	35,8
10—19	31 903	2 391	7,5	413,1	29,6	7,2	3 208	554	17,3
20—49	11 563	345	3,0	330,6	9,0	2,7	2 453	182	7,4
50 u. mehr	2 729	35	1,3	228,0	2,2	1,0	1 562	61	3,9
Summe	838 961	113 154	13,5	2 990,4	396,7	13,3	19 547	5 483	28,1
Nicht erfaßt ¹⁾	25 467	3 044	12,0	69,5	7,5	10,8	394	92	23,4
Insgesamt	864 428	116 198	13,4	3 059,9	404,2	13,2	19 941	5 575	28,0

¹⁾ In Bayern, Württemberg-Hohenzollern und im Kreise Lindau kam ein Teil der Handwerksbetriebe seiner Meldepflicht nicht nach. Die Angaben dieser Zeile sind Schätzungen auf Grund einer Sondererhebung bei diesen Betrieben.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

338. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Ernährungshandwerks (Handwerkszählung vom 30. 9. 1949)

Handwerkszweige	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtjahresumsatz ¹⁾				
			insgesamt	je Betrieb	insgesamt		davon		
	Anzahl		Mill. DM	DM je Beschäft.	Mill. DM	v. H.	Mill. DM		
Müller	14900	38993	2,6	814,0	20 874	631,0	77,5	183,0	
Brauer u. Mälzer . . Bäcker und Konditoren	1493	5524	3,7	81,5	14 751	75,4	92,6	6,1	
Lebkuchen-, Waffel- u. Oblatenbäcker	58935	232949	4,0	2 778,0	11 925	2 287,6	82,3	490,4	
Andere Süßwaren- hersteller	196	894	4,6	6,5	7 284	5,3	81,7	1,2	
Fleischer	218	891	4,1	8,6	9 696	7,1	82,8	1,5	
Roßschlächter	38482	121099	3,1	1 836,6	15 166	1 717,7	93,5	118,9	
Hauschlächter	861	2550	3,0	49,3	19 336	44,6	90,4	4,7	
Ölmüller	1102	1228	1,1	0,6	469	0,6	93,4	0,0	
	11	27	2,5	0,2	8 370	0,2	90,3	0,0	
Ernährungs- handwerk zus.	11 6198	404155	3,5	5 575,3	13 795	4 769,5	85,5	805,8	

¹⁾ 1. 10. 1948 bis 30. 9. 1949.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

339. Unternehmungen und Arbeitsstätten des Außen- und Großhandels mit Ernährungsgütern (Arbeitsstättenzählung 1950)

Wirtschaftszweige ¹⁾ Wirtschaftsklassen ²⁾	Unternehmungen					Arbeitsstätten	
	Insgesamt (1950)	darunter als ein- getragene Genossen- schaft	mit Umsatzangaben ³⁾			Anzahl (1950)	Be- schäftigte (13. 9. 50)
			Unter- nehmungen (1949)	Be- schäftigte (13. 9. 50)	Umsatz (1949) Mill. DM		
I. Außenhandel mit							
Nutz-, Zucht- und Schlachtvieh . . . . .	.	.	42	172	31	49	103
Nahrungs- und Ge- nußmitteln . . . . .	.	.	1 790	15 134	4 328	2 121	14 790
Außenhandel insges.	.	.	1 832	15 306	4 359	2 170	14 893
2. Binnengroßhandel mit							
Vieh und Geflügel (lebend)	13 057	151	12 245	20 460	1 176	13 179	21 262
Getreide, Mehl, Saaten, Futter	9 586	3 772	8 362	43 794	4 268	9 761	44 365
Düngemitteln			1 055	3 604	492	1 161	3 652
Landw. Erzeugnissen und Düngemitteln zusammen	22 643	3 923	21 662	67 858	5 936	24 101	69 279
Nahrungs- und Genuß- mitteln allgem. . . . .	.	.	11 265	89 253	6 397	12 940	89 224
Molkereierzeugnissen und Eiern . . . . .	.	.	2 457	11 696	1 358	2 790	11 864
Fischen und Fisch- waren . . . . .	.	.	676	5 077	369	803	5 489
Obst, Gemüse, Süd- früchten u. Blumen	.	.	4 006	16 550	1 025	4 472	16 710
Wein, Spirituosen u. alkoholfr. Getränk.	.	.	6 499	29 655	933	7 423	31 448
Tabak u. Tabakwaren	.	.	4 208	14 699	1 915	4 517	823
Nahrungs- und Genußmitteln zus. dgl. ohne Tabak und Tabakwaren	30 907	789	29 111	166 930	11 997	32 945	155 558
Binnengroßhandel mit Ernährungsgütern insgesamt dgl. ohne Tabak und Tabakwaren	53 550	4 712	50 773	234 788	17 933	57 046	224 837
	.	.	46 565	220 089	16 018	52 529	224 014

¹⁾ Zuordnung nach dem Schwerpunkt der Unternehmen bzw. Arbeitsstätten. — ²⁾ Jahresumsatz 1949. Der Umsatz der im Jahre 1950 errichteten Unternehmungen ist nicht enthalten.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**340. Unternehmungen und Arbeitsstätten des Einzelhandels
mit Erzeugnissen der Ernährungs- und Landwirtschaft
(Arbeitsstättenzählung 1950)**

Wirtschaftszweige ¹⁾ Wirtschaftsklassen ²⁾	Unternehmungen			Arbeitsstätten		
	Ins- gesamt (1950)	mit Umsatzangaben ³⁾		Anzahl (1950)	darunter Laden- geschäfte	Be- schäftigte (13. 9. 50)
		Unter- nehmungen (1949)	Be- schäftigte (13. 9. 50)				Umsatz (1949) Mill. DM
1. Einzelhandel mit						
Nahrungs- und Ge- nußmitteln	95 709	252 103	6 075	113 115	105 986	267 460
Kartoffeln, Obst, Ge- müse, Südfrüchten	21 752	41 543	509	24 979	12 102	45 808
Fischen u. Fischwaren	4 101	9 109	185	4 826	3 232	10 695
Wild und Geflügel	1 017	1 732	26	1 151	470	1 911
Milch und Milch- erzeugnissen	19 055	41 288	1 083	20 989	15 895	43 417
Schokolade, Süßwaren und Speiseeis	5 659	9 780	88	7 078	2 247	11 693
Wein, Spirituosen und alkoholfr. Getränken	8 255	12 913	130	10 077	2 840	14 977
Tabakwaren	18 238	30 169	1 001	21 287	15 754	32 659
Roheis	115	245	2	123	11	255
Nahrungs- und Genuß- mitteln insgesamt	188 104	173 901	398 882	9 099	203 625	158 537
dgl. ohne Tabakwaren	155 663	368 713	8 098	182 338	142 783	396 216
2. Weitere Einzelhandelsbetriebe, in denen möglicherweise Nahrungs- und Genußmittel verkauft werden						
Warenhäuser und Kaufhäuser	129	33 575	823	304	304	37 000
Klempnergeschäfte	6	4 313	82	58	58	3 151
Konsumgenossen- schaftsgeschäfte	348	32 572	692	6 135	6 133	26 614
Gemischwaren- geschäfte	38 090	89 056	1 926	40 992	35 385	92 839
Reformwarengeschäfte	405	1 277	22	457	444	1 266
Zusammen	38 978	160 793	3 545	47 946	42 324	160 870
3. Einzelhandelsgeschäfte für landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Blumen, Pflanzen, Samen	5 462	12 272	93	6 159	4 481	13 232
Hunde, Ziervögel, Zierfische u. a.	408	679	5	451	339	740
Futtermittel	1 264	2 501	55	1 561	1 088	2 921

¹⁾ Zuordnung nach dem Schwerpunkt der Unternehmen bzw. Arbeitsstätten. — ²⁾ Die 1950 errichteten Unternehmungen sind hier nicht mitgezählt.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

341. Index des Umsatzes im selbständigen Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln

1950 bis 1954

Großhandelszweige	1950	1951	1952	1953	1954
	1954=100				
Lebensmittel	82	90	91	94	100
Gemüse, Früchte	67	74	86	92	100
Süßwaren	93	94	94	95	100
Bier, Spirituosen, Mineralwasser	50	64	78	93	100
Tabakwaren	78	88	95	97	100

Quelle: Statistisches Bundesamt.

342. Index des Umsatzes im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln

1949 bis 1954

Geschäftszweige	1949	1950	1951	1952	1953	1954
	1950=100					
1. Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen						
Lebensmittel aller Art ¹⁾	100	111	117	124	133
Obst, Gemüse, Südfrüchte .....	.	100	109	118	126	136
Fische u. Fischwaren .....	.	100	109	119	126	138
Milch u. Milcherzeugnisse .....	.	100	105	112	117	123
Schokolade u. Süßwaren .....	.	100	109	117	122	127
Wein u. Spirituosen .....	.	100	109	117	123	129
Tabakwaren .....	.	100	104	108	110	113
Nahrungs- u. Genußmittel zusammen	96	100	111	120	128	139
Einzelhandel insgesamt	89	100	113	120	128	137
2. Preisbereinigte Umsatzwerte						
Nahrungs- u. Genußmittel zusammen	88	100	103	109	121	131
Einzelhandel insgesamt	81	100	103	110	123	132

1) Kolonialwaren- u. Feinkostgeschäfte.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

F. Preise, Lebenshaltungskosten, Löhne

343. Zusammenfassende Übersicht über wichtige allgemeine Preisindexziffern 1949 bis 1954

Jahres- durchschnitte	Weltmarkt		Binnenmarkt					
	Internationale Rohstoffpreise		Einkaufspreise für Auslandsgüter		Grundstoffpreise		Erzeuger- preise indu- strieller Produkte	Einzel- handels- preise (allgemein)
	Moody	Reuter	insgesamt	Industrie- waren	insgesamt	Industrie- stoffe		
(Basisjahre)	(1938 = 100)		(1950 = 100)		(1938 = 100)			
1949	246	301	.	.	191	204	191	191
1950	291	368	100	100	207	230	186	172
1951	341	434	128	131	250	284	221	188
1952	300	391	112	118	262	294	226	188
1953	287	355	103	108	251	283	220	180
1954	294	350	103	106	252	280	217	179

Quelle: Statistisches Bundesamt.

344. Zusammenfassende Übersicht über wichtige Preisindexziffern auf dem Gebiet der Landwirtschaft und Ernährung 1949/50 bis 1954/55

Preisindexziffern	Basisjahr = 100)	Wirtschaftsjahre bzw. Kalenderjahre					
		1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Nach Wirtschaftsjahren							
Sächl. Betriebsmittel der Landwirtschaft	1938	162	173	205	211	208	211
Landw. Tariflohn							
Gesamtlohn	1938	152	172	205	214	222	233
Barlohn	1938	160	179	214	227	243	253
Erzeugerpreise landw. Produkte	1938/39	183	174	201	197	195	202
Nach Kalenderjahren		1949	1950	1951	1952	1953	1954
Sächl. Betriebsmittel der Landwirtschaft	1938	167	162	191	210	209	208
Landw. Tariflohn							
Gesamtlohn	1938	141	163	188	211	219	226
Barlohn	1938	147	169	195	224	236	247
Erzeugerpreise landw. Produkte	1938/39	192	174	194	205	195	201
Einkaufspreise für ldw. Auslandsgüter	1950	.	100	125	107	98	100
Grundstoffpreise von Nahrungsmitteln .	1938	172	173	200	211	203	211
Erzeugerpreise in der Nahrungs- und Ge- nußmittelindustrie	1938	196	185	200	201	194	192
Einzelhandelspreise von Lebensmittel- geschäften	1938	187	171	183	187	181	181
Preisindex für die Lebenshaltung							
insgesamt	1938	166	156	168	171	168	169
Ernährung	1938	174	162	176	184	181	184

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

345. Preisindex der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft 1949/50 bis 1954/55

Sächliche Betriebsmittel	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
	1938 = 100					
Handelsdünger	154	158	190	211	212	213
Brennstoffe einschl. Kraft- u. Schmierstoffe u. elektr. Strom	117	129	147	158	160	162
Zukauffuttermittel	144	190	236	228	222	230
Unterhaltung der Gebäude	176	186	223	229	224	235
Neubauten	176	186	223	229	224	235
Neuanschaffungen größerer Ma- schinen	173	177	215	231	230	230
Unterhaltung von Maschinen und Geräten	182	193	224	229	221	223
Wirtschaftshaushalt	167	168	192	180	176	177
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	149	151	164	163	160	161
Sächliche Betriebsmittel insgesamt	162	173	205	211	208	211

Quelle: Statistisches Bundesamt.

346. Meßziffern der Verbraucherpreise einiger sächlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft 1951 bis 1954/55

Ausgewählte sächliche Betriebsmittel	15. 5. 1951	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
	1938 = 100				
Brennstoffe					
Steinkohle, Fettförder-	211	225	243	255	276
Benzin	162	169	169	167	163
Dieselmotortreibstoff	232	192	177	175	177
Zukauffuttermittel					
Futtermais	307	338	294	275	268
Weizenkleie	196	221	208	196	212
Sojaschrot	216	260	269	247	272
Magermilch	189	211	216	208	212
Baustoffe					
Mauersteine	230	237	235	232	237
Zement	175	184	182	179	177
Kanholz	226	296	309	273	316
Größere Maschinen					
Ackerschlepper	172	183	189	187	184
Schlepperpflüge	184	208	226	222	218
Mähbinder	200	236	258	256	258
luftbereifte Ackerwagen	183	212	232	230	230
Unterhaltung von Maschinen und Geräten bzw. landw. Bedarfsgüter					
Hufbeschlag	188	216	235	226	229
Hanfbindegarn	340	342	276	214	197
Pferdeggeschirr	208	204	193	192	190
Dunggabeln	202	232	250	247	253
Handhacken	194	207	218	215	218
Kuhketten	200	231	253	244	248
Milchkannen	213	242	255	249	246

Quelle: Statistisches Bundesamt.

347. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte¹⁾

1938/39, 1948/49 bis 1954/55

Produkte	1938/39	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. 1949/50 = 100 (Originalbasis)								
Getreide und Hülsenfrüchte	76	99	100	122	162	159	157	157
Hackfrüchte	53	88	100	76	110	120	109	101
Öl- und Faserpflanzen	47	99	100	107	116	104	110	110
Heu und Stroh	59	150	100	70	67	109	103	108
Genußmittelpflanzen	29	39	100	84	66	82	45	71
Obst	80	182	100	78	112	84	91	100
Gemüse	46	121	100	61	123	121	83	156
Weinmost	44	132	100	55	50	53	71	68
Schlachtvieh	50	82	100	103	114	104	112	110
Milch	59	108	100	94	102	106	101	107
Eier	36	168	100	72	91	90	78	78
Wolle, Häute u. Felle ²⁾	66	76	100	203	134	129	125	112
Pflanzl. Produkte	59	101	100	89	120	122	114	118
Tierische Produkte	53	98	100	98	108	104	105	107
Gesamtindex	55	99	100	95	112	110	108	110
2. Umbasiert auf 1938/39 = 100								
Getreide und Hülsenfrüchte	100	131	132	161	215	210	207	207
Hackfrüchte	100	165	187	141	202	220	200	188
Öl- und Faserpflanzen	100	209	212	227	244	219	232	233
Heu und Stroh	100	257	171	119	113	183	175	183
Genußmittelpflanzen	100	133	341	287	222	276	152	238
Obst	100	227	125	98	140	105	114	125
Gemüse	100	263	217	133	266	262	181	338
Weinmost	100	302	229	127	115	121	162	157
Schlachtvieh	100	165	202	207	226	206	222	219
davon Rindvieh ³⁾	100	156	162	180	220	196	201	218
Schweine Kl. c	100	177	261	251	249	233	265	234
Schafe Kl. B	100	137	156	150	187	173	172	196
Milch	100	185	170	160	171	177	170	180
Eier	100	468	278	200	219	216	187	188
Wolle, Häute u. Felle ²⁾	100	114	151	307	198	191	185	166
Pflanzl. Produkte	100	171	169	151	201	204	192	197
Tierische Produkte	100	187	190	186	201	193	196	204
Gesamtindex	100	181	183	174	201	197	195	202

¹⁾ Die Jahresdurchschnittsziffern sind besonders berechnet worden unter Zugrundelegung von Jahresdurchschnittspreisen, die aus den mit den Vierteljahresumsätzen des Wirtschaftsjahres 1949/50 gewogenen Vierteljahrespreisen berechnet sind. — ²⁾ Nur die in der Landwirtschaft durch Hausechlachtungen anfallenden Häute und Felle. — ³⁾ Ochsen Kl. A, Kühe Kl. B, Kälber Kl. B.

348. Erzeugerdurchschnittspreise ausgewählter landwirtschaftlicher Inlands-Produkte in RM/DM in 1000 kg

1938/39, 1948/49 bis 1954/55

Warenarten	1938/39	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Roggen	189	240	240	288	408	404	398	377
Weizen	206	260	260	330	442	420	418	407
Futtergerste .	172	200	220	314	374	372	360	335
Futterhafer ..	174	198	218	307	373	351	321	307
Braugerste ...	207	220	325	355	443	434	410	422
Speiseerbsen .	379	729	600	510	646	689	688	744
Speisekar- toffeln.....	52	95	104	85	119	138	112	111
Raps	320	900	836	674	818	646	725	757
Wiesenheu ...	58	149	89	75	71	101	91	110
Kleeheu	74	177	108	87	78	120	104	132
Roggenstroh .	32	80	34	30	37	43	50	57
Weizenstroh .	31	81	34	31	38	44	52	59
Tabak.....	1 391	1 800	2 730	2 500	2 160	2 340	2 360	4 229
Hopfen.....	3 430	7 340	15 670	14 654	10 302	14 188	4 445	5 367

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

349. Preise für angelieferte Vollmilch und rückgelieferte Mager- und Buttermilch

1938-39, 1949/50 bis 1954/55

	Ø 1938 u. 1939	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55 (vorl.)
Vollmilch							
Auszahlungspreis frei Molkerei							
an Erzeuger (Pfg/kg) bei einem	14,4 ¹⁾	24,2	23,5	25,7	26,6	25,8	27,6
Fettgehalt (%)	3,37	3,38	3,45	3,51	3,52	3,58	3,61
Mager- und Buttermilch							
Rücklieferungspreis (Pfg/kg)	2,5	5,1	4,2	4,8	4,7	4,6	4,7
Prozentsatz der Rücklieferung ²⁾	50	34	41	41	40	42	40

¹⁾ Einschl. der ab 1. Oktober 1938 in Höhe von rd. 2 Pfg/kg gezahlten Milchpreisstützung; aus molke-eigener Leistung wurden im Durchschnitt nur 13,1 Pfg/kg bezahlt. — ²⁾ Prozentsatz im Verhältnis zur Vollmilchanlieferung.

350. Getreidepreise ab Erzeugerstation an verschiedenen Märkten

1938, 1949/50 bis 1954/55

Erzeugnisse	1938	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Roggen¹⁾							
Hamburg	190,1	242,6	308,0	401,5	395,0	405,7	
Hannover	190,1	242,6	306,5	399,5	400,3	401,5	399,8
Köln	194,1	246,6	310,5	403,3	401,3	405,6	404,6
Frankfurt a. M.	194,1	246,6	310,5	402,9	401,8	405,8	404,6
Mannheim	196,1	248,6	311,0	402,7	403,7	405,6	405,0
München	192,1	244,6	310,0	402,7	394,5	404,2	403,0
Nürnberg	189,1	241,6	307,2	399,7	391,7	400,0	399,8
Weizen							
Hamburg	208,1	264,6	348,5	439,6	422,7	426,2	
Hannover	204,1	260,6	343,1	433,6	425,8	420,8	415,7
Köln	212,1	268,6	351,1	441,2	428,6	426,1	424,7
Frankfurt a. M.	212,1	268,6	351,1	439,5	430,9	427,2	424,6
Mannheim	214,1	270,6	351,5	440,8	436,2	430,4	425,7
München	207,7	264,6	350,0	440,9	424,4	425,2	423,7
Nürnberg	208,0	264,6	350,0	440,7	424,0	424,0	423,8
Futtergerste							
Hamburg	177,8	225,0	353,9	373,8	374,6	—	370,8
Köln	177,8	225,0	343,5	373,8	375,0	366,0	365,1
Frankfurt a. M.	175,8	223,0	311,4	373,8	368,5	354,2	362,5
Mannheim	172,8	220,0	328,7	373,8	371,4	360,8	361,7
München	162,8	210,0	330,8	373,6	358,8	351,5	346,8
Nürnberg	164,8	212,0	324,0	373,8	359,1	350,0	349,4
Braugerste							
München	205,0	349,2	387,7	448,6	464,4	421,6	446,0
Futterhafer							
Hamburg	177,0	222,0	336,2	373,8	353,8		
Köln	177,0	222,0	319,0	367,9	353,1	333,7	336,6
Frankfurt a. M.	175,0	220,0	297,9	366,8	356,0	319,7	326,6
Mannheim	178,0	223,0	301,3	368,3	356,0	321,9	335,8
München	168,0	213,0	304,9	366,5	346,4	316,9	321,3
Nürnberg	165,0	210,0	304,2	365,6	346,1	305,9	301,2

¹⁾ 1951/52 und 1952/53 einschl. Frühdruschprämie, ab 1953/54 einschl. Lieferprämie.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

351. Preise für Schlachtvieh im Durchschnitt von 24 Märkten des Bundesgebietes in RM/DM je 50 kg Lebendgewicht

1938, 1950/51 bis 1954/55

Wirtschafts- jahre	Ochsen		Kühe		Rinder insgesamt	Kälber Klasse B	Schweine	
	Klasse A	Klasse B	Klasse A	Klasse B			Klasse A	Klasse C
1938	43,4	39,2	41,2	36,5	38,2	55,9	56,7	52,3
1950/51	82,0	.	74,1	64,5	73,0	104,8	133,0	131,1
1951/52	102,3	90,0	91,1	78,9	87,6	123,2	127,8	126,5
1952/53	91,8	80,4	79,9	67,5	74,8	117,6	119,6	119,1
1953/54	91,7	81,4	80,3	69,7	78,6	126,8	134,6	134,2
1954/55	100,0	89,0	86,9	75,6	84,6	132,1	119,8	120,4

352. Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren

1938, 1948 bis 1954

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahresdurchschnittspreise in RM/DM								
		1938	1948 2. Hj.	1949	1950	1951	1952*)		1953 ¹⁾	1954 ¹⁾
							alt	neu ¹⁾		
Roggenbrot, ortsübliches*)	1 kg	0,29	0,36	0,40	0,43	0,59	0,62	0,61	0,62	0,62
Mischbrot, helles*)	1 kg	0,37	0,40	0,46	0,50a)	0,65	0,68	0,69	0,70	0,70
Mischbrot, dunkles*)	1 kg	0,33			0,49b)	0,49	0,49	0,49	0,62	0,66
Weißbrot*)	1 kg	0,53	0,60	0,61	0,64	0,84	0,87	0,87	0,87	0,88
Kleingeback*, Wasserware (Semmel, Brötchen u. dgl.)	1 kg	0,73	0,79	0,85	0,86	1,16	1,20	1,23	1,23	1,25
Einfaches Hefengebäck*) (Schnecken, Hörnchen)	1 St.	0,05	0,11	0,12	0,12	0,12	0,12	0,11	0,11	0,11
Weizenmehl ¹⁾ , inländisches Haushalts- mehl, lose bzw. in Beuteln vorgep.	1 kg	0,44	0,51	0,53	0,56	0,78	0,80	0,79	0,77	0,76
Weizengrieß, Weich-, jeweilige Aus- mahlung	1 kg	0,52	0,55	0,60	0,61	0,83	0,87	0,87	0,86	0,86
Graupen, mittel	1 kg	0,48	0,57	0,65	0,68	0,93	0,99	1,00	0,99	0,99
Haferflocken, entspelzt, lose bzw. in Beuteln vorgepackt	1 kg	0,55	0,69	0,80	0,84	1,11	1,15	1,14	1,10	1,05
Haferflocken, I. Sorte, in 1/4-kg- Paketen ¹⁾ , Markenware	1 kg	0,97	1,11	1,23	1,35	1,89	1,96	1,96	1,96	1,96
Schnitt- oder Bandnudeln, Grieß- ware, ohne Ei, lose bzw. in Beuteln vorgepackt	1 kg	0,79	0,94	1,01	1,04	1,23	1,19	1,18	1,14	1,13
Nudeln, Eierware, in 1/4-kg-Paketen, Markenware	1 kg	1,40			1,93c)	2,34	2,48	2,38	2,36	2,39
Makkaroni, Grießware, ohne Ei, lose bzw. in Beuteln vorgepackt	1 kg	0,86	0,97	1,04	1,08	1,27	1,22	1,21	1,17	1,16
Speiseerbsen, gelbe ¹⁾ , ungeschälte, I. Sorte	1 kg	0,69	0,84	1,03	1,04	1,11	1,38	1,37	1,44	1,42
Reis, Voll-, unglasiert ¹⁾	1 kg	0,51	1,20	1,50	1,42	1,49	1,52	1,55	1,80	1,58
Kinderstärkemehl, in 1/4-kg-Paketen ¹⁾ , Markenware	1 kg	1,30	2,07	2,09	2,08	2,28	2,32	2,32	2,32	2,32
Puddingpulver, Sahne oder Vanille, Markenware	45-g- Beutel ¹⁾	0,08	0,12	0,14	0,14	0,15	0,16	0,16	0,16	0,16
Fertige Suppen, Suppenwürfel (für 2 Teller reichend), Markenware	1 Würfel	0,10	0,11	0,15	0,15	0,19	0,20	0,20	0,20	0,20
Kaffee-Ersatz, in 1/4-kg-Paketen ¹⁾ , Markenware	1 kg	0,83	0,95	1,14	1,27	1,71	1,90	1,98	2,00	2,01
Keks, Packung zu 12 Stück, Markenware	1 Packung	0,25	0,42	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Zucker, Raffinade ¹⁾ , gemahlen	1 kg	0,80	1,18	1,18	1,18	1,25	1,36	1,36	1,36	1,36
Marmelade, Mehrfrucht (Preis ohne Glas)	1 kg	0,84d)	1,89	1,87	1,52	1,41	1,39	1,34	1,28	1,28
Kunsthonig, in 1/4-kg-Paketen ¹⁾	1 kg	0,95	1,58	1,63	1,72	1,77	1,95	1,98	1,89	1,84
Bienenhonig (Preis einschl. Glas zu 1/4 kg)	1 kg	2,80	7,22	7,16	5,42	5,19	5,18	5,62	5,76	6,19
inländischer, mittlere Qualität	1 kg	2,54	4,37	4,72	4,50	4,30	4,00e)			
Himbeerbonbons ¹⁾ , lose	1 kg	1,38		2,60f)	2,95	3,12	2,75	2,92	2,54	2,49
Schokolade Block-, unverpackt bzw. in ein- facher Umhüllung, Konsumware	100-g- Tafel	0,25				0,68	0,63	0,61	0,55	0,59
Milch-, Markenware	100-g- Tafel	0,50		1,30g)	1,30	1,30	1,30	1,29	1,29	1,33
Pralinen, Packung zu 125 g, Markenware	125 g	1,00		2,09h)	2,06	2,00	2,00	1,95	1,95	2,01
Sauerkraut	1 kg	0,30	0,46	0,44	0,58	0,48	0,60	0,61	0,52	0,60
Gemüsekonserven in Dosen, Erbsen, junge, mittelfein	1 kg	0,76	1,57	1,51	1,06	1,33	1,64	1,65	1,65	1,53
Obstkonserven in Dosen, Mirabellen.	1 kg	1,25	2,78	2,51	1,80	1,64	1,69	1,68	1,55	1,55
Sultaninen, mittlere Sorte ¹⁾	1 kg	1,09	1,58	1,66	2,28	2,37	2,30	2,11	1,81	1,64
Trockenpflaumen, mittlere Sorte ¹⁾	1 kg	1,04	1,49	1,40	1,53	2,70	2,69	2,26	1,87	2,03
Weißkohl	1 kg	0,17	0,16	0,25	0,34	0,29	0,35	0,34	0,30	0,40
Wirsingkohl	1 kg	0,20	0,27	0,37	0,40	0,38	0,44	0,44	0,38	0,49
Blumenkohl, 15—20 cm Auflage- durchmesser	1 kg	0,68	1,04	1,34				0,95h)	1,03	1,11
Rotkohl (Blaukraut)	1 kg	0,20	0,56b)	0,66i)	0,39	0,42	0,48	0,48	0,37	0,51
Mohrrüben ¹⁾ (Speisemöhren, gelbe Rüben, Wurzeln)	1 kg	0,22	0,23	0,33	0,46	0,45	0,65	0,65	0,55	0,55
Spinat	1 kg	0,22	0,42k)	0,45c)	0,50f)	0,56	0,65	0,62	0,62	0,84
Salat (Kopfsalat), bei Abgabe von 3 Köpfen	1 kg	0,46						1,28h)	1,38	1,59
Lauch (Porree)	1 kg		0,57b)	0,49l)	0,66	0,45l)	0,71m)	0,71m)	0,85	0,87m)
Zwiebeln	1 kg	0,26	0,51	0,53	0,61	0,47	0,77	0,78	0,72	0,48
Tomaten	1 kg	0,46		1,04k)	1,08n)	1,57b)	1,56	1,56	1,62	1,75
Inländische Tafeläpfel, I. Sorte	1 kg	0,65	1,52	1,62	0,98	1,13	1,05	1,00	0,95	1,06
mittlere Preislage	1 kg	0,52	1,19	1,31	0,74	0,83	0,76	0,71	0,67	0,77

Noch: Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahresdurchschnittspreise in RM/DM								
		1938	1948 2. Hj.	1949	1950	1951	1952 ^{a)}		1953 ¹⁾	1954 ¹⁾
							alt	neu ¹⁾		
Inländische Kochäpfel	1 kg	0,37	0,78	0,85	0,46	0,54	0,50	0,46	0,43	0,52
Ausländische Äpfel, mittlere Preislage	1 kg	0,81	0,70	0,990)	1,09p)	1,29	1,16	1,13	1,08	1,24
Zitronen, bei Abgabe von 3 Stück ..	1 kg	0,56	.	1,93g)	1,69	1,75	1,61	1,63	1,55	1,47
Apfelsinen										
kernlose, auch Blutorange	1 kg	.	.	.	1,82	1,92	1,46	1,48	1,33	1,37
andere Sorten	1 kg	0,80	.	.	1,60	1,71	1,33	1,28	1,20	1,21
Speisekartoffeln, gelbfleischige, bei Abnahme von 5 kg, ab Laden ..	5 kg	0,46	0,79	0,74	0,76	0,75	1,08	1,08	0,98	0,98
Rindfleisch										
Koch- (Sied-), Querrippe, wie gewachsen	1 kg	1,70	2,41	3,06	3,25	3,74	4,28	4,26	3,98	4,15
Schmor-, Blatt, Bug, mit Knochen ¹⁾	1 kg	1,81	2,51	3,21	3,45	3,92	4,47	4,46	4,25	4,43
Schweinefleisch										
Kotelett	1 kg	2,10	2,75	4,47	4,28	4,64	4,75	4,73	4,82	5,19
Bauch, frisch, wie gewachsen	1 kg	1,68	2,25	3,93	3,94	4,24	4,16	4,16	4,03	4,52
Kalb- und Bratenfleisch, Rücken mit Nierenstück, wie gewachsen ..	1 kg	2,24	2,58	3,19	3,59	4,29	4,80	4,80	4,72	5,01
Hammelfleisch, Bauch mit Brust, wie gewachsen	1 kg	1,86	2,28	2,85	2,96	3,46	3,80	3,74	3,60	3,78
Leberwurst, Streichwurst, mittlere Sorte	1 kg	2,14	3,34	4,36	4,22	4,40	4,38	4,28	4,18	4,30
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	2,68	3,74	4,79	4,84	5,15	5,36	5,31	5,27	5,39
Mettwurst, feine (Braunschweiger Art)	1 kg	2,90	4,06	5,35	5,29	5,58	5,70	5,64	5,49	5,61
Schinken, gekochter	1 kg	3,68	.	.	6,81	7,26	7,42	7,51	7,41	7,74
Speck, fetter, geräucherter, inländischer	1 kg	2,16	.	.	4,74	5,07	4,79	4,77	4,35	4,65
Suppenhuhn, unausgenommen	1 kg	2,16	11,05	6,88	4,17	4,71	4,72	4,75	4,68	4,57
Brathähnchen (oder Brathähnchen), ausgenommen ²⁾	1 kg	2,50	11,18	6,99	4,77	5,24	5,66	5,74	5,78	5,86
Seefisch, frisch										
Kabeljau, ohne Kopf	1 kg	0,71	1,09	1,08	1,07	1,15	1,22	1,23	1,31	1,46
Fischilet (Kabeljau)	1 kg	0,90	1,54	1,52	1,43)	1,52	1,55	1,55	1,66	1,88
Salzheringe										
inländische	1 kg	0,60	1,09	1,11	1,02	1,04	1,06	1,06	1,08	1,11
ausländische	1 kg	0,68	1,02	1,09	1,10	1,11	1,16	1,17	1,22	1,25
Rollmops (beim Verkauf einzelner Stücke) ..	1 kg	1,14	2,45	2,43	2,19	2,25	2,25	2,19	2,20	2,19
Bücklinge	1 kg	0,80	1,50q)	1,51q)	1,50q)	1,42	1,47	1,45	1,51	1,49
Ölsardinen (Büchse etwa 185 g brutto)	1 Büchse	0,43	1,12q)	1,03q)	0,92q)	0,92	0,92	0,93	0,84	0,82
Butter										
deutsche Marken-, in 1/4-kg- Packungen ³⁾	1 kg	3,19	5,12	5,12	5,50	6,12	6,38	6,41	6,23	6,32
ausländische ³⁾	1 kg	3,19	.	.	5,62	6,00	6,25	6,29	6,30r)	6,89
Butterschmalz ³⁾	1 kg	3,10	6,40	6,70	6,41	6,68	6,72	6,91	7,02	6,89
Schweineschmalz ³⁾										
inländisches, ausgelassene										
Flomen ³⁾	1 kg	2,14	.	4,03	3,68	4,30	4,10	4,12	3,71	3,95
Importschmalz ³⁾	1 kg	2,01	2,52	3,17	2,99	3,59	2,91	2,81	2,32	2,84
Speiseöl (Pflanzenöl), lose bzw. in Dosen	1 kg	1,54	2,75	2,88	2,79	3,45	2,68	2,65	2,39	2,40
Margarine ³⁾										
Tafel-, in Pergament	1 kg	1,26	2,448)	2,448)	2,03	1,95	1,52	1,47	1,24	1,26
Spitzenorte ³⁾ in Stanniol	1 kg	2,20	2,448)	2,448)	2,44	2,44	2,15	2,19	2,10	2,08
Schmelzmargarine ³⁾	1 kg	.	.	.	3,06	3,37	2,96	2,58	2,35	2,28
Kokosfett in Platten, Markenware ..	1 kg	1,75	.	.	2,80	2,82	2,39	2,43	2,44	2,56
Vollmilch ³⁾ , frisch, lose, ab Laden ..	1 l	0,23	0,36	0,36	0,35	0,37	0,38	0,39	0,39	0,39
Quark ³⁾	1 kg	0,59	1,12	1,14	0,92	0,94	0,98	0,96	0,98	0,98
Käse										
Harzer, 10% Fett i. Tr.	1 kg	1,00	2,44	2,47	1,52	1,66	1,78	1,91	1,96	1,91
Limburger, Stangen-, 20% Fett i. Tr.	1 kg	1,29	3,02	3,06	2,03	2,10	2,04	2,08	2,08	1,92
Edamer oder Gouda, 30% Fett i. Tr., inländischer ...	1 kg	2,16	3,82	4,06	3,12	3,37	3,45	3,42	3,30	3,00
Emmentaler, 45% Fett i. Tr., inländischer	1 kg	2,59	5,67	5,92	4,70	4,83	5,10	5,18	5,17	5,09
Eier										
deutsche Frisch-, Kl. B, 55 bis unter 60 g	1 St.	0,12	0,53	0,43	0,22	0,23	0,25	0,25	0,24	0,22
ausländische Frisch-, etwa entsprechende Größe	1 St.	0,11	.	.	0,22	0,23	0,25	0,25	0,23	0,22
Speisesalz	1 kg	0,26	0,28q)	0,29q)	0,29q)	0,30	0,31	0,32	0,32	0,32
Speiseessig (Weinessig)	1 l	0,48	0,67q)	0,70q)	0,70q)	0,71	0,79	0,83	0,83	0,82
Kakao, schwach entölt ⁴⁾ , in 125-g-Packungen, Markenware ..	1 Packung	2,66	.	.	6,29	6,84	6,78e)	1,05h)	1,02	1,14

Noch: Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahresdurchschnittspreise in RM/DM									
		1938	1948 2. Hj.	1949	1950	1951	1952*)		1953 ¹⁾	1954 ¹⁾	
							alt	neu ¹⁾			
Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittlere Sorte	1 kg	5,25	42,10	26,90	28,80	31,30	32,50	32,70	28,60	22,60	
Tee, schwarzer Ceylon- (Orange Pecco), mittlere Sorte (ohne Grus und Spitzen), verpackt	50-g- Päckchen	0,58	.	.	2,23	2,28	2,32	2,34	2,09	1,58	
Pfefferminztee	50 g	0,38	0,64q)	0,67q)	0,65q)	0,63	0,62	0,61	0,83	0,79	
Lagerbier ²⁾ , helles, einheimisches, 11—13% Stammwürzegehalt, Aus- schenk in einfachen Gaststätten, ohne Bedienungsgeld, Glas $\frac{1}{10}$ l Inhalt	1 Glas	0,19	0,29	0,33	0,34	0,31	0,32	0,32	0,34	0,34	
Branntwein, 38%, Konsumware, 0,7-l-Flasche	1 Flasche	3,38	13,82	10,14	7,01	6,49	6,55	6,48	6,39	6,35	
Weißwein, Konsumware, 0,7-l-Fl.	1 Flasche	0,99	3,21q)	2,50q)	1,61q)	1,33	1,30	1,31	1,35	1,56	
Rotwein, Konsumware, 0,7-l-Flasche	1 Flasche	1,06	3,06q)	2,46q)	1,86q)	1,60	1,46	1,50	1,52	1,59	
Tafelwasser, einfaches, ohne Ge- schmack, 0,5-l-Flasche	1 Flasche	0,21	0,27q)	0,26q)	0,26q)	0,26	0,27	0,27	0,28	0,28	
Zigaretten											
gängigste Preislage	6 St. ³⁾	0,033	0,14	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,54	0,50	
mittlere Preislage	10 St. ³⁾	0,040	0,175	0,125	0,125	0,125	0,125	0,125	1,10	1,00	
Zigarren, untere Preislage	1 St.	0,10	0,40	0,32	0,22	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	
Tabak, Feinschnitt, gängigste Preislage ⁴⁾	50-g- Päckchen	0,48	2,75	1,75	1,75	.	1,60	1,60	1,45	1,35	

*) Durch Änderung der Erhebungsgrundlage (zum Teil andere Gemeinden, Berichtsstellen und Warenqualitäten) ergaben sich im September 1952 bei den meisten Waren Abweichungen in den Durchschnittspreisen. Soweit mit der Umstellung bedeutsame Änderungen in der Qualität der Waren verbunden sind, ist dies besonders vermerkt. Zur Berechnung der Jahresdurchschnitte 1952 wurden die Preise für Oktober bis Dezember auf der alten Erhebungsgrundlage nach der Bewegung der Preise auf neuer Grundlage fortgeschrieben (Spalte „alt“) bzw. die Preise für Januar bis September auf der neuen Erhebungsgrundlage zurückberechnet (Spalte „neu“). Eine fortlaufende Preissreihe kann in der Weise hergestellt werden, daß entweder die nach 1952 liegenden Preise in dem Verhältnis gehoben bzw. gesenkt werden, in dem die Preise für 1952 in alter und neuer Form zueinander stehen, oder die vor 1952 liegenden Preise in entsprechender Weise den Preisen der neuen Form angepaßt werden.

¹⁾ Geringe Qualitätsschwankungen von Jahr zu Jahr sind möglich. — ²⁾ Zum Teil Roggenschrotbrot (Schwarzbrot) und Vollkornbrot. — ³⁾ 1938 und ab August 1950 hauptsächlich aus den Mehltypen R 1150, R 997, W 1050, W 812; bis Juli 1950 ortsübliches. — ⁴⁾ Hauptsächlich aus den Mehltypen R 1370 und W 1600. Von 1948 bis Juli 1950 ohne Unterscheidung mit dem helleren Mischbrot zusammengefaßt. Von August 1950 bis Mitte Februar 1953 „Konsumbrot“. — ⁵⁾ 1938 aus Weizenmehl Type 812. Kurz nach der Währungsumstellung entweder aus Weizenmehl Type 1600 oder als Weizenmischbrot hergestellt; seit etwa Oktober 1948 aus Mehltypen 1050; ab August 1950 allmählicher Übergang auf Mehl Type 812; seit Anfang 1951 Übergang auf Mehl Type 630 bzw. 550; 1953 Übergang zur Mehl Type 550, teilweise auch Type 812 und 1050. — ⁶⁾ 1938 aus Weizenmehl Type 812. Von Juni bis September 1948 aus Mehl Type 1600 bzw. 1950; seit etwa Oktober 1948 aus Mehl Type 1050; ab August 1950 allmählicher Übergang auf Mehl Type 812; seit Anfang 1951 Übergang auf Mehl Type 630 bzw. 550; 1953 aus Mehl Type 550, teilweise auch Type 812 und 1050. — ⁷⁾ Jeweilige Weizenmehltype. Ab September 1952 (neu) bezieht sich der Preis teilweise auf ein anderes Ausbackgewicht als vorher. — ⁸⁾ 1938: Mehl Type 812; 1948 bis September überwiegend Type 1950; Oktober 1948 überwiegend Type 1050; ab November 1948 Type 1050; ab August 1950 überwiegend Type 550; ab Januar 1951 Type 550. — ⁹⁾ Bis April/Juni 1951 ohne Angabe des Packungsgewichts. Der dabei erfolgte Übergang auf die kleinere Packung ergab eine um 8 Pf je kg höhere Preislage. Der mit dem ab 1952 ausgewiesenen Preis von 1,96 DM vergleichbare Preis für 1951 lautet 1,88 DM. — ¹⁰⁾ Zum Teil auch grüne. — ¹¹⁾ Ab September 1952 „unglasiert“. — ¹²⁾ Bis September 1952 (alt) ohne Angabe des Packungsgewichts. — ¹³⁾ Bis September 1952 (alt) 50-g-Beutel. — ¹⁴⁾ Amtliche Preise. — ¹⁵⁾ Bis September 1952 (alt) in $\frac{1}{2}$ -kg-Paketen. — ¹⁶⁾ Bis 1952 (alt) nach Angaben einer größeren Firma. — ¹⁷⁾ Bis September 1952 (alt) „1. Sorte“. — ¹⁸⁾ In den Jahresdurchschnitten sind vielfach für Mai und Juni Angaben für junge Mohrrüben, die in Bündeln mit Kraut gehandelt werden, berücksichtigt worden. — ¹⁹⁾ In einz. Gemeinden Fleisch o. Knochen. — ²⁰⁾ Bis Ende 1949: unausgenommen; ab Januar 1950: entdarmt; ab Mai 1951: unausgenommen. — ²¹⁾ Bis 1951 (alt) ohne Angabe des Packungsgewichts. — ²²⁾ Durchschnitt aus den Angaben einiger Länder; ab Juni 1953 nur Baden-Württemberg. — ²³⁾ Preise in Bayern. — ²⁴⁾ Bis Anfang 1950 wurde in der Preiserhebung zwischen In- und Auslandsware nicht streng unterschieden. — ²⁵⁾ Bis Februar 1950 inländisches Schweineschmalz; ab März 1950 bis April 1951 Bratenschmalz. — ²⁶⁾ Bis Februar 1950 als ausländisches Schweineschmalz, ab März 1950 bis April 1951 als Rohschmalz bezeichnet. — ²⁷⁾ Bis 15. September 1951 galten amtliche Höchstpreise von 2,44 DM. Bis 1952 (alt) ohne Angabe des Verpackungsmaterials. — ²⁸⁾ Ab 1952 (neu) zum Teil mit Vitaminzusatz, aber ohne Sonder- und Übermarken. — ²⁹⁾ Der Fettgehalt hat sich seit 1948 allmählich etwas erhöht; von Land zu Land bestehen im Fettgehalt teilweise gewisse Unterschiede. — ³⁰⁾ Zum Teil Sabnequark. — ³¹⁾ Bis 1952 (alt) stark entölt, Preis für 1 kg. — ³²⁾ Der Stammwürzegehalt stellte sich 1938 auf 11 bis 13%, 1948 auf etwa 5 bis 6%; er erhöhte sich gebietsweise in der 2. Hälfte des Jahres 1949 wieder auf 11 bis 13%; in einzelnen Gemeinden werden Preise für Exportbier erhoben. — ³³⁾ Bis 1952: 1 Stück. — ³⁴⁾ Bis Mai 1953 billigster Feinschnitt; ab September 1951 höherer Beimischungssatz für Inlandstak.

a) Ab August ohne die dunkleren Brotsorten, die vorher ohne Unterscheidung mit einbezogen wurden. — b) \emptyset August—Dezember. — c) \emptyset April—Dezember. — d) Zum Teil unter Berücksichtigung reichsverbilligter Marmelade zum Preis von 0,64 RM. — e) \emptyset Januar—September. — f) \emptyset März—Dezember. — g) \emptyset Juni—Dezember. — h) \emptyset September—Dezember. — i) \emptyset Januar—März und August—Dezember. — j) \emptyset Juli—November. — k) \emptyset Juli—November. — l) \emptyset Januar—Juli und September—Dezember. — m) \emptyset Januar—Juni und September—Dezember. — n) \emptyset Juni—November. — o) \emptyset Januar—April und Juli—Dezember. — p) \emptyset Januar—November. — q) \emptyset Juni und Dezember. — r) \emptyset aus den Angaben einiger Länder, ab Juni nur Baden-Württemberg. — s) Handelsübliche Einheitssorte, die qualitativ unter der heutigen Spitzenorte und über der heutigen Tafelmargarine lag.

Anmerkung: Die Jahresdurchschnitte sind als einfaches Mittel aus den 12 Monatswerten berechnet. Bei Waren mit jahreszeitlich stark schwankenden Umsätzen und Preisen haben die Jahresdurchschnitte u. U. nur fiktiven Charakter. Bei Gemüse- und Obstsorten, die nicht das ganze Jahr über am Markt sind, liegen der Durchschnittsberechnung die Preise der Verkaufsmonate zu Grunde (siehe entsprechende Anmerkungen).

Quelle: Statistisches Bundesamt.

353. Index der Einzelhandelspreise

1949 bis 1954

Jahre	Einzelhandel insgesamt	Lebensmittelgeschäfte					Geschäfte folgender Branchen		
		Ins-gesamt	darunter Geschäfte für				Hausrat und Wohnbedarf	Textilwaren und Schuhwerk	Sonstige
			Lebensmittel aller Art	Gemüse	Milch u. Milchwaren	Tabakwaren			
1938 = 100									
1949	191	187	180	179	160	319	181	213	175
1950	172	171	165	160	153	295	160	185	164
1951	188	183	180	164	167	291	177	205	182
1952	188	187	183	190	172	291	186	189	187
1953	180	181	177	181	171	268	179	175	184
1954	179	181	176	189	171	251	176	172	185

Quelle: Statistisches Bundesamt.

354. Preisindex für die Lebenshaltung

1938, 1945 bis 1954 bzw. 1948/49 bis 1954/55

Zeitraum	Mittlere Verbrauchergruppe ¹⁾					Gesamtlebenshaltung	Gehobene Verbrauchergruppe ¹⁾		Untere Verbrauchergruppe ¹⁾	
	Gesamtlebenshaltung	Er-nährung	Getränke u. Tabakwaren	Wohnung	Be-kleidung		Er-nährung	Gesamtlebenshaltung	Er-nährung	
(Gewichte) ²⁾	(100,0)	(44,1)	(4,1)	(15,1)	(11,1)	(100,0)	(36,3)	(100,0)	(55,1)	
1. Originalbasis 1950 = 100										
1938	64	62	37	95	55	64	61	65	62	
1945	75	69	68	99	73	.	.	.	.
1946	82	74	92	99	81	.	.	.	.
1947	87	78	110	100	90	.	.	.	.
1. Hj. 1948	92	82	119	100	99	.	.	.	.
2. Hj. 1948	108	101	136	99	128	.	.	.	.
1949	107	107	104	99	113	108	110	105	105	
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1951	108	109	98	102	111	108	110	108	109	
1952	110	114	100	104	103	110	115	111	114	
1953	108	112	93	107	98	107	112	110	113	
1954	108	114	86	107	97	107	114	111	114	
2. Umbasiert auf 1938 = 100										
1949	166	174	278	104	207	170	180	162	170	
1950	156	162	268	105	183	157	164	155	161	
1951	168	176	263	107	203	170	180	168	176	
1952	171	184	267	109	189	173	189	172	183	
1953	168	181	250	112	179	169	185	170	181	
1954	169	184	232	113	177	169	188	171	184	
1948/49	169	168	324	105	228	174	173	163	163	
1949/50	160	168	274	105	188	162	173	158	167	
1950/51	160	166	263	106	193	162	169	159	165	
1951/52	172	184	264	108	198	173	189	172	183	
1952/53	170	183	266	111	182	171	186	170	182	
1953/54	168	181	234	113	178	168	185	169	182	
1954/55	170	186	232	113	177	170	190	173	186	

¹⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit folgender Kennzeichnung (Stand 1950):

Verbrauchergruppe	Lebenshaltungsausgaben	Haushaltseinkommen
mittlere	rd. 300,— DM	rd. 360,— DM
gehobene	rd. 525,— DM	rd. 650,— DM
untere	rd. 175,— DM	rd. 210,— DM

²⁾ Verbrauchsverhältnisse des Jahres 1950 in v. H.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

355. Preismeßziffern der Bedarfsgruppen Ernährung sowie Getränke und Tabakwaren im Preisindex für die Lebenshaltung (mittlere Verbrauchergruppe)

1948 bis 1954

Warengruppen	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
	2. Hj.						
	1938 = 100						
Ernährung	163	174	162	176	184	181	184
Pflanzliche Nahrungsmittel insg.	150	158	153	171	183	183	184
darunter							
Getreideerzeugnisse	125	138	144	177	182	188	190
Brot	116	129	137	172	177	188	191
Backwaren	200	221	220	229	228	228	228
Nährmittel	125	137	140	176	182	181	179
Zucker, Süßwaren, Kakao und Schokolade	182	183	175	178	187	183	187
Hülsenfrüchte (Erbsen)	123	150	151	161	201	212	209
Trockenfrüchte	145	150	199	224	218	187	175
Gemüsekonserven	208	200	140	175	217	215	202
Pflanzliche Öle und Fette	169	173	170	190	154	146	150
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte (lfd. Käufe)	168	186	167	166	191	184	193
Kartoffeln	169	158	164	161	230	212	212
Gemüse	178	212	207	199	248	258	274
Obst	164	187	117	119	115	108	126
Südfrüchte	158	199	242	254	216	203	197
Tierische Nahrungsmittel insges.	174	188	169	181	185	180	183
davon							
Milch und Milcherzeugnisse ...	162	163	159	171	178	177	177
Milch	155	154	152	161	167	168	169
Butter	161	161	172	192	200	194	197
Käse	201	211	157	167	174	173	164
Eier, deutsche	442	363	182	194	207	199	187
Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	116	122	120	125	110	103	106
Schweineschmalz	138	171	159	188	166	143	163
Margarine (Spitzensorte) ..	111	111	111	111	98	94	94
Fleisch und Fleischwaren	143	197	199	216	223	215	224
Fische und Fischwaren	187	185	174	179	185	187	195
Getränke und Tabakwaren	365	278	268	263	267	250	232
davon							
Getränke	301	251	234	225	232	225	209
Bohnenkaffee und Tee	735	493	519	560	580	507	399
Bohnenkaffee	801	512	547	596	618	539	427
Tee	427	405	385	394	400	359	273
Alkoholische Getränke	229	211	187	170	175	178	178
Bier	150	173	178	160	166	172	172
Tabakwaren	456	317	317	317	317	287	265

Anmerkung: Für langfristige Vergleiche eignet sich diese Tabelle besser als die über die Einzelhandelspreise (Tabelle 352), da die dort vorhandenen Unterbrechungen der Preisreihen (Änderungen in der Erhebungsgrundlage, Sorten- und Qualitätswechsel) hier durch Verkettung überbrückt worden sind. Da in dieser Tabelle 1938 = 100 gesetzt worden ist, beeinflussen jedoch die in diesem Vorkriegsjahr z. T. vorhandenen Preisunterschiede zwischen den Einzelwaren (als Folge der zufälligen Ernteergebnisse) auch die Nachkriegsindizes. Das gilt insbesondere für Gemüse und Obst.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

356. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter (ohne Bergbau) nach Kalenderjahren

1938, 1948 bis 1954

	1938 ¹⁾	1948 ²⁾	1949 ²⁾	1950	1951	1952	1953	1954
Wochenarbeitszeit in Stunden								
Männliche Arbeiter		43,0	47,3	49,0	48,5	48,5	48,8	49,5
Weibliche Arbeiter		40,0	43,8	45,2	44,2	44,7	45,5	45,9
Alle Arbeiter		42,4	46,5	48,0	47,4	47,5	47,9	48,6
Bruttostundenverdienste in Rpf/Dpf								
Männlich								
Facharbeiter	}	93,4	119,8	139,3	148,2	170,2	183,5	191,8
angelernte Arbeiter		112,1	129,5	138,2	159,1	171,3	178,5	184,6
Hilfsarbeiter		64,9	97,1	111,5	117,5	134,8	145,5	152,0
Zusammen		85,5	112,3	130,2	138,1	158,7	171,2	178,8
Weiblich								
Fach- u.								
angelernte Arbeiter.		50,4	71,8	86,1	92,8	106,4	112,1	118,2
Hilfsarbeiter		50,9	64,3	77,1	81,1	93,4	99,5	103,8
Zusammen		50,7	69,0	82,7	88,4	101,5	107,4	112,8
Alle Arbeiter		78,6	104,5	119,6	126,1	144,7	155,7	162,5
Bruttowochenverdienste in RM/DM								
Männliche Arbeiter		41,95	48,25	61,58	67,65	76,96	82,99	87,19
Weibliche Arbeiter		23,43	27,60	36,26	40,01	44,85	48,02	51,34
Alle Arbeiter		38,23	44,30	55,57	60,54	68,52	74,00	77,87
Indices (alle Arbeiter) umgerechnet auf die Verhältnisse im Bundesgebiet								
Wochenarbeitszeit	100	84,8	93,1	96,7	95,5	95,6	96,5	97,7
Bruttostundenverdienste	100	129,8	151,0	161,9	185,8	199,8	208,9	214,9
Bruttowochenverdienste	100	110,0	140,6	156,6	177,4	191,0	201,3	210,0

¹⁾ Reichsgebiet. — ²⁾ Ohne Rheinland-Pfalz, Baden u. Württemberg-Hohenzollern.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

357 Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter (ohne Bergbau) nach Wirtschaftsjahren

1938, 1949/50 bis 1954/55

Wirtschafts- jahre	Wochenarbeitszeit			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
	männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	alle Arbeiter	männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	alle Arbeiter	männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	alle Arbeiter
1. Durchschnittswerte (Stunden bzw. Pf. je Stunde bzw. DM je Woche)									
1938 ¹⁾	.	.	.	85,5	50,7	78,6	41,95	23,43	38,23
1949/50 ²⁾	48,3	44,7	47,4	133,7	85,3	122,5	64,61	38,14	58,13
1950/51	49,1	45,0	48,0	149,3	95,7	136,0	73,27	43,09	65,31
1951/52	48,5	44,3	47,4	165,8	106,2	151,0	80,51	47,09	71,61
1952/53	48,4	45,2	47,6	175,4	110,0	159,3	84,95	49,72	75,84
1953/54	49,3	45,8	48,4	180,4	114,1	163,8	88,95	52,25	79,22
1954/55	49,7	46,1	48,7	189,0	119,0	171,6	93,93	54,81	83,64
2. Indexziffern (1938 = 100)³⁾									
1949/50 ²⁾	95,4	97,3	95,8	151,3	174,2	154,6	144,1	169,2	147,6
1950/51	96,9	98,1	97,1	169,5	195,3	173,2	164,0	191,2	167,8
1951/52	95,8	96,6	95,9	188,3	216,8	192,3	180,1	208,9	184,1
1952/53	95,5	98,4	96,1	198,8	224,4	202,3	189,8	220,5	194,1
1953/54	97,2	99,6	97,7	204,5	233,5	208,5	198,6	232,1	203,3
1954/55	98,1	100,1	98,5	214,7	244,0	218,7	210,2	243,9	214,9

1) Reichsgebiet. — 2) Ohne Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern. — 3) 1938 = Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

G. Außenhandel

Vorbemerkungen: Die Tabellen über den Außenhandel umfassen — soweit nicht anders vermerkt — den Warenverkehr des Wirtschaftsgebietes der Bundesrepublik und der drei Westsektoren Berlins mit dem Ausland und den außerhalb der vier Besatzungszonen liegenden Gebieten, die am 31. 12. 1957 zum Deutschen Reich gehörten. Der Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland und der drei Westsektoren Berlins mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem sowjetischen Sektor Berlins gilt als Interzonenhandel.

Es wird im allgemeinen der Spezialhandel wiedergegeben. Dieser umfaßt den Warenverkehr unmittelbar mit dem Ausland sowie über Lager (das sind Zolllager, Zollvormerklager und Freihafenlager), soweit die Waren in den freien Verkehr (einschl. des Verbrauchssteuerverkehrs) gehen oder dorthin stammen. Außerdem enthält er den Warenverkehr zur bzw. nach Veredelung (Eigen- und Lohnveredelung) im zollamtlich zugelassenen Veredelungsverkehr, die Einfuhr in die Freihäfen zum Ge- oder Verbrauch und die Ein- und Ausfuhr als Schiffsbedarf.

Die Aufteilung der Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen der „Ernährungswirtschaft“ und der „Gewerblichen Wirtschaft“ entspricht der des Statistischen Bundesamtes. In der „Ernährungswirtschaft“ sind daher, soweit nicht anders angegeben, Kaffee und Tabak enthalten.

Die in Tabelle 368 angegebenen Zahlen für das Wirtschaftsjahr 1948/49 können keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit erheben, weil infolge der damals noch beschränkten statistischen Erfassungsmöglichkeiten gewisse Lücken unvermeidbar waren. Erst seit Begründung der Bundesstatistik im Oktober 1949 wird der Warenverkehr im Außenhandel wieder einheitlich und vollständig erfaßt. Für das Jahr 1948/49 mußte zur Ergänzung der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes die nach anderen Gesichtspunkten aufgebaut und zum Teil auf anderen Grundlagen beruhende Außenhandelsstatistik der Außenhandelsstelle der VEF herangezogen werden. Auch für die Jahre 1949/50 und 1950/51 mußte mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Versorgungstatistik des Bundesernährungsministeriums noch zum Teil auf die Statistik der Außenhandelsstelle zurückgegriffen werden. Für die genannten drei Jahre weicht aus den angegebenen Gründen ein Teil der in Tabelle 368 gegebenen Zahlen von der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes ab. Seit Beginn des Wirtschaftsjahres 1951/52 beruhen die Zahlen bis auf geringe Ausnahmen auf der Statistik des Statistischen Bundesamtes. Die Angaben über die Zuckerein- und -ausfuhr stammen von der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker und der Einfuhrstelle für Zucker.

Die in der Tabelle 368 aufgeführten Einfuhrzahlen für den Durchschnitt der Jahre 1935/36 bis 1938/39 sind nachträglich errechnet worden. Sie geben den Einfuhrüberschuß des heutigen Wirtschaftsgebietes der Bundesrepublik (ohne West-Berlin) wieder. Vergleiche dazu auch die Vorbemerkungen zu Abschnitt C „Versorgungslage“.

Die bedeutsameren Posten des Interzonenhandels, die in Tabelle 369 aufgeführt werden, sind in die Tabellen 368 und 375 einbezogen worden.

Die Positionen der Tabellen 367 und 374 (Werttabellen) stimmen nicht immer mit denen der Tabellen 368 und 375 (Mengentabellen) überein. In die Mengentabellen wurde der Lohnveredelungsverkehr nicht einbezogen, weil er für die Versorgung des deutschen Marktes nicht von Bedeutung ist. Außerdem sind in den Tabellen 368 und 375 solche Angaben enthalten, die nicht vom Statistischen Bundesamt stammen, während in den Tabellen 367 und 374 nur Zahlen des Statistischen Bundesamtes verwandt worden sind.

Die in den Tabellen 371 und 372 enthaltenen Angaben über Mengen und Werte der ernährungswirtschaftlichen Hilfslieferungen sind nach verschiedenen alliierten (hauptsächlich US-amerikanischen) und z. T. deutschen Statistiken nachträglich zusammengestellt worden. Sie sind aus diesem Grunde nur bedingt mit den anderen Tabellen über den Außenhandel vergleichbar. Abweichungen erklären sich daraus, daß eine Abstimmung mit den Einfuhrzahlen der amtlichen deutschen Außenhandelsstatistik nicht immer herbeigeführt werden konnte.

358. Entwicklung des deutschen Außenhandels (Spezialhandel)

seit 1913

Warengruppen	Deutsches Reich			Bundesrepublik				
	1913	1928	1936	1936 ¹⁾	1950	1952	1953	1954
Einfuhr								
In Mill. RM/DM								
Ernährungs- wirtschaft . . .	3 049	5 722	1 499	980	5 013	6 065	5 852	7 151
Gewerbliche Rohstoffe u. Halbwaren . .	6 242	6 472	2 321	1 617	4 932	7 992	7 661	8 978
Gewerbl. Fertigwaren .	1 479	1 807	398	241	1 429	2 146	2 497	3 208
Gesamteinfuhr	10 770	14 001	4 218	2 838	11 374	16 203	16 010	19 337
In v. H. der Gesamteinfuhr								
Ernährungs- wirtschaft . .	28,3	40,9	35,5	34,5	44,1	37,4	36,6	37,0
Gewerbliche Rohstoffe u. Halbwaren . .	58,0	46,2	55,1	57,0	43,3	49,3	47,8	46,4
Gewerbliche Fertigwaren .	13,7	12,9	9,4	8,5	12,6	13,3	15,6	16,6
Gesamteinfuhr	100	100	100	100	100	100	100	100
Ausfuhr								
In Mill. RM/DM								
Ernährungs- wirtschaft . .	1 043	788	88	68	196	379	476	515
Gewerbliche Rohstoffe u. Halbwaren . .	2 658	2 990	878	680	2 744	3 826	4 212	4 577
Gewerbliche Fertigwaren .	6 396	8 498	3 802	2 633	5 422	12 704	13 838	16 943
Gesamtausfuhr	10 097	12 276	4 768	3 381	8 362	16 909	18 526	22 035
In v.H. der Gesamtausfuhr								
Ernährungs- wirtschaft . .	10,3	6,4	1,8	2,0	2,3	2,2	2,6	2,3
Gewerbliche Rohstoffe u. Halbwaren . .	26,3	24,4	18,4	20,1	32,9	22,7	22,7	20,8
Gewerbliche Fertigwaren .	63,4	69,2	79,8	77,9	64,8	75,1	74,7	76,9
Gesamtausfuhr	100	100	100	100	100	100	100	100
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-(+)Überschuß in Mill. RM/DM								
Ernährungs- wirtschaft . . .	-2006	-4934	-1411	-912	-4817	-5686	-5376	-6636
Gewerbliche Rohstoffe u. Halbwaren . .	-3584	-3482	-1443	-937	-2188	-4166	-3449	-4401
Gewerbliche Fertigwaren .	+4917	+6691	+3404	+2392	+3993	+10558	+11341	+13735
Gesamtaußen- handel	-673	-1725	+550	+543	-3012	+706	+2516	+2698

1) Geschätzte Werte.

Quelle: Statistisches Reichsamt, Statistisches Bundesamt.

359. Wert der Ein- und Ausfuhr 1950 bis 1954

Warengruppen	1950	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954
	Mill. DM					1950 = 100			
1. Einfuhr									
Ernährungswirtschaft									
Lebende Tiere	228	160	151	205	247	70	66	90	108
Nahrungsmittel									
tier. Ursprungs	1 277	1 047	942	1 075	1 276	82	74	84	100
pflanzl. Ursprungs	3 100	4 128	4 270	3 690	4 428	133	138	119	143
Genußmittel	408	541	702	882	1 200	133	172	216	294
Zusammen	5 013	5 876	6 065	5 852	7 151	117	121	117	143
Anteil an der Gesamteinfuhr in v. H.	44,1	39,9	37,4	36,6	37,0				
Gewerbliche Wirtschaft									
Rohstoffe	3 368	5 249	5 635	5 224	5 502	156	167	155	163
Halbwaren	1 564	2 012	2 357	2 437	3 476	129	151	156	222
Fertigwaren	1 429	1 589	2 146	2 497	3 208	111	150	175	225
Zusammen	6 361	8 850	10 138	10 158	12 186	139	159	160	192
Anteil an der Gesamteinfuhr in v. H.	55,9	60,1	62,6	63,4	63,0				
Einfuhr insgesamt ...	11 374	14 726	16 203	16 010	19 337	129	142	141	170
2. Ausfuhr									
Ernährungswirtschaft									
Lebende Tiere	22	30	21	18	17	139	95	82	79
Nahrungsmittel									
tier. Ursprungs	26	160	114	122	151	615	438	469	582
pflanzl. Ursprungs	70	199	136	194	238	284	195	277	340
Genußmittel	78	100	108	142	108	129	139	183	139
Zusammen	196	489	379	476	515	250	194	243	263
Anteil an der Gesamtausfuhr in v. H.	2,3	3,4	2,2	2,6	2,3				
Gewerbliche Wirtschaft									
Rohstoffe	1 168	1 318	1 282	1 488	1 694	113	110	127	145
Halbwaren	1 576	2 110	2 544	2 724	2 883	134	161	175	183
Fertigwaren	5 422	10 660	12 704	13 838	16 943	197	234	255	312
Zusammen	8 166	14 088	16 530	18 050	21 520	173	202	221	264
Anteil an der Gesamtausfuhr in v. H.	97,7	96,6	97,8	97,4	97,7				
Ausfuhr insgesamt	8 362	14 577	16 909	18 526	22 035	174	202	222	264
Einfuhr/Ausfuhr-Saldo	-3 012	-149	+706	+2 516	+2 698				

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**360. Indexziffern des Volumens und der Durchschnittswerte
der Ein- und Ausfuhr**
1951 bis 1954

Warengruppen	Einfuhr				Ausfuhr			
	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954
1950 = 100								
1. Index des Volumens¹⁾								
Ernährungswirtschaft								
Lebende Tiere	62	58	93	100	140	76	75	76
Nahrungsmittel								
tier. Ursprungs	73	71	88	104	487	348	366	451
pflanzl. Ursprungs ...	118	123	120	153	240	160	228	294
Genußmittel	124	157	200	243	150	159	225	225
Zusammen	104	110	117	145	226	175	228	263
Gewerbliche Wirtschaft								
Rohstoffe	106	121	135	151	90	82	96	114
Halbwaren	90	117	147	208	108	117	145	158
Fertigwaren	97	139	172	237	162	180	207	264
Zusammen	100	124	146	184	141	154	179	222
Gesamtaußenhandel	102	118	133	167	143	154	180	223
2. Index der Durchschnittswerte								
Ernährungswirtschaft								
Lebende Tiere	112	114	97	108	99	125	109	104
Nahrungsmittel								
tier. Ursprungs	112	104	96	96	126	126	128	129
pflanzl. Ursprungs ...	113	112	99	93	118	122	121	116
Genußmittel	107	110	108	121	86	88	81	62
Zusammen	112	110	100	98	111	111	106	100
Gewerbliche Wirtschaft								
Rohstoffe	147	138	115	108	125	135	132	127
Halbwaren	143	129	106	107	124	137	119	116
Fertigwaren	115	108	102	95	121	130	123	118
Zusammen	139	128	109	104	122	131	123	119
Gesamtaußenhandel	127	121	106	102	122	131	123	118

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten (Wert je Mengeneinheit) des Jahres 1950.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**361. Verhältnis der Durchschnittswerte der
Ein- und Ausfuhr (Terms of Trade)¹⁾**
1950 bis 1954

	1950	1951	1952	1953	1954
Ernährungswirtschaft	100	99	101	106	102
Gewerbliche Wirtschaft	100	88	102	113	114
Gesamtaußenhandel	100	96	108	116	116

¹⁾ Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in v. H. des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

362. Ein- und Ausfuhr in den Wirtschaftsjahren

1949/50 bis 1954/55

Außenhandelsposten	Einheit	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Gesamteinfuhr	Mill. DM	9 250	13 580	15 705	15 943	17 072	22 024
darunter Güter der Ernährungswirtschaft (einschl. Kaffee u. Tabak)	Mill. DM	4 458	5 591	6 172	5 786	6 314	7 576
dgl. Anteil an der Gesamteinfuhr	v. H.	48	41	39	36	37	34
Index des Einfuhrwertes ...	1950/51=100	80	100	110	103	113	136
Güter der Ernährungs- wirtschaft (ohne Kaffee u. Tabak)	Mill. DM	4 213	5 207	5 665	5 178	5 410	6 443
dgl. Anteil an der Gesamteinfuhr	v. H.	46	38	36	32	32	29
Index des Einfuhrwertes ...	1950/51=100	81	100	109	99	104	124
Gesamtausfuhr	Mill. DM	5 539	11 595	16 104	17 338	20 171	23 981
darunter Güter der Ernährungswirtschaft (einschl. Kaffee u. Tabak)	Mill. DM	112	349	467	409	504	590
dgl. Anteil an der Gesamtausfuhr	v. H.	2	3	3	2	2	2
Index des Ausfuhrwertes ..	1950/51=100	32	100	134	117	144	169
Güter der Ernährungs- wirtschaft (ohne Kaffee u. Tabak)	Mill. DM	112	348	463	405	492	583
dgl. Anteil an der Gesamtausfuhr	v. H.	2	3	3	2	2	2
Index des Ausfuhrwertes ..	1950/51=100	32	100	133	116	141	168

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML.

363. Liberalisierung der Einfuhr aus den OEEC-Ländern¹⁾

1949 bis 1955

Zeitpunkte des Beginns neuer Liberalisierungssätze	Umfang der Liberalisierung insgesamt	davon		
		Ernährungs- wirtschaft	Gewerbl. Wirtschaft	
			Rohstoffe	Fertigwaren
v. H. (Stand 1949)				
Oktober 1949	Beginn der 50%igen Liberalisierung ²⁾			
Oktober 1950	Beginn der 60%igen Liberalisierung			
20. 12. 1950	63,7	60,8	69,5	60,3
21. 2. bis 31. 12. 1951	Liberalisierungsstopp			
8. 1. 1952	56,8	51,3	60,0	59,8
1. 4. 1952	76,6	66,9	87,2	75,1
12. 8. 1952	80,9	71,5	90,7	80,0
15. 3. 1953	84,4	72,5	95,4	85,1
1. 4. 1953	90,1	79,4	97,8	93,8
13. 8. 1955	91,3	81,3	98,0	95,6

¹⁾ Der Liberalisierungsprozentsatz der Bundesrepublik wird berechnet nach der Einfuhr im Jahre 1949, soweit sie „auf private Rechnung“ durchgeführt wurde, d. h. ohne Berücksichtigung der Marktordnungswaren. — ²⁾ Tatsächlicher Prozentsatz der Liberalisierung insgesamt = 51,29; weitere Aufteilung nicht bekannt.

Quelle: BMWi, BML.

364. Finanzierung der ernährungswirtschaftlichen Einfuhr

1945/46 bis 1954/55

Berechnungen und Schätzungen des BML in Mill. US-Dollar					Ergebnisse der amtl. Außenhandels- statistik in Mill. DM				
Wirt- schafts- jahre	Ernäh- rungs- einfuhr ins- gesamt ¹⁾	davon bezahlt		Anteil der fremden Mittel v. H.	Wirt- schafts- jahre	Ernäh- rungs- einfuhr ins- gesamt ²⁾	davon bezahlt		Anteil der fremden Mittel v. H.
		aus eigenen Mitteln	aus fremden Mitteln ³⁾				aus eigenen Mitteln	aus fremden Mitteln ³⁾	
1945/46 ⁴⁾	284	—	284	100	1950/51	5 591	4 495	1 096	20
1946/47 ⁴⁾	541	—	541	100	1951/52	6 172	5 680	492	8
1947/48 ⁴⁾	704	—	704	100	1952/53	5 786	5 613	173	3
1948/49	1 013	166	847	84	1953/54	6 314	6 276	38	1
1949/50	1 048	597	451	43	1954/55	7 576	7 522	54	1

¹⁾ Ohne Kaffee und Tabak. — ²⁾ Finanziert mit Hilfe des Auslandes (Mittel aus ECA/MSA/FOA, GARIOA, UK-Contributions). — ³⁾ Einschl. Kaffee und Tabak. — ⁴⁾ Ohne französische Zone.

Quelle: BML, Statistisches Bundesamt.

365. Herkunft der ernährungswirtschaftlichen Einfuhr
nach Zahlungsräumen

1949/50 bis 1954/55

Wirtschafts- jahre	In Mill. DM				In v. H. der ernährungswirt- schaftlichen Einfuhr insgesamt			
	Freie Dollar- länder	Länder des EZU- Raumes	Übrige Länder	Ins- gesamt ¹⁾	Freie Dollar- länder	Länder des EZU- Raumes	Übrige Länder	Ins- gesamt ¹⁾
1. Nach Herstellungsländern								
1949/50	1 740	2 121	597	4 458	39,0	47,6	13,4	100
1950/51	1 410	3 481	700	5 591	25,2	62,3	12,5	100
1951/52	1 682	3 311	1 179	6 172	27,3	53,6	19,1	100
1952/53	1 595	3 362	825	5 786	27,6	58,1	14,3	100
1953/54	1 445	3 530	1 322	6 314	22,9	55,9	20,9	100
1954/55	1 775	4 237	1 544	7 576	23,4	55,9	20,4	100
2. Nach Einkaufsländern								
1952/53	971	3 869	942	5 786	16,8	66,9	16,3	100
1953/54	810	4 059	1 428	6 314	12,8	64,3	22,6	100
1954/55	1 050	4 929	1 577	7 576	13,9	65,1	20,8	100

¹⁾ Einschl. nicht ermittelter Länder und Eismeergebiete.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

366. Ernährungswirtschaftliche Einfuhr aufgedgliedert nach wichtigen Herstellungs- und Einkaufsländern in Mill. DM

1950 bis 1954

Länder	Nach Herstellungsländern					Nach Einkaufsländern		
	1950	1951	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Belgien-Luxemburg	80	136	123	95	67	276	295	315
Dänemark	441	378	417	368	426	349	353	431
Frankreich	285	237	176	212	281	393	281	412
Griechenland	45	55	73	91	112	71	88	111
Großbritannien	72	95	79	46	67	658	530	595
Italien	268	273	354	440	481	355	438	477
Niederlande	789	653	735	695	804	869	871	1 097
Norwegen	105	139	108	72	99	104	65	85
Portugal	4	17	31	29	35	59	82	72
Schweden	222	173	107	105	136	130	130	136
Schweiz	12	13	17	16	24	34	21	111
Türkei	80	120	209	182	195	179	172	190
OEEC-Länder¹⁾	2 436	2 288	2 444	2 368	2 764	3 500	3 352	4 075
Polen	57	40	35	57	27	34	54	25
Tschechoslowakei	59	44	39	19	8	26	26	14
Ungarn	96	72	55	35	57	60	43	66
Sowjetunion	0	1	15	37	38	—	3	22
Ostblockländer¹⁾ u. UdSSR	226	166	162	171	193	133	142	187
Jugoslawien	50	34	130	39	82	166	68	90
Spanien	17	65	126	210	215	143	226	226
Übriges Europa¹⁾	70	108	287	282	301	341	332	327
Europa¹⁾ insges.	2 732	2 562	2 863	2 791	3 258	3 974	3 826	4 589
Belg. Kongo	43	101	112	97	97	—	—	—
Brit. Ägypt. Sudan	6	16	22	44	31	22	44	31
Franz. Marokko	151	64	90	47	77	—	—	—
Franz. Westafrika	60	48	40	50	24	—	—	—
Goldküste	108	108	120	103	141	—	—	—
Kenya, Uganda	22	41	72	55	68	—	—	—
Port. Westafrika	21	27	14	41	35	—	—	—
Nigerien	11	10	25	35	95	—	—	—
Südafrik. Union	14	21	45	42	80	45	42	80
Afrika¹⁾	562	512	616	600	771	75	103	131
Ceylon	36	42	37	49	27	36	48	27
China	31	176	48	94	87	—	10	2
Indien	52	52	27	24	48	27	23	48
Indonesien	155	148	166	165	189	169	251	186
Iran	16	29	29	48	35	29	48	35
Japan	3	12	13	52	31	13	65	56
Malaya	46	41	35	48	34	—	—	—
Philippinen	1	52	9	35	76	2	2	0
Asien¹⁾	322	567	424	551	663	302	460	419
Argentinien	125	228	198	65	472	144	60	470
Brasilien	65	149	214	262	411	235	325	414
Chile	15	17	31	24	19	31	24	19
Ecuador	11	12	11	26	58	11	26	58
Kanada	4	115	427	365	227	184	90	87
Kolumbien	55	103	107	107	167	106	103	167
Kuba	110	129	76	79	6	75	56	4
USA	870	1 293	940	731	698	795	595	471
Amerika¹⁾	1 387	2 125	2 095	1 829	2 307	1 649	1 385	1 872
Austral. Bund	7	98	50	49	111	50	49	112
Ozeanien¹⁾	10	110	67	69	133	65	66	121
Eismeergebiete u. nicht ermittelte Länder	—	—	—	12	19	—	12	19
Ernährungswirtschaftliche Einfuhr insgesamt¹⁾	5 013	5 876	6 065	5 852	7 151	6 065	5 852	7 151

¹⁾ Einschl. nicht aufgeführter Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

367. Zusammensetzung der ernährungswirtschaftlichen Einfuhr nach Warengruppen (einschl. Lohnveredelungsverkehr)

1949/50 bis 1954/55

Warengruppen	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. In Mill. DM						
Weizen einschl. Weizenmehl ...	955,9	867,5	912,2	820,0	813,0	901,7
Sonstiges Getreide einschl. sonstig. Müllereierzeugnisse u. Malz	692,8	426,1	1130,9	711,3	418,8	658,0
Reis	54,8	96,9	44,6	70,5	54,7	53,1
Hülsenfrüchte zur Ernährung ..	47,3	50,8	45,5	68,4	61,4	71,3
Kartoffeln	14,4	13,0	18,5	24,2	27,8	27,4
Obst, Süd- u. Trockenfrüchte einschl. Konserv. ¹⁾ u. Fruchtsäfte	501,8	527,1	581,6	732,4	880,7	959,5
Gemüse u. and. Küchengewächse	107,0	102,5	147,5	202,1	178,2	245,8
Zucker	189,9	403,7	463,5	89,8	101,8	76,5
Kakao u. Kakaoerzeugnisse ...	118,6	293,2	204,4	230,4	301,5	357,0
Futtermittel	40,8	59,2	61,3	110,7	170,6	222,9
Nichtöhlhaltige Sämereien	12,2	31,8	22,2	36,8	52,8	74,3
Nahrungsfette einschl. Ölf Früchte zur Ernährung	603,0	1 052,7	1 110,0	961,9	961,4	1 148,0
Lebendes Schlachtvieh	78,8	257,0	133,2	149,9	217,5	267,2
Fleisch und Fleischwaren	227,6	273,2	92,8	141,3	210,2	221,2
Fische u. Fischzubereitungen ..	93,3	69,1	59,9	70,3	75,1	86,6
Käse	80,5	103,2	101,5	107,3	125,3	146,6
Eier und Eiprodukte	192,5	328,7	265,2	330,6	387,5	476,4
Alkoholische Getränke	41,1	75,2	92,5	108,1	124,6	130,6
Sonstige Erzeugnisse	158,0	173,2	177,5	205,6	247,0	318,8
Ernährungswirtschaft (ohne Kaffee u. Tabak)	4 210,3	5 204,1	5 664,8	5 177,6	5 409,9	6 442,9
Kaffee	82,0	176,7	265,9	346,1	591,9	794,9
Rohtabak u. Tabakerzeugnisse ..	166,1	210,3	241,4	262,2	312,5	338,6
Ernährungswirtschaft insges.	4 458,4	5 591,1	6 172,1	5 785,9	6 314,3	7 576,4
2. In v. H. der ernährungswirtschaftlichen Gesamteinfuhr						
Weizen einschl. Weizenmehl ..	21,4	15,5	14,8	14,2	12,9	11,9
Sonstiges Getreide einschl. sonstiger Müllereierzeugnisse und Malz	15,5	7,6	18,3	12,3	6,6	8,7
Reis	1,2	1,7	0,7	1,3	0,9	0,7
Hülsenfrüchte zur Ernährung ..	1,1	0,9	0,7	1,2	1,0	0,9
Kartoffeln	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4
Obst, Süd- u. Trockenfrüchte einschl. Konserv. ¹⁾ u. Fruchtsäfte	11,3	9,4	9,4	12,7	14,0	12,7
Gemüse u. and. Küchengewächse	2,4	1,8	2,4	3,5	2,8	3,3
Zucker	4,3	7,2	7,5	1,5	1,6	1,0
Kakao u. Kakaoerzeugnisse ...	2,7	5,3	3,3	4,0	4,8	4,7
Futtermittel	0,9	1,1	1,0	1,9	2,7	2,9
Nichtöhlige Sämereien	0,3	0,6	0,4	0,6	0,8	1,0
Nahrungsfette einschl. Ölf Früchte zur Ernährung	13,5	18,8	18,0	16,6	15,2	15,2
Lebendes Schlachtvieh	1,8	4,6	2,2	2,6	3,4	3,5
Fleisch u. Fleischwaren	5,1	4,9	1,5	2,4	3,3	2,9
Fische u. Fischzubereitungen ..	2,1	1,2	1,0	1,2	1,2	1,1
Käse	1,8	1,9	1,6	1,9	2,0	1,9
Eier und Eiprodukte	4,3	5,9	4,3	5,7	6,2	6,3
Alkoholische Getränke	0,9	1,4	1,5	1,9	2,0	1,7
Sonstige Erzeugnisse	3,6	3,1	2,9	3,6	3,9	4,2
Ernährungswirtschaft (ohne Kaffee und Tabak) ..	94,5	93,1	91,8	89,5	85,7	85,0
Kaffee	1,8	3,1	4,3	6,0	9,4	10,5
Rohtabak u. Tabakerzeugnisse ..	3,7	3,8	3,9	4,5	4,9	4,5
Ernährungswirtschaft insges.	100	100	100	100	100	100

*) Einschl. Gemüsekonserven.

368. Einfuhr von Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft in 1000 t (ohne Lohnveredelungsverkehr)

1935/38, 1948/49 bis 1954/55

Erzeugnisse	Ø 1935/38 ¹⁾	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Getreide und Getreideerzeugnisse								
Weizen ²⁾ einschl. Spelz .....	.	2 980,3	2 601,7	2 295,3	2 224,4	2 280,8	2 386,5	2 882,3
Weizenzerzeugnisse .....	.	198,5	14,6	109,7	70,8	0,0	0,0	1,0
Weizen zus. (in G.W.)	1 330	3 205,8	2 619,1	2 430,4	2 312,9	2 280,8	2 386,5	2 883,6
Roggen einschl. Roggenmehl ³⁾ (in G.W.)	370	374,5	728,0	185,1	312,8	270,3	93,1	223,6
Brotgetreide ⁴⁾ zus. (in G.W.)	1 700	3 580,3	3 347,1	2 615,5	2 625,7	2 551,1	2 479,6	3 107,2
Gerste ⁵⁾	71,3	341,4	231,1	758,7	1 284,5	595,8	1 181,0
Hafer ⁶⁾	135,2	123,9	110,1	171,8	0,8	51,7	174,3
Mais .....	.	1 090,4	671,6	244,3	503,1	262,8	498,6	657,2
Milocorn und Hirse .....	.	273,8	614,5	580,7	707,4	56,7	109,9	20,9
Nährmittel .....	.	12,9	0,6	3,0	0,5	0,6	0,6	0,6
Maisstärke .....	.	0,0	12,4	4,6	0,1	0,0	0,1	0,0
Malz .....	.	1,7	28,1	16,3	35,4	33,8	45,1	25,3
Futtergetreide ⁷⁾ zus. in G.W.)	1 200	1 596,2	1 809,4	1 200,6	2 189,1	1 650,7	1 317,1	2 067,9
Getreide und Getreideerzeugnisse insges. ⁸⁾ (in G.W.)	2 900	5 176,5	5 156,5	3 816,1	4 814,8	4 201,8	3 796,7	5 175,1
Reis, Sojamehl, Speisehülsenfrüchte								
Reis, unpoliert .....	.	10,2	71,6	112,0	55,2	77,0	54,7	72,1
Reis, poliert .....	.	—	20,0	32,9	9,6	11,3	11,1	16,9
Reis insges. (tel quel) dgl. (in poliertem Reis)	98	10,2	91,6	144,9	64,8	88,3	65,8	89,0
Sojamehl .....	.	80,5	5,6	—	—	0,2	0,2	0,1
Speisehülsenfrüchte	70	121,6	65,0	68,5	53,9	77,3	70,9	83,9
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse								
Speisekartoffeln .....	.	99,7	70,3	31,1	62,0	85,7	70,2	67,5
Pflanzkartoffeln .....	.	7,3	14,0	8,9	10,1	12,8	15,7	14,6
Industriekartoffeln .....	.	—	—	—	14,1	40,2	46,7	78,0
Trockenkartoffeln .....	.	5,5	—	—	—	—	0,1	0,4
Trockenkartoffelpulver .....	.	8,6	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln zus. (Friskart.Wert)	740	248,0	84,3	40,0	86,2	138,7	133,6	164,1
Kartoffelstärke .....	.	40,9	61,9	40,7	33,8	31,3	22,4	27,2
Kartoffelwalmehl u. dgl. .....	.	152,5	6,1	—	—	—	0,2	0,1
Kartoffeln u. -erzeugnisse insges. (Friskart.Wert)	1 215,0	424,3	294,4	297,5	334,3	274,9	334,7	
Zucker, Kakao								
Rohzucker .....	.	349,1	450,5	366,6	211,7	118,7	154,1	215,7
Weißzucker ⁹⁾	53,7	177,2	221,2	531,6	42,5	106,3	37,8
Zucker insges. (Weißzuckerwert)	500	567,9	582,7	551,1	722,1	149,3	247,3	234,5
Zuckerrüben	—	—	82,5	2,7	2,3	2,9	195,4	10,7
Kakaobohnen .....	.	11,5	30,8	70,2	52,1	61,4	79,7	66,2
Kakaoapulver .....	.	1,4	9,0	8,3	4,5	5,2	6,3	5,9
Schokolade und Schokoladenwaren .....	.	1,9	7,2	7,6	2,4	2,5	3,1	2,9
Kakao Masse .....	.	0,0	0,5	—	—	—	0,0	—
Kakaoerzeugnisse insges. (tel quel) .....	.	3,3	16,7	15,9	6,9	7,5	9,4	6,8
Obst, Gemüse, Sämereien								
Frishobst	35	76,7	391,6	179,2	318,0	412,9	468,0	419,0
Süßfrüchte	230	73,8	316,9	405,1	416,2	592,1	697,3	711,2
Trockenfrüchte	65	74,6	94,9	94,3	75,1	98,2	104,8	110,2
Nüsse .....	.	0,1	16,9	25,3	20,1	33,1	31,4	27,7
Erdnüsse und Erdnußkerne (nicht zur Ölgewinnung) .....	.	—	—	—	5,8	5,6	9,2	11,8
Frucht- und Gemüsesäfte .....	.	2,0	3,2	3,3	3,0	9,9	20,7	31,2
Pulpe .....	.	15,9	10,0	11,6	8,1	10,5	16,4	28,8
Obstkonserven .....	.	3,9	4,7	9,8	9,9	10,7	13,2	17,6
Gemüsekonserven .....	.	—	—	—	—	2,7	3,6	7,4
Tomatenmark .....	.	—	—	—	—	5,2	7,0	11,5
Trockengemüse .....	.	2,8	—	—	0,2	0,5	0,4	1,1
Frishgemüse	200	264,6	253,2	306,0	320,6	421,4	383,4	522,8
Gewürze .....	.	1,4	4,4	4,0	4,1	5,7	6,9	7,5
Sämereien .....	.	24,9	4,8	13,2	15,0	27,5	36,2	33,5
Saatbohnen u. Saaterbsen .....	.	—	—	—	—	—	5,5	5,0

Noch: Einfuhr von Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft

Erzeugnisse	Ø 1935/38)	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Hopfen, Alkoholische Getränke								
Hopfen einschl. Hopfenmehl .....	.	—	0,6	0,5	0,2	1,0	0,2	0,2
Bier .....	.	0,0	0,2	6,5	8,3	8,6	12,8	18,7
Verarbeitungsweine .....	.	4,9	244,2	461,7	517,5	673,6	943,4	1 150,0
Konsumweine (einschl. Schaumwein .....	.	4,8	223,5	515,7	603,0	721,3	882,8	1 144,4
Wein insges. ....	.	9,7	467,7	977,4	1 220,5	1 394,9	1 826,2	2 294,4
Trinkbranntwein, Likör u.ä. (1000 hl)	.	0,0	8,8	6,1	7,7	9,2	10,6	11,2
Futtermittel								
Futterhülsenfrüchte .....	.	18,5	3,8	8,9	5,4	4,3	13,8	21,1
Grün- und Rauhfutter .....	.	47,2	59,5	33,7	29,6	23,1	47,8	71,7
Andere Hackfrüchte .....	.	3,2	3,4	3,9	6,7	6,6	4,4	5,1
Ölkuchen	83	30,6	74,5	103,1	87,2	208,8	279,2	333,9
Kleie u. a. Rückstände, Futtermehle	—	—	1,3	0,0	0,2	0,0	2,5	6,0
Melasse .....	.	—	64,5	0,0	—	0,0	—	—
Sonst. Abfallerzeugnisse zur Vieh- fütterung .....	.	7,6	2,6	1,2	2,9	6,6	5,9	9,0
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	38	14,3	6,1	32,4	34,6	51,2	61,1	83,5
Futtermittelzubereitungen .....	.	.	.	—	0,3	0,5	1,4	2,2
Mehl aus Tapiokawurzeln .....	.	.	.	.	.	2,9	44,8	124,4
Öle und Fette								
Ölsaaten zur Ernährung (Prod.Gew.) dgl. (Rohfettwert) .....	.	345,2	253,5	528,0	434,3	575,4	559,1	832,1
Pflanzl. Öle zur Ernährung .....	.	110,5	88,7	190,1	195,2	230,0	220,2	310,2
Margarine, pflanzl. Talg, Kunst- speisefett	328	75,9	205,4	170,4	227,0	230,2	195,0	261,5
Tierische Öle zur Ernährung .....	.	9,7	7,4	0,2	0,0	—	0,0	0,0
Schmalz .....	.	34,1	47,8	99,5	77,7	164,3	185,8	187,5
Talg zur Ernährung .....	.	46,9	89,7	53,8	33,3	56,9	42,1	36,2
Speck .....	.	4,0	3,0	0,4	0,1	0,2	—	—
Butter	14	2,3	14,4	26,6	11,5	27,2	30,0	21,7
		0,0	23,9	36,5	15,0	11,8	7,8	27,7
Molkererzeugnisse (ohne Butter), Eier, Honig								
Vollmilch und entrahmte Milch .....	.	—	0,0	0,1	0,1	0,1	—	1,6
Milch u. Rahm aller Art, eingedickt .....	.	1,5	4,3	2,5	0,4	0,6	0,1	0,4
Vollmilchpulver .....	.	6,7	1,5	2,0	0,3	1,2	0,4	4,6
Magermilchpulver .....	.	28,0	5,0	0,4	0,0	—	—	1,2
Andere Trockenmilcherzeugnisse .....	.	—	—	—	—	—	1,3	2,7
Hartkäse .....	.	0,3	3,4	0,9	—	—	4,5	7,8
Schnittkäse .....	.	2,9	27,2	43,1	42,5	44,1	50,6	52,6
Schmelzkäse .....	.	1,7	0,2	0,2	0,1	0,2	1,1	0,5
Anderer Käse .....	.	2,7	1,8	0,2	0,3	0,8	0,7	1,0
Käse insges.	18	7,6	32,6	44,8	42,9	45,1	56,9	61,9
Schaleneier	24	2,7	66,0	107,0	83,4	99,3	133,7	162,9
Eiprodukte (tel quel) .....	.	2,7	2,4	6,1	2,9	6,3	7,3	10,1
dgl. (in Schaleneiwert)	7	3,8	3,5	9,1	4,3	9,5	18,3	23,4
Honig .....	.	5,3	3,6	7,5	11,4	16,3	25,1	30,5
Schlachtvieh, Fleisch und Fleischwaren, Naturdärme								
Rinder (Schlachttiere)								
Stückzahl .....	.	—	94 549	253 830	171 690	193 757	196 823	266 047
Lebendgewicht .....	.	—	49,3	123,2	86,8	100,6	101,4	133,1
Schlachtgewicht (einschl. Schlachtfette) .....	.	—	24,7	61,6	44,4	52,3	52,7	69,2
Schweine (Schlachttiere)								
Stückzahl .....	.	—	69 391	390 809	3 684	136 341	323 564	269 212
Lebendgewicht .....	.	—	8,0	46,4	0,5	17,4	47,7	43,1
Schlachtgewicht (einschl. Schlachtfette) .....	.	—	6,4	37,1	0,4	13,9	38,2	34,5
Schafe (Schlachttiere)								
Stückzahl .....	.	430	1 298	28	—	492	890	—
Lebendgewicht .....	.	0,0	0,1	0,0	—	0,0	0,0	—
Schlachtgewicht (einschl. Schlachtfette) .....	.	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	—
Rind- und Kalbfleisch*) .....	.	29,8	20,9	17,1	12,4	10,3	3,0	9,9
Schweinefleisch*) .....	.	5,0	48,9	55,2	2,5	11,4	18,0	17,9
Schaffleisch .....	.	2,0	1,6	0,1	1,9	0,1	0,2	0,2
Innereien .....	.	1,0	3,1	3,3	4,8	12,4	20,3	24,4
Fleischwaren u. -konserven .....	.	26,0	16,7	14,6	1,4	0,8	12,9	4,9
davon aus Rindfleisch .....	.	—	16,7	14,6	0,0	0,1	0,9	2,9
aus Schweinefleisch .....	.	—	—	0,0	1,4	0,7	12,0	2,0
Fleisch u. Fleischwaren insges. einschl. Schlachtvieh in Schlachtgewicht	138	61,8	122,3	189,0	67,6	101,2	145,3	161,0

Noch: Einfuhr von Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft

Erzeugnisse	Ø 1935/38 ¹⁾	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Schlachtpferde (Stückzahl)	—	30	273	—	—	—	—
Wild } (Fleischwert)	} 17	0,0	0,5	1,3	0,3	1,1	1,5	2,0
Geflügel }		0,0	3,4	6,6	5,6	8,3	12,6	20,4
Naturdärme	1,2	11,2	12,7	13,9	13,5	15,3	16,8
Fische und Fischwaren								
Frischfisch einschl. Salzfish u. gefr. Filets	7,4	13,3	14,7	13,1	14,6
Fische u. gefrorene Heringe, Sprotten	72,9	58,4	57,6	53,6	76,8
Salzheringe	16,5	11,6	11,1	10,2	11,8
Fischkonserven	9,2	6,3	12,1	13,9	13,4
Fische insgesamt einschl. Flußfische, Krusten- u. Weichtiere	321,7	171,5	109,3	92,7	98,8	96,8	120,9
Nutz und Zuchtvieh								
Pferde (Stückzahl)	672	4 118	1 089	648	363	582	1 032
Rinder (Stückzahl)	1 055	2 470	2 647	1 018	1 897	6 181	5 936
Schafe, Lämmer, Ziegen (Stückzahl). Schweine einschl. Läufer u. Ferkel (Stückzahl)	—	16	3	26	2	8	5
	.	—	35	12	8	25	11	38

¹⁾ Elnfuhrüberschuß einschl. Warenbewegung des Bundesgebiets von und nach den übrigen Gebieten des Altreichs für den laufenden Bedarf ohne Berücksichtigung von Bestandsveränderungen. Ohne Berlin (West). — ²⁾ Einschl. Interzonen-Lieferungen aus dem sowjetischen Besatzungsgebiet. — ³⁾ Frisch, gekühlt und gefroren.

Erläuterung: G.W. = Getreidewert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenhandelsstelle der VBLF, Wirtschaftl. Vereinigung Zucker u. Elnfuhrstelle Zucker, BML.

369. Interzonenhandel mit dem sowjetischen Besatzungsgebiet (Ausgewählte Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft¹⁾) in 1000 t 1949/50 bis 1954/55

Erzeugnisse	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Bezüge						
Weizen	24,5	—	—	5,0	—	—
Roggen	48,0	10,0	—	1,4	—	—
Gerste	—	—	—	4,0	8,2	—
Hafer	3,7	0,5	—	—	—	—
Weißzucker	70,9	0,2	71,4	6,4	38,3	28,5
2. Lieferungen						
Gerste	—	—	—	—	8,9	4,3
Fische und Fisch- waren	2,5	16,0	15,4	6,1	29,3	35,4
Fischmehl	1,0	2,3	0,7	1,2	2,9	1,7
Fleisch	—	—	—	—	—	0,7
Schlachtrinder (Schlachtgewicht)	—	—	—	—	1,7	4,2

¹⁾ Nur solche Erzeugnisse, die in Tabelle 368 und 373 enthalten sind.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wirtschaftliche Vereinigung Zucker, BML.

370. Umrechnungssätze für wichtige Einfuhrprodukte
in v. H. des Gewichts der eingeführten Waren
1948/49 bis 1954/55

Umrechnung von	in	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
1. Getreide								
Weizen- und Roggenmehl	Weizen bzw. Roggen	113,6	119	125	125	125	125	125
Maisstärke	Mais	—	166	166	166	166	166	166
Nährmittel	Futtergetreide	180	166	166	166	166	166	166
Malz	Gerste	133	133	133	133	133	133	133
Reis unpoliert (Halbrohreis)	Reis poliert	82	82	82	82	82	82	82
2. Kartoffeln								
Dosenkartoffeln ...	Frisch-Kartoffeln	100	—	—	—	—	—	—
Trockenkartoffeln und -pulver	„	1 000	—	—	1 000	—	1 000	1 000
Kartoffelstärke und -walzmehl ..	„	500	500	625	625	625	625	625
3. Zucker								
Rohzucker	Weißzucker	90	90	90	90	90	91,5	91,1
4. Eiprodukten insges. davon								
Eier ohne Schale (Eiweiß und Eigelb) flüssig oder gefroren	„	.	.	.	.	.	112	112
Eier ohne Schale (Eiweiß und Eigelb) getrocknet, auch in Pulverform .....	„	.	.	.	.	.	240	240
Eigelb, flüssig oder gefroren .....	„	.	.	.	.	.	240	240
Eigelb, getrocknet, auch in Pulverform	„	.	.	.	.	.	440	440
Albumine (für Ernährungszw.) (kristallisiertes Hühnereiw.)	„	.	.	.	.	.	150	150
5. Ölsaaten insges. .. davon								
Kopra	Rohfett ¹⁾	32	35	36	45	40	39	41
Palmfrüchte und Palmkerne	„	62	62	62	62	62	62	65
Sjabohnen	„	49	49	49	49	49	49	49
Raps u. Rübsen	„	16	16	16	16	16	16	17
Baumwollsaat	„	38	38	38	38	38	38	40
Erdnüsse, ungeschält	„	18	18	18	18	18	18	20
Erdnüsse, geschält ..	„	30	30	30	30	30	30	32
Sonnenblumensaat ..	„	42	42	42	42	42	42	46
Sesamsaat	„	29,5	29,5	29,5	29,5	29,5	29,5	29
Senfsaat	„	49	49	49	49	49	49	51
Mohnsaat	„	20	20	20	20	20	20	25
	„	38	38	38	38	38	38	40
6. Fleisch								
Rinder und Schafe, Lebendgewicht ...	Schlachtgewicht	50	50	50	50 ²⁾	52 ²⁾	52 ²⁾	52 ²⁾
Schweine, Lebendgew.	„	80	80	80	80	80	80	80
Wild und Geflüg., Lebendgewicht	Fleischwert	80	80	80	80	80	80	80
Geflügel, geschl.	„	90	90	90	90	90	90	90

¹⁾ Gewogener durchschnittlicher Fettgehalt. — ²⁾ Rinder ab Januar 1952; 52 v. H. — ³⁾ Schafe: 50 v. H.

**371. Schätzungen über den Wert der US- und britischen
ernährungswirtschaftlichen Hilfslieferungen 1945/46 bis 1954/55**
in Mill. Dollar cif¹⁾ bzw. fob²⁾

Einfuhr- (Ankunfts-) zeitpunkte nach Wirtschaftsjahren	Finanzierungsarten					Ins- gesamt
	US- u. brit. Armee- bestände u. Direkt- importe	GARIOA- Einfuhren ³⁾	United Kingdom- Contribu- tions	IRO- Lieferungen	ECA/MSA/ FOA- Lieferungen	
1945/46	284	—	—	—	—	284
1946/47	(541) ⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	—	—	541
1947/48	—	580	101	9	14	704
1948/49	—	594	40	20	193	847
1949/50	—	295	7	2	147	451
1950/51	—	48	—	—	173 ⁵⁾	221
1951/52	—	—	—	—	84 ⁵⁾	84
1952/53	—	—	—	—	28 ⁶⁾	28
1953/54	—	—	—	—	7 ⁶⁾	7
1954/55	—	—	—	—	14 ⁵⁾⁶⁾	14 ⁶⁾
Insgesamt	825⁴⁾	1 517⁷⁾	148⁷⁾	31	660	3 181

¹⁾ Für die Wirtschaftsjahre 1945/46 bis 1948/49 liegen andere Wertangaben als cif-Angaben nicht vor. — ²⁾ Von 1949/50 an konnten die (genaueren) fob-Werte verwendet werden, denen jene Frachtkosten für Ernährungseinfuhren zugerechnet sind, die aus ECA/MSA- bzw. GARIOA-Fonds beglichen wurden. — ³⁾ Einschl. der GARIOA-Einfuhren, die über die ECA abgewickelt wurden. — ⁴⁾ Eine Aufteilung der Angaben für 1946/47 auf die ersten drei Spalten ist nicht möglich. Ein geringer, nicht genau bestimmbarer Teil, stammt aus GARIOA- bzw. UK-Lieferungen. — ⁵⁾ Einschl. ECA-Frachtzahlungen für Ernährungseinfuhren, die fob gegen freie Dollar erfolgten. — ⁶⁾ Daneben bestand am 30. 6. 1955 ein Überhang von 9 Mill. \$ für die Lieferung von Weizen, der inzwischen eingeführt worden ist. — ⁷⁾ Ohne Ankünfte vor dem 1. 7. 1947 (in Spalte 1 enthalten).

Erläuterung der Abkürzungen: GARIOA = Government and Relief in Occupied Areas, IRO = International Refugees Organisation, ECA = Economic Cooperation Administration, MSA = Mutual Security Agency, FOA = Foreign Operations Administration.

372. Einfuhr an Nahrungs- und Futtermitteln finanziert aus US- und britischen Hilfsfonds in 1 000 t
1945/46 bis 1954/55

Nahrungs- bzw. Futtermittel	Ankunftszeitpunkt nach Wirtschaftsjahren											Insgesamt 1945/46 — 54/55
	1945/46 ¹⁾	1946/47 ²⁾	1947/48 ³⁾	1948/49 ⁴⁾	1949/50 ⁵⁾	1950/51 ⁶⁾	1951/52 ⁷⁾	1952/53 ⁸⁾	1953/54 ⁹⁾	1954/55 ¹⁰⁾	1954/55 ¹¹⁾	
Weizen einschl. Weizenmehl in Getreidewert	1 551,2	1 788,0	3 149,6	3 217,7	2 265,9	1 622,9	526,8	217,4	—	199,0 ¹¹⁾	—	14 538,9
Roggen	—	—	113,4	308,7	346,3	11,1	81,3	30,0	—	—	—	890,8
Futtergetreide	156,1	967,6	794,6	1 535,0	1 348,3	705,3	216,1	—	30,9	—	—	5 753,9
darunter												
Gerste	94,7	154,7	253,1	60,8	62,9	—	—	—	—	—	—	626,2
Mais	39,7	624,9	365,0	1 167,0	608,1	128,8	26,4	—	30,9	—	—	2 990,8
Milo, Hirse	—	—	48,1	188,8	614,9	576,5	184,1	—	—	—	—	1 612,4
Zucker (Weißzuckerwert)	—	—	385,2	329,3	418,6	275,7	63,8	—	—	—	—	1 472,6
Kartoffeln u. -erzeugnisse (Frischwert)	190,3	681,8	619,1	1 032,0	0,1	—	—	—	—	—	—	2 523,3
Obst, Gemüse einschl. Verarbeitungen	56,1	210,4	51,7	99,4	—	—	—	—	—	—	—	417,6
Trockenfrüchte	2,9	6,4	142,5	72,9	38,5	12,5	—	9,9	—	—	—	285,6
Sonst. pflanzl. Erzeugnisse ⁹⁾	45,0	36,3	160,5	151,2	7,6	—	—	—	—	—	—	400,6
Nahrungsfette pflanzl. u. tier. Ursprungs (Rein- fett)	—	2,6	75,9	152,8	160,0	19,3	—	17,8	5,6	—	—	434,0
darunter												
Ölsaaten (Prod.Gew.)	—	12,0	72,2	284,2	99,4	19,2	—	—	36,2	—	—	523,2
Fleisch u. Fleischwaren	0,3	1,5	15,2	32,4	18,2	—	—	—	—	—	—	67,6
Fisch u. Fischwaren	90,0	166,0	201,2	139,4	51,2	—	—	—	—	—	—	647,8
Sonst. tier. Erzeugnisse ¹⁰⁾	11,3	31,1	58,3	27,7	29,0	—	—	—	—	—	—	157,4
Verschiedenes einschl. Futtermittel	1,4	35,3	25,4	34,0	0,6	—	—	—	—	—	—	96,7
Saaten	42,1	50,1	17,6	87,0	5,0	4,5	—	—	—	—	—	206,3

1) US- und britische Heereslieferungen (Armeebesände, Direktimporte). — 2) US- und brit. Heereslieferungen, erste GARIOA-Lieferungen und UK-Contributions. — 3) GARIOA, UK-Contributions, IRO-Lieferungen, ECA. — 4) ECA, GARIOA. — 5) MSA. — 6) FOA. — 7) FOA. — 8) Ohne FOA-finanzierte Lieferungen von Futtermitteln nach Westdeutschland, die gegen deutsche Lieferungen an Spanien aufgerechnet wurden (Dreiecksgeschäft). — 9) Hülsenfrüchte, Sojamehl, Reis, Kakao und Kakaoerzeugnisse. — 10) Milchpulver, Käse, Trockent. — 11) Weitere 135 500 t sind nach dem 30. 6. 1955 geliefert worden.

373. Ernährungswirtschaftliche Ausfuhr aufgegliedert nach wichtigen Verbrauchs- und Käuferländern in Mill. DM

1950 bis 1954

Länder	Nach Verbrauchsländern					Nach Käuferländern		
	1950	1951	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Saargebiet	4,6	8,2	6,3	6,3	8,0	6,0	5,6	7,6
Belgien-Luxemburg	27,1	27,6	25,9	31,9	33,2	28,1	34,3	36,3
Dänemark	10,1	24,6	13,8	37,0	34,4	23,4	37,0	34,2
Frankreich	28,3	21,8	28,3	20,6	23,2	31,4	25,0	27,7
Großbritannien	8,5	135,8	48,7	38,4	38,5	64,2	61,4	63,0
Italien	19,2	14,0	15,3	33,7	34,8	15,3	33,8	35,6
Niederlande	21,3	42,6	24,2	23,3	38,8	25,2	30,3	48,4
Österreich	4,4	12,9	9,7	15,4	36,8	9,7	11,9	32,5
Schweden	6,1	24,0	7,1	24,6	21,8	8,2	24,6	21,8
Schweiz	19,2	30,4	22,4	46,4	38,2	30,0	52,3	40,9
Türkei	1,4	2,4	1,7	0,9	4,6	1,7	1,0	4,5
OEEC-Länder¹⁾	153,3	347,7	208,0	284,6	317,9	264,4	323,0	358,1
Polen	4,4	6,9	0,5	2,0	0,3	0,5	1,5	0,3
Tschechoslowakei	2,4	12,0	0,8	5,2	3,4	0,8	2,3	1,4
Ungarn	0,4	0,2	1,8	7,7	2,0	1,8	7,7	1,0
Ostblockländer¹⁾ und UdSSR	7,5	19,3	3,5	16,7	9,0	3,3	13,3	5,8
Finnland	0,4	5,1	7,5	3,7	1,4	2,6	3,6	4,0
Jugoslawien	1,6	31,5	47,8	1,5	1,2	45,6	0,9	1,1
Spanien	2,5	6,5	2,8	5,4	1,6	2,8	5,5	1,7
Übriges Europa	4,5	43,1	58,1	10,6	4,2	51,0	10,0	6,8
Europa¹⁾ insgesamt	165,3	410,1	269,6	311,9	331,1	300,7	346,3	370,7
Brit. Ägypt. Sudan	0,4	0,9	1,9	5,2	3,5	1,9	2,6	3,5
Goldküste	0,7	4,5	2,6	1,4	0,9	—	—	—
Nigerien	0,7	5,2	4,1	7,6	8,2	—	—	—
Afrika¹⁾	4,7	17,0	15,7	26,1	25,7	3,2	7,7	6,3
Israel	0,0	0,1	0,2	3,5	7,0	0,1	3,3	6,8
Japan	2,0	3,2	12,8	1,9	2,1	1,6	1,9	1,6
Thailand	0,8	2,1	2,7	3,3	1,1	2,1	0,5	0,4
Asien¹⁾	5,1	12,5	24,3	20,9	36,1	6,9	11,0	20,5
Argentinien	0,4	1,3	5,8	2,9	0,6	5,8	2,9	0,6
Brasilien	0,1	6,1	5,0	4,9	6,6	5,0	4,1	6,2
USA	16,1	34,3	49,6	86,7	86,4	50,4	83,3	87,0
Amerika¹⁾	19,8	47,0	68,4	110,3	109,9	67,3	104,4	105,6
Ozeanien ¹⁾	0,6	2,0	0,9	0,7	2,0	0,8	0,6	1,7
Eismeergebiete u. nicht ermittelte Länder	0,2	0,4	0,5	5,7	9,8	0,5	5,6	9,8
Ernährungswirtschaftl. Ausfuhr insgesamt	195,7	489,0	379,4	475,6	514,6	379,4	475,6	514,6

¹⁾ Einschl. nicht aufgeführter Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

374. Zusammensetzung der ernährungswirtschaftlichen Ausfuhr nach Warengruppen (einschl. Lohnveredelungsverkehr)

1949/50 bis 1954/55

Warengruppen	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
I. In Mill. DM						
Getreide u. Müllereierzeugnisse	1,5	30,3	20,4	42,5	23,3	53,8
Malz	1,6	2,6	0,8	0,9	2,8	3,3
Kartoffeln	10,6	22,9	12,5	11,6	17,2	14,6
Obst, Süd- u. Trockenfrüchte einschl. Konserven ¹⁾ u. Fruchtsäfte	0,5	3,7	10,3	4,8	7,3	11,9
Nichtöhlhaltige Sämereien	15,9	13,6	10,0	11,7	14,4	9,9
Hopfen	34,4	67,5	56,2	58,3	47,2	34,5
Bier	6,9	19,9	35,2	34,9	38,7	45,8
Wein	5,6	11,8	12,0	13,7	20,1	24,7
Ölkuchen	0,7	5,9	50,4	27,5	68,5	78,5
Sonstige Futtermittel	1,6	16,3	25,9	7,6	17,1	21,7
Pflanzliche Öle u. Fette zur Ernährung ..	0,7	5,2	15,6	9,0	13,0	23,2
Margarine u. ähnliche Speisefette zur Ernährung	4,1	13,2	12,0	7,5	6,3	9,7
Käse	2,0	7,6	10,5	14,6	18,5	24,8
Fische und Fischwaren	1,3	4,8	16,5	18,4	27,9	38,2
Schlachtvieh einschl. Schlachtpferde	2,9	11,2	17,8	14,4	10,3	14,8
Fleisch und Fleischwaren	4,6	60,3	105,9	61,3	86,5	74,2
Sonstiges Lebendvieh	12,2	15,5	10,0	4,6	7,8	18,7
Naturdärme	0,1	2,6	1,8	3,5	4,5	5,9
Sonstige Erzeugnisse	4,6	33,8	42,9	62,5	72,6	81,6
Ernährungswirtschaft insgesamt	111,8	348,7	466,7	409,3	504,0	589,8
2. In v. H. der ernährungswirtschaftlichen Gesamtausfuhr						
Getreide u. Müllereierzeugnisse	1,3	8,7	4,4	10,4	4,6	9,1
Malz	1,4	0,7	0,2	0,2	0,6	0,6
Kartoffeln	9,5	6,6	2,7	2,8	3,4	2,5
Obst, Süd- u. Trockenfrüchte einschl. Konserven ¹⁾ u. Fruchtsäfte	0,5	1,1	2,2	1,2	1,4	2,0
Nichtöhlhaltige Sämereien	14,2	3,9	2,1	2,9	2,9	1,7
Hopfen	30,8	19,3	12,0	14,2	9,4	5,8
Bier	6,2	5,7	7,5	8,5	7,7	7,8
Wein	5,0	3,4	2,6	3,3	4,0	4,2
Ölkuchen	0,6	1,7	10,8	6,7	13,6	13,3
Sonstige Futtermittel	1,4	4,7	5,6	1,9	3,4	3,7
Pflanzl. Öle u. Fette zur Ernährung	0,6	1,5	3,3	2,2	2,6	3,9
Margarine u. ähnliche Speisefette zur Ernährung	3,7	3,8	2,6	1,8	1,2	1,6
Käse	1,8	2,2	2,3	3,6	3,7	4,2
Fische und Fischwaren	1,2	1,4	3,5	4,5	5,5	6,5
Schlachtvieh einschl. Schlachtpferde	2,6	3,2	3,8	3,5	2,0	2,5
Fleisch und Fleischwaren	4,1	17,3	22,7	15,0	17,2	12,6
Sonstiges Lebendvieh	10,9	4,4	2,1	1,1	1,5	3,2
Naturdärme	0,1	0,7	0,4	0,9	0,9	1,0
Sonstige Erzeugnisse	4,1	9,7	9,2	15,3	14,4	13,8
Ernährungswirtschaft insgesamt	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Einschl. Gemüsekonserven.

375. Ausfuhr von Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft in 100 t (ohne Lohnveredelungsverkehr)

1949/50 bis 1954/55

Erzeugnisse	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Getreide und Getreideerzeugnisse						
Weizen einschl. Spelz	0,4	0,5	0,2	14,7	3,7	0,5
Weizenerzeugnisse	0,0	51,0	30,5	55,5	46,8	33,8
Weizen zus. (in G.W.)	0,4	64,3	38,3	84,1	62,2	43,0
Roggen						
einschl. Roggenmehl (in G.W.)	1,4	12,5	0,3	0,5	1,2	125,0
Brotgetreide zus. (in G.W.) ..	1,8	76,8	38,6	84,6	63,4	168,0
Gerste ¹⁾	0,0	0,2	0,2	0,1	11,6	18,8
Hafer	0,4	0,5	0,7	0,2	0,4	0,1
Mais	0,9	0,0	0,0	0,6	0,0	2,2
Milocorn und Hirse	—	—	—	—	0,0	0,1
Nährmittel	0,0	0,0	0,3	0,5	1,6	2,3
Maisstärke	0,0	0,3	8,9	0,6	28,5	14,2
Malz	0,6	3,7	0,9	1,2	4,6	5,4
Futtergetreide zus. (in G.W.)	2,1	6,1	17,4	4,3	68,2	55,7
Getreide und Getreide- erzeugnisse insges. (in G.W.)	3,9	82,9	56,0	88,9	131,6	223,7
Reis, Sojamehl, Speisehülsenfrüchte						
Reis, unpoliert	—	—	—	—	0,2	0,3
Reis, poliert	—	—	1,1	0,5	1,7	1,4
Reis insges. (tel quel)	—	—	1,1	0,5	1,9	1,7
dgl. (in poliertem Reis)	—	—	1,1	0,5	1,9	1,7
Sojamehl	—	—	—	0,1	0,2	0,4
Speisehülsenfrüchte	0,2	7,1	1,7	1,4	0,1	1,6
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse						
Speisekartoffeln			4,0	5,1	7,9	0,7
Pflanzkartoffeln	49,1	137,1	45,0	37,1	57,8	50,5
Industriekartoffeln	—	—	—	—	—	—
Trockenkartoffeln	—	—	0,1	0,0	—	0,1
Kartoffeln zus.						
(Frischkart. Wert)	49,1	137,1	50,0	42,2	65,7	52,2
Kartoffelstärke	—	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
Kartoffelwalzmehl u. dergl.	—	—	0,0	0,0	0,0	1,4
Kartoffeln u. -erzeugnisse insges. (Frischkart. Wert) ..	49,1	138,4	50,0	42,3	65,7	61,6
Zucker, Kakao						
Rohzucker	—	—	—	0,0	—	0,0
Weißzucker	—	—	—	0,2	7,5	3,0
Zucker insges. (Weißzuckerwert)	—	—	—	0,2	7,5	3,0
Zuckerrüben ²⁾	—	2,1	—	—	—	—
Kakaobohnen	0,1	0,1	—	0,3	0,5	0,1
Kakaopulver	—	0,3	0,0	0,1	0,3	1,2
Schokolade						
und Schokoladenwaren	0,0	0,1	0,2	0,1	0,5	0,6
Kakaomasse	0,0	0,0	0,3	0,9	1,1	0,2
Kakaoyerzeugnisse insges. (tel quel)	0,0	0,4	0,5	1,1	1,9	2,0
Obst, Gemüse, Sämereien						
Frischobst	0,1	4,5	8,0	3,1	2,8	4,3
Südf Früchte	0,0	0,2	0,8	0,5	2,5	8,1
Trockenfrüchte	0,0	0,1	1,3	0,6	0,8	0,3
Nüsse	—	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Erdnüsse und Erdnußkerne (nicht zur Ölgewinnung)	—	—	—	—	0,1	0,1
Frucht- und Gemüsesäfte	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,4
Pulpe	—	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

Noch: Ausfuhr von Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft

Erzeugnisse	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Noch: Obst, Gemüse, Sämereien						
Obstkonserven				0,1	0,0	0,1
Gemüsekonserven	0,3	0,6	1,2	0,4	0,7	0,5
Tomatenmark .....	.	.	.	—	—	0,0
Trockengemüse	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Frischgemüse	0,8	3,5	6,2	3,4	4,0	1,9
Gewürze	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3	0,3
Sämereien	8,8	7,9	5,5	5,8	5,7	3,4
Saatbohnen u. Saaterbsen .....	.	.	.	.	0,8	1,2
Hopfen, Alkoholische Getränke						
Hopfen einschl. Hopfenmehl...	3,2	4,3	5,3	4,2	7,3	5,9
Bier	62,9	211,6	368,5	322,3	406,9	484,5
Verarbeitungsweine.. (1 000 hl)	—	—	—	—	—	—
Konsumweine						
einschl. Schaumwein(1 000 hl)	14,4	33,7	34,4	42,1	63,6	72,6
Wein insgesamt	14,4	33,7	34,4	42,1	63,6	72,6
Trinkbrandwein						
Likör u. ä. (1 000 hl)	0,3	1,2	1,0	1,5	1,9	2,7
Futtermittel						
Futterhülsenfrüchte	0,3	1,2	0,1	0,0	0,0	0,0
Grün- und Rohfutter	4,8	21,3	28,3	39,1	98,7	65,0
Andere Hackfrüchte	0,0	0,0	0,0	—	0,8	0,8
Ölkuchen	5,0	11,7	41,3	76,3	205,4	223,3
Kleie und andere Rückstände,						
Futtermehle	6,8	25,4	0,1	4,6	20,0	13,6
Melasse	—	41,0	86,5	6,2	5,4	35,0
Sonstige Abfallerzeugnisse						
zur Viehfütterung	1,2	4,1	56,8	8,1	14,9	52,1
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl. ¹⁾	1,0	2,3	0,7	1,2	3,1	2,7
Futtermittelzubereitungen	—	—	0,4	0,3	0,4	0,3
Mehl aus Tapiokawurzeln	—	—	—	0,0	—	—
Öle und Fette						
Ölsaaten zur Ernährung						
(Prod. Gew.)	0,7	1,1	0,5	0,7	0,3	0,9
dgl. (Rohfettwert)	0,2	0,4	.	0,2	0,1	0,3
Pflanzl. Öle zur Ernährung .....	.⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	4,4	10,0	6,9
Margarine, pflanzl. Talg, Kunst-						
speisefett	—	0,0	0,0	2,8	0,2	0,1
Tierische Öle zur Ernährung ...	.⁴⁾	. ⁴⁾	. ⁴⁾	3,0	5,5	7,9
Schmalz	—	—	0,0	0,2	0,0	0,6
Talg zur Ernährung	—	—	—	0,8	1,0	1,9
Speck	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Butter	—	0,1	1,5	0,0	0,0	0,0
Molkereierzeugnisse (ohne Butter), Eier, Honig						
Vollmilch und entrahmte Milch	0,0	0,0	—	—	—	—
Milch und Rahm aller Art,						
eingedickt	0,0	0,1	0,0	0,0	0,5	0,0
Vollmilchpulver	—	2,4	0,4	0,7	0,1	0,0
Magermilchpulver	0,2	19,5	5,6	5,3	2,7	0,4
Andere Trockenmilcherzeugnisse	.	.	.	.	0,0	0,0
Hartkäse	—	0,1	2,0	2,4	3,1	3,0
Schnittkäse	0,6	1,7	0,8	1,3	0,0	0,0
Schmelzkäse	0,0	0,4	0,8	1,3	1,7	3,0
Anderer Käse	0,0	0,1	0,8	1,3	0,2	0,4
Käse insgesamt	0,6	2,3	2,8	3,7	3,0	6,4
Schaleneier	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eiprodukte (tel quel)	—	0,0	0,1	0,0	0,2	0,4
dgl. (in Schaleneiwert)	—	0,0	0,1	0,0	0,3	0,5
Honig	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: Ausfuhr von Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft

Erzeugnisse	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55
Schlachtvieh, Fleisch und Fleischwaren, Naturdärme						
Rinder (Schlachttiere)						
Stückzahl	.	.	—	—	5 673	14 772
Lebendgewicht	.	.	—	—	3,4	8,0
Schlachtgewicht	.	.	—	—	1,8	4,2
Schweine (Schlachttiere)						
Stückzahl	.	.	—	—	—	33 418
Lebendgewicht	.	.	—	—	—	3,9
Schlachtgewicht	.	.	—	—	—	3,1
Schafe (Schlachttiere)						
Stückzahl	.	.	11 709	3 478	7 236	16 459
Lebendgewicht	.	.	0,6	0,1	0,3	0,6
Schlachtgewicht	.	.	0,3	0,1	0,1	0,3
Rind- und Kalbfleisch ^{b)}	0,7	1,9	2,1	1,0	3,5	4,6
Schweinefleisch ^{1) b)}	—	0,0	0,1	0,0	0,1	2,5
Schaffleisch	1,0	0,4	0,7	0,5	0,5	0,7
Innereien	—	—	0,0	—	0,2	0,1
Fleischwaren und -konserven	0,0	7,4	16,0	9,7	11,5	8,7
davon aus Rindfleisch	.	0,0	0,2	0,5	0,7	0,5
aus Schweinefleisch	.	7,4	15,8	9,2	10,8	8,2
Fleisch u. Fleischwaren insges. einschl. Schlachtvieh in						
Schlachtgewicht	1,7	9,7	19,2	11,3	17,7	24,2
Schlachtperde (Stückzahl)	5 396	23 591	27 387	23 571	16 864	7 834
Wild	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Geflügel } (Fleischwert)	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
Naturdärme	0,0	0,4	1,3	1,5	2,0	2,1
Fisch und Fischwaren						
Frischfisch einschl. Salzfisch und gefrorene Filets ¹⁾	.	14,9	14,3	9,1	13,1	21,0
Frische und gefrorene Heringe, Sprotten ¹⁾	.	.	3,3	0,7	9,7	17,6
Salzheringe ¹⁾	.	7,0	5,5	3,9	21,3	15,3
Fischkonserven ¹⁾	.	3,0	2,9	5,9	7,0	8,4
Fische insgesamt einschl. Fluß- fische, Krusten und Weichtiere	4,0	24,9	33,7	27,2	55,7	66,3
Nutz- und Zuchtvieh						
Pferde (Stückzahl)	857	2 013	1 957	2 091	4 101	3 824
Rinder (Stückzahl)	13 726 ^{b)}	6 360 ^{b)}	2 793	240	787	681
Schafe, Lämmer, Ziegen (Stückzahl)	10 097 ^{b)}	22 518 ^{b)}	154	1 741	1 831	2 155
Schweine einschl. Läufer und Ferkel (Stückzahl)	188 ^{b)}	29 726 ^{b)}	43 475	79	227	154 070

¹⁾ Einschl. Interzonenlieferungen in das sowjet. Besatzungsgebiet. — ²⁾ Getrocknet, auch zerkleinert. — ³⁾ Frisch, gekühlt und gefroren. — ⁴⁾ In der amtlichen Außenhandelsstatistik wurde die Ausfuhr von pflanzlichen und tierischen Ölen bis Dezember 1951 nicht getrennt nach Ausfuhr aus Lohnveredelung und echter Ausfuhr nachgewiesen. — ⁵⁾ Einschl. Schlachttiere.

Erläuterung: G.W. = Getreidewert.

Quelle: Stat. Bundesamt, BML.

Anhang

376. Landwirtschaftliche Strukturdaten der Vorkriegszeit nach dem deutschen Gebietsstand vom 1. Januar 1954

(Aufteilung von Vorkriegszahlen auf die heutige Gebieteinteilung)

I. Absolute Zahlen

Merkmale	Maßeinheit	Deutschland in den Grenzen vom 31. 12. 37	davon nach dem Gebietsstand am 1. 1. 1954				
			Bundes- republik	Berlin ¹⁾	Sowje- tische Be- satzungs- zone	Ostgebiete unter polnisch. bzw. sowj. Verwaltg.	Saar- gebiet ²⁾
Allgemeines							
Gesamtfläche	1 000 qm	470,4	245,3	0,5/0,4	107,5	114,3	2,6
Wohnbevölkerung	Mill.	69,3	39,3	2,8/1,6	15,1	9,6	0,9
Netto-Sozialprodukt							
zu Faktorkosten	Mrd.RM	63,6	37,7	6,4	.	.	.
zu Marktpreisen	„	74,4	44,0	7,4	.	.	.
Brutto-Sozialprodukt	„	81,4	47,3	8,2	.	.	.
Ständ. Bevölkerung, die zur Land- u. Forstw. gehört.	Mill.	12,26	7,11	0,03	2,32	2,73	0,06
Erwerbspersonen in d. Land- und Forstwirtschaft	„	8,94	5,34	0,02	1,70	1,83	0,05
Land-u. forstw. Einheitswert	Mill.RM	40 896	23 868	26	9 328	7 448	226
Gesamtums. der Landw. ³⁾	„	6 181	2 935	26	1 845	1 375	.
Versteuerte Umsätze der Landw. ³⁾	„	5 439	2 487	23	1 684	1 245	.
Bodennutzung und Ernte							
Landw. Nutzfläche	Mill. ha	28,54	14,58	0,03	6,59	7,16	0,15
darunter Ackerland	„	19,18	8,49	0,01	5,10	5,47	0,10
Dauergrünland	„	8,51	5,59	0,00	1,37	1,57	0,05
Forstfläche	„	12,94	6,93	0,02	2,95	2,95	0,08
Getreideernte	Mill. t	26,18	11,71	0,01	7,82	6,54	0,10
davon Roggen	„	8,61	3,30	0,01	2,44	2,82	0,04
Weizen und Spelz	„	5,68	2,90	0,00	1,89	0,87	0,02
Gerste	„	4,25	2,02	0,00	1,29	0,93	0,01
Hafer	„	6,37	3,05	0,00	1,93	1,35	0,03
Menggetreide	„	1,28	0,44	0,00	0,27	0,57	0,00
Kartoffelernte	„	50,89	21,29	0,03	14,55	14,57	0,41
Zuckerrübenerte	„	15,55	5,23	0,00	6,38	3,99	0,00
Gemüseernte ⁴⁾	1 000 t	2 439	1 683	43	476	220	16
Obsternte	„	3 456	2 331	74	709	312	30
Weinmosternte	1 000 hl	2 445	2 438	—	6	1	0
Viehbestand							
Pferde	1 000 St.	3 446	1 553	14	811	1 055	12
Rindvieh	„	19 934	12 090	19	3 647	4 083	95
darunter Milchkühe	„	9 992	5 920	17	1 915	2 083	57
Schweine	„	23 567	12 158	30	5 708	5 550	114
Schafe	„	4 823	2 086	2	1 763	953	18
Ziegen	„	2 512	1 330	5	679	425	73
Hühner	„	88 423	52 193	985	18 424	16 252	568
Tierische Erzeugung							
Milcherzeugung	1 000 t	25 185	14 906	67	4 940	5 160	113
Buttererzeugung	„	410	238	1	85	86	1
Schlachtungen ⁵⁾	1 000 St.						
Rinder	„	4 272	2 629	167	881	537	57
Kälber	„	5 070	2 852	222	1 195	759	42
Schweine	„	22 601	12 272	1 194	5 455	3 464	216
Schafe	„	2 002	645	444	650	258	5
Ziegen	„	938	446	9	337	122	24
Pferde	„	127	70	5	36	17	1
Fangergebnis der See- und Küstenfischerei	1 000 t	736	687	—	11	38	—

¹⁾ Falls 2 Zahlen = 1. Zahl: Berlin(West), 2. Zahl: Berlin(Ost). — ²⁾ Außerdem Gebiete unter vorl. niederländischer, belgischer und französischer Auftragsverwaltung mit folgenden wichtigen Zahlen (in obiger Maßeinheit): Gesamtfläche = 0,1, Landw. Nutzfläche = 0,01, Kartoffelernte = 0,01, Pferde = 1, Rinder = 1, Schweine = 5, Tierische Erzeugung = ohne Angabe, übrige Posten = 0,0 bzw. 0,00. — ³⁾ Ohne Saargebiet. — ⁴⁾ 18 Hauptgemüsearten (ohne Hausgärten). — ⁵⁾ Schlachtungen von In- und Auslandsvieh zusammen.

Noch: Landwirtschaftliche Strukturdaten der Vorkriegszeit
nach dem deutschen Gebietsstand vom 1. Januar 1954
2. Prozentzahlen

Merkmale	Aufteilung der für das Deutsche Reich in Teil I der Tabelle enthaltenen Vorkriegs-Strukturdaten in v. H. auf				
	Bundes- republik	Berlin ¹⁾	Sowjetische Besatzungs- zone	Ostgebiete unter polnisch. bzw. sowj. Verwaltung	Saargebiet ²⁾
Allgemeines					
Gesamtfläche	52,1	0,11/0,08	22,9	24,3	0,5
Wohnbevölkerung	56,7	4,04/2,31	21,8	13,8	1,3
Netto-Sozialprodukt					
zu Faktorkosten	59,3	10,1	.	.	.
zu Marktpreisen	59,1	9,9	.	.	.
Brutto-Sozialprodukt	58,1	10,1	.	.	.
Ständ. Bevölkerung, die zur Land- u. Forstw. gehört.	58,0	0,24	19,0	22,3	0,5
Erwerbspersonen in d. Land- und Forstwirtschaft	59,7	0,22	19,0	20,5	0,6
Land- u. Forstw.-Einheitsw. Gesamtums. der Landw. ³⁾	58,4	0,00	22,8	18,2	0,6
Versteuerte Umsätze der Landwirtschaft ⁴⁾	47,5	0,42	29,8	22,3	.
	45,7	0,42	31,0	22,9	.
Bodennutzung und Ernte					
Landw. Nutzfläche	51,1	0,11	23,1	25,1	0,5
darunter Ackerland	44,3	0,05	26,6	28,5	0,5
Dauergrünland	65,7	0,00	16,1	18,4	0,6
Forstfläche	53,6	0,15	22,8	22,8	0,6
Getreideernte	44,7	0,00	29,9	25,0	0,4
davon Roggen	38,3	0,12	28,3	32,8	0,5
Weizen und Spelz ..	51,0	0,00	33,3	15,3	0,4
Gerste	47,5	0,00	30,4	21,9	0,2
Hafer	47,9	0,00	30,3	21,2	0,5
Menggetreide	34,4	0,00	21,1	44,5	0,0
Kartoffelernte	41,8	0,06	28,6	28,7	0,8
Zuckerrübenerte	33,6	0,00	41,0	25,7	0,0
Gemüseernte ⁴⁾	69,0	1,76	19,5	9,0	0,7
Obsternte	67,5	2,14	20,5	9,0	0,9
Weinmosterte	99,8	—	0,2	0,0	0,0
Viehbestand					
Pferde	45,1	0,41	23,5	30,6	0,3
Rindvieh	60,6	0,10	18,3	20,5	0,5
darunter Milchkühe	59,2	0,17	19,2	20,8	0,6
Schweine	51,6	0,13	24,2	23,5	0,5
Schafe	43,2	0,04	36,6	19,8	0,4
Ziegen	53,0	0,20	27,0	16,9	2,9
Hühner	59,0	1,11	20,8	18,4	0,6
Tierische Erzeugung					
Milcherzeugung	59,2	0,27	19,6	20,5	0,4
Buttererzeugung	58,0	0,24	20,7	21,0	0,2
Schlachtungen ⁵⁾					
Rinder	61,6	3,91	20,6	12,6	1,3
Kälber	56,3	4,38	23,5	15,0	0,8
Schweine	54,3	5,28	24,1	15,3	1,0
Schafe	32,2	22,18	32,5	12,9	0,2
Ziegen	47,5	0,96	35,9	13,0	2,6
Pferde	55,1	3,94	28,3	13,4	0,9
Fangergebnis der See- und Küstenfischerei	93,3	—	1,5	5,2	—

Anmerkung: Angaben z. T. geschätzt. Sie stammen aus der Volks- und Berufszählung 1939, aus der Bodenbenutzungs-
erhebung 1938, den Erntestatistiken 1938 (Obst 1939), der Dezemberviehzählung 1938 (Hühner 1936), der Schlachtungs-
statistik 1938, Molkereistatistik 1938, Fischereistatistik 1938. Die Angaben über die Einheitswerte und die Umsatzsteuer
beziehen sich auf das Jahr 1935, die Angaben über das Sozialprodukt auf das Jahr 1936. — Bei der Summenbildung sind er-
gebende Differenzen erklären sich aus den vorgenommenen Abrundungen. Die v. H.-Zahlen wurden nach den abgerundeten
Zahlen errechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung.

SONDERHEFTE DER „BERICHTE ÜBER LANDWIRTSCHAFT“

Seit 1953 erschienen ferner:

Lebensverhältnisse in kleinbäuerlichen Dörfern

Ergebnisse einer Untersuchung in der Bundesrepublik 1952

Herausg. im Auftrage der Forschungsgesellschaft für Agrarpolitik und Agrarsoziologie
von C. v. DIETZE, M. ROLFES und G. WEIPPERT

158. Sd. Heft Ber. Ldw. / 1953 / 194 Seiten mit 14 Abb. / Vergriffen

Die Ernährung der Welt

Bevölkerungszuwachs und Ernährungswirtschaft

Von Ob.-Ldw.-Rat Dr. K. WITTERN, Kiel

159. Sd. Heft Ber. Ldw. / 1954 / 165 Seiten mit 26 Abb. / Vergriffen

Lebensverhältnisse in kleinbäuerlichen Dörfern

Vorträge und Verhandlungen der Arbeitstagung der Forschungsgesellschaft für
Agrarpolitik und Agrarsoziologie e. V. in Bad Ems, vom 14. bis 16. Oktober 1953

Veröffentlichung der Forschungsgesellschaft für Agrarpolitik
und Agrarsoziologie e. V., Bonn

160. Sd. Heft Ber. Ldw. / 1954 / 65 Seiten mit 5 Tab. / Brosch. 5,75 DM / Im Abonn.
Ber. Ldw. 4,60 DM

Die Landwirtschaft

in der volkswirtschaftlichen Entwicklung

Eine Betrachtung über Beschäftigung und Einkommen

Von Dipl.-Landw. Dr. agr. HILDE WEBER

161. Sd. Heft Ber. Ldw. / 1955 / 104 Seiten mit 19 Abb. und 46 Tab.
Brosch. 9,— DM / Im Abonn. Ber. Ldw. 7,20 DM

Dorfuntersuchungen

Vorträge und Verhandlungen der Arbeitstagung der Forschungsgesellschaft
Agrarpolitik und Agrarsoziologie e. V., Bonn, vom 21. bis 22. Januar 1955 für

Auszüge aus den Einzelberichten 1953/54

Veröffentlichung der Forschungsgesellschaft für Agrarpolitik
und Agrarsoziologie e. V., Bonn

162. Sd. Heft Ber. Ldw. / 1955 / 162 Seiten mit zahlr. Tab. und 5 Karten
Brosch. 14,— DM / Im Abonn. Ber. Ldw. 11,20 DM

Die Feldgraswirtschaft in Westeuropa

Standortsfragen, Formen, Probleme und Entwicklungstendenzen

Von Privatdozent Dr. BERND ANDREAE

163. Sd. Heft Ber. Ldw. / 1955 / 138 Seiten mit 7 Karten, 22 Schaubildern, 40 Übersichten
und 100 Fruchtfolgebeispielen / Brosch. 14,— DM / Im Abonn. Ber. Ldw. 11,20 DM

VERLAG PAUL PAREY · HAMBURG UND BERLIN

Produktionsreserven der europäischen Landwirtschaft

Über ihr Ausmaß berichtet das Buch

Brot für ganz Europa

Grundlagen und Entwicklungsmöglichkeiten der europäischen Landwirtschaft

Von Prof. Dr. FRITZ BAADE, Kiel

1952 / 232 Seiten mit 50 Schaubildern und 21 Tabellen / In Ganzleinen 24,— DM
Prof. Baade demonstriert mit diesem Buch seine Überzeugung, daß sich Europa bei entsprechendem Zusammenschluß und agrartechnischer Umstellung trotz wachsender Bevölkerung und Industrialisierung selber ernähren und einen Wohlstand erreichen kann, der dem der USA nicht nachzustehen braucht.

„HEFT FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE MARKTFORSCHUNG“

Herausgeber: Prof. Dr. F. BAADE, Kiel, Dr. H. v. d. DECKEN, Hamburg,
Prof. Dr. A. HANAU, Göttingen, und Prof. Dr. R. PLATE,
Braunschweig-Völkenrode

**Bericht über die Teilnahme an der 4. Tagung der Ernährungs- und
Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) vom
15. bis 29. November 1948 in Washington, USA**

Von Dr. ARTHUR HANAU

Heft 1 / 1949 / 43 Seiten / Kartoniert 2,10 DM

Der deutsche Gemüsebau und seine Marktaussichten

Von Dr. HANS v. d. DECKEN

Heft 2 / 1949 / 84 Seiten mit 8 Abbildungen und 28 Tabellen / Kartoniert 4,50 DM

Der Weltgetreidemarkt nach dem zweiten Weltkrieg

Lage und Aussichten

Von Dr. RODERICH PLATE

Heft 4 / 1950 / 233 Seiten mit 16 Abbildungen und 12 Tabellen / Kartoniert 4,— DM

Bestimmungsgründe des Trinkmilchverbrauchs

Möglichkeiten der Verbrauchsförderung

Von Dr. HANS-JÜRGEN METZDORF

Heft 5 / 1951 / 82 Seiten mit 30 Übersichten und 8 Schaubildern / Kartoniert 2,— DM

Die Nachfrage nach Nahrungsmitteln und ihre Abhängigkeit von Preis- und Einkommensänderungen

Von Dr. HEINZ GOLLNICK

Heft 6 / 1954 / 110 Seiten mit 14 Schaubildern und 19 Übersichten / Kartoniert 5,— DM

Bestimmungsgründe der Kartoffelpreise und Möglichkeiten einer Preisstabilisierung in Deutschland

Von Dr. HANS-JOACHIM MITTENDORF

Heft 7 / 1955 / 115 Seiten mit 35 Übersichten und 22 Schaubildern / Kartoniert 6,— DM

VERLAG PAUL PAREY · HAMBURG UND BERLIN